General-Anzeiger

für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergische Nachrichten)

123

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung W.-Rathenaustr. 50
Fernsprecher Nrn. 7000–7007.

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung Neuerweg 57
Fernsprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenschau — Das Technische Blatt — Westdeutsche Sport-Zeitung — Für unsere Frauen — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreise: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 15 Pfennig, Familienanzeigen und Stellengesuche 10 Pfennig. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 60 Pfennig. — Anzeigenrechnungen sind sofort nach Empfang ohne Abzug zu zahlen. (Postscheckkonto Amt Köln 3262 B. Strardet. Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort ist Elberfeld.

Berlin NW 7
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernsprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erscheint wochentäglich. — Bezugspreis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Bei Störungen durch höhere Gewalt oder Streik können Ersatzansprüche nicht berücksichtigt werden. – Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 237 — 40. Jahrgang. Samstag den 9. Oktober 1926 Einzelpreis 15 Pfennig.

Wer wird Seeckts Nachfolger?

GA **Berlin**, 8. Okt. (Eigener Drahtb.) Die Verhandlungen über die Nachfolge des Generaloberſten von Seeckt sind aufgenommen worden, und zwar mit den Generalen Hasse, dem Chef des Wahrkreiskommandos 3 (Thüringen), und General Heye, dem Führer des Wehrkreises 1 in Königsberg in Preußen. Die beiden Gruppenkommandeure Reinhardt (Kassel) und Loßberg (Berlin) kommen für die Uebernahme des Amtes eines militärischen Beraters des Reichswehrministers wegen ihrer parteipolitischen Einstellung nicht in Frage.

Außerdem wird augenblicklich noch die Möglichkeit erwogen, ob man nicht bei dieser Gelegenheit den Posten eines militärischen Beraters des Reichswehrministers umwandeln soll in die eines Staatssekretärs. Ein Staatssekretariat entspricht der Konstruktion des Amtes, so, wie es nach den Verhandlungen mit der Botschafterkonferenz gestaltet worden ist. Einen Chef der Heeresleitung gibt es seit 1925 nicht mehr. Auch Seeckt bekleidete diesen Posten nicht, sondern war auch nur militärischer Berater des Reichswehrministers. Die Verhandlungen werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

General Heye war Mitglied der Obersten Heeresleitung unter Hindenburg und hat in den Tagen des Zusammenbruchs jene denkwürdige Kommandeurversammlung einberufen, die dem damaligen Kaiser seinen Rücktritt nahelegte. Später war er im Reichswehrministerium tätig und hat während des Kapp-Putsches das Reichswehrministerium in Berlin geleitet. Er soll es auch gewesen sein, der General von Lüttwitz zur Abdankung veranlaßt hatte.

Dankschreiben des Reichspräsidenten an Seeckt.

WTB **Berlin**, 8. Okt. Das Handschreiben des Reichspräsidenten an den Generaloberſten von Seeckt hat folgenden Wortlaut:

Sehr verehrter Herr Generaloberst!

Ihrem Antrage auf Entlassung aus dem Heeresdienst habe ich in der anliegenden Urkunde entsprochen. Ich sehe Sie mit großem Bedauern aus dem Heere scheiden, und es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, Ihnen in dieser Stunde namens des Reiches wie eigenen Namens von Herzen zu danken für alles, was Sie im Krieg und Frieden für das Heer und für unser Vaterland getan haben. Ihr Name, mit zahlreichen Ruhmestaten unseres Heeres im Weltkrieg verbunden, wird in der Kriegsgeschichte unvergänglich weiterleben. Ebenso hoch aber steht die stille und entsagungsvolle Arbeit, in der Sie in der schweren Nachkriegszeit die neue Reichswehr ausgebaut und ausgebildet, und ebenso groß sind die Verdienste, die Sie sich in den hinter uns liegenden schweren Erschütterungen um die Erhaltung der Ordnung und der Autorität des Staates erworben haben. Alles dieses wird Ihnen unvergessen bleiben. Ich hoffe zuversichtlich, daß Ihr vielseitiges Wissen und Können, Ihre Tatkraft und Ihre Erfahrung auch künftig unserem Vaterlande nutzbar sein werden, und bin in dieser Erwartung mit kameradschaftlichem Gruße Ihr ergebener gez. von Hindenburg.

Eine Erklärung des Zentrums.

VDZ. **Berlin**, 8. Okt. Vom Vorstand der Zentrumsfraktion des deutschen Reichstags wird uns mitgeteilt: Im Anschluß an die Sitzung des Auswärtigen Ausschusses vom 7. Oktober fand in Berlin nachmittags 4 Uhr eine schon vor über einer Woche anberaumte Sitzung des Vorstandes der Zentrumsfraktion des deutschen Reichsparteivorstandes statt. Die Tagesordnung dieser Sitzung behandelte die Verhandlungen von Genf und Thoiry und die Beschaffung eines neuen Fraktionszimmers. Andere Dinge sind in der Fraktionsvorstandssitzung nicht besprochen worden. Insbesondere ist der Frage des Ausscheidens des Generaloberſten von Seeckt mit keinem Wort Erwähnung getan worden. Damit fallen auch alle Behauptungen über die Stellung der Zentrumsfraktion zu dieser Frage in sich zusammen.

Kein neuer Druck der Botschafterkonferenz?

„Daily Telegraph" zum Rücktritt des Generals v. Seeckt.

WTB **London**, 9. Okt. (Drahtb.) Der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph" schreibt zum Rücktritt des Generals von Seeckt: In London ist man nicht geneigt, aus diesem Ergebnis zu folgern, daß die alliierten Mächte berechtigt seien, die deutsche Regierung wegen der Wahl seines Nachfolgers zu beeinflussen, da es sich um eine Angelegenheit handelt, die lediglich die deutsche Regierung angeht. Ebensowenig besteht der Wunsch, den Anlaß zu benutzen, um durch die Botschafterkonferenz und die Interalliierte Kontrollkommission irgendwelche neuen und nachdrücklicheren Forderungen zu stellen. Das Blatt bezeichnet es allerdings als wahrscheinlich, daß die Franzosen darauf bestehen würden, daß die illegale zeitweilige Einstellung des Prinzen von der Botschafterkonferenz bei ihrem nächsten Zusammentritt gleichzeitig mit der Frage einer entschiedenen Einschränkung der Obliegenheiten des Nachfolgers von Seeckt behandelt würde.

Deutscher Freundschaftsbesuch in Spanien.

Eine Erklärung des Reichsfinanzministers Reinhold.

WTB **Paris**, 9. Okt. (Drahtb.) Wie Havas aus Madrid berichtet, hat der deutsche Finanzminister Reinhold dem Vertreter der Zeitung „El Debate" in Valencia Erklärungen abgegeben, bei denen er u. a. besonders betonte: Die Anwesenheit Deutschlands im Völkerbund und sein Eintritt nach Locarno seien unerläßlich geworden als eine Bedingung für die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens. Der Vorgang könne keineswegs als eine Verjagung Spaniens betrachtet werden, demgegenüber Deutschlands Dankbarkeit so groß sei, daß die deutsche Regierung gewünscht habe, daß einer ihrer Minister sich nach Spanien begebe, um ihm persönlich ein Zeugnis seiner Freundschaft zum Ausdruck zu bringen. Das sei zu gleicher Zeit ein glückliches Vorspiel für eine größere und entscheidendere Annäherung der Interessen der beiden Völker.

Kommt der Gibraltartunnel?

WTB **Paris**, 9. Okt. (Drahtb.) Wie das „Journal" aus Madrid meldet, wird der spanische Botschafter Quinones de Léon, der gestern mit Außenminister Yanguas über die Tangerfrage verhandelte, am kommenden Montag eine wichtige Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Primo de Rivera haben. Dieser werde ihm konkrete Instruktionen geben, um im Namen Spaniens bei der nächsten internationalen Konferenz zu verhandeln, auf der Frankreich, England und Spanien die Tangerfrage erörtern würden. Das gleiche Blatt teilt mit, daß Außenminister Yanguas und Quinones de Léon gestern auch den Stand der Verhandlungen geprüft hätten, die zwischen den an dem bevorstehenden Bau eines unterirdischen Kanals interessierten Nationen geführt werden, durch den Spanien mit Marokko verbunden werden soll. Dieser Plan habe bereits die Zustimmung Englands gefunden.

Wie sich Jouvenel eine deutsch-französische Verständigung denkt.

Nur neue Forderungen, keine Zugeständnisse.

GA **Paris**, 9. Okt. (Eigener Drahtb.) In einem längeren Artikel des „Matin" bespricht der bekannte Politiker Henry de Jouvenel die Möglichkeit einer deutsch-französischen Verständigung. Auf welcher Grundlage kann dieselbe stattfinden? so fragt er. Die Deutschen verlangen das Saargebiet und die Beendigung der Rheinlandbesetzung und bieten uns dafür die Mobilisierung der Eisenbahnobligationen an. Dieses Angebot sei, so meint Jouvenel, nicht ernst zu nehmen, und auch Präsident Coolidge stehe ihm nicht günstig gegenüber. Ferner sei zu berücksichtigen, daß Briand im letzten Ministerrat im Anschluß an Thoiry die Frage auf Entwaffnung wieder aufgerollt habe und die letzten Mitteilungen der Interalliierten Rheinlandkommission bewiesen, daß Deutschland sich hartnäckiger als je einer völligen Entwaffnung widersetze. Das wäre also eine Grundlage, die nicht in Frage komme. Aber, so fährt de Jouvenel fort, man könne auf einer anderen Basis verhandeln. Dr. Stresemann habe letzthin mit Recht betont, daß die deutsch-französische Annäherung die Bedingung für einen europäischen Frieden sei. Auf dieser Grundlage müßten Deutschland und Frankreich zusammenarbeiten. Eine französisch-deutsche Politik habe keine andere Aussicht auf Erfolg, als wenn Deutschland bereit sei, ein längeres ökonomisches Verhältnis mit Polen einzugehen, wenn es weiterhin bezüglich der Anschlußfrage Garantien gebe, die mindestens denjenigen entsprächen, die in den Locarnoverträgen Frankreich bezüglich der Westgrenze gegeben worden seien. Nach Ansicht de Jouvenels liegt der Schwerpunkt der augenblicklichen europäischen Beunruhigung nicht mit am Rhein, sondern in Polen und in der Anschlußfrage. Wenn diese beiden Punkte gelöst würden, dann werde auch das europäische Problem, das augenblicklich zu großer Beunruhigung Anlaß gebe, gelöst werden. Die kleinen Staaten, die ängstlich eine deutsch-französische Annäherung verfolgten, würden beruhigt werden, und auch Italien werde einer deutsch-französischen Verständigung günstiger gegenüberstehen, als bisher.

Das ist der ungefähre Inhalt des Artikels de Jouvenels. Mit anderen Worten: Nur noch weitere Forderungen an Deutschland und keine weiteren Konzessionen.

Widerstand gegen Poincarés Ratifizierungsplan.

Die Vereinigung wirtschaftlicher Interessenten Frankreichs gegen die Ratifizierung.

TU **Paris**, 9. Okt. (Drahtb.) Die Vereinigung der wirtschaftlichen Interessenten, einer der bedeutendsten französischen Wirtschaftsverbände, spricht sich in einem öffentlichen Aufruf in ganz entschiedener Form gegen die Ratifizierung des Washingtoner Schuldenabkommens aus. Die Summe von vier Milliarden Dollar wäre viel zu hoch und die Zahlungszeit für 62 Jahre unannehmbar. Es fehle jede Sicherheits- und Transferklausel. Der eventuelle Zahlungsaufschub sei ungenügend. Es liege keinerlei Sicherheit gegen die Kommerzialisierung der französischen Schulden vor. Daher wäre der Vertrag in seiner jetzigen Form unannehmbar. Die sogenannten Vorbehalte, die die Regierung beabsichtige, würden selbst, wenn sie in die Erklärungen des Vertrages aufgenommen würden, in keiner Weise dessen Charakter ändern.

Die Frage der deutschen Eisenbahnbonds

WTB **Neuyork**, 8. Okt. (Drahtb.) Wie das Journal of Commerce aus Washington erfährt, muß das französische Parlament das zwischen Mellon und Berenger abgeschlossene Schuldenregelungsabkommen ratifizieren, bevor die Vereinigten Staaten den vorgeschlagenen Verkauf deutscher Eisenbahnbonds auf den offenen Markt der Vereinigten Staaten sanktionieren werden. Nach Mitteilung hoher Regierungsbeamten wird bestritten, daß die Billigung des Verkaufs dieser Bonds in Amerika auf die Billigung des Planes hinauslaufen würde, eine Anleihe für Frankreich flüssig zu machen. Dies werde die Regierung nicht tun, bis das Schuldenabkommen ratifiziert sei.

WTB **Neuyork**, 9. Okt. (Drahtb.) Wie die „Associated Preß" zu der Absicht der französischen Regierung, in der nächsten Woche der amerikanischen Regierung einen Plan zur Auflegung der deutschen Eisenbahnobligationen in Amerika zu unterbreiten, mitteilt, erhielt der italienische Botschafter im Gegensatz zu dem französischen und dem belgischen noch keine Instruktionen. Es sei noch nicht bekannt, ob die drei Vertreter gemeinsam oder gesondern mit den Staatsdepartements verhandeln werden.

Vorläufig kein Beamtenstreik in Oesterreich.

WTB **Wien**, 8. Okt. Der 25er-Ausschuß und die Vertreter der Technischen Union beschlossen, morgen nicht in den Streik zu treten, sondern die von der Regierung für den 12. ds. Mts. angesetzten Verhandlungen abzuwarten. Die Regierung hat eine nochmalige Ueberprüfung des Haushaltes angeordnet, ob sie den Wünschen der Beamten entgegenkommen könne.

Die Politik der Woche.

Wir haben wieder einmal eine innerpolitische Sensation: eine auf den ersten Blick ziemlich belanglos erscheinende Sache, über die aber Generaloberst v. Seeckt „gestolpert" ist, wie man sich ausgedrückt hat. Alle Einzelheiten sind noch nicht ganz klar, das zur Urteilsfindung Wesentliche steht jedoch fest. Ueber die Vorgeschichte glaubt ein Berliner Blatt folgendes mitteilen zu können: Beim Kronprinzenpaar habe schon längst die Absicht bestanden, den ältesten Sohn in irgendeiner Form militärisch auszubilden. Nach dieser Richtung hin habe eine Unterhaltung zwischen der ehemaligen Kronprinzessin Cecilie und Herrn von Seeckt aus Anlaß eines gesellschaftlichen Zusammentreffens stattgefunden. Auch einige Herrn von Seeckt untergeordnete höhere Offiziere hätten sich mehr noch als dieser selbst dem Projekt zugänglich erwiesen, den Prinzen Wilhelm in irgendeiner Form an Reichswehrübungen teilnehmen zu lassen.

Nach dem bisher bekanntgewordenen Tatbestand scheint festzustehen, daß der junge Prinz während der ganzen Dauer des Aufenthaltes des Reichswehrregiments Nr. 9 in Münsingen in der württembergischen Rauhen Alb nahezu vier Wochen lang ebendaselbst gewohnt und sich an zahlreichen dienstlichen Uebungen und geselligen Zusammenkünften des Regiments (bei der sogenannten Traditions-Kompagnie des ehemaligen 1. Garderegiments zu Fuß) beteiligt hat. Er trug dabei öfters Uniform, sei es die des alten preußischen Heeres, sei es Reichswehruniform. Ueber seinen Dienst bei einem Pferdetransport werden Einzelheiten erzählt. Er sei dabei wie die anderen gemeinen Soldaten behandelt und auch einmal wegen eines Versehens gehörig „angeschnauzt" worden. Auch an einem Ausflug des Regiments nach der Stammburg Hohenzollern hat er teilgenommen. Mitteilungen darüber gelangten in die Presse, und es wurden Angriffe gegen den Reichswehrminister Geßler erhoben, weil er diese „Soldatenspielerei" geduldet habe. Dabei stellte sich heraus, daß der Minister von der ganzen Sache keine Ahnung hatte. Es fand eine anscheinend ziemlich erregte Unterredung mit Herrn von Seeckt statt, worin Geßler geäußert haben soll, er hätte nicht länger Lust, sich „zum Karlette machen" zu lassen. General v. Seeckt gab die Erklärung ab, daß die vorübergehende Einstellung des Prinzen mit seiner Erlaubnis erfolgt sei. Der Minister stellte die Kabinettsfrage: er oder ich. Der Chef der Heeresleitung reichte sein Abschiedsgesuch ein, das der Reichspräsident nach vergeblichen Vermittlungsversuchen unter dem ehrenvollen Ausdruck der Anerkennung und des Dankes für die in Krieg und Frieden geleisteten hervorragenden Dienste bewilligte.

Das Reichswehrministerium stellt im übrigen fest, daß ein Dementi über die Teilnahme des Kronprinzensohnes an den Reichswehrmanövern in Münsingen, wie behauptet worden war, weder vom Reichswehrministerium noch von der Reichswehr je erfolgt sei, daß es sich dabei vielmehr um Mißverständnisse handeln müsse.

Das Auswärtige Amt legt sehr großen Wert auf die Feststellung, daß irgendein Zusammenhang zwischen dem Abschiedsgesuch des Generaloberſten v. Seeckt und den Forderungen der Botschafterkonferenz bzw. der Interalliierten Militär-Kontrollkommission nicht besteht. Zur Stützung dieser Auffassung gibt es von den letzten Noten der Interalliierten Militär-Kontrollkommission eine neue Darstellung. Danach haben sich, nachdem die Meinungsverschiedenheiten über die Stellung des Generaloberſten von Seeckt durch einen Notenwechsel mit der Botschafterkonferenz im November 1925 endgültig beigelegt worden seien, die Noten der Interalliierten Militär-Kontrollkommission vom Juli dieses Jahres nicht mit der Persönlichkeit des Generaloberſten von Seeckt befaßt, sondern mit der Stellung eines Generalinspekteurs der deutschen Reichswehr. Diese Noten, die seinerzeit ein recht lebhaftes Aufsehen erregten, beruhten nach Darstellung von zuständiger Stelle auf dem Irrtum, daß eine Verordnung aus dem Jahre 1919, die sich mit der Stellung eines Generalinspekteurs befaßte, noch in Kraft sei. In Wirklichkeit sei diese Verordnung aber längst aufgehoben gewesen, wovon der Interalliierten Militär-Kontrollkommission Mitteilung gemacht worden sei.

Nach dieser Darstellung ist es nicht ganz verständlich, bemerkt hierzu der „Tag", weshalb seinerzeit das Auswärtige Amt oder das Reichswehrministerium die Gelegenheit versäumt habe, die durch die betreffenden Noten sehr beun-

In dieser Ausgabe:

Wochenschau

ruhigte deutsche Oeffentlichkeit genügend deutlich zu unterrichten.

*

Es handelte sich lediglich nur um eine „Frage der Disziplin", wird offiziös gesagt, nicht um eine solche der Politik. Direkt handelte es sich wohl nicht um politische Dinge, aber die Politik spielte doch erheblich hinein. Zunächst also: Herr von Seeckt hätte den Minister Geßler um Erlaubnis fragen müssen. Die Stellung des Reichswehrministers zu dem militärischen Chef der Reichswehr ist zwar in der Reichsverfassung nicht bezeichnet. In der Verfassung heißt es nur: „Der Reichspräsident hat den Oberbefehl über die gesamte Wehrmacht des Reiches." Durch Verordnung vom Jahre 1919 hat der Reichspräsident die Ausübung des Oberbefehls, soweit er nicht selbst unmittelbar Befehle erteilt, dem Reichswehrminister übertragen. Da die Verfassung die Möglichkeit solcher Uebertragung nicht vorsieht, so ist die Rechtmäßigkeit dieser Verordnung sehr zweifelhaft. (Kommentar Saenger.) Immerhin, da auch die Anordnungen und Verfügungen des Reichspräsidenten auf dem Gebiete der Wehrmacht zu ihrer Gültigkeit der Gegenzeichnung durch den Reichskanzler oder den zuständigen Minister bedürfen, muß die Regierung sinngemäß auch von wichtigen Anordnungen des Chefs der Heeresleitung unterrichtet werden. (Oder wie heißt der Titel jetzt? Neuerdings wird von einem „militärischen Berater des Reichswehrministers" gesprochen.)

Die Frage ist nun: War die Teilnahme des Prinzen Wilhelm am Manöver eine solche wichtige Angelegenheit? In der Reichsverfassung steht keine Bestimmung — wie beispielsweise in Frankreich —, die Mitglieder des ehemaligen Herrscherhauses von dem Dienste im Heere ausschließt. Der Fall soll aber gegen den Versailler Vertrag verstoßen. Dort ist allerdings vorgeschrieben, daß Angehörige des Heeres auf mindestens 12 Jahre, Offiziere auf mindestens 25 Jahre verpflichtet werden müssen. Ob ein gelegentliches Hospitieren von einigen Wochen unter diese Bestimmung fällt, mag zweifelhaft sein, von der Gegenseite wird es aber als Verstoß ausgelegt, und wir müssen uns darein fügen. Aus diesem politischen Grunde hätte Herr von Seeckt nicht ohne Einvernehmen mit dem Minister handeln dürfen. Und noch etwas anderes, Innenpolitisches, war zu berücksichtigen. Der Sohn des Kronprinzen ist nun doch nicht irgendwer. Er gilt in manchen monarchischen Kreisen als eventueller Thronprätendent. Darauf mußte Rücksicht genommen werden. Wir haben nun einmal eine republikanische Regierung, und man kann es ihr wie jeder anderen Regierung nicht verübeln, wenn sie abzuwehren sucht, was ihrer Macht gefährlich erscheint. Es gibt kein Land in der Welt, wo ein Thronanwärter aus einer gestürzten Dynastie in das Heer aufgenommen würde. Zum mindesten müßte dann der Prinz, wie jeder andere, den Eid auf die Verfassung leisten. Unter diesen Bedingungen dient auch schon ein Prinz in der Reichswehr und ein anderer hat sich zum Eintritt angemeldet. Der sonst so kluge Herr von Seeckt hat sich zu einer Uebereilung hinreißen lassen. Auch der Kronprinz war nicht gut beraten, als er seinem ältesten Sohne, der in Bonn die Rechte studiert, die Erlaubnis zu dem Manöverabenteuer gab. Zweifellos wird auch Herr Stresemann, der ja die Rückkehr des Kronprinzen in die Heimat vermittelt hat, es als Außenminister lieber sehen, wenn die kronprinzliche Familie sich möglichste Zurückhaltung auferlegt.

Wenn in der Rechtspresse rühmend darauf hingewiesen wird, daß Prinz Wilhelm Dienst als Gemeiner getan habe, während er doch schon mit dem zehnten Lebensjahr nach alter Hohenzollerntradition als Leutnant in die Armee eingetreten sei, so klingt das einigermaßen komisch. Die Tradition, wonach man als Kind schon Offizier werden kann, gibt es eben nicht mehr.

*

Nun er abgetreten ist, wird dem Generaloberſten von Seeckt ein voll gerüttelt Maß an Lob zuteil, von allen Seiten. Besonders auch von der Linken, obwohl es Momente gegeben hat, wo sie ihm so recht nicht traute. „Weiß doch niemand, woran der glaubt." Darum und weil sein starres Gesicht und sein schweigsamer Mund keine innere Regung kundgaben, wurde er auch die „große Sphinx" genannt. Noch ein paar andere Spitznamen soll man ihm angehängt haben — so behauptet wenigstens ein schweizerisches Blatt —, die einander kraß widersprechen. Der eine stammt von Leuten, die Seeckts innerste Gesinnung für republikanisch halten, und heißt „Atzmannshäuser". Erklärung: „Ein guter deutscher Sekt (Seeckt), aber eben doch rot!" Der andere heißt: „Radieschen". Erklärung: „Außen rot, innen weiß!" Im Grunde seines Herzens war Seeckt zweifellos monarchisch gesinnt, und er machte daraus auch gar kein Hehl. Aber wie Hindenburg diente er treu der Verfassung, auf die er geschworen, und suchte auch aus dem Heere die Parteipolitik fernzuhalten. Ueberhaupt ist ihm die Republik zu allergrößtem Dank verpflichtet, und das wird selbst von der Sozialdemokratie anerkannt. Wie sehr Ebert ihm vertraute, beweist die Tatsache, daß er ihm eine Zeitlang diktatorische Gewalt gab. Damals gab es auf der äußersten Rechten wohl manchen, der auf einen Staatsstreich hoffte. Aber Seeckt widerstand jeder Versuchung. „Den Staatsstreich kann nur einer machen, und das bin ich. Aber ich bin nicht dumm genug, ihn zu machen." Diese Aeußerung erzählt man sich von Seeckt. Und weil er sich zu keiner Unbesonnenheit hinreißen ließ, war er für gewisse Kreise eine „große Enttäuschung". Man nannte ihn übervorsichtig, er mache nur etwas, was 90 Prozent Erfolgaussicht böte, so sei es auch im Kriege gewesen. Nun, der kluge und kühne Stabschef Mackensens, der hervorragenden Anteil an dem furchtbar schweren Durchbruch von Gorlice-Tarnow hatte, den viele für unmöglich hielten, ist über solche Anwürfe erhaben. Die „Deutsche Tageszeitung" schreibt: „Die geniale Vorbereitung der grandiosen Durchbruchsschlacht bei Gorlice grub seinen Namen mit ehernen Lettern in die Tafeln der Weltgeschichte ein, denn mit diesem Sieg von ungeheuerstem Ausmaße setzte der wohl kühnste und großartigste Feldzug ein, den die Weltgeschichte kennt, und der die gewaltige russische Armee vernichtend zu Boden warf."

War es nun unvermeidlich, daß dieser in Krieg und Frieden bewährte Mann, der eigentliche Schöpfer der Reichswehr, jetzt über Zwirnsfäden stolpern mußte? Gab es keine Möglichkeit, ihn zu halten? Daß irgendwer von denen, die ihn jetzt so begeistert haben, Schritte zu einer Beilegung des Streites unternommen oder auch nur befürwortet hätte, haben wir nicht gehört. Der Mohr hatte seine Schuldigkeit getan. Mit einer glimpflichen „Maßregelung" wäre sein „Vergehen" doch hinreichend gesühnt gewesen. Ob er die nicht hinnehmen wollte, oder ob Geßler auf seinem Rücktritt bestand, ist im Augenblick nicht bekannt. Es bestanden anscheinend noch andere Differenzen zwischen der großen und — wie man Geßler wohl nennen könnte — der kleinen Sphinx. Nun ist der demokratische Wehrminister, dem seine Leute auch oft nicht trauten, glänzend rehabilitiert .... Der Reichspräsident aber durfte es in diesem Augenblick zu keiner neuen Regierungskrise kommen lassen, und da sich das ganze Reichskabinett hinter Geßler stellt, mußte Seeckt fallen. Darob in Frankreich, wo man Seeckts militärische Fähigkeiten zu würdigen wußte und fortgesetzt Minen gegen ihn gelegt hatte, große Freude. Daß aber das besetzte Gebiet deshalb auch nur eine Stunde früher freigegeben oder das Lösegeld auch nur um eine Mark ermäßigt wird, möchten wir bezweifeln.

*

Die demokratischen „Basler Nachrichten", eines der angesehensten Blätter der schweizerischen Republik, bringen folgende Reminiszenz:

„Der um unsere Armee so hoch verdiente spätere Oberst Heinrich Wieland hatte in jungen Jahren in Neapel gedient. Als das Königreich zusammengebrochen und Wieland eidgenössischer Instruktionsoffizier geworden war, begegnete er einmal auf dem Bahnhof von Olten seiner Exkönigin Marie und fiel flugs in voller schweizerischer Uniform vor ihr auf die Kniee. Darob furchtbarer Radau in der radikalen Presse: der schamlose Fürstenknecht müsse aus der schweizerischen Armee weggejagt werden. Aber oben war man gescheiter. Wahrscheinlich hat man dem allzugalanten Instruktor einen Rüffel gegeben, aber jedenfalls ließ man ihm seinen Degen und hat dadurch der Armee und dem ganzen Land eine fruchtbare Kraft erhalten. — Natürlich sind die beiden Fälle Seeckt und Wieland nicht durchweg zu vergleichen. Die republikanische Staatsform der Schweiz war nicht bedroht. Ist es heute die republikanische Staatsform Deutschlands? Erklärt sich dadurch, also nicht durch Kraft-, sondern durch Schwachheitsbewußtsein, das rigorose Dreinfahren gegen General von Seeckt?"

Das Basler Blatt charakterisiert Seeckts Handlungsweise als „momentanes Versagen seiner bisher tausendfach bewährten Fähigkeit, die politische Tragweite seiner Handlungen richtig zu berechnen" und meint, nach normalem republikanischem Empfinden sei eine glimpfliche Maßregelung am Platze gewesen. Das sei anscheinend nicht möglich gewesen, weil die Weimarer Verfassung die Unterordnung der militärischen unter die Zivilgewalt nicht so klar darstelle, wie es wünschenswert wäre.

Wir meinen freilich: daran liegt es nicht, sondern es kommt auf die Persönlichkeiten an. Herr Dr. Geßler in allen Ehren, aber daß sich ein Mann wie Hans von Seeckt von ihm, wenn auch noch so gelinde, abrüffeln ließe, kann man sich einfach nicht vorstellen.

*

Nun wird von der Linken die Forderung laut, daß die Reichswehr, die Herr von Seeckt nur entpolitisiert hatte, republikanisch werden müsse. Die leichte Möglichkeit hierzu hat uns der Versailler Vertrag verbaut, der das Söldnerheer vorschreibt. Für eine Republik ist das Milizsystem das günstigste. Wer aus Lust am militärischen Leben Soldat wird, denkt wohl an die Zeiten unter der Monarchie, die mehr äußeren Glanz und Auszeichnungsgelegenheiten bot. Sie gilt eben auch als „vornehmer" für manchen. Hier kann nur die Zeit Wandel schaffen, wenn es der Republik gelungen ist, erfolgreich die Berechtigung ihres Daseins zu erweisen. Und zwar gehört sehr viel Zeit dazu. Man bedenke doch, daß, obwohl weit über hundert Jahre seit der großen französischen Revolution verflossen sind, die monarchische Tradition im französischen Heere durchaus noch nicht ausgerottet ist. Und damals handelte es sich um eine wirkliche Revolution, die den größten Teil des Volkes auf ihrer Seite sah. Wichtiger scheint uns die militärische Eignung der Heeresangehörigen, denen natürlich jede politische Betätigung strengstens untersagt werden muß. Nach ihren militärischen Fähigkeiten sollten auch in Zukunft die neuen Führer ausgesucht werden. Wir brauchen tüchtige, charaktervolle Männer, die, treu ihrem Eide, sich an die Verfassung halten — Männer wie General von Seeckt. Wenn noch ein übriges getan werden soll, könnte man das bürgerliche Gegengewicht verstärken und die Kompetenzen des Wehrministers etwas erweitern.

*

Eine erfreuliche Meldung aus der inneren Politik ist die von der Bereitschaft der Sozialdemokratie, bei der parlamentarischen Behandlung der Hohenzollernabfindung nicht zu obstruieren. So scheint denn endlich die Zeit gekommen zu sein, wo dieser Stein des Anstoßes beseitigt werden kann. Auf dem Wege zu einer Regierungserweiterung im Reiche und in Preußen ist man aber noch nicht weit gekommen. Die Deutschnationalen dämpfen andauernd ihre Kritik, um regierungsfähig für das Reich zu werden, und die Volkspartei möchte wieder in das Preußenkabinett. Aber Zentrum und Sozialdemokratie zeigen bisher wenig Neigung, diesen Bestrebungen entgegenzukommen.

T.

Um die Befriedung des besetzten Gebietes.

Aufhebung der „Schutzverordnungen". Verfügung des preußischen Justizministers.

Die Räumung der Kölner Zone hat zu Verhandlungen der beteiligten Regierungen über neue Befriedungsmaßnahmen geführt. Wie der preußische Justizminister in einer allgemeinen Verfügung ausführt, ist bei den Verhandlungen beiderseits der Erwartung Ausdruck gegeben worden, daß die Vereinbarungen eine ihrem Geiste entsprechende weitherzige Auslegung und Anwendung erfahren werden.

Aus den Bemerkungen, die der preußische Justizminister in seiner Verfügung an die Verhandlungen geknüpft hat, geben wir nach dem „Amtlichen Preußischen Pressedienst" folgendes wieder:

1. Die deutsche Regierung hat gesagt, daß sie alle Mittel, über die sie verfügt, anwenden wird, um zu verhindern, daß unmittelbare oder mittelbare Vergeltungsmaßnahmen gegen irgend jemand wegen seines Gehorsams gegenüber den Anweisungen der Besetzungsbehörden, wegen der Dienste, die er ihnen geleistet, oder wegen der Beziehungen, die er mit diesen Behörden unterhalten hat, ergriffen werden. (Es folgen dann nähere Bestimmungen wegen des örtlichen und zeitlichen Geltungsgebiets dieser Zusage.)

Die Zusage begründet für die deutsche Regierung nicht die Verpflichtung zu gesetzgeberischen Maßnahmen. Der zugesicherte Schutz der hier fraglichen Personen soll insbesondere durch Ausübung des Gnadenrechts und Verzicht auf Strafverfolgung herbeigeführt werden. Die deutschen Behörden sind verpflichtet, in ihrem Geschäftsbereich nicht nur alle Repressalien gegen die genannten Personen zu vermeiden, sondern auch ihre Machtmittel einzusetzen, um etwaige rechtswidrige Ausschreitungen der Bevölkerung zu verhüten.

2. Hochverrat, Landesverrat und Spionage (Verrat militärischer Geheimnisse) scheiden aus dem Anwendungsbereich der Zusage grundsätzlich aus. Ausgenommen sollen hiervon wieder Fälle sein, in denen Anzeigen wegen Verletzungen deutscher Strafgesetze oder von Verfügungen der Besetzungsbehörden vorliegen.

Weiter hat die deutsche Regierung zugesagt, daß die den deutschen Behörden bekannt gewordenen Entscheidungen der Rheinlandoberkommission, die sich auf Angelegenheiten der inzwischen geräumten Kölner Zone bezogen haben, nicht mit Rückwirkung auf die Zeit vor der Räumung der Kölner Zone beseitigt werden sollen.

3. Unter I, 2a der Note haben die Besetzungsmächte sich verpflichtet, binnen zwei Wochen nach dem Inkrafttreten der Abmachungen den deutschen Behörden die Reichsangehörigen zu übergeben, die in den Strafanstalten des besetzten Gebietes in Haft sind und von den Militärgerichten wegen solcher Taten verfolgt werden oder verurteilt worden sind, die sie im besetzten Gebiet begangen haben, es sei denn, daß es sich um ein Verbrechen gegen das menschliche Leben mit Todeserfolg handelt. Die Besetzungsmächte haben Straffreiheit für alle Straftaten zugesagt, die in den besetzten Gebieten seit dem Beginn der Besetzung bis zum 1. Februar 1926 begangen sind, mit Ausnahme der Straftaten des gemeinen Rechts und der Spionage.

4. Das vorgesehene Verfahren der Austragung von Meinungsverschiedenheiten über die Ausführung des Abkommens erstreckt sich auf alle gegenseitigen Verpflichtungen. Dem Sinne dieser Vereinbarungen wird es entsprechen, daß Gefangene, die sich im besetzten Gebiet oder in der geräumten Kölner Zone in Untersuchungs- oder Strafhaft befinden und die Anwendung des Abkommens für sich in Anspruch nehmen, nicht gehindert werden, eine entsprechende Eingabe an die Rheinlandoberkommission zu richten.

Endlich hat die Rheinlandoberkommission in den Protokollen vom 20. August und 10. September 1926 die alsbaldige Aufhebung der sogenannten Schutzverordnungen, die einseitige Eingriffe der interalliierten Rheinlandoberkommission in die deutsche Justiz- und Verwaltungshoheit vorsehen, zugesagt.

Theorie und Praxis.

Die deutsche Luftfahrt im besetzten Gebiet immer noch verboten.

FZ **Wiesbaden**, 9. Okt. (Meld. der „Frkf. Ztg.") Das besetzte Gebiet hat an den Erlaß der Ordonnanz 309 der Rheinlandkommission, welche die Luftschiffahrt im besetzten Gebiet endlich freigab, unter bestimmten Bedingungen allerdings, die größten Hoffnungen geknüpft, die indessen bis jetzt gründlich enttäuscht wurden. Die Ordonnanz hat das Anfliegen des besetzten Gebiets sowie die Veranstaltung von Schau- und Rundflügen von der Einholung einer besonderen Erlaubnis abhängig gemacht, von der man selbstverständlich erwartete, daß sie bereitwillig und ohne große Verzögerungen erteilt werden würde. Wie nun aber bekannt wird, sind bisher alle Gesuche um Genehmigung von Luftfahrtveranstaltungen von der Rheinlandkommission abgelehnt worden. Es soll sich dabei um mehr als 60 Anträge handeln. Das hat natürlich im besetzten Gebiet großen Unwillen erregt, und man bezeichnet diesen jetzigen Zustand als einfach unhaltbar.

Die Zwischenfälle.

Die Fälle Germersheim beweisen die Unmöglichkeit der Fortdauer der Besetzung. Besprechung im Auswärtigen Ausschuß.

WTB. **Berlin**, 8. Okt. Im Auswärtigen Ausschuß des Reichstags wurden unter dem Vorsitz des Abgeordneten Hergt (Dnat.) die Fälle Germersheim im Zusammenhang mit den übrigen Fällen der jüngsten Zeit in den besetzten Gebieten behandelt. Reichsminister für die besetzten Gebiete Dr. Bell gab eine ausführliche Darstellung der Vorgeschichte und des Tatbestandes der Fälle Germersheim. Nach längerer Aussprache, an der sich die Vertreter aller anwesenden Fraktionen beteiligten, stellte der Vorsitzende fest, daß, mit Ausnahme der kommunistischen Mitglieder, der Ausschuß in Uebereinstimmung mit dem Reichsminister für die besetzten Gebiete Dr. Bell der Auffassung sei, daß die vorliegenden tief bedauerlichen Einzelfälle von deutscher Seite mit aller Beschleunigung und unter nachdrücklichster Wahrung deutscher Interessen geklärt und weiter verfolgt werden müssen, und daß diese immer mehr sich häufenden Fälle in ihrer Gesamtheit nur als drastischer Beweis für die Unmöglichkeit einer weiteren Fortdauer der Besetzung zu werten sind.

Ein neuer Zwischenfall?

WTB. **Mainz**, 8. Okt. (Drahtb.) Die Mainzer Kriminalpolizei teilt mit, daß heute nacht ein französischer Sergeant an eine Polizeipatrouille herangetreten sei und mitgeteilt habe, er sei angeschossen worden. Die Polizeipatrouille nahm sofort die Verfolgung des angeblichen Täters auf, aber ohne Erfolg. Ermittlungen von der Kriminalpolizei haben bisher keine Anhaltspunkte ergeben, ob die Darstellung des französischen Sergeanten zutrifft, und auch keine Anhaltspunkte über die Persönlichkeit des Täters.

Eine deutsche Seemannstat.

Französische Anerkennung.

FZ **Brüssel**, 9. Okt. (Meld. der „Frkf. Ztg.") Auf dem französischen Generalkonsulat in Antwerpen erschien der Kapitän mit der Mannschaft des französischen Dreimasters „Saint Pierre de Miquelon". Der Kapitän erstattete Bericht über die Rettung seiner Mannschaft durch den deutschen Dampfer „Westerwald" der Hamburg-Amerikalinie unter dem Kapitän Luckner. Der französische Generalkonsul sandte daraufhin an den deutschen Generalkonsul ein in den verbindlichsten Ausdrücken gehaltenes Schreiben, in dem er seine große Anerkennung über das Verhalten des Kommandanten und der Mannschaft des deutschen Schiffes aussprach. Der französische Generalkonsul fügte auch hinzu, er werde der französischen Regierung über das außerordentlich anerkennenswerte und tapfere Verhalten der deutschen Mannschaft Bericht erstatten.

Um die Große Koalition.

Die Deutsche Volkspartei zu Verhandlungen bereit.

GA **Berlin**, 8. Okt. (Eig. Drahtb.) Die Landtagsfraktion der Deutschen Volkspartei hat heute ihre Beratungen über die Möglichkeit der Großen Koalition abgeschlossen. Es wurde als Auffassung der Fraktion festgestellt, daß sie zu ernsthaften Verhandlungen über die Bildung der Großen Koalition bereit ist.

Dieser Beschluß entspricht der Stellungnahme, die die Fraktion vor einigen Monaten eingenommen hat, als auf Veranlassung des preußischen Ministerpräsidenten eine Anfrage an den Fraktionsführer Dr. von Campe gerichtet worden war. Damals sind auf diese einleitenden Schritte keine weiteren gefolgt und es hat erst eine Reihe von privaten Besprechungen bedurft, ehe der Stein von neuem ins Rollen kam. Die Erklärung der Fraktion ist noch am heutigen Abend dem Zentrum mitgeteilt worden und auch dem Ministerpräsidenten Braun, denen nun die weitere Initiative obliegt.

Das Zentrum insbesondere wird darüber Klarheit zu schaffen haben, ob es ernstlich die Große Koalition will und ob vor allem die Fraktion geschlossen für ihre Bildung eintritt. Darüber bestehen im Augenblick noch sehr erhebliche Zweifel. Es besteht der starke Verdacht, daß nur ein Teil für die Annäherung der Deutschen Volkspartei eintritt, während der andere sie bekämpft.

Der Abfindungsvertrag mit den Hohenzollern.

GA **Berlin**, 8. Okt. (Eig. Drahtb.) Dem Preußischen Landtag sind jetzt die Vorlagen über die Vermögensauseinandersetzung zwischen dem Staat und den Mitgliedern des vormals regierenden preußischen Königshauses zugegangen. Es handelt sich dabei um den eigentlichen Vertrag, der am 12. Oktober 1925 vereinbart und am 6. Oktober 1926 abgeändert worden ist; ferner um einen Zusatzvertrag vom 8. Oktober 1926. Die Verträge sind in einem Mantelgesetz vereinigt, das auch eingehende Bestimmungen über die Verordnung der früheren Hofbeamten enthält. Den Verträgen, deren Inhalt bekannt ist, sind genaue Verzeichnisse der beweglichen Gegenstände beigegeben, die dem Staate zufallen und die dem vormals regierenden Königshause verbleiben.

Dem Staate verbleiben z. B. die preußischen Kroninsignien, namentlich das Szepter aus mit Diamanten und Rubinen besetztem Golde, der Reichsapfel, das Reichssiegel, die Reichsfahne und der Reichshelm. Ueber einen etwaigen Wohnsitz Wilhelms II. heißt es in Paragraph 7:

„Der Staat stellt dem vormals regierenden König auf etwaigen Wunsch Schloß und Park zu Homburg vor der Höhe als Wohnsitz für ihn und seine Gemahlin auf Lebenszeit zur Verfügung. Der Staat stellt dem vormaligen Kronprinzen und seiner Gemahlin sowie ihren Kindern und Enkelkindern auf Lebenszeit den im Neuen Garten bei Potsdam liegenden Cecilienhof als Wohnsitz zur Verfügung mit dem Recht der ausschließlichen Benutzung der zum Cecilienhof bisher abgegrenzten Teile des Neuen Gartens, und dem Recht der Nutzung der gegenwärtigen, im Besitze des vormaligen Kronprinzen befindlichen Nebengebäude. Der Staat überläßt dem vormals regierenden Königshause den im Park von Sanssouci beim Neuen Palais liegenden antiken Tempel nebst einem ihn unmittelbar umschließenden, 10 Meter breiten Landstreifen."

Vom Staatsrat genehmigt.

VDZ **Berlin**, 8. Okt. Im Preußischen Staatsrat wurde heute der Gesetzentwurf über die Vermögensauseinandersetzung zwischen dem preußischen Staat und den Mitgliedern des vormals regierenden preußischen Königshauses gegen die Stimmen der Sozialdemokraten und der Kommunisten angenommen. — (Der Landtag wird am Montag die Beratung über den Vergleich aufnehmen.)

Deutscher Pazifistenkongreß.

TU **Heidelberg**, 8. Okt. (Drahtb.) In Anwesenheit von ungefähr 200 Delegierten eröffnete Prof. Quidde die Arbeitstagung des Pazifistenkongresses. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Mitteilungen, sprach Oberlandesgerichtsrat Dosenheimer-Frankenthal über das Thema „Gegen die Todesstrafe". Seine Ausführungen fanden ihren Niederschlag in der Annahme einer Entschließung, in der verlangt wird, daß das kommende deutsch-österreichische Strafgesetzbuch mit dem barbarischen Anachronismus der Todesstrafe ein Ende

mache. In der Nachmittagssitzung sprach Dr. Hans Simons über das Thema „Völkerbund und deutsche Friedenspolitik“. Am Abend fand eine Volksversammlung statt, in der u. a. Reichstagspräsident Löbe eine Rede hielt.

Der englische Bergarbeiterstreik.

Die Notstandsarbeiten werden weiter verrichtet.

TU London, 9. Okt. (Funkspr.) Die gestrige Konferenz der Gewerkschaft der Notstandsarbeiter endete mit dem Ergebnis, daß die Gewerkschaft eine Zurückziehung der Notstandsarbeiter aus den Gruben ablehnte. Die Zahl der in die Gruben zurückgekehrten Bergarbeiter wird heute mit 203 462 angegeben.

Der Generalsekretär Cook hielt gestern in einem großen Bezirk eine Rede, in der er betonte, daß er niemals einem Vorschlage zugestimmt habe, Maßnahmen zu ergreifen, die die Industrie zu schädigen oder zu zerstören geeignet seien. Aber es gebe auch eine Grenze der Duldsamkeit. Nach 23wöchigem Kampfe seien erst 10 Prozent der Bergarbeiter in die Gruben zurückgekehrt, und diese seien nur aus Hunger dazu getrieben worden. Wenn man den Bergarbeitern ein Minimum von 10 Schilling garantieren würde, werde er sie bereits morgen zur Arbeit zurückbringen.

*

GA London, 9. Okt. (Eig. Drahtber.) Die Delegierten der Grubenarbeiter haben in ihrer gestrigen Sitzung beschlossen, den Arbeiterabgeordneten Spencer und mehrere Delegierte in Nottinghamshire aus der Federation auszuschließen, weil sie für die stark fortschreitende Wiederaufnahme der Arbeit in diesen Distrikten verantwortlich gemacht werden.

Trotzki und Sinowjew sollen bestraft werden.

Der Kampf der russischen kommunistischen Partei gegen die Opposition.

WTB. Warschau, 9. Okt. (Drahtb.) Das politische Bureau des Zentralkomitees der kommunistischen Partei der Sowjetunion stellte die Tatsache einer Verletzung der Parteidisziplin durch die bedeutendsten Vertreter der Opposition, Trotzki, Sinowjew u. a. fest. Das Bureau beschloß, die Frage einer Auferlegung von entsprechenden Parteistrafen gegen Trotzki, Sinowjew und Pjatakow der nächsten Vollversammlung des Zentralkomitees und der Zentral-Kontrollkommission zu unterbreiten. Den Hauptwiderstand gegen Trotzki und Sinowjew haben die Leningrader Arbeiter ausgeübt.

Lokales.

Der bunte Mann.

Da haben wir ihn nun, den Oktober, den bunten, lustigen Mann, der so früchtereich und mit Wildbret behangen einherwandert da oben auf der farbig funkelnden Höhe zwischen Sommer und Winter. Ein feiner Kerl ist er, hat sich Weinlaub um die Stirne gewunden und hält wohl mal so eine besonders gut geratene Traube mit bacchantischem Schmunzeln in die Sonne. Fegt auch mit Windstiefeln durch die Felderbreiten und jagt die Hasen vor sich her: husch-husch, lauf Meister Lampe, der Jägersmann ist im Revier, und gleich wird's knallen . . !

Dann steigt er in einen Obstgarten hinein und rüttelt an den Zweigen, auf denen noch so ein paar Schlafmützen sich vor des Pflückers Hand verkrochen haben. Plumps, liegen sie im feuchtwelken Gras, aus dem noch der Frühnebel dampft. Und der rotbackige Oktober lacht ein rundes, dralles Lachen, lugt in den Stall hinein, wo die Ochsen behaglich mummeln und träumen. Dann wandert er in den Wald hinein, wo auf stillen Wegen einer dahingeht, der hier und da stehen bleibt, einen Notizblock aus der Tasche nimmt, den Bleistift zückt, Worte murmelt und sie dann aufschreibt. Der bunte Oktober bleibt stehen, breitbeinig baut er sich mitten auf den Weg hin, nimmt das Kinn zwischen den Daumen einerseits und die vier Finger andererseits, macht die Nase kraus, zieht die Brauen sehr hoch und brummt: „Also, ich kann den Kerl nicht leiden! Wenn der in den Wald kommt, kriegen mir die Bäume vor der Zeit den Schüttelfrost, und die Bleichsucht. Denn es ist klar, daß er schon wieder vom Scheiden und Meiden, von der Schwermut und der Melancholie spinnt. Diese Dichter! Es ist Tagesordnung, daß sie es wieder mit den Astern haben und den Reseden und schon wieder von der Liebe reden — wie einst im Mai. Damals himmelhochjauchzend, jetzt trauerflörchenhaftbetrübt. Und auf dem Papier verbluten wieder mal die gebrochenen Herzen, und die malträtierten Seelen wandeln herum wie die Geister aus der vierten Dimension.“

Der Oktober nimmt die Pustebacken voll und bläst dem Poeten gleich die Melodie zu seinen Versen. Der ach so stimmungsvolle Kalabreser geht darauf ein bißchen auf Wanderschaft, querfeldein und aus dem Dichtersmann wird plötzlich ein Sportsmann, der mit Dr. Peltzer um die Wette läuft.

Tja, so ein Kerl ist der Oktober. Man muß ihn schon furchtbar gern haben, den bunten Mann. Na ja, frühmorgens erwacht er ein wenig später, als seine Vorgänger und hat oft zum Vormittag noch den Nebel in den Augenwinkeln. Stakert auch schon mal grau und verdrießlich durch Wald und Feld und hängt seine schlechte Laune dann in die Straßenschluchten der Städte hinein.

Mit denen vom Schlage des Wilhelm Busch, des Klaus Groth, des Theodor Storm und wie sie alle heißen — mit solchen Genossen hat er immer gerne auf Duzfuß gelebt. Mit denen und vielen anderen mehr hat er, weinlaubbekränzt, zusammengesessen, und da hat ihm der Storm so ein Liedel geweiht. Und seit der Zeit kann er die richtigen Dichter von den Verdichtvichern unterscheiden, der Oktober. Denn die letzten leiden immer am Herzknax, aber der richtige singt: „Wir wissen's doch, ein rechtes Herz, ist gar nicht umzubringen.“ Da hat der Oktober blanke Augen bekommen, und mit dem Storm angestoßen, daß nur die Gläser so klangen. Worauf der Dichter dann niederschrieb — was wir uns merken wollen, auch wenn's heut' zum Wein nicht immer langt:

„Der Nebel steigt, es fällt das Laub; — Schenk ein den Wein, den holden! — Wir wollen uns den grauen Tag — Vergolden, ja vergolden!“

—nn.

Elberfeld.

Schulspeisung von über 3000 Kindern.

e. Die schlechte Wirtschaftslage und die lange Arbeitslosigkeit vieler Familienväter wirkt auch auf den Gesundheitszustand der Schuljugend nachteilig ein. Um eine Unterernährung zu verhindern, die gerade bei der Jugend die nachteiligsten Folgen zeitigt, finden in ausgedehntem Maße Schulspeisungen statt. Zurzeit nehmen daran in Elberfeld über 3000 Kinder teil. Diese Speisung kan jederzeit erfolgen, wenn sich eine Notwendigkeit dafür ergibt. Für die Berücksichtigung bei der Speisung sollen nicht allein der Gesundheitszustand, sondern auch soziale Gesichtspunkte maßgebend sein. Damit dürfte eine ausgiebige Fürsorge für die Jugend gewährleistet sein.

Tummelplätze für Kinder.

e. Bei dem ständig zunehmenden Straßenverkehr und den dadurch entstehenden erhöhten Gefahren müssen Kinder mehr und mehr von der Straße ferngehalten werden. In Würdigung dieser Sachlage sind im Frühjahr an verschiedenen Stellen der Stadt Tummelplätze für Kinder geschaffen worden: am Rützenberg, am Breitchen, in der Mirke, auf der Hardt, am Goetheplatz und Humboldtplatz. Auf diesen Plätzen wurden in den Stunden von 3—6 Uhr nachmittags unter guter Leitung Kinderspiele veranstaltet, an denen täglich je 30—40 Kinder teilgenommen haben. Mit den Spielen hat man gute Erfahrungen gemacht. Sie sollen infolgedessen im nächsten Jahre wiederholt werden. In der letzten Sitzung des Jugendamtes wurde angeregt, auch im Winter entsprechende Spielnachmittage einzurichten. Von der Stadtverwaltung wurde eine Prüfung zugesagt.

Bau einer Feuerwerkerei in der unteren Königstraße.

e. Der Pyrotechniker Karl Lippold beabsichtigt, auf dem unter Flur-Abteilung 430 der Gemeinde Elberfeld mit Parzellen Nr. 12, 31 und 55/30 bezeichneten Grundstück an der unteren Königstraße (Unter-Barresbeck) eine Feuerwerkerei zu betreiben. Einwendungen gegen dieses Vorhaben sind bis zum 16. dieses Monats bei der städtischen Polizeiverwaltung schriftlich in zwei Ausfertigungen oder zu Protokoll anzubringen. Beschreibung, Zeichnungen und Pläne der Anlage liegen während der vierzehntägigen Frist im Verwaltungsgebäude, Brückenstraße 6, „Nordsternhaus“, Erdgeschoß Zimmer 3, zur Einsicht offen. Die mündliche Erörterung der rechtzeitig erhobenen Einwendungen findet am Mittwoch dem 20. Oktober 1926, vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathause, Zimmer 16, statt.

Kunst und Wissenschaft.

Sinfoniekonzert der Konzertgesellschaften Barmen-Elberfeld.

Das zweite Erscheinen des Wuppertaler Generalmusikdirektors am Dirigentenpult der vereinigten Städtischen Orchester bestätigte durchaus unsere ersten Wahrnehmungen seiner Künstlerschaft und Persönlichkeit. Wieder trat Franz v. Hoeßlin mit einem klassischen oder, wenn man Johannes Brahms den Klassikern noch nicht zurechnen will, keinem modernen Programm in die Erscheinung. Sein Bekenntnis zu Beethoven, das wir beim Orchester-Jubiläum in der Fünften vernahmen, gewann auch in der dritten Leonoren-Ouvertüre straffe, charaktervolle Ausdrucksform. Ein starker Sinn für scharfe zeichnerische Struktur trat auch hier in den Vordergrund, gewann fast Oberhand über die Farbe, das Melodisch-Gefühlsmäßige. Und so formte sich unter seinen Händen das Werk zum klassisch-denkmalhaften. Verließ das so tief Menschliche, das in dem Werk steckt, wenn auch um es verklärend zu überragen. Bewundernswert wieder der wuchtende Aufbau, die Formung der Charakterzüge, durch Beherrschung aller Ausdrucksmöglichkeiten und Klanggrade, vom hingehauchten Pianissimo angefangen bis zum granitblockhaft wuchtenden Forte. Der Riese Beethoven war es, der, wie in der Fünften, seine Titanenkraft reckte.

Sodann führte das Programm zu Haydn, dem sonnigen, musizierfrohen Vater Beethovens. In tausend bunten Tönen ließ Hoeßlin dessen D-dur-Sinfonie (Nr. 14) aufleuchten, den Hörer aus einem musikalischen Wunderland in das andere führend, dabei den Menuettsatz in seinem prickelnden flüssigen Allegretto so entzückend dahingleiten lassend, daß man hier eine musikalische Ader des Mozartdirigenten Hoeßlin zu erkennen vermochte. Und schlägt nicht der Haydn dieser Sinfonie eine Brücke zwischen den im letzten Grunde gar nicht so verschiedenen Tonheroen Mozart und Beethoven?

Schließlich Brahms in seiner „Ersten“. Auch hier wieder der Aufbau, der in Hoeßlin den reifen Meister der Form erkennen ließ. Eine von dem am schwersten verständlichen ersten Satz ab einsetzende ständige Steigerung bis zum herrlich blühenden Schluß mit dem bekannten Beethovenzitat, das krönend überleuchtet wird von dem Choralthema. Man konnte streiten über die Reihenfolge Beethoven, Haydn, Brahms. Aber die faszinierende Wirkung dieses Schlusses belehrte über den Grund zur Wahl dieser Folge. Es war der herbe Brahms, den Hoeßlin — etwa im Gegensatz zu Abendroth — kennzeichnete. Und doch spürte man das melodische Blühen in der Wunderwelt dieser Sinfonie, die einen Sturm von Beifall wachrief. Die Darlegung durch Dirigent und Orchester hatte ihn vollauf verdient.

K.—

*

Vom Kölner Kunstmarkt. Math. Lempertz in Köln versteigert am 27. Oktober eine Gemälde-Kollektion aus deutschem und ausländischem Besitz, etwa 250 Bilder des 17. bis 19. Jahrhunderts. Unter den deutschen Bildern fallen vor allem zwei repräsentative Hauptwerke von A. und O. Achenbach auf. Ferner Werke von H. Gverl, Hans Thoma, Claren[illegible], Hochmann, Defregger usw. Unter den holländischen Spätromantikern finden sich Werke von den Koekkoeks, Schelfhout, Verboeckhoven, Mauve, Leemputten und andere. Die Abteilung der alten Meister umfaßt holländische Bilder des 17. Jahrhunderts mit Arbeiten von Dufart, Cuyp, de Heem, van Goijen und andere.

e.— Die Einführung von Pastor Müller findet morgen im Hauptgottesdienst der ersten luth. Kirche statt. Sie wird durch den Synodalassessor Pastor D. Niemöller vollzogen.

e.— Jubiläum. Der Prokurist der Firma Ph. Freudenberg, S. Löwy, begeht morgen, Sonntag, das Jubiläum der 40jährigen Tätigkeit im Hause Ph. Freudenberg, Elberfeld. Löwy begann seine Tätigkeit im Jahre 1886, zu einer Zeit, als noch der spätere Geheime Kommerzienrat Philipp Freudenberg, der im Jahre 1888 die Firma Ph. Freudenberg an die Herren Grünebaum und Wahl verkaufte und die Firma Hermann Gerson in Berlin übernahm, Inhaber war. In der Hauptsache hat Löwy in den langen Jahren die Abteilung Damenkonfektion und Kürschnerei geleitet und zu deren großen Entwicklung beigetragen.

e.— Alte Elberfelder. Am 11. Oktober wird die Wwe. Fritz Baumeister, Luise geb. Schmale, Kipdorf 87, 91 Jahre alt.

e.— Goldene Hochzeit. Die Eheleute Robert Wolfertz und Amalie geb. Weide feiern heute ihre goldene Hochzeit. Am gleichen Tage wohnt das Jubelpaar 25 Jahre in seiner jetzigen Wohnung Bachstraße 59a.

e.— Städtischer Verding. Die Ausführung eines Regenwasserkanals in der Distelbeckerstraße zwischen der Ronsdorferstraße und der Bellealliancestraße soll vergeben werden. Angebote sind bis Mittwoch den 13. Oktober, mittags 12 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 68, einzureichen.

Barmen.

Die Verzinsung der Rückwirkungs-Hypotheken.

b. Vom Barmer Haus- und Grundbesitzerverein wird uns geschrieben: „Die seit langer Zeit streitige Frage, ob bei den kraft Rückwirkung wieder eingetragenen Hypotheken die ihnen zugrunde liegende persönliche Forderung nach § 28 Abs. 1 schon ab 1. Januar 1925 oder ebenso wie die Hypothek selbst nach § 28 Abs. 2 erst vom Quartalsbeginn nach der Wiedereintragung zu verzinsen ist, wird voraussichtlich in der ersten Hälfte des Oktober durch den 5. Zivilsenat des Reichsgerichts endgültig geklärt werden. Inzwischen hat sich auch das Kammergericht, Aufwertungssenat (8. Ferien-Zivilsenat) in einer Entscheidung vom 14. August 1926 (9 Aw. III 313/26), den Oberlandesgerichten Karlsruhe (Aufwertungskartothek, Karten Nummer 1 und 2 zu § 28) und Stettin (Entscheidung vom 7. Mai 1926, Ring 1926, Seite 389) angeschlossen und für die persönliche Forderung die Zinspflicht bereits ab 1. Januar 1925 bejaht. Da es aber durch die entgegengesetzte Entscheidung des Bayerischen Obersten Landesgerichts in München vom 11. Juni 1926 (Aufwertungskartothek, Karte 2 zu § 28) behindert war, zu entscheiden, hat es die Rechtsfrage gemäß § 74 dem Reichsgericht zur Entscheidung vorgelegt, wie dies bereits seitens des Oberlandesgerichts Karlsruhe durch Beschluß vom 28. Juli 1926 (3 I Aw. 8/26) geschehen ist.“

Die Behauptung, daß durch die Entscheidung des Kammergerichts die Frage der Verzinsung der Rückwirkungshypotheken endgültig geklärt ist, erweist sich so als nicht zutreffend und ist vielmehr nach wie vor in dieser Rechtsfrage die Entscheidung des Reichsgerichts als letzte Instanz abzuwarten.

b.— Kunstverein-Ruhmeshalle. Neben der Gemälde-Kollektion von Prof. Otto Dill-München ist ein Kollektion von Gemälden und Pastellen von Josef Greferath-Köln neu zur Ausstellung gebracht. — Bei Gräper hat Hans Damke seine neuesten Gemälde ausgestellt.

b.— Die Gründung eines Vereins ehemalige 144er in Barmen ist geplant. Die Gründungsversammlung findet am nächsten Samstag, abends 8 Uhr, in der Wirtschaft Sondermann, Allee 178, Ecke Gerberstraße, statt.

b.— Alte Barmer. Die Witwe Karl Roß, Windgassen, Sandstraße 15, vollendet morgen ihr 87. Lebensjahr. Die Greisin ist körperlich und geistig noch recht frisch.

b.— Goldene Hochzeit. Am Sonntag feiert das Ehepaar vom Scheidt, Siegesstraße 6, das Fest der goldenen Hochzeit. Möge dem Jubelpaar noch ein langer gesegneter Lebensabend beschieden sein.

b.— Dienstjubiläum. Der Baubetriebsassistent Walter Heider blickt auf eine 25jährige Tätigkeit beim Vermessungs- und Grundsteueramt der Stadt Barmen zurück.

b.— Barmer Herbstkirmes. Auf dem Zirkusplatz ist über Nacht eine große Zelt- und Budenstadt entstanden. In den nächsten Tagen werden dort Kirmesfreuden geboten. Eine ganze Anzahl Unternehmen ist vom Münchener Oktoberfest nach hier gekommen.

Vorträge und Versammlungen.

Ueber das neue Arbeitsrecht werden von der niederrheinischen Verwaltungsakademie, Abteilung Elberfeld, und der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Vereinigung für das Bergische Land in Elberfeld in den Monaten Oktober und November fünf Sondervorträge von bekannten Universitätsprofessoren gehalten. Alles Nähere darüber ergibt sich aus der heutigen Anzeige.

Theater und Konzerte.

b.— Spielplan des Barmer Stadttheaters vom 10. bis 18. Oktober. Sonntag 10. Okt., 3 bis 5,30 Uhr: „Minna von Barnhelm“ (Pr. 1), 7,30 bis 10,30 Uhr: „Die große Unbekannte“ (Pr. 3); Montag geschlossen; Dienstag, 7 bis 11 Uhr: „Der Rosenkavalier“ (A. 5, Pr. 4); Mittwoch, 7,30 bis 10,30 Uhr: „Die große Unbekannte“ (C. 5, Pr. 3); Donnerstag, 7,30 bis 10,30 Uhr: „Das Liebesverbot“ (B. 5, Pr. 3); Freitag 7,30 bis 10,30 Uhr: „Die Zauberflöte“ (Vorst. f. d. Bühnenvolksb., Gr. A., kein Kartenverk.); Samstag, 5 bis 8,15 Uhr: „Aida“ (erste Vorst. im Fremdenabonn., Pr. 3); Sonntag, 17. Okt., 3 bis 5,45 Uhr: „Die verkaufte Braut“ (Pr. 2), 7 bis 9,45 Uhr: „Die Durchgängerin“ (Pr. 2); Montag 18. Okt. geschlossen.

e.— Spielplan des Elberfelder Stadttheaters vom 10. bis 18. Okt. Sonntag 10. Okt., 2,30 bis 6 Uhr: „Aida“ (Pr. 2), 7,30 bis 10,15 Uhr: „Die Durchgängerin“ (Pr. 2); Montag, 7,30 bis 10,15 Uhr: „Gesellschaft“ (D. 4, Pr. 2); Dienstag, 7,30 bis 10,30 Uhr: „Die Nibelungen“, erster Abd. (A. 5, Pr. 2); Mittwoch, 7,30 bis 10,15 Uhr: „Die Durchgängerin“ (C. 5, Pr. 2); Donnerstag, 7,30 bis 10,30 Uhr: „Die Journalisten“ (B. 5, Pr. 2); Freitag, 7,30 bis 10,30 Uhr: „Die Nibelungen“, erster Abend (Pr. 2); Samstag, 7,30 bis 10,30 Uhr: „Die Nibelungen“, erster Abend (Vorst. f. d. Fr. Volksb., Gruppe 3, Kartenausg. in den Geschäftsst.); Sonntag 17. Okt., 3 bis 5,45 Uhr: „Kater Lampe“ (Pr. 1), 7 bis 10 Uhr: „Die große Unbekannte“ (Pr. 3); Montag 18. Okt., 7,30 bis 10 Uhr: „Minna von Barnhelm“ (D. 5, Pr. 3).

e.— Erstes Meister-Konzert. Am Mittwoch 13. Okt., abends 7½ Uhr, findet in der Elberfelder Stadthalle das erste Meister-Konzert statt. Als Leiter ist der Kölner Generalmusikdirektor Professor Hermann Abendroth gewonnen, der seit der denkwürdigen Vollaufführung der neunten Sinfonie von Beethoven nicht mehr in Elberfeld war. Zur Mitwirkung sind außer dem Kölner Kammerorchester auch die hier sehr geschätzte Geigerin Riele Queling und die Sängerin Marie v. Ernst gewonnen. Die erstere spielt das Violinkonzert E-dur von Bach und Marie v. Ernst singt altitalienische Arien sowie Gesänge von Gluck und Mozart mit Orchester. Der Verkauf der Eintrittskarten hat begonnen.

Den Konzertgesellschaften Barmen-Elberfeld ist es gelungen, in diesem Jahre Lula Mysz-Gmeiner, eine der wenigen großen Meisterinnen des Liedgesanges, für einen Abend in Elberfeld am Freitag dem 15. Okt. im Kasino und in Barmen am Samstag dem 16. Oktober in der Konkordia zu gewinnen. Es wird sicher allgemein begrüßt werden, daß diese große Künstlerin nach längerer Pause wieder im Wuppertal auftritt. Sie hat für beide Städte verschiedene Programme aufgestellt. Die Preise für Abonnements und Tageseinzelkarten sind bis auf fast die Hälfte herabgesetzt worden. Die Nachfrage nach Karten für die Künstlerkonzerte ist daher sehr stark.

e.— Im Salamander in Elberfeld übt die Zauberschau Kaßner eine große Anziehungskraft aus. Neben bekannten Sachen bringt Kaßner manches Neue und Verblüffende. Die Zuschauer kommen aus dem Staunen nicht heraus und suchen vergeblich nach einer Lösung der Experimente, die mit dem Verschwindenlassen eines lebenden Pferdes ihren Höhepunkt erreichen. Morgen Sonntag finden zwei Vorstellungen, um 3½ Uhr und 8 Uhr, statt. Die Nachmittagsvorstellung ist als Familien- und Kindervorstellung gedacht.

Wuppertaler Filmbühnen.

e.— Im „Modernen Theater“ hat man Gelegenheit, den in Amerika vergötterten Rudolph Valentino zu sehen, der kürzlich an den Folgen einer Blinddarmoperation starb und unter großem Pomp und unter allgemeiner Trauer zu Grabe getragen wurde. Der „schönste Mann der Welt“, wie er genannt wurde, hat in der Tat den Ruhm Gunnar Tolnaes' bald in den Schatten gestellt; er spielt in dem Film „Der Adler“ den Gardekosak der Kaiserin Katharina, einen Banditen und einen schwärmerischen Hauslehrer. Der Schauspieler Valentino tritt dabei weniger hervor als der in allen Sätteln gerechte Sportsmann. Die weibliche Hauptrolle liegt bei Wilma Banky. Außerdem gibt's einen Film „Der Prinz und die Tänzerin“ mit Lucy Doraine in der Titelrolle, einen Kulturfilm „Die Gewinnung von Seide“ und die Auslandswoche.

e.— Das Union-Theater, Herzogstraße, beginnt mit der Vorführung seiner neuesten Produkte aus der Wintersaison 1926-27, und zwar mit zwei Filmen. Harry Liedtke und Mady Christians messen sich in „Die Welt will betrogen sein“. Dieser Film fällt ganz aus dem üblichen Rahmen. In einer originellen Handlung schildert er die Erlebnisse eines Mannes, der die Wahrheit sprechen muß, und kommt zu Ergebnissen, die für unser modernes Leben zwar nicht gerade schmeichelhaft sind, aber doch den Nagel auf den Kopf treffen. Mady Christians als berechnende Kokette, Imogen Robertson als liebendes Mädchen fesseln durch Schönheit und Spiel. Außerdem gelangt noch ein siebenaktiges deutsches Lustspiel „Die kleine Inge und ihre drei Väter“ zur Vorführung. Dazu ein interessanter Lehrfilm „Neuzeitliche Wasserkraftanlagen“, die Deuligwoche und „Harold Lloydt als Feuerwehrmann“. — Sonntag vormittag von 11—1 Uhr: Frühvorstellung bei kleinen Preisen. Zwei große deutsche Filmwerke gelangen zur Vorführung.

e.— Der Filmpalast Elberfeld bringt in dieser Woche einen neuen Forstfilm „Sibirien“. Er beginnt im zaristischen Rußland, in ihn flammt der Weltkrieg hinein und er geht unter dem neuen Regime zu Ende. Eingeflochten ist eine Liebesgeschichte. Der Film enthält viele Bilder von packender Eindringlichkeit: Der Zug der Verbannten ist von erschütternder Wirkung. In klaren und deutlichen Bildern hat der Kameramann auch die unendliche Schneewüste Sibiriens eingefangen. Den Höhepunkt bietet der Kampf der Wölfe, die einen durch hohen Schnee jagenden Schlitten verfolgen. Unter den Darstellern ragt Alma Rubens als Sonja hervor, die die weibliche Hauptrolle spielt. Sie geht zu den Armen und bittet, kämpft, leidet mit ihnen. Leid, Not, Stolz, Zorn, Liebe, Angst, Hilfe zittern über ihr Gesicht, ihre Hände. Besonders ergreifend ist ihr Spiel in der Sterbeszene ihres Bruders.

Letzte Telegramme.

Wutschang gefallen.

TU London, 9. Okt. (Funkspruch.) Wie aus Peking berichtet wird, besteht nunmehr kein Zweifel mehr darüber, daß die Kantonarmee den Truppen des Marschalls Suntschuanfang eine schwere Niederlage beigebracht hat. Nach sechswöchiger Belagerung hat die Stadt Wutschang kapituliert. Die Bevölkerung befindet sich in großer Notlage. Die Ausländer sind sämtlich in Sicherheit. Die Kapitulation ist auf die Erschöpfung der 15 000 Mann starken Besatzung zurückzuführen und auf den Umstand, daß die Truppen die Bevölkerung nicht verhungern lassen wollten.

Unfall des Verkehrsflugzeuges Frankfurt—Hannover.

Der Führer getötet, zwei Passagiere verletzt.

FZ Frankfurt, 9. Okt. (Meld. der „Frkf. Ztg.“) Das planmäßige Verkehrsflugzeug Frankfurt—Hannover wurde aus bisher unbekannten Gründen zur Notlandung bei Gießen gezwungen, wobei der Flugzeugführer tödlich und zwei Fluggäste leicht verletzt wurden.

Schweres Flugzeugunglück.

WTB Rom, 9. Okt. (Funkspruch.) Gestern stürzte auf dem Flugfelde von Monte Celio bei Rom der Präsident des tschecho-slowakischen Luftklubs zusammen mit seinem Mechaniker aus 800 Meter Höhe ab. Beide Flieger waren sofort tot.

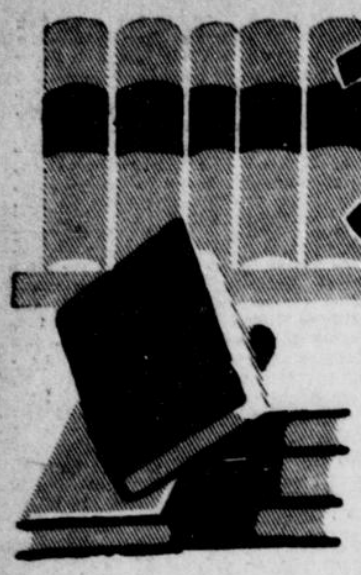
Schiffszusammenstoß im Hafen von Le Havre.

TU Paris, 9. Okt. (Funkspruch.) Am Freitag abend stieß im Hafen von Le Havre ein französischer Amerikadampfer mit dem Schleppdampfer Ursus zusammen. — Der Schlepper wurde in zwei Stücke gerissen und sank sofort. Sechs Mann der Besatzung ertranken.

Diese Nummer umfaßt 28 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tölle. Verantwortliche Schriftleiter: für den politischen Teil: [illegible]; für den lokalen Teil: Karl [illegible]; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: [illegible] Müller; für provinzielle Nachrichten: Dr. [illegible]; für die Frauenrundschau: Dr. Maria Meyer; für den Handelsteil: [illegible]. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber. Schriftleitung in Berlin: Politik: Erich Beck; Handel: Dr. [illegible]. Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Anstricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut
Otto Mischau & Co., Elberfeld.



Billige Bücher

für die langen Abende!

Restauflagen-Antiquariat Gelegenheitskäufe

Jedes Buch:

45 ₰

Blume, M., Treue
Bongardt, H., Das silberne Pferd
Hardt, E., Hart am Rande
Hauptmann, C., Mathilde
Helling, V., Das Testament
Kremnitz, M., Ist das — das Leben
Luckwald, G., Der Zukunft g. Stern
Molten, Th., Ludwine
Oosthren, Ein reiner Tor
Passow, E., Das Erbe der Väter
Pietsch, O., Abenteuer d. Lady Glane
Schneider, M., Das Ewig Närrische
Schrohauer, A., Satan
Seeliger, E. G., Die weißen Indianer
Stahl, M., Die Zimmervermieterin
Wuilleu, E., Die geschlossene Kette
Storm, Th., Zwei Weihnachtsidyllen
Storm, Th., Waldwinkel
Storm, Th., Ein stiller Musikant
Storm, Th., Pole Poppenspäler
Storm, Th., Im Nachbarhaus links
Storm, Th., Ein Doppelgänger
und andere Titel

Jedes Buch:

60 ₰

Christ, L., Madam Bäuerin
Friesen, E., Der Liebe ewiges Licht
Gluth, O., Adam bin ich — und Eva?
Holm, K., Die Tochter
Mühlau, H., Das Glück nach d. Liebe
Mühlau, H., Der Schwiegervater
Mühlau, H., Die Zwillinge
Schmidt, H., Der bayrische Hiesel
Stoessel, O., Das Haus Erath
Trinius, A., Junge Liebe
Wagner, H., D. Herr m. d. gr. Zylinder
Wagner, H., Die Liebe d. jg. Stillfried
Waldburg, C., Liebe im Orient
und andere Titel

Jedes Buch:

95 ₰

Busch, P., Löwenbändigerin Daphne
Crailsheim-R., Das schlechtv. Herz
Constant, C., Lisas Eheglück
Edel, E., Mammon
Fowkes, E., Johannistrieb
Hardt, E., Abstieg
Hoch, C., Glück besessen
Jansen, W., Der schöne Niederrhein
Landsberger, A., Das Blut
Liubow, F., Golod russischer Hunger
Netto, H. M., Herbst
Pöhlmann, Mädeln v. Finstervierеck
Sohnrey, Die hinter den Bergen
und andere Titel

Jedes Buch:

1.25

Angermeyer, W., Sei mein Kamerad
Babliotte, M., Vergeblich Blühen
Duncker, D., Die Frau m. d. Hyazinthen
Goethe, Gedichte der Liebe
Einstmann, F., Wera Cornelius
Eschstruth, N. v., Halali
Eschstruth, N. v., Johannisfeuer
Grabein, P., Frauen, d. d. Weg gefund.
Grabein, P., Irrende Seelen
Küas, R., Ums Deutschtum
Landsberger, A., Hilde Simon
Lückwald, C., Im Bann der Berge
Wenden, H., Glücksritter
und andere Titel

Jedes Buch:

1.45

Hochsletter, S., Das Krongut
Kohlenegg, V., Der Katzentisch
Lini, H., Weg zur Einsamkeit
Marlitt, Goldelse
Marlitt, Die zweite Frau
Moeschlin, F., Die Königsschmiede
Schillers Gedichte
Wyler, F., Eidgenossen
Zoozmann, Amors Possenspiel
Zoozmann, Bunter Abend

1.65

Auerbach, Barfüßele
Bernhard, M., Euterpe
Bodemer, H., Kupplerinnen
Ebenstein, E., Haß und Liebe
Forster H., Finstere Gewalten
Keller, G., Martin Salander
Neurath, K., Der Preußenkaplan
Vom köstlichen Humor
Wilde, O., Erzählungen und Märchen
und andere Titel

TIETZ
A.-G. / ELBERFELD

527

Pelze
Mäntel, Jacken, Wölfe
Skunkse .....von M. 65.00 an
Füchse .....von M. 35.00 an
Sealkragen ....von M. 25.00 an
Schals .....von M. 75.00 an
Boastolle .....von M. 3.00 an
in allen Modefarben.
Eigene Anfertigung. Billigste Preise.
Pelz-Engroslager,
Barmen, Bredderstraße 15, I.
(Hallesche Verbindungsbrücke.) 2399

Ich war! Ich bin! und bleibe!
immer der Allerbilligste.
Nur für Wiederverkäufer.
Bettwäsche-Garnituren
1a Qualität ff. Stickerei
Jos. Ceuser, Elberfeld
Wäsche-Großhandlung
Seilerstraße 2 Telephon 746

Nur Kipdorf 90.
Telefon 4675 gegr. 1907.
Wer hat Stoff
Neuanfertigung Anzug
2 mal Probe ..... 25 Mk.
Neuanfertigung Paletot
2 mal Probe ..... 25 Mk.
Anzug wenden ..... 25 Mk.
Paletot wenden ..... 20 Mk.
Aenderungen, Reparaturen, Kunststopfen, da großer Betrieb, sofort lieferbar.
Anzug aufbügeln u. reinigen Mk. 2.00
Paletot aufbügeln u. reinig. Mk. 1.50
Hose aufbügeln u. reinigen Mk. 0.75
Preise ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich keine Mädchenarbeit. Die Masse muß es bei diesen billigen Preisen bringen. Beste Referenzen. 16772
Elbf. Neuanfertig.- u. Wend.-Institut
Geschäft: Kipdorf 90.
Privat: Schlössersgasse 9, I.

Der **MODE**
Rechnung tragend Auslagen großer Posten
Samt
nur guter Qualitäten in allen Farben und Breiten.
SEIDE
sowie sämtliche Herbst-Neuheiten in Stoffen für Damen- und Herrenmäntel, Kostümstoffe, Herrenstoffe, Knabenstoffe und
RESTE
zu bekannt billigsten Preisen.
Wohlgemuth
ELBERFELD ERHOLUNGSTR. 4
145

Etwas außergewöhnlich Billiges:
Damen-Hut fesche, jugendliche Form, aus Silkina in feinen Pastellfarben . . . . . Mk. 12.50, **9.75**
Damen-Hut aus hochglänzendem Samt in vielen modernen Farben . . . Mk. 15.75, **13.50**
Damen-Hut elegante Modelle aus feinstem Seidensamt in allen Modefarben . . . . Mk. 22.50, **16.50**
Etagen-Geschäft
Wilhelmine Hartmann,
Barmen, Altermarkt 16, Ecke Mittelstraße. †

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben E., W.-Rathenaustr. 50

Es liegt auf der Hand:
Wegen Umgehung jeder unnötigen Verteuerung- und Vermeidung des Zwischenhandels bieten
Methner-Gardinen
Dekorationen / Stores / Bettdecken / Tisch- u. Divandecken / Madrasgarnituren etc.
die größten Vorteile
Vertrieb von Erzeugnissen sächs. Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.
Elberfeld Grünstrasse 37, Ecke Herzogstr. b320

Neue Gänsefedern!
Aus erster Hand!
Gewaschene, bestgereinigte Ware, gerissen und ungerissen, sowie Daunen. Kaufen Sie nicht früher, ehe Sie in Ihrem Interesse meine Muster geprüft haben.
Mustersendung kostenlos.
Angabe ob gerissen od. ungerissene erwünscht. Garantie Zurücknahme nicht gefallender Ware. Stets mustergetreue Lieferung. Versand gegen Nachnahme
Ernst Weinberg Gänseversand und Bettfedern-Reinigungsbetrieb. Neuwedell 43 (Oderbruch). b264

Georg Schütte *Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen*
Barmen, Berlinerstraße 71/77. — *Fernsprecher 915 und 3398.* 1314

Außenpolitische Umschau.

Vom

Prof. Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

In Thoiry haben Stresemann und Briand keineswegs, wie man gleich oberflächlich gesagt hat, einen „accord" geschlossen oder ein Einzelprogramm entworfen. Sie haben dort umfassend das deutsch-französische Verhältnis besprochen. Der deutsche Außenminister hat sich damit abgefunden, daß er in den Vorfragen der Militärkontrolle, der Rheinlandbesetzung usw., nichts in Genf erhielt, und ist auf das Gebiet übergetreten, auf dem eine ganz allgemeine, umfassende Verständigung zwischen Deutschland und Frankreich begonnen werden soll.

Lassen wir beiseite, was sich darum noch in Genf und später herumgerankt hat. Fassen wir lieber die Sache selbst so illusionsfrei und ruhig wie irgend möglich an, die die nächsten Wochen und Monate aufs stärkste beschäftigen wird und die hüben und drüben natürlich auch auf die Innenpolitik reflektieren wird. Daß diese ganze Verhandlung Zeit braucht, daß aus ihr selbst heute noch nicht erkennbare Schwierigkeiten entstehen können, ist ebenso klar, wie fraglich ist, ob der allgemeine Gang der Weltpolitik den beiden europäischen Staaten die Ruhe und Sammlung lassen wird, auf dem Wege vorwärts zu kommen.

Der Ausgangspunkt dabei ist für Frankreich einfacher als für uns. Für Frankreich kann die direkte Auseinandersetzung mit Deutschland nur Vorteile bieten. Die Trümpfe in dem Spiel, das jetzt begonnen wird, sind zwar nicht alle, aber doch erheblich und gut in Frankreichs Hand. Darum ist es Briand auch leicht geworden, sein Kabinett trotz bekanntem und vorhandenem Widerspruch zur Zustimmung zu bewegen, er hat es ja nicht gebunden. Er eröffnete eine Bahn, auf der Frankreich noch im Besitz aller seiner Positionen ist. Und sein Kabinett hat nicht mehr getan, als die „Nützlichkeit" dieser „interessanten" Verhandlungen anzuerkennen und sie auf die unverbindliche Behandlung der Sachverständigen zu schieben.

Doch ist das nicht vollständig. Briands Stellung ist heute im Kabinett eine andere, als sie 1922 war, weil Frankreichs Stellung eine andere geworden ist. Selbst der wildeste französische Chauvinist, wenn er etwas Verstand hat, sieht ein, auch Poincaré weiß das, daß jetzt die Bahn von Locarno und Genf auch für Frankreich zwangsläufig ist. Es gibt, wie die Dinge sich nun entwickelt haben, für ein Frankreich, dessen internationale Stellung sich nicht zu seinen Gunsten immer mehr verschoben hat und das von gefährlicher Isolierung bedroht ist, keine andere außenpolitische Arbeit, als innerhalb des Systems von Locarno und Genf. Das sieht Poincaré, das sieht der nationale Block desgleichen, und so liegen eben die Dinge anders als 1922 in Cannes, als Briand den bekannten Dolchstoß aus Paris erhielt. Ein solcher Dolchstoß würde Briand selbst gewiß heute schwer treffen, noch schwerer aber, ja tödlich — die französische Währung und deren Katastrophe einleiten.

Für Deutschland ist der Ausgangspunkt schon nicht so einfach. Zwar die Formel ist leicht gegeben, auch richtig, wie Dr. Stresemann sie ausgesprochen hat, daß die ganze heutige Situation eine europäische Verständigung erfordere, und daß eine solche nur möglich sei mit einer deutsch-französischen Verständigung. Noch etwas genauer hat er das in seiner Parteikorrespondenz mit der Frage formulieren lassen: „Wird es gelingen, in einem Austausch politischer und finanzieller Interessen die Freiheit Deutschlands durch Stabilisierung der französischen Valuta zu erreichen?" Mit der noch genaueren Präzisierung, daß „wir nicht neue Verpflichtungen übernehmen, aber schon im Dawes-Plan eingegangene in beschleunigter Weise erfüllen sollen". Damit ist gewiß ein weitschauender Gedanke ausgesprochen, aber nicht mehr als eine Anregung und eine Aufforderung.

Zunächst: Ist Frankreich im Besitz aller Positionen, die es nur räumt Zug um Zug und gegen Zugeständnisse, so ist Deutschland überall der Fordernde, der die Karte des Völkerbundseintritts und der daran zu knüpfenden Bedingungen ohne Gewinn dafür ausgespielt hat und nun von vorn anfängt mit der Militärkontrolle, Rheinlandbesetzung und allen diesen bekannten, immer wieder aufzuwerfenden Fragen. Was Deutschland seinerseits bieten kann, ist einmal die wirtschaftliche Zusammenarbeit, für die im Eisenpakt und im Handelsvertrag die Grundlagen geschaffen werden sollen. Und sodann: finanzielle Opfer, mit denen es sich gewissermaßen den Weg zur Befreiung auf friedlicher Bahn freimachen will.

Schon die erstere Richtung weist auf größte Schwierigkeiten. Das neue Provisorium schafft normale Beziehungen, aber eben nur den Anfang dazu und läßt für vieles die Regelung offen. Es ist eine gewaltige Sache, dieses Bündnis zwischen deutscher Kohle und französischem Eisen, das natürlich politische Folgen haben wird. Aber vielerlei Hemmnisse sind noch zu überwinden.

Noch mehr: Spricht man nicht jetzt etwas leicht in Deutschland von der Bereitwilligkeit zu finanziellen Opfern, zu denen man doch schließlich das Geld haben muß? In bezug auf die Befreiung des Rheinlandes, auf Eupen-Malmedy, auf das Saargebiet? Gewiß, die Währung ist stabilisiert, die Ansammlung neuen Kapitals im Gange. Aber unser Wirtschafts- und Finanzsystem sind noch weit davon entfernt, gesichert zu sein oder gar zu florieren. Und sodann: schiebt man bei solcher Erwägung, neue finanzielle Verpflichtungen auf sich zu nehmen, um politische Vorteile zu gewinnen, die sehr verführerisch klingen, schiebt man da nicht etwas leicht die Lasten aus dem Dawes-Plan, die sich ja erst 1928 voll auf Deutschlands Schultern legen, beiseite und den ganz großen Gesichtspunkt seiner Revision von Lasten, die nach unserer allgemeinen Ueberzeugung für unser Deutschland unerträglich sind?

Abermals ein Schritt weiter: Wie man auch die Frage, ob die Eisenbahnobligationen zu mobilisieren seien, drehe und wende, man stößt dabei an den Dawes-Plan, an die Transfer-Frage, an Nordamerika. Ist es schon gefährlich, dem Gedanken deutsch-französischer Verständigung ohne die Berücksichtigung Englands nachzugehen, so wäre es für Deutschland schlechterdings verhängnisvoll und schädlich, wollte es an die Arbeiten der nächsten Wochen herangehen, ohne den Blick auf Nordamerika. Es ist nötig, diese Warnung auszusprechen und zu unterstreichen. Sonst müssen Rückschläge kommen, die schädlich sein werden. Wir können nicht ohne Nordamerika an diese ganzen Verhandlungen herangehen, und wir wollen es auch nicht, weil in dem Zusammenhang der nordamerikanischen Finanz- und Schuldenpolitik gegenüber uns und gegenüber den Siegerstaaten Momente liegen zu großen Wendungen in unserem Sinne.

Schuldenpolitik: Deutschland hat den Dawesplan angenommen, er läuft, zu gegebener Zeit muß an seine Revision gegangen werden. Frankreich hat seine Schulden an Amerika noch nicht geordnet. Es steht uns nach wie vor fest, daß Frankreich das Joch seiner Schuldenarrangements mit Amerika wie mit England auf sich nehmen muß. Ohne dies keine Anleihe, keine Stabilisierung der Währung, keine Ruhe und keine Ordnung. Wir haben nicht Frankreichs Interesse dabei wahrzunehmen. Will Frankreich versuchen, in diesen Verhandlungen ohne Amerika und um Amerika herum etwas zu erreichen, so ist das seine Sache. Wir wollen jedenfalls diesen Trumpf nicht aus der Hand geben, ehe wir ganz genau wissen, was wir dafür erhalten!

Das hier Ausgeführte ist zurückhaltend, nüchtern, wenn man will, etwas pessimistisch. Denn es zieht den Schleier weg von vielen verwickelten Schwierigkeiten, über die die Stimmung in Genf und der Wille zu einer Verständigung zu kommen, leichter hinwegsah. Wir stimmen Dr. Stresemann durchaus zu, daß ohne Glauben und Optimismus in solchen großen Sachen nichts zu erreichen ist. Auch wir wollen an die Arbeit gehen, eine deutsch-französische Verständigung größten Stils in diesen Monaten zu begründen. Und wir scheuen durchaus nicht vor großen, auch finanziellen Opfern zurück dafür, wenn wir damit wirklich die ganz großen Ziele erreichen. Aber es ist ein Geschäft, und ein Geschäft, das mitten in den nun einmal wieder enger gewordenen Beziehungen der Weltwirtschaft und Weltpolitik mitten drinnen steckt. Gerade daraus, daß diese Beziehungen wieder enger wurden, hat Deutschland die Vorteile in den letzten Jahren gezogen. Die deutsche Außenpolitik wäre unverantwortlich leichtherzig und töricht, wenn sie das aus der Hand gäbe und übersähe, daß das, was wir jetzt wollen, bestimmt nicht in Genf zu erreichen ist, daß das, was wir jetzt wollen, zwar in Paris angebahnt und begründet werden muß, aber abgeschlossen werden kann und darf nur im großen Rahmen auch der Beziehungen Deutschlands zu England und vor allem zu Nordamerika.

Schlachtfelder im Westen.

Vom Rechtsanwalt Dr. Harald Förster, Dresden.

IV. Soissons.

Dort, wo die Straße von Craonelle zum Chemin des Dames stößt, zeigt sich inmitten eines wüsten Geländes durchwühlten Bodens faschinenumkleidet ein freier Platz, auf dem sich nur wenige Meter hoch eine Steinpyramide erhebt, die ein zerschossener Stahlhelm krönt: Hurtebise. Nicht einmal Spuren des ehemaligen Gehöftes sind mehr sichtbar. Am 15. April 1917 hatte der französische Oberkommandierende General Nivelle den ebenso kurzen wie zündenden Tagesbefehl erlassen: „Die Stunde ist da! Vertrauen! Mut! Es lebe Frankreich!" Diese Worte zu stützen, standen vor dem Chemin des Dames auf dem kurzen Raume von Soissons—Craonne—Berry au Bac 5345 Geschütze aller Kaliber. Acht Millionen Artilleriegeschosse, eine Million Minen, fünf Millionen Handgranaten, 170 Millionen Gewehrpatronen waren bereit, die ewig hungrigen, feuerspeienden Mäuler zu speisen. Unter ihrem Hagel zerfiel die deutsche Linie. Doch als nach sieben Tagen Hölle das Sperrfeuer rückwärts verlegt wird und aus den feindlichen Unterständen dichtgedrängte Menschenhaufen sich der zu Pulver gemahlenen Stätte bemächtigen wollen, schlägt hier und dort das Feuer verstechter, in Granattrichtern und Höhlen bewahrter Maschinengewehre den Stürmenden entgegen. Mehrfach wechselt das Gehöft den Besitzer, die Drähte zu den Befehlsstellen sind längst gerissen, der Erfolg der Schlacht hängt an dem Unterführer, hängt an dem einzelnen Mann im Trichterloch. Nur ein in seiner Willenskraft ungebrochenes Heer kann diese Probe bestehen. Und es bestand sie, bestand sie mit dem Siegeswillen des Mannes im Schützengraben. Der Heeresbericht nannte ihn oft, den Namen: Hurtebise. . . . Die Namen einzelner Orte sagen mehr als ganze Bände von Geschichte, die allzu sehr noch unter der Parteien Gunst und Haß geschrieben wird. Jetzt kreisen Raben in dichten Scharen über dieser Stätte.

Noch einmal treten die ganzen Schrecknisse des Krieges heran, auf dieser kurzen Wegestrecke von Hurtebise bis zum Gehöft von La Creute. Es ist wieder aufgebaut, doch nur wenige Schritte trennen mich von dem Höhlenlabyrinth, das in seinen unterirdischen Hallen ganzen französischen Bataillonen und Kompagnien als Unterschlupf diente. Ich stehe vor dem halbzerfallenen Eingang, finster und schweigsam gähnt mir der Bauch der Erde entgegen. Kühler Modergeruch mischt sich mit dem Duft des Hochsommernachmittags. Die Tage tauchen vor mir auf, wo nach dem Überrennen der feindlichen Linie deutsche Grenadiere ihre Maschinengewehre aufbauten und die Mündungen auf die verbarrikadierte Oeffnung richteten. Auf Entsatz hoffend, verweigern die eingeschlossenen französischen Kompagnien die Übergabe. Immer tiefer weichen sie ins Innere der Erde zurück, immer dichter folgt ihnen das tackende Gehämmer. Bis es schweigsam wird, wie heute . . . Mein Begleiter warnt mich, den Weg in die Tiefe anzutreten, einer, der es versucht, sei nicht wiedergekehrt. Er schlägt ein Kreuz. Ist's Angst, ist's Scheu vor ehemaligem Geschehen, ich stehe ab von meiner Absicht. Ich eile, das volle Sonnenlicht zu gewinnen. Atme auf, als unser Wagen wieder auf bestellte Fluren stößt und uns mitten von den Gefilden des Todes ins lockende Leben versetzt. Wir fliegen auf und ab wie in einer Schaukel, immer wenn ein heller Streifen sich quer über die Straße zieht. Das sind die ehemaligen Gräben, tief ausgehoben, so daß sich der zugeschüttete Boden immer wieder senkt. Sonst merkt man nichts von den damaligen Schlachten, zu beiden Seiten versperren Ährenfelder die Sicht. Bis plötzlich wieder einmal ein breiter Streifen wüster Trümmer zeigt, daß hier kampfumtobter Boden war. Der Ort Cerny weist nur wenige Häuser auf, doch um so mehr stumme Bewohner. Zwei riesige Friedhöfe beherrschen ihn, der eine an der Straße gelegen mit französischen Soldaten. Der andere ist weiter rückwärts angelegt in einer Zeit, wo die Heiligkeit des Chemin des Dames entweiht worden wäre durch eine seine Flanke berührende letzte Ruhestätte deutscher Krieger . . . Die Zeit ist jetzt vorbei, das zeigen die sauber gehaltenen Gräber mit ihren schwarzen Kreuzen. „Soldat allemand", namenlos die meisten, liegen sie abseits der großen Straße. Wie bescheiden war ihr Sterben, das unterging in einer flammenden Welt, und wie bescheiden ist ihre Ruhestätte; wie wenig Platz sie brauchen, die 10 000 — zehntausend einstmals lebender Menschen! Schon wieder der Tod in blühender Welt. Das ist der ewige Wechsel, der den Wanderer des Schlachtfeldes berührt. Das Wort des neuen Lebens, welches aus Ruinen blüht, ist nie wahrer gewesen als hier, doch nirgends eindringlicher wirkt auch die Mahnung, die teuren Toten nicht zu vergessen. Gleichsam zum Abschluß stehen die Reste einer schweren Batterie dahinter; die 15-Zentimeter-Geschosse liegen noch zerstreut umher. Dann fliegt der Wagen wieder durch bestellte Felder, die nur ab und zu ein zugeackerter Graben durchschneidet, wohlhabende Gehöfte liegen dazwischen. Der Führer meines Wagens meint trocken: „Erst waren's Buden, jetzt sind es Schlösser!" Wenige Worte nur eines Unbefangenen, doch ein Beitrag zum Reparationsproblem, mehr wert wie dicke Bände gelehrten Forschens. Grau, lieber Freund . . . und Leben, harte, aber wahre Tatsachen gibt es hier genug zu schauen. Man lernt daraus.

Links führt der Weg durch ein zernarbtes Berggelände, durch mit zersplitterten Baumstümpfen zersetztes Buschholz nach der Senke von Bailly, am Ufer der blinkenden Aisne, auf der Höhe das Fort Condé, von dem die deutschen Linien das Tal beherrschten. Noch einmal weichen die Kleefelder zurück, am Fort von Malmaison, wo zerwühlte Bastionen, betonierte Beobachtungsstellen, Grabengewirr und tote Baumriesen den einstigen Brennpunkt kennzeichnen. Während weit über das Land die um einiges kürzer gewordenen Türme der Kathedrale von Laon herübergrüßen, erreichen wir das Ende des Höhenweges, er mündet ein in die Chaussee Laon — Soissons. Ein hohes, steinernes Kreuz mit dem sterbenden Christus erhebt sich in der Wegegabel, wuchtig und ergreifend in seiner Einfachheit. Es kündet den Schicksals- und Leidenspfad des Chemin des Dames. Viele verwelkte Kränze liegen am Fuße mit vergilbten Schleifen und Inschriften, manche einem einzelnen, manche Tausenden gewidmet, die nicht wiedergefunden wurden.

Nun geht es steil bergab auf der mit jungen Pappeln bepflanzten Chaussee, in regelmäßigen Abständen zwischen die alten Stümpfe gesetzt, rechts und links die Felder bestellt, hier und da ein zerschossener Baum, an der Stelle, wo die Mühle von Laffaux stand, nur ein von Granatsplittern durchlöcherter Wegweiser, sonst Leben, blühendes Leben. Als wir Crouy durcheilen, taucht sie auf vor uns: Soissons, die alte Krönungsstadt, liegt vor mir, wie dereinst, als ich im Flugzeug über ihr schwebte, und die Abwehrgeschütze mit gierigen Pfoten nach uns griffen und bellend und sauchend unsere Maschine mit einem Kranze weißer Wölkchen umsäumten. Dann sah ich sie wieder, als im Juli 1918 aus dem Wald von Villers Cotterets die Tanks in erdrückenden Geschwadern hereinbrachen, als der geborstene Tunnel der Bahnstrecke Soissons — Laon den Versuch, das Material nach rückwärts zu bergen, vereitelte. Jetzt, acht Jahre später, durchstreife ich wieder die Gassen. Die Trümmer sind beseitigt, gewiß, doch kaum eine französische Stadt des Kampfgeländes dürfte einen solchen Anblick bieten wie Soissons. Noch zahlreich liegen die Häuser in Splitter, durch Sprengstücke geschlagene Wunden sind noch unvernarbt, die Kathedrale mit dem zerstörten Turme läßt jeden Augenblick den Einsturz befürchten. Ob es richtig war, die geborstene Kapelle in ein notdürftiges Kino umzuwandeln, wage ich nicht zu beurteilen. Man soll vorsichtig in der Kritik fremder Länder sein. Als ich in einem Kaffee-Restaurant das allerdings recht preiswerte Mittagessen zu mir nehme, werde ich plötzlich an Zeiten erinnert, die mir so bekannt sind, so bekannt . . ., und doch bedarf es einiger Ueberlegung, um festzustellen, wo und wann das war. Dann hab ich's. Zeit: 1923, Ort: Hauptstraßen der großen Städte Deutschlands. Die Internationale ertönt, rote Fahnen mit Sowjetstern, der Wirt meines Boulevard-Kaffees wird gezwungen, die Mütze zu ziehen . . . Inflation. Die Gedanken lassen nicht locker, als mich der Wagen über Coucy le Chateau — Laon nach Reims zurückbringt. In manchem Orte lese ich noch große, weiße, deutsche Inschriften an den Dorfeingängen „Schritt fahren, Vorsicht". Man lernt viel auf einer solchen Reise . . .

Viel besser als Natron
bei
Verdauungsbeschwerden

Gewöhnen Sie sich nicht an doppeltkohlensaures Natron nach dem Essen. Natron mag Ihnen wohl zeitweilige Erleichterung gewähren, aber denken Sie auch an die Folgen? Befragen Sie Ihren Arzt. Er wird Ihnen bestätigen, daß Natron zwar die Säuren neutralisiert, aber absolut keine Heilwirkung auf die durch Säure entzündeten Magenwände ausübt. Hier liegt der Gefahrenpunkt. Die entzündeten Magenwände sondern in verstärktem Maße Säure ab, und wenn ein Heilmittel diese Grundursache des Uebels nicht berücksichtigt, so verschlimmert es den Zustand, anstatt ihn zu verbessern. Vermeiden Sie Natron und damit die Gefahr, sich Magenentzündung und Magengeschwüre zuzuziehen. Gebrauchen Sie Bisterrite Magnesia an seiner Statt, wie es alle die vielen tun, die seine rasche Wirkungsfähigkeit und seine Schutz- und Heilwirkung auf die garten Magenwände erkannt haben. Viele Jahre schon ist es all den Tausenden, die es in Gebrauch hatten, ein vollendetes Heilmittel für Blähungen, Sodbrennen, zu starke Säurebildung im Magen, Beklemmung und jegliche Verdauungsstörung gewesen. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich. b263

Wichtig! Bisterrite Magnesia wird in zwei verschiedenen Packungsgrößen geliefert: in Pulver- und Tablettenform zu M. 1.50 das Hüllschen und in größeren Flaschen mit Pulver zu M. 3.00 die Flasche.

Kikuth für gute Lederartikel



Von drinnen und draußen.

Berlin, Anfang Oktober 1926.

Gott sei Dank, die Zeit ist so ziemlich vorüber, da einen die Damen, die jungen und die alten, die schönen und die körperlich minderbemittelten, statt der Begrüßung mit brennenden Augen fragten: „Wissen Sie einen Nebenfluß des Mississippi, aber er muß dreisilbig sein!“ oder: „Können Sie mir einen zweisilbigen Bruder Karls des Großen nennen?“ Sonst ganz vernünftige Menschen punktierten mit dem Bleistift in den kleinen Quadraten herum, die eines Kreuzes Inhalt bildeten, und schrieben das anscheinend verrückt gewordene Alphabet immer wieder in diese Kästchen. O schreckliche Zeit des Kreuzworträtselwahnsinns! Aber — die ist so ziemlich vorbei! Abgelöst von der Suche nach Verbrechern, von dem Interesse für die Polizei-Ausstellung, von Poincarés Meinungsäußerungen. Und in erster Linie von dem Rätselraten: Was Mussolini zu Chamberlain und was Chamberlain zu Mussolini gesagt haben mag bei jener denkwürdigen Zusammenkunft vor Livorno. Man weiß, nach dem herrlichen Beschluß von Versailles, ist die Diplomatie, die ehemals nur im Geheimnis die Wahrheit und das Leben sah, öffentlich geworden, restlos öffentlich! Somit ist es eine Selbstverständlichkeit, daß wir über den Inhalt der zweieinhalbstündigen Unterhaltung der Minister alle in Europa und anderwärts durchaus orientiert und auf dem laufenden sind ...

Also wird's die Chronik melden:
Zwei Minister und zwei Helden
Pflogen innigen Verkehr.
Chamberlain mit froher Miene
Grüßte lächelnd vom „Delphine“
Mussolinin übers Meer.

Und, ein groß' Gefolg' als Schleppe,
Stieg der Römer schwanke Treppe
Zu dem edlen Freund hinan.
Zwischen diesem und dem Duce
Ein Umarmen und Geknutsche
Voller Herzlichkeit begann.

Und geschaukelt von den Wogen
Haben sich zurückgezogen
Zum Gespräche diese zwei.
Draußen standen stumm die Wachen.
Man besprach intimste Sachen —
Und kein Dritter war dabei.

Flüsternd von Profit und Ehre
Sprach man und vom Mittelmeere,
Tunis wurde auch genannt,
Auch Port Said und solche Orte —
Weiteres als diese Worte
Wurde nirgendswo bekannt.

Und dann dampften schwer die Schlote;
Donnernde Kanonenboote
Schossen Löcher ins Ozon.
Und der Chamberlain, der Gute,
Grüßte mit dem runden Hute
Und fuhr stillvergnügt davon ...

In Versailles hat man's gelesen,
Das geheime Tun und Wesen
Sei für immer abgeschafft.
Aber nun begann von vorn, oh,
Mit der Rede vor Livorno
Das Geheimnis. — Schauderhaft!

Das heißt, einiges sehr Wissenswerte wissen wir doch noch. Chamberlain hat über Mussolini geäußert: er sehe so gesund und kräftig aus wie immer. Aber er halte den bemerkenswerten Mann doch für überarbeitet. Wie lieb von Chamberlain! Ja, ja, das ist das goldene englische Herz! Und deshalb hat er ihm weiter vorgeschlagen, er sollte sich doch mal gründlich ausspannen, sollte eine hübsche weite Segeltour machen, keine Funksprüche hören und keine Zeitungen lesen ... Sieh mal an! Wer nicht die Welt in seinen Freunden sieht, verdient nicht, daß die Welt von ihm erfahre, sagte Goethe. Freilich, ich las einmal bei Leopold von Ranke: Jede politische Freundschaft habe ihren Zweck, nach Erreichung desselben löse sie sich auf, und aus den veränderten Umständen bilden sich andere Kombinationen ... Sollte am Ende, wenn der Duce sich gerade auf seiner Segeltour befindet und sich der ihm so warmherzig empfohlenen idealen Ausspannung hingibt, keine Funksprüche hört und keine Journale liest — England seine Geschäftchen betreiben und gemacht haben, bevor der Duce heimgekehrt ist? Und würde Mussolini dann entrüstet aufbrausen, daß man sich nicht an die Besprechungen von Livorno gehalten hat, so könnten sich die anderen in ihrer Unschuld darauf ausreden: daß sie geglaubt haben, man hat vor Livorno zweieinhalb Stunden lang nur von dem vortrefflichen Aussehen des Duce gesprochen.

Der gute Chamberlain aber könnte sich auf die „Vergeßlichkeit“ ausreden, die von jeher eine der liebenswürdigsten Eigenschaften der zünftigen Diplomaten gewesen ist, auch heute noch dafür gilt. Man muß mit Uebung dieser Eigenschaft im diplomatischen Dienst früh anfangen, früh und im kleinen. Sehr hübsch haben das die zwei Amtsgehilfen der Legations-Kasse des Auswärtigen Amtes in Berlin gemacht, die ihren Kursus damit eröffneten, daß sie von dem dienstlich abzuholenden Geld dreiundfünfzigtausend Mark, wohlverwahrt in einer Aktenmappe, in einer Autodroschke liegen ließen, deren Nummer sie sich nicht gemerkt haben. Tüchtige Leute, die sicher, einmal in höhere Posten hineingewachsen, in der Diplomatie Erkleckliches leisten werden! Wie schön wäre es z. B. gewesen, wenn die deutschen Bevollmächtigten den ganzen Versailler Vertrag in einer Droschke hätten liegen lassen und sich jetzt achselzuckend darauf ausreden könnten, daß ... Vielleicht wäre dann das ramponierte Exemplar des unsinnigen Schriftwerkes später in Amerika unter Drucken, Autographien und Kuriositäten, friedlich und entgiftet, wieder aufgetaucht. Denn nach Amerika gehen doch jetzt alle Raritäten. Wie auch die letzte dreibändige Gutenberg-Bibel auf Pergament — bloß für hundertfünfundsiebzig Dollar — kürzlich erst den Weg übers große Wasser genommen hat.

Aber so hübsche Träume wollen wir lieber gar nicht träumen! Daß nicht alle Träume in Erfüllung gehen, haben jetzt die Mächtigen in Sowjetrußland eingesehen. Wie hätten sie sich gefreut! Lloyd George wollte kommen, zu Besuch. Der gute Lloyd George! Freundschaftlich gesinnt und natürlich ein ganz klein bißchen neugierig, und durchaus nicht gesonnen, sich von den unadligen Schülern Potemkins Dörfer am Wege aufbauen zu lassen. Diesen Herbst wollte der englische Liebling erscheinen. Und nun —?! „Ach, ich fühl' es wohl, wir scheiden — Kaum so schwer von wahren Freuden — Als von einem schönen Traum“ ... seufzt der Graf in Grillparzers „Ahnfrau“. Und obschon die Sowjetbrüder gewiß von Grafen und gar von Ahnfrauen nichts wissen wollen, sehen sie sich doch diesmal gezwungen, bei der Kunde, daß Lloyd George seinen hübschen Reiseplan auf das nächste Frühjahr verschoben hat, zu empfinden wie der Graf in der „Ahnfrau“, und von diesem schönen Traum schwerer als von wahren Freuden zu scheiden. Uebrigens — scheiden!

Das schlimmste Scheiden, das in Gottes Rat bestimmt ist, das Scheiden vom Liebsten was man hat, will der Doktor Eugen Lyman Fisk — man merke sich den Namen dieses amerikanischen Wohltäters gut — uns ein für allemal ersparen. Dieser tüchtigste aller Mediziner, der nicht etwa in der Gummizelle eines Irrenhauses wirkt, sondern frei umhergeht, lehrt und Broschüren schreibt, hat erklärt, daß der verhaßte Tod eine anormale Erscheinung sei, nur veranlaßt entweder von Unfällen, die man allerdings schwer wird verhindern können, oder von Giften, deren Bekämpfung zweifellos möglich sei, — wo durch der Beweis erbracht wäre, daß der Tod eigentlich nur Autosuggestion sei, weil der Mensch schon in seiner Kindheit lerne, daß er sterben müsse und sich mithin dauernd darauf vorbereite.

Der Tod war — auch nach meiner Meinung —
Wie manches Beispiel klar ergibt,
Von je 'ne üble Erscheinung
Und meistenteils recht unbeliebt.
Nicht nur bei alten Hypochondern,
Nicht nur bei Neuverlobten und
Bei feigen Schwerverbrechern, sondern
Beim reichsten Mann, beim ärmsten Hund.

Nun ist der Doktor Fisk gekommen,
Der fixe Fisk, und hat der Welt
Die böse Todesfurcht genommen,
Indem er fröhlich festgestellt:
Es braucht gar keinen Tod zu geben,
Wir sind den letzten Schrecken los!
Der kluge Mensch kann ewig leben —
Die Gifte muß er meiden bloß!

Da gibt es keine harte Beugung
Und Vergewalt'gung der Natur.
Unsterblichkeit ist — Ueberzeugung
Und Sache starken Willens nur.
Nie stockt der Schlag mehr deines Pulses,
Sprichst du das starke Willenswort —
Und alle Meiers, alle Schulzes
Und Neumanns leben mit dir fort!

O Gott, welch' einen wundervollen
Ausblick gewährt die Lehre mir!
Bloß — wo wir alle wohnen wollen,
Macht auszudenken kein Pläsier.
Und wieviel Schlote werden rauchen,
Trifft ein, was uns der Fisk verspricht;
Und wieviel — Kivos wir dann brauchen
Im Jahr Zweitausend, ahn' ich nicht!

Diogenes.

Schloß Homburg v. d. H.



Der Gesetzentwurf über die Vermögensauseinandersetzung zwischen dem preußischen Staat und dem vormaligen Königshause sieht vor, daß Schloß und Park zu Homburg v. d. H. Wilhelm II. auf Wunsch als Wohnsitz zur Verfügung gestellt werden kann. Das Berliner Tageblatt gibt bereits Berichte wieder, wonach der ehemalige Kaiser beabsichtigen soll, nach Homburg überzusiedeln.

Aus dem Geschäftsleben.

Eine Modenschau wird am Donnerstag 14. Okt., 3 Uhr und abends 8 Uhr, im großen Saal der Elberf. Stadthalle veranstaltet im Rahmen eines „Heiteren Nachmittags und Abends“ für die Hausfrauen von Elberfeld von der bekannten Frauen- und Moden-Zeitschriften-Verlag W. Vobach & Co., G. m. b. H., Berlin-Leipzig. 60 Modelle von Kleidern, Komplets, Mänteln und Kostümen, Herbst- und Wintermode 1926-27, nach den beliebten Vobach-Schnitten dargestellt, werden durch Mannequins vorgeführt. Grete Lutter-Hanka, Berlin, spricht über das Thema „Ich habe nichts anzuziehen!“ Bühnenkünstler von Rang werden heitere und Gesangs-Vorträge zu Gehör bringen. Tanz- und Ballett-Vorführungen werden gezeigt. Eine hauswirtschaftliche Ausstellung wird sich anschließen. — Alles Nähere erfährt man durch die Anzeige in der heutigen Ausgabe. a295

•

Am 9. Oktober 1926 feiern die Weinbrennerei Gebr. Hirschmann zu Hanau a. M. ihr 50jähriges Jubiläum, während ihre Schwesterfirma, die Weinbrennerei Jacob Stück Nachf. Aktiengesellschaft, am gleichen Tage auf ihr 100jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Das ewige Wunder.

Von Guido Kreutzer.

(Nachdr. verb.)

Hedda Nellin ließ mutlos den Kopf sinken. Ihr verstörtes Gehirn suchte gefoltert, was nun weiter geschehen sollte. Nichts natürlich. Man mußte warten und sich in Geduld fassen. Es gab ja keinen anderen Ausweg.

Doch! Einen einzigen!

Schnell, förmlich erlöst, sah sie auf.

„Wo, sagten Sie, wollte Ihr Herr eventuell über Nacht bleiben?“

„Beim Herrn Grafen Bülkenitz auf Erkenrode. Das ist das Nachbargut. Die Forsten grenzen aneinander. Nur ist Erkenrode viermal so groß als Adlig-Zarchlin. Herr Graf ist Generalmajor a. D. und war früher diensttuender Flügeladjutant.

„Die beiden Herren verkehren miteinander?“

„Verkehrten eigentlich nicht“, zauderte er.

„Aber Ihr Herr ist schon häufiger in Erkenrode über Nacht geblieben?“

„Bisher noch nie. Wo doch Frau Gräfin gelähmt ist und die Herrschaften ganz zurückgezogen leben.“

„Und heute wollte Herr von Reeg es trotzdem tun?“

„Herr Legationsrat sagte es doch wenigstens.“

Hedda Nellin hob die halbverstrickten Hände.

„Er sagte es doch wenigstens. So?! Und wenn er es nur so sagte, um Sie zu beruhigen?“

„Um mich zu beruhigen?“ ... wiederholte er verständnislos ... „Wie meinen gnädige Frau denn das?“

„Ja — ist es denn üblich, daß Herr von Reeg irgendwo über Nacht bleibt, ohne sich vorher dort anzumelden?“

„Nein.“

„Und ist diese Anmeldung in Erkenrode erfolgt?“

„Das weiß ich doch natürlich nicht, gnädige Frau. Jedenfalls hat Herr Legationsrat kein Nachtzeug mitgenommen oder Anweisung gegeben, daß es ihm hinübergeschafft wird.“

„Also rufen Sie in Erkenrode an.“

„Anrufen?“ .... fragte er ungläubig mit großen Augen.

„Jawohl — anrufen!“ ... beharrte sie fiebrig nervös ... „Und erkundigen Sie sich, ob Ihr Herr sich beim Grafen Bülkenitz zum Abend angemeldet hat. Ich muß das schon deshalb wissen, weil ich in diesem Falle dann hinüberfahre. Oder meinen Sie, ich könnte so ins ungewisse hinein warten, wann Herr von Reeg zurückkommt? Das ist unmöglich. Ich muß morgen wieder in Berlin sein. Bitte, gehen Sie also und telephonieren Sie!“

Der Diener gehorchte. Irgendwie sprang die seltsame unerklärliche Unruhe dieser schönen jungen Dame nun auch auf ihn über. Keine Ahnung hatte er, wer sie eigentlich sein mochte. Aber unbedingt mußten zwischen ihr und seinem Herrn enge persönliche Beziehungen bestehen. Außerdem handelte es sich wohl wirklich um wichtige Angelegenheiten. Denn sonst kam man nicht Hals über Kopf im Auto von Berlin hierher und zitterte vor Erregung und hatte solche riese Bläße und so verschreckte Augen.

Ueberhaupt war ihm die letzten Tage irgendwie eine Veränderung im Wesen seines Herrn aufgefallen, ohne daß er sie sich hätte deuten konnen. Auch die überstürzte Uebersiedlung nach Adlig-Zarchlin war sonderbar. Sonst kam man allenfalls im Herbst zur Brunftzeit der Hirsche für ein paar Tage her, oder zur Erntefeier oder im Winter zu den Hasenjagden. Diesmal aber war offenbar ein längerer Aufenthalt vorgesehen.

Erst jetzt fiel ihm das alles eigentlich so recht auf und ließ ihn arawöhnisch und stutzig werden, während er dem Befehl der fremden Dame widerspruchslos gehorchte.

Wohl zehn Minuten dauerte es, bis er langsam zurückkehrte.

„Herr Legationsrat ist nicht in Erkenrode und hat sich auch nicht angesagt. Ueberhaupt habe ich bloß den Eleven sprechen können, der dort lernt. Und der sagte, die Herrschaften seien schon seit vierzehn Tagen zur Kur in Bad Tölz und kämen erst kurz vor der Ernte zurück. Das hielten sie jedes Jahr so, und auch der Herr Legationsrat müßte es bestimmt wissen.“

Mit weitgeöffneten Augen hatte Hedda Nellin ihn angestarrt, während er stockend berichtete. Nun sank sie in einen Sessel. Sie fühlte sich plötzlich so kraftlos, daß sie meinte, nicht die Hand heben zu können. Ein Singen und Klingen rauschte ihr in den Ohren. Das Zimmer taumelte um sie herum. Der Fieberanfall, den sie nur mit Aufbietung aller Energie so lange niedergehalten, wollte wieder Gewalt über sie gewinnen. Sie ließ es nicht zu. Sie wehrte sich mit letzter zusammengerafften Kraft. Es durfte nicht sein, sie mußte klar bleiben: ruhig denken, schnelle Entschlüsse fassen. Denn dieser armselige Domestik, der da verdattert an der Tür stand, der wußte ja doch keinen Rat und keine Hilfe, der war ja nur ausübendes Organ erteilter Anordnungen.

Mit grausamer Gewißheit erkannte sie jetzt die Wahrheit:

Malte von Reeg wollte draußen im Walde seinem Leben ein Ende machen. Und nur um Zeit zu gewinnen, hatte er von der Absicht gesprochen, in Erkenrode über Nacht zu bleiben, und dem Diener befohlen, in diesem Falle den Brief da auf dem Schreibtisch — den Abschiedsbrief an seine Braut! — morgen früh zu befördern. Also lebte sie und war nicht von seiner Hand gestorben.

Dennoch mußte in ihrer Person irgendwie das Motiv zu dem geplanten Selbstmorde liegen.

Wie ihn verhindern? Um Gotteswillen — was jetzt tun, ehe es zu spät war?

Luxus und Glanz, Genuß und Erfolg und unbekümmert bedenkenloser Frohsinn war Hedda Nellins Dasein bisher gewesen. Tändelndes Spiel mit dem Leben und der Liebe, Rausch und lachender Leichtsinn, der alle dunklen Schatten von ihr scheuchte. Nun aber sah sie sich jäh verstrickt in unheimliche Abenteuer der Seele, nun schob ihr die Vorsehung unerbittlich die Pflicht zu, Schicksal zu spielen und aus eigener Kraft Entschlüsse zu fassen. Und keiner, der ihr dabei half und riet.

Wie ein kleines verängstigtes Schulmädchen hätte sie sich in ihren Sessel zusammenkauern und all ihre Mutlosigkeit laut hinausweinen mögen.

Aber sie riß sich tapfer hoch und herrschte den Diener an:

„Was stehen Sie denn da und vertun die Zeit? Laufen Sie und sagen Sie meinem Chauffeur: er soll sofort vorfahren. Und Sie begleiten uns. Ungefähr werden Sie doch eine Ahnung haben, wo Ihr Herr sich im Revier aufhalten kann.“

„Herr Legationsrat sagte: er wolle einen Rehbock schießen. Alles andere Wild hat ja jetzt auch noch Schonzeit. Da wird er sich wahrscheinlich an der großen Lichtung angesetzt haben, auf die abends die Rudel zur Aesung austreten. Denn birschen kann er ja nur bei Tageslicht, nicht aber bei Nacht.“

Sie ließ ihn kaum aussprechen und begriff auch von dem, was er da erklärte, nur soviel:

„Also jedenfalls wissen Sie, wo wir ihn zu suchen haben.“

„Zu — suchen?“

„Deshalb müssen Sie mitkommen. Mein Chauffeur und ich — wir kennen uns doch hier im Walde nicht aus. Aber Sie werden uns führen. Und nehmen Sie auch Laternen mit.“

„Aber was sollen wir denn draußen im Walde, gnädige Frau?“ ... stotterte er mit verlegenem Lächeln.

So verhetzt vor Angst und Unruhe war sie, daß sie ihn hätte mit Fußtritten aus dem Zimmer treiben mögen. Was für Menschen gab es! Was für Menschen gab es!

Ganz dicht trat sie zu ihm heran und ballte die kleinen Fäuste und murmelte in mühsam gebändigtem rasenden Zorn:

„Mein Gott — dämmert Ihnen denn noch immer nicht auf, daß Ihr Herr wahrscheinlich etwas ganz anderes plante und überhaupt gar nicht die Absicht hatte, ein Stück Wild zu schießen und nachher in Erkenrode über Nacht zu bleiben?!“

Der Lakai hatte seine respektvolle Haltung vergessen und fingerte hilflos an den neusilbernen Knöpfen seiner Livree herum.

„Aber wir dürfen doch nicht gegen den Willen des Herrn Legationsrates ... Vielleicht macht er mich nachher verantwortlich dafür, wenn ich ohne seine Anordnung ...“

Da wäre es beinahe geschehen, daß sie die Dame vergaß und ihn mitten in sein verstörtes Schafsgesicht schlug.

„Gehen Sie!“ ... schrie sie ihn an, so daß er vor ihren flammenden Augen verängstigt zurückwich ... „Gott wird Sie dereinst dafür zur Rechenschaft ziehen, wenn Sie mit Ihrer jämmerlichen Feigheit namenloses Unglück anrichten. Laufen Sie! und veranlassen Sie, daß mein Wagen sofort vorfährt! Herrgott im Himmel — begreifen Sie denn noch immer nicht, daß hier Gefahr im Verzuge und keine Minute Zeit zu verlieren ist?! Wollen Sie solche Verantwortung auf Ihr Gewissen laden? Schnell — um Gotteswillen, schnell! So schnell Sie können!“

Da endlich gehorchte er und stürzte aus dem Zimmer und jagte die Freitreppe hinab und keuchte zur Leutekuche hinüber, wo der Chauffeur gerade sein Essen beendet hatte und mit den Marjells schön tat.

(Fortsetzung folgt.)

Appels Dauer-Strumpf

Ia Waschseide, durchaus haltb., in allen mod. Farben

Paar 3.90 Mark

Gebrüder Appel

Herzog- u. Grünstr.-Ecke

b62



Gut eingef. Reisend. der Lebensm.-Branche sucht sich per 1. 11. 26 zu veränd., evtl. Markenartikel-Branche. Angeb. u. E 5455 an die Gst.*

Jung. Mann, 25 J., pers. l. Franz., g. engl. Sprachk., mit all. Büroarb. vertr., s. b. belch. Anip. St., al. w. Art. Ang. B 2849 Gst. B., Neuerw. 57. †

Erf. Buch- und Steuerfachmann
übern. f. Handwerk., Handel- u. Gewerbetr. pp. Einricht. u. Buchführg., Bilanz- u. Vermögensaufst. usw. f. halbe Tage od. stundenweise — Ang. E 5581 Gst. *

Cellist

(Trapp-Drummer, eig. Instr.), wünscht f. ab 1. 11. i. veränd. Gesl. Zuschr. B 2769 Gst. B., Neuerw. 57. †

Strebs., unbesch. M. ges. A. f. Stelle als Kass. o. s. Verkr.-P., ev. a. f. ein. Ta. in der Wch. Pr. Zan. u. Ref. zu Dienst. Kaution bis 1000 M. k. gestellt werden. Gefl. Ang. E 5543 Gst. *

Bisherig. Leiter einer Bandfabrik
(Stapel-Artikel) mit großem Kundenkreis sucht Betätigung. Angeb. unt. E 1800 an die Gschft. e69

Junger Zuschneider
sucht sich sofort zu verändern, am liebst. Konfektion. Angeb. u. E 5537 Gst. *

H. Mann in d. Mer N., a. bess. Familie, sucht sof. Ausbildg.-Stelle bei †

Schornsteinfegermeister
ausw. bev., wo spät. Gesch. übern. w. f. Rich. Beding. Ang. u. R 977 an die Fil. B., Berlinerstr. 61.

Tüchtiger Stempel. schlosser auf Bau- u. Möbelbeschläge, mit Ia Zeugnissen, sucht Stelle als solcher od. Schlosser. Angeb. u. E 5561 an die Gst.*

Junger Bäcker- u. Konditorgehilfe
sucht Stelle. Näh. Café Schweitzer, C.-Uellendahlerstraße 83 Telephon 4547. *

Konditor,

36 Jahre, verheirat., perfekt in der einfachen bis zur mod. Konditorei, seit längeren Jahren am Platze tätig, zurzeit auf Fachschule, sucht passendes Engagem. zu sofort od. später, möglichst in leitender Stellung. Gefl. Angebote unter E 5573 an die Gesch. d. Bl.*

Ordentlicher, 18jähr. **Bäckergeselle**
f. Stelle, B.-Wichlg., Kreuzstr. 40, part. Telephon 8311. †

Handwerker, Mitte 40er, w. seinen Beruf wechs. möchte, s. Vertrauensst., Kassenbote oder dergl. Kaution von 250 G.-Mk. kann gestellt w. Angeb. u. E 5735 a. die Gesch. d. Bl. *

Junger Mann,
der v. d. Bank abgebaut, sucht Vertr.-Stell. als Kassierer, Stenotypistin od. dergl.* Ang. u. E 4853 Gst.

S. St. z. Bed. der Zentralh., a. stundw. Ang. E 5557 Gst. *

Weibliche

Tücht. Kassiererin,
28 J., durchaus flott u. sicher im Rechnen, sucht sich z. 15. 11. od. sp. zu verändern. Ang. E 1780 Gst. *

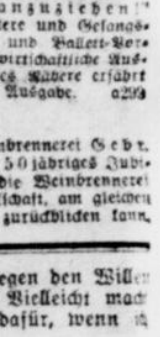
Abgebaute 985la

Kontoristin,
27 Jahre alt, mit g. guten Empfehlungen und besten Zeugniss., sucht recht bald wieder eine Erwerbsmöglichkeit, evtl. für Stunden oder halbe Tage, gleichviel welcher Art. Selb. eignet sich auch sehr gut für den Haushalt. — Gefl. Angeb. unter B 499 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Kontoristin,
20 J., Lyzeum u. höhere Handelsschule besucht, 1½ J. i. Büro tätig gew., sucht passende Stelle. Gute Zeugn. vorh. Angeb. unt. W 593 an Fil. Wülfrath erb. e472

Kontoristin, 20 J., pers. in all. vorkom. Kontorarb. (Buchh., Stenogr., Maschinenschr. etc.), s. passd. Stelle auf Büro. * Ang. E 5479 Gesch.

Junge Dame,
gelernte Verkäuferin, s. Stellung f. halbe Tage (oder f. Freitags u. Samstags), auch als Kassiererin. Angeb. u. E 5518 a. die Gesch. bs. Bl. *



Suche für meine Tochter, 17 Jahre, aus gut bürgerlicher Familie, mit höherer Handelsschuldildung, f75

passenden Wirkungskreis.

Selbige ist in allen Zweigen des Haushalts tüchtig angelernt, musikalisch, und hegt großes Interesse zur Beihilfe der Sprechstunden beim Arzt. Gefl. Angeb. unter E 1788 an die Geschft. dies. Bl.

Geb. unabh. Frau,
i. Geschäft Büro u. Hausb. voll. pers., sucht pass. Wirkungskreis (Vertrauensstell.), gleich w. Art, evtl. zur Aushilfe. Ang. u. R 981 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Suche Stelle
zur Ausbild. in Geschäft u. Haush. ohne gegenseit. Vergütung. Ang. u. B 2879 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Pers. Schneiderin
f. Kunden, Anfertig. von Damen- u. Kindergarderobe zu billigen Preisen. Ang. u. E 5514 an Gst. *

Schneiderin

sucht Kunden in und außer dem Hause. * Ang. E 5404 Gesch.

Schneiderin nimmt noch Kundsch. an in u. auß. d. Hause. Ang. E 5531 Gst. *

Schneiderin f. Kunden, Reuter, Eb., vorm Holz 21, I. *

Empf. mich im Anf. v. Damen- u. Kind.-Garderobe u. Umarbeiten alter Sachen. Ang. E 5533 Gst. *

Ein in der Kinder- u. Säuglings-Pflege durchaus erfahrenes **schwäbisches Kinderfräulein**
sucht Stelle zum 1. Nov. G. Zeugn. vorhanden. Ang. erb. unt. Nr. 1 an Filiale in Gräfrath. †

Gepr. Erzieherin
sucht für sof. Stellg. Angeb. u. B 2763 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

Gepr. Erzieherin
mit Ia Zeugnissen f. Wochenpflege ist frei und sucht jetzt oder später Stelle. Zuschr. erb. an A. K., Mettmann, Wilhelmstr. 95

Geb. Fräulein,

Wirtstochter, Vollwaise, sucht Vertrauensposten am Büfett in gut. Restaurant. Ang. u. O 400 Filiale Opladen. f333

Tücht. Fräulein,
24 J., das längere J. in Expedition tätig war, sucht Stelle od. ähnl. Posten zu bess. Zeugn. vorh. — Ang. u. V 3 an d. Filiale Bohwinkel. *

Aelt. Ww., pers. im g. Hausw., s. St. in frauenl. H.-G. a. Anip. Ang. u. B 2864 Gst. B., Neuerweg 57. †

Einf. Fräulein,

35 Jahre, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Stelle in kl., rub. Haushalt. Gute Zeugnisse vorhanden. Angeb. u. E 5406 an die Gst.*

Kath. Fräulein

von ausw. sucht St. als Haushälterin b. alleinsteh. Herrn, ev. auch Dame. Ang. u. E 5678 an die Gst.*

Frl. (Waldeckerin),

27 J., im Kochen sowie in allen Zweig. eines bess. Haush. erf., sucht passenden Wirkungskreis, am liebst. in frauenlos. Haush. Gute Zeugn. vorhanden. Ang. an L. F., postlagernd Willingen (Waldeck).

Fräulein aus guter Fam., gef. Alt., perf. Köchin, d. herrschaftlichen Haush. läng. Zeit selbst. geführt u. eine gr. Krankenh.-Küche selbst. geleitet, sucht Stellg. Gute Zeugnisse vorh. Angebote unter E 5574 an die Gesch. d. Bl.*

Haushälterin
in frauenlos. Haush. Gute Zeugn. vorhanden. Ang. an L. F., postlagernd Willingen (Waldeck).

Fräulein aus guter Fam., gef. Alt., perf. Köchin, d. herrschaftlichen Haush. läng. Zeit selbst. geführt u. eine gr. Krankenh.-Küche selbst. geleitet, sucht Stellg. Gute Zeugnisse vorh. Angebote unter E 5574 an die Gesch. d. Bl.*

Alleinst. evgl. Dame sucht Stelle als **Haushälterin** in frauenlosen Haush. Ang. u. E 5565 Gst.

Frl., 22 J., mit g. Schuld., f. St. z. Kd. u. l. Hausarb., ev. halbe Tage. Ang. u. E 5542 an Gesch. *

Einf. Frl., im bürgerlich Kochen sowie Haushalt erfahr., s. Stelle als *

Stütze
für 5½ Tage. Angeb. u. E 5467 an Gesch.

Aeltere Stütze
sucht Stelle in gutem Hause, am liebst. d. einz. Herrn o. Dame. Gute Zeugn. vorhd. Ang. E 5410 Gst. *

Fräul. empf. sich z. Strümpfestopfen u. Ausbess. d. Wäsche d. bill. Berechn. in u. auß. d. Hause. * Fr. Cronenberg, C.-Friedrichschulst. 23 pt.

2 Mädchen
von 17 Jahren such. eine Stelle als Servier- oder Büfettfrl. oder eine Stelle im Haushalt. Angeb. u. E 5467 an die Gst.*

Fräulein v. ausw. s. Stelle als v1261

Zweitmädchen

Selbiges ist im Kochen und Haushalt erfahren u. im Nähen perfekt. Freundl. Angeb. u. E 1783 a. die Geschft. ds. Bl.

S. s. m. Mädchen, kath., w. mit versch. J. tr. geb., l. Koch. u. a. Hausarbeiten erf. ist, w. Gesch.-Aufg. gute St. bei ält. Ehep. od. einz. Herrn oder Dame. † Angeb. u. B 2815 a. Gst. B., Neuerw. 57.

Ordl. Mädchen,

t. Hausb. bew., s. St. f. ½ od. ¾ Ta., evtl. auch f. Stund. Ang. E 5579 Gst. *

Ehr., heiß. Mädchen
f. Stellung in klein., bürg. Hausb. z. 1. od. 15. Nov. Herm. Dehler, Langenbach, West Bentrop, Kreis Gummersbach. *

Beß. Mädchen,

evang., perfekt im Kochen, sowie mit allen Hausarbeiten (auch Nähen und Bügeln) vertraut, f. Stelle z. 1. Nov. in rub., bess. Haushalt. Erste Zeugn. z. D. Ang. u. B 2861 Gst. B., Neuerweg 57. †

Beß. Mädchen

sucht St. als Zimmer- od. Alleinmädchen bis 15. Okt. od. 1. Nov. Gute Zeugn. stehen z. Verfügung. Angeb. an A. H., Gld., Holzerstr. 9, I. *

Jung. Mädchen,
das bish. noch nicht in Stell. war, 21 J., sucht St. im Hausb. für sämtl. Hausarb. Ang. u. F 8 an Fil. in Wald e403

S. s. m. 18j. Tochter, evgl., mit guter Schulbild., in allen Zweigen d. Haush. ausgeb., sucht, Stelle als Stütze o. Kinderfräulein. Angeb. u. E 5362 an die Gst. *

Bess., gut erzogenes **Mädchen,**
18 J. alt, mit Nähkenntn., welch. den Haushalt erl. möchte, sucht Stelle. In bess. Hause p. sof. od. z. 15. Okt. Angeb. an Anny Schwarz, Wilsroth, Kaiser-Wilhelmstraße 221. *

Fleiß. Mädchen
von ausw., 22 J., welches schon ausgewohnt hat sucht St. in bess. Hause. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. E 5552 an Gst. *

*Mädchen v. ausw., 21 J., s. St. f. d. T. Ang. E 5609 Gesch.

Suche für meine 16jähr. Tochter Lehrstelle a. Komtoristin. Selb. hat 5 Jahre das Lyzeum und die Handelsschule bes. † Angeb. u. B 2764 a. Gst. B., Neuerw. 57.

Aelt. Frau sucht Beschäft. im Haushalt. Ang. E 5553 Gst. *

Z. noch einige Kunden z. Ausb. u. Neuanfert. v. Wäsche, a. Kleidern. Ang. unt. E 5696 an Geschft. *

Saub. Flickfrau f. Kd. in u. auß. d. Hause. Ang. E 5420 Gst. *

Ja. Frau sucht für vorm. Beschäftigung, gleich welche. Ang. u. E 5599 an Gst. *

Erf., saub. Frau f. m. ein. St. z. Waschen. Angeb. u. B 2693 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

J. Frau f. Wasch- o. Putzst. f. Montags, Mittw. u. Samst.* Ang. E 5475 Gesch.

Frau mit g. Empf. s. n. ein. Kd. im H. u. P. G., Dorstf. 14, pt., am Arrenberg.*

Frau sucht Putzstelle, Barmen-Lod., Pappelstraße 11, 1. Et. †

J. Fr. f. Bz.- u. Putzst. Ang. E 5687 Gst. *

Export.

Suche Vertretungen aller exportfähigen Fabrikate des Wuppertales für die Exporteure Groß-Berlins. Bin 12./13. ds. Barmen anwesend. Gefällige Zuschriften unt. Aufschrift „Export" an Firma **A. Horn, G. m. b. H., Barmen.** †

Für Herstellung und Vertrieb eines gesch. Artikels wird tätiger

Teilhaber

mit einigen 1000 M zur successiven Einf. ges. Es kommt nur ein Herr mit umfass. kaufm. Bildung und Erfahrg. in amerik. Buchführ. in Frage. Masch. vorh. Ang. u. E 5701 an Gesch. *

Mechaniker

zur Ausarbeitung e. Patents als Teilhaber ges. (nebenberuflich). Ang. u. B 2876 an Geschft. B., Neuerweg 57. †

Vertreter! Riesenumsatz mit Geschenkartikels in Buchform mit Goldschnitt mit 1 Seite u. 1 Parfüm 45 Pfg., K. mit 3 St. Seife 28 Pfg., Toilettseife Dtz. 50 Pfg. u. 1 Mk., Kart. sechs 90 Gr.-Stücke 73 Pf., 250-Gr.-Stücke Dtz. 4 Mk. mit 10 Proz. Provis. B. Holster, Breslau Bd. 239 a190

Vertreter z. Verk. v.

Honig- u. Lebkuchen

(Markenartikel) gegen Provision oder. Es wollen sich nur Herren melden, die bei der maßgebend. Kundschaft gut eingeführt sind. Referenzen erw. Ang. u. E 5523 an Gesch. *

Tücht. Vertreter,

die Private besuch., ges. Gr. Schlager! **Verdienst täglich 20 bis 30 Mark.** Ang. u. E 5344 an Gst. *

Beteiligung.

Ingenieur, m. langj. Praxis in d. Kraftfahrzeugbranche, s. sich m. vorl. 4—5000 Mk an solid., gut. Geschäft d. Branche, mögl. m. Fahrschule, tätig zu beteiligen, bei evtl. spät. käuflicher Uebernahme. Ang. u. B 2863 Gst. B., Neuerweg 57. †

Einfädige Spitzen.

Textilkaufmann sucht sich m. ca. 1000 Klöppel (kompl. Betr.) still oder tätig zu beteiligen. Ia Referenzen zu Diensten. Angeb. nur von seriösen Firmen erb., welche streng beteiligt werden, unter B 2842 an die Gesch. B., Neuerweg 57. †

Für die Bez. Barm., Hagen, Bochum und Herne wird z. Besuch von gr. Werk., Krankenhäusern, Krankenkassen u. Aerzten e.

tüchtiger Vertreter

gegen hohe Provis. sof. ges. Herren, die über ein gewandtes Auftr. verf. u. der erfolgreich gereist h., wollen Zuschr. unter B 183 an die Gesch. B., Neuerweg 57. †

Leistungsfähiges

Kaltwalzwerk

sucht einen b4649

Vertreter,

der bei den Knopf- und Oesenfabriken nachweisbar bestens eingeführt ist. Ang. u. E 1795 an Gst.

Leistungsfähige

Tabakwaren-Großhandlung
sucht je einen 1485

Vertreter

geg. Fixum u. Provision für folgende Touren
Wald, Solingen, Gräfrath;
Haan, Hilden, Ohligs.
Neviges Velbert, Langenberg;
Remscheid, Lennep, Wermelskirchen;
Schwelm, Milspe, Gevelsberg;
Lüttringhausen, Lennep, Radevormwald.
Nur Herren, die bei der einschlägigen Kundschaft (Wirte, Friseure, Lebensmittelhandlungen) gut eingeführt sind, woll. gefl. Angebote einreichen mit Angabe der Referenzen und garantiert. Monatsumsatzes u. E 1344 an die Gst. d. Bl.

Kaufmann

sucht bei erstens. Unternehmen mit 4- bis 5000 Mark Beteiligung. Angeb. u. E 5732 an Gesch. *

Sofort Teilhaber

mit 8000.— Mark gesucht für
hochrentables Unternehmen. Nachweislicher Verdienst monatlich 6000 Mark u. mehr.
Angebote unter E 5552 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a314

Seit mehr als 30 Jahren bestehendes

Textilunternehmen

sucht per sofort tätigen oder stillen j895a

Teilhaber

mit wenigstens 50—60 000 Mark Einlage. Gefl. Zuschriften unter B 136 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. erbet.

Kohlen- u. Benzol-Großhandels-Firma

m. erstklass. Kundschaft (Lagerplatz mit Bahnanschl. und Stadtbüro vorhanden) sucht zwecks Ablösung kapitalkräft., durchaus vertrauensw. Herrn als

Teilhaber.

Schnellentschl. ernsthafte Reflekt. mögen sich melden unter H. L. 1651 an d. Ann.-Exped. W. Heuser, Düsseldorf, Josefinenstraße 13. — Horcher verbeten! u210

Generalvertretung

im Rheinland sucht mit nur ersten Warenhäusern, Haus- und Küchenwaren-Geschäften, Sanitären und elektrotechnischen seriösen Firmen in Verhandlungen einzutreten, welche gewillt sind, unseren neuen

geräuschlosesten Staubsauger der Welt

in großzügiger Weise der Konsumenten-Kundschaft nach bewährtem System zuzuführen. Firmen mit gesunder Grundlage wird event. weitgehende finanzielle Unterstützung gesichert. — Angebote unter E 1799 an die Geschäftsst. d. Bl. a363

Vertreter

von erstklassiger leistungsfähiger

Tempergießerei

gesucht. Nur bestens geführte Herren woll. sich bitte melden unter E 1767 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. e266

Manchester Exporthaus sucht für f411

Baumwollgarne

einen am hiesigen Platze gut eingeführten

Vertreter.

Angebote zu richten unter R 964 an die Filiale Remscheid, Bismarckstraße 40.

Vertreter

gesucht für **Schmier-, Kern- u. Toilettenseife, Seifenpulver, Bohnerwachs, Oele u. Fette** an Private, Hotels, Restaurat., Industrie usw. Nur bekannte Fabrikate. Hoher Verdienst.
Simon, Kleidt & Co., Elberfeld, Kölnerstr. 54. Generalvertrieb u. Fabriklager der Seifen- und Soda-Fabrik Henkel & Co., Hannover. *

Versicherungsgesellschaft
sucht a264
für ihre Abteilung
Sterbekassenversicherung
tüchtigen
Berufsvertreter
gegen hohe Bezüge. Sofortiger Verdienst. Nur Herren mit besten Empfehlungen wollen sich melden unter Dt. B. 4678 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

Gärtnerei- u. Binderei-Bedarf.

Bed. Großhandlung sucht für sofort tüchtigen branchekundigen a328

Vertreter

gegen hohe Provision. Ausf. Angeb. erbet. unt. 8 M 6587 an G. Geerkens, Ann.-Expedition, Hagen i. Westf.

Tätige Beteiligung

mit 30—60 000.— sucht tüchtiger Kfm., 40 Jahre, in nur erstklassig. Unternehmen. Die Beteiligungssumme muß hypothekar. sichergestellt werden. Angebote u. E 5522 an die Geschäftsstelle ds. Blattes. †

Exportvertreter

mit guten Beziehung. zu Exporteuren **sucht Vertretungen** leistungsfähiger **Textilfabriken.** Paul Lehrs, Hamburg 24, Lübeckerstr. 147. a263

Tüchtiger, branchekundiger b4648

Vertreter

zum Vertrieb von wasserdichten Segeltuchplanen für Lastkraft-Wagen, Waggon-Karren sowie Dreschmasch.-Decken, Bubentücher, Markisen, wasserdicht. Segeltuch-Schürzen — Pferde-Regen-, Wolldecken, Windjacken v. leistungsfäh. Decken- u. Zeltefabrik gegen hohe Provision gesucht. Angebote unt. E 1793 an Geschft.

Seriöser Kaufmann sucht tätige

Beteiligung

an einem kl., ausdehnungsfäh. Gesch. oder solches zu übernehmen. Angeb. unt. E 5468 an Geschft.

Gummilitzen

sucht in großen Posten seriöser Vertret. mit Sitz Tailfingen Uebern. a. Vertret. Aelt. Firma am Pl. Feinste Referenzen. Angeb. u. E 1782 a. die Geschft. v1264

Vertreter,

bei Parfümerien u. Friseuren gut eingeführt, zur Mitnahme eines einzigartigen Spezialartikels gegen hohe Provision gesucht. Angeb. unter M. S. 13 762 an Ala Haasenstein & Vogler, München. a190

Schuh-Großhandlung sucht rührige Vertreter f. ihre in all. Schuh- u. Sportgeschäft. gef. Artikel. Ang. E 5559 Gesch.*

Vermischte Anzeigen

Hausierer

für Eld. u. Barmen ges. Ia Artikel. Ang. u. E 5417 an Gst. *

Waschseidenstrümpfe und Pullover.
Wiederverkäufer ges. Ang. E 5554 Gst. *

Tägl. bis 10 Mk.

zu verdienen. Näheres im Prospekt mit Garantieschein. Viele Dankschreiben! Joh. H. Schulz, Adressenverlag, Köln 424. v1260

Hohen Verdienst

erzielen Händler und Hausierer durch den Verkauf eines eingeführten Massenartik. (allerorts). Schmitz-Behrens, Düsseldorf, Schadowstr. 41. v1266

Lohnarbeit.
Einfädige Spitzen.

Arbeit für

ca. 1000 Klöppel w. noch angenommen. Ia Ref. st. zur Verf. Angeb. u. B 2841 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

Welch. Schneidermstr.
liefert Maßarbeit a. **Uhren u. Goldwaren?** Angeb. u. B 2834 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

Schneiderin

sucht Kunden in u. außer dem Hause. * Ang. E 5405 Gesch.

Damenschneiderin

fertigt eleg. Mäntel, Kleider u. Kostüme an. Elberfeld, Auerschulstraße 30, pt. *

Wer liefert Adressen f. Nickameiw.? Ang. u. E 5348 an Gst. *

Leistungsfähige Wein- u. Spirituosen-Großhandl.
richtet in verkehrsreichen Gegenden des Wuppertales f8461

Verkaufsstellen

ein. Auftrag. von nur konzess. Geschäften können berücksichtigt werden. Angebote u. E 5575 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Hochlohnendes Unternehmen
ges. gesch., bieten wir an allen Plätzen seriösen Herren. Größter Verd. bei einf. Tätigkeit. Erford. Mk. 600—1000. Angeb. unter Dt. D. A. 1346 an **Rudolf Mosse, Düsseldorf.** a264

Achtung. Außenanstrich
u. sämtl. Innenarb. werden gut u. billig ausgeführt. Ang. u. E 5166 a. die Gst. *

Pers. Beiznäherin,
die auch Lampenschirme anfertigt, s. Heimarbeit. Ang. u. B 2835 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Wer nimmt Bett-, Leib- u. Tischwäsche

gegen leichte Ratenzahlung? Angeb. u. E 1780 an Gst. *

Aufpolstern!

von Sofas u. Matratzen. Neuanfertigung sowie Modernisieren. Sämtliche Stoffe, auch Teppiche erhalt. Sie durch mich am Engroslager. 6808

Emil Schlingensiepen
Polst. u. Dekorateur
Elberfeld,
Harmoniestr. 19.

Achtung.
Außenanstrich
u. sämtl. Innenarb. werden gut u. billig ausgeführt. Ang. u. E 5166 a. die Gst. *

Pers. Beiznäherin,
die auch Lampenschirme anfertigt, s. Heimarbeit. Ang. u. B 2835 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Dachd.-Arb. u. Faß.-Anstr. zu vergeben. Ang. E 5516 Gst. *

Wo könnte jg. Mann (Kraftfahrer) nach Feierabend Masch.-Zeichnen lernen? Angeb. mit Preis u. F 5578 an die Geschäftsstelle. *

Kaufm., jur. vorgebild., s. lohn. Nebenbesch., gleich w. Art, während der Abd.-Stunden od. Samstag nachm. Ang. u. E 5246 an Gesch. *

Wo kann Dame † **Thure-Brandt-Massage** erl.? Ang. u. B 2821 Gst. B., Neuerw. 57.

Erf. Kaufm. übern. Einr. u. Besorg. v. Büchern, Bilanz, Steuererkl. usw. bei bescheid. Anspr. Ang. u. E 5543 an Gst. *

Masseuse,
ärztl. geprf., nehme n. Damen in Massage z. Gesundh.- u. Schönheitspfl. Führe auch bei Heilmitt., Mass. f. Ischias, Rheuma, Herzschuß u. Nervenleiden. Ang. unter E 5582 an die Gst.*

Masch.-Knopflöcher
w. angef. S. Altmann, Effiensburgerstr. 68a*

Handwäscherin

f. noch einige Kund. Zaud. u. schon. Behandlung b. billiger Berechnung. Steiner, E., Ludwigstr. 11a. *

Hüte u. Pelze
werden eleg. a. d. neuesten Form umgearb. Neuanfert. a. d. Zugabe v. Stoffen o. Fellen. Umpressen. Kein Laden, daher bill. Preise. Gl. Erber, E., Marienstr. 21, II.*

Tücht. Friseuse sucht noch Privat-Kundschaft. Ang. unter E 5355 an Gesch. *

Schreibm.-Arb. b. E., Kipdorf 42, Laden. *

Friseuse wünscht für morg. noch ein. Damen in Kundschaft. Mäß. Preis. Angeb. unter B 2762 an die Gst. B., Neuerw. 57. †

Dachd.-Arb. u. Faß.-Anstr. zu vergeben. Ang. E 5516 Gst. *

Wo könnte jg. Mann (Kraftfahrer) nach Feierabend Masch.-Zeichnen lernen? Angeb. mit Preis u. F 5578 an die Geschäftsstelle. *

Kaufm., jur. vorgebild., s. lohn. Nebenbesch., gleich w. Art, während der Abd.-Stunden od. Samstag nachm. Ang. u. E 5246 an Gesch. *

Wo kann Dame † **Thure-Brandt-Massage** erl.? Ang. u. B 2821 Gst. B., Neuerw. 57.

Erf. Kaufm. übern. Einr. u. Besorg. v. Büchern, Bilanz, Steuererkl. usw. bei bescheid. Anspr. Ang. u. E 5543 an Gst. *

Masseuse,
ärztl. geprf., nehme n. Damen in Massage z. Gesundh.- u. Schönheitspfl. Führe auch bei Heilmitt., Mass. f. Ischias, Rheuma, Herzschuß u. Nervenleiden. Ang. unter E 5582 an die Gst.*

Masch.-Knopflöcher
w. angef. S. Altmann, Effiensburgerstr. 68a*

Hoher Nebenverdienst

Wir suchen überall seriöse Herren

mit großem Bekanntenkreis, auch Angestellte größerer Büros, die in Industriekreisen gut eingeführt sind, zum Vertrieb unser. ganz erstklass. **Bremer Qualitäts-Zigarren** nur an die Privatkundschaft. Jede Lieferung ist eine Empfehlung. Herren, die sich — besonders vor Weihnachten — eine ständig steigende Nebeneinnahme verschaffen woll., wollen sich mit nur Ia Referenzen wend. an

W. H. Rempel & Co., Zig.-Fabrik, Bremen,
Postfach 727. v1231

Metzger Bäcker Handwerker Landwirte
kaufen ihre Berufs-Kleidung sowie

Strickjacken

am besten und billigsten bei

Berufs-Fröhling

Elberfeld, Bachstr. 99/101
(1 Min. v. Rathaus)
Nur Fabr. allererst. Firmen

Tücht. Schneiderin nimmt noch einige Kunden an. Billige Preise. Näheres in der Geschft. [293*

Pflastersteine unentgeldl. E., Neuen. 62.*

Festgedichte
aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II. Tel. 5764.*

Kegelklub

sucht einige Herren gesetzten Alters für Dienstag abd. 8 Uhr. **Handelshof, Elberf.***

Beton-Bruchstein.
Polier, ev. m. Kolonne, sucht Arbeit in Akkord zu übernehmen. Ev. Beteil. m. etw. Kapital an gutem Baugeschäft. Ang. u. B 2858 Gst. B., Neuerweg 57. †

Gute f8437

Reh-, Hasen- und Hühnerjagd

wegs. Krankheitsfall zu überragen od. 2 Teilhaber ges. Pachtdauer bis 1932 Angeb. unt. E 1342 an die Geschft. erb.

Wer gibt privat Mandolinen-Unterricht?
Ang. E 5601 Gst. *

Massage (schwed.). Uebernehme n. einige Außenmassagen. Antrag. an Walter Scheel, Barm., Rübenstr. 37, I., od. Fernsprecher Elberfeld 3350. †

Zentralheizung.
Neuanlagen v. Heizungen sowie Instandsetzungen u. Reparaturen werd. bei bill. Preis prompt u. sachgem. ausgef. Ang. u. R 979 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Orchester-Dirigent.
Aelter Instrumental-Verein sucht f. einen Wochenabend einen **Leiter.**
Ang. mit Gehaltsanspruch u. S 303 an Fil. Schwelm. e70

Kegelbahn

für einen Abend in der Woche gesucht. Angeb. unt. E 1345 an die Gst. b400

Reklame-Giebel

sucht Tersteegen, E., Hofkamp 46. Telephon Nr. 3278. *

Wegen Aufgabe der Jagd vergebe mein, Anteil an e. weidgerechten Jäger. Revier liegt im Siegerland, 3600 Morgen. Selten gut. Bestand an Reben u. Hasen. Pachtdauer noch 5 Jahre. Anteil 450 Mark. Sof. anzuzr. Näh. Uebereinkunft. Angeb. u. B 154 an die Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 9919g

Auto-Fahrerin
mit geschl. 1½ Ja. Schnellaswagen besorgt prompt u. bill. Börken, Barmen, Telephon 1934. *

Auto-Eiltransporte
Std. 4 Mark. Kilometer 40 Pfg. Stets fahrbereit. Jahre selbst. Tel. Barm. 6785. 4

Heim in schöner, waldr. Gegend
für vorübergehende u. Dauergäste (nicht Kranke). Gute Erholung bei bester Verpflegung. d7913
Haus Waldfrau, Brügge i. W.



Ueberzeugen Sie sich bitte!

Qualitäts-Stoffe

zu billigsten Preisen!

Cheviot	Reine Wolle, doppelt breit ...	**95.**
Karos	moderne Muster.....1.75, 1.45,	**1.25**
Pulloverstoffe	die große Mode, 8.75, 4.90, 3.90, 2.95, 1.95,	**1.65**
Waschsamt	Ia Qualität, in vielen Farben	**2.45**
Woll-Rips	Reine Wolle, 130 cm br., mod. Farb., f. Kleid. u. Mänt., 6.75, 5.75,	**4.90**
Velour de laine	Reine Wolle, 130/140 cm moderne Farben, 8.75,	**6.75**
Velour-Rips-Ottoman	Reine Wolle, 140 cm breit, moderne Farben 14.50, 12.75,	**11.75**
Köper-Velvet	in vielen Farben, Lindener Ware.....8.75,	**6.75**
Reine Seide	in 30 verschiedenen Farben 3.90,	**3.45**
Damassé	elegante Ausmust., 4.90, 3.90,	**2.95**

Herrenstoffe b180
für Anzüge, Paletots, Mäntel, Hosen.
Ia Maß-Qualitäten. — Große Auswahl, billige Preise!

C. Flöttmann

Elberfeld, **Kipdorf 99.**
direkt am Altenmarkt

Existenz!

Komplette Riemendreherei, Litzenmaschinen, 13—57er, für Gummi eingerichtet, gegen Wohnhaus zu vertausch. Evtl. unter Stellung von Betriebs-Kapital. Ang. u. B 450 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 9769a

Suche Lohnarbeit
für einige
Schweizer Rahmen
evtl. kann Minden mit übernommen werden. Angeb. u. E 5408 an die Geschäftsst.

Gesucht sofort
an allen Orten fleißige, strebsame Personen zur Uebernahme einer
Trikotagen- und Strumpfstrickerei
auf unserer Femina-Str.-maschine. Leichter und hoher Verdienst. Günstige Bedingungen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis und franko. b270
Trikotagen- und Strumpffabrik Roher & Fohlen, Saarbrücken 3.

Der Winter kommt!

Wollen Sie billig, bequem u. sauber **sämtliche Wohnräume angenehm warm haben,** dann bitte ich um Ihre Adresse. Rat u. Besuch kostenlos. Ang. u. B 2750 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Kunstseide.

Größeren Posten 90 den. Glanzstoff, farbig, t. Strang billig abzugeben. Anfragen unt. E 5402 an die Geschäftsst. *

Ladung für Möbelwagen

nach Mittel- od. Norddeutschland gesucht **Möbeltransport Eduard Ludwig.** Elberfeld, Königstr. 8, Tel. 6350—6351. *

Musikverband

sucht noch einige Holz- und Blechbläser. Näheres Barmen, Clefestr. 70. Abends von 7 Uhr ab.

Suche für 1. November
Stimmungs-Jazz-Trio
Café Industrie, Eld., Altenmarkt

Gesellschaft mit wissenschaftlichen Bestrebungen
Elberfeld (gegr. 1919) nimmt noch
Mitglieder auf.
Interessenten für Geheimwissenschaften, Astrologie und verwandte Gebiete (kein Spiritismus) belieben Zuschriften zu send. unter E 5726 an die Geschäftsst. d. Bl. *

Die Mitglieder des Verbandes der Deutschen Wäschegeschäfte und Wäschehersteller begehen das 10jährige Bestehen des Verbandes durch einen

Sonderverkauf

J E D W

Jubiläums-Verkauf

IN DER WOCHE VOM 11.-18. OKT.

Wäsche ist Vertrauenssache!

„Von Ihrer Wäsche verlangen Sie mit Recht Ausdauer im Gebrauch u. Unveränderlichkeit im Aussehen!

Massgebende Fachgeschäfte, welche obiges Wappen im Schaufenster führen, bürgen dafür.

Lassen Sie uns Ihnen in dieser Woche unsere Leistungsfähigkeit vor Augen führen!

Ph. Freudenberg

Elberfeld, Wall und Herzogstraße

Damenwäsche

Taghemd Trägerform, mit eleganter Spitzengarnierung	2.45
Jumpertaille mit feiner Schweizer Stickerei	1.95
Nachthemd moderne Kragenform, mit farbiger Einfassung	5.75
Sporte Hemdhose aus farbig. Opal, mit breiter Valenciennes-Spitze	5.75
Eleg. 3teil. Garnitur mit reicher Spitzengarnier., Taghemd, Beinkl, Nachthemd aus	13.75

Bettwäsche

Kissen-Bezug mit handgezogenem Hohlsaum, gute Ausführung	2.95
Ueberschlag-Laken 150/250 cm, mit Hohlsäumen, prima Qualität	9.75
Bettuch 150/250 cm, aus schwerem Halbleinen	6.75
Bettgarnituren in gemustertem Voile und Mull, in eleg. Ausführungen, in großer Auswahl	

Rein Leinen für Bettücher, 160 cm breit, feinfädig	3.95
Halbleinen für Bettücher, nur prima Qual., 160 cm breit 3.50 150 cm breit	2.75

Leinen-Tischtücher seit vielen Jahrzehnten die gleichen bewährten Fabrikate.

130/160	160/200	160/260	160/320	60/60
8.50	13.50	17.50	23.50	1.45

per Stück.

Halbleinen-Tischtücher in bester Bielefelder Qualität, 130/200 8.50, 130/160 6.90, 60/60	1.25
Elegante Gedecke in 130/160, mit 6 Servietten, vorzügliches ½Leinen	9.50
Tischdecken für Haus Garten und Veranda, in sehr großer Auswahl bis zu der feinsten Ausführung vorrätig.	
Gute Hemdenstoffe in Renforce, Mako u. Louisianatuch, für elegante, weiß u. farbige Wäsche .....98, 90.	78 ₰
Damast-Stoffe für Bezüge, die besten Seidenglanz-Mako-Qualitäten, 130 cm breit 4.25	3.95
Handtuchstoffe in feinsten halb- u. reinleinen Gerstenkorn u. Damast, 60 cm breit 1.75, 1.50, 1.20	98 ₰

b92

Viele schöne Frauen und Künstlerinnen

ondulieren

sich selbst.

Sie können es ebenso machen und

viel Geld sparen.

„Nachdem ich ein kleines Quantum „Ondula" des Abends vor dem Schlafengehen auf meinen Haaren anwandte, hatte ich am nächsten Morgen die angenehme Ueberraschung, daß meine Haare perfekt onduliert waren. Drei Tage später wollte ich mich davon überzeugen, ob diese Ondulationen wirklich dauerhaft sind, und ich stellte fest, daß diese üppigen Wellen auch nach dem Kämmen ihre festen Formen behielten. Niemals war meine Frisur schöner gewesen." a363

Dies ist eine der vielen Anerkennungen, die uns täglich in großer Anzahl zugehen.

Jane Novak, die berühmte Schauspielerin, urteilt: Ondula ist das einzige Präparat, welches onduliert und die Frisur tatsächlich verschönert.

Wir garantieren für den vollen Erfolg. Eine Anwendung reicht für eine Woche.

Mehr als zwei Millionen Frauen verdanken ihre üppige und ondulierte Frisur dem Gebrauch von Ondula.

Eine Büchse Ondula, ausreichend für 3 Monate, kostet 2.50 RM. Versand erfolgt gegen Voreinsendung des Betrages.

Garantie-Schein!

Sollte nach 3 Tagen des Gebrauchs von Ondula nicht Ihre volle Zufriedenheit erzielt sein, so senden Sie bitte das Übrige zurück u. wir retournieren Ihnen sofort die Summe von 2.50 Rmk.

Ondula-Vertrieb
G. Neuhausen, Köln am Rhein, Neue Maastrichter-Straße Nr. 12.

Graue Haare 4625

erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel, klare wasserhelle Flüssigkeit, attestiert unschädlich. Viele Anerkennungen. Diskreter Versand nach auswärts. Karton Mk. 5.50

Carl Beyrich, Damenfriseur Elberfeld Gottstraße 7



WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
WOLF NETTER & JACOBI
BERLIN W.15 - FINNENTROP i. WESTF.

Vertretung Waldemar Klewenn, Elberfeld Zietenstr. 2, Ruf 9186. b482

... und Zubehör kauft man im Auto Merkur Barmen 217b

Offene Beine



Krampfader- und chron. Unterschenkelgeschwüre, Salzfluß usw. werd. in jeder Altersstufe, auch in hoh. Schwangerschaft, ohne Gefahr für die Gesundheit nach eig., in 27 Jahren bewährter Methode und rein wissenschaftlichen Grundsätzen ohne Berufsstörung bei schmerzlosem Verbandwechsel geheilt.

Privatgelehrter C. Graf,
Barmen-Ritt.,
Höfenstraße 15 – Telephon 3151.
3 Minuten vom Bahnhof Rittershausen 4b

Pickel und Mitesser

Hautunreinigkeiten aller Art beseitigt radikal u. dauernd. Auskunft erteilt kostenlos
G. H. Runge, Hannover N. 8. a233

Hämorrhoiden-leidende

behaftete können sich durch ein einfaches natürliches Mittel **(keine Salbe oder dergl.)** von ihrem Uebel befreien, was zahlreich bestätigt wird. Kostenlose Auskunft
Sanitätsdepot Charlottenburg 5 II 27



Zahnbehandlung ist Vertrauenssache

Zahnersatz		Plomben	
Künstliche Zähne	von M. 3.– an	Zement mit Behandlung	M. 3.50
Umarb. schlechtsitz. Gebisse bill.		Porzellan mit Behandl.	M. 5.–, 8.–
Reparaturen auf Wunsch sofort, von M. 2.– an		Silber Amalgan	von M. 4.–, 7.–
Stiftzähne	von M. 8.– an	Gold Amalgan	von M. 5.–, 8.–
Kronen u. Brückenglieder in Goldersatz bis M. 10.–		Gold-Plomben	von M. 10.– an
Kronen in Garantie 20 kar. Gold, von 20.– an			

Zahnziehen mit örtlicher Betäubung ..... M. 1.50

Gebisse aus Kruppstahl, unzerbrechlich und unbedingt haltbar.

Spezialität: Zahnersatz ohne Gaumenplatte in Dukatengold, 22 kar., mit Platinzähnen billigst.

Für alle besseren Arbeiten übernehme ich gerne eine Garantie von 10 Jahren für Haltbarkeit.

Zahnpraxis **W. Römer, Elberfeld**
am Altenmarkt **nur Kipdorf 85** am Altenmarkt
Sprechstunden von 9—1 Uhr und 3—7 Uhr, Sonntags von 10—1 Uhr.

Lungen-

kranke, die bisher keine Heilung fanden und an Asthma, Lungentuberkulose Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten usw. leiden, finden Aufklärung über die Ursache bisheriger erfolgloser Behandlung in der Broschüre „Das Ende der Lungentuberkulose." Preis Mk. 1.– Porto extra. b...
Lütegia-Verlag, Kassel 157.

Blasenschwäche

Ich bin befreit durch Ihre Methode. Vom ersten Tage an, wo ich Gebrauch machte, bin ich das Uebel los, schreibt Landwirt Brambacher in Hof. Alter und Geschlecht angeb. Auskunft kostenlos. Inst. Winkler, München 1, Heideckstr. 4 a363

b165



Wie wir Ihre Rückgratverkrümmung bessern, sogar heilen, zeigt uns. Buch m. 20 Abbildungen. Zu bez. gegen Voreinsendung od. Nachnahme v. Mk. 1.–, von
F. Menzel Düsseldorf 888
Charlottenstr. 47b4

Zahnschmerzen
hohl. Zähne beseitigt sofort a297
Orthoforms Zahnwatte
(ges. gesch.). Zu haben in den Apotheken.

Harnleiden

bei Gonorrhoe bei Weißfluß
gebrauchen Sie
Fabri-Injektion.
Von Militär- u. Spezialärzten hervorrag. begutachtet. c483
Zu haben in den Apotheken. Preis 2.90 Mk.
Ludwig Fabricius, Vohwinkel,
Chem. pharm. Präparate Tel. Amt Elberfeld 5959.

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperform durch unsere **Oriental. Kraft-Pillen** in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 28 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
D. Franz Steiner & Co., G. m. b. H., Berlin W 30/442 Eisenacherstraße 16. a367

Broschüre mit Aufklärung frei

Gegen
Ausschläge — Syphilis
innerlich, unschädlich ohne Spritzen ohne Berufsstörung gebrauchen Sie **Sana - Luetol - Chrom - Tabletten** Kal. bichr. Natr. bie Acid. tart. Kal. nit. n. d. Methode d. verst. Oberstabsarzt a. D. **Dr. med. Güntz** Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5 Mk., ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete
Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß
Gonoventrol, ohne Einspritzung. Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke a.D.
Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 6/

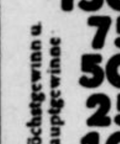
Kein Reißen — Reißweg!

Untrügl. wirkt, gegen Rheumatismus behördlich erprobt. Hilft selbst bei ältesten Leiden. Jeder Zweifel wird durch Erfolg geschlagen. Auch bei Ischias glänz. bewährt. Erhältl. in Apotheken, Fl. M. 3.20 u. 6.60. Zu jedermanns Prüfung versendet Probefl. gegen M. 0.90 in Briefmarken **Reißweg-Fabrikation, Berlin W 30.** a65



Kammerjäger Mühlinghaus U.-Barmen
Elberfelder- und Grotestraßen-Ecke. Fernruf 516b
vertilgt Ungeziefer jeder Art nach neuest. Verfahren.

Ziehung bestimmt 29. u. 30. Okt. 1926.



Kölner Dombau Geld-Lose 3 M
Porto und Liste 30 ₰ extra
5 Lose (ein Satz) 15 M
10 Lose (2 Sätze) 30 M
einschließl. Porto u. Liste

7168 Gewinne u. 1 Prämie —

Höchstgewinn u. Hauptgewinne:
150000 M
75000 M
50000 M
25000 M
10000 M

empfiehlt und versendet
Gust. Pfordte
Staatliche Lotterie-Einnahme
ESSEN Limbecher Straße 70, Postsch.-Kto.: Essen 7884
Auch zu haben in allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen

In Elberfeld zu haben bei:
A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11,
Wilh. Woth, Hofkamp. 44645

Keine Rauchbelästigung mehr

Rauchbelästigungen aller Art beseitigt und bei Neubauten verhindert **Franz Schönefeld, Baugeschäft, Barmen**, Wertherstraße 102. Tel. 3354. D. R. P. ang. 51b

Pelze

Günstiges Angebot!

Besatz-Felle aller Art ... von	1.00 an
Amerik. Oppossum-Felle	2.50 an
Amerik. Oppossum-Pelze	20.00 an
Echte Wölfe	35.00 an
Seal elektr. Jacken	110.00

Umarbeitung von Jacken, Mänteln u. Pelzen äußerst gewissenhaft u. billig.
Kürschnerei Barmen, Steinweg 11, I. Etg.

Wenn ich die schöne Dame frage:

Nur „Kappus-Seife mit der Wage"!



Versuchen Sie auch „Creme Kappus"
Sie werden es nicht bereuen! a268

Persil

Kalt aufgelöst bringt Dir allein Persil die volle Wirkung ein!

Mordprozeß Böhme.

(Zweiter Verhandlungstag.)

GA. **Dresden**, 8. Okt. (Eig. Drahtb.) Als erster Zeuge wurde Revierförster Winter vernommen, der mit dem Ehepaar Böhme am Unglückstage auf der Jagd gewesen ist. Als er den Schuß fallen hörte, sah er beide auf dem Boden liegen. Er ging rasch auf beide zu. Böhme sei untröstlich gewesen und wollte sich selbst erschießen. Daher nahm der Zeuge ihm das Gewehr weg. Mit einem Pilzsucher zusammen brachte er Böhme zum Gemeindevorstand, meldete ihm das Unglück und forderte ihn auf, den Staatsanwalt zu benachrichtigen. Das geschah auch. Während Böhme nach dem Schuß am Boden lag, fragte der Zeuge ihn, wie denn das Unglück möglich gewesen sei. Soweit er (Zeuge) sich erinnerte, habe Böhme gesagt, daß der Schnürsenkel gelöst war, der oberste Haken war herausgerissen. Zwischen dem Ehepaar war nur eine Entfernung von zwei bis drei Schritt.

Am Nachmittag erörterte man eingehend die dritte Ehe Böhmes. Sie wurde wenige Tage nach dem Bekanntwerden beider geschlossen durch Kriegstrauung. Vor der Trauung hat Böhme seine Frau nur dreimal gesehen. Er behauptet, sie wäre ebenso sehr von ihm eingenommen gewesen, wie er von ihr. Aber es wurde festgestellt, daß sie zunächst seinen Antrag abgelehnt hatte. Ebenso stellte der Vorsitzende entgegen der Behauptung Böhmes fest, daß er schon im Monat seiner Hochzeit Kenntnis von dem großen Vermögen der Frau erhalten habe, das über 200 000 Mark betragen hat. Seinen Heiratsantrag machte er auf dem Friedhofe am Grabe des ersten Mannes, auf dem er einen Kranz niederlegte. Dadurch habe er, so erklärte der Vorsitzende, die Frau veranlaßt, ihm ihr Jawort zu geben. Am folgenden Tage wurde bereits die Kriegstrauung vollzogen. Beide wohnten trotzdem eine Zeitlang getrennt. Bald danach machten sie gemeinsam ein Testament vor dem Notar, durch das die Frau ihn zum alleinigen Erben einsetzte, jedoch unter Vorbehalt der Rechte seiner Töchter aus erster und zweiter Ehe. Böhme bestritt, daß seine Frau jemals von Trennungsabsichten gesprochen habe. Dann kam man auf den Unglückstag zu sprechen. Seine Frau sei oft mit ihm auf die Jagd gegangen, so erklärte Dr. Böhme; etwa sieben- bis achtmal. Die Jagd sei sehr teuer gewesen, daher habe man versucht, sehr viel zu schießen. Der Vorsitzende hält ihm vor, daß er einige Zeit vorher seiner Frau einen Stoß gegeben habe, so daß sie, wenn sie sich nicht an ihm festgehalten hätte, einen Felsen hinuntergestürzt wäre. Dr. Böhme bestritt dies. Der Vorsitzende hielt ihm weiter vor, daß seine Frau zu ihm am Unglückstag früh abermals von Trennungsabsichten gesprochen habe. Der Angeklagte bestritt das.

Dr. Böhme schilderte dann den Verlauf des unglücklichen Jagdtages. Der Vorsitzende zeichnete ein Bild der Lage des Unglücksortes an eine Tafel. Dr. Böhme erklärte, er habe plötzlich beim Gehen eine Hemmung erfahren. Es sei ihm nicht gelungen, sich in der Balance zu halten. Der Schuß sei losgegangen. Später sei festgestellt worden, daß der Schnürsenkel am rechten Fuß aufgegangen war, daß er darauf getreten habe und daß sich der Schnürsenkel wohl ums Bein geschlungen habe. Dr. Böhme erklärte weiter, er habe nur eine dunkle Empfindung gehabt, daß seine Frau gefallen sei. Er wisse nicht mehr, wie er ins Dorf gekommen sei. Er habe sich in seiner Verzweiflung in den Boden eingekeilt und nicht mehr gewußt, was er tun solle.

Der Staatsanwalt hielt Böhme nunmehr vor, daß er mit seiner Frau wiederholt Mißhelligkeiten gehabt habe. Sie habe u. a. auch 50 000 Mark für ihren Neffen verlangt, doch habe Böhme das abgelehnt. Böhme will von alledem nichts wissen oder bestreitet die Richtigkeit der Behauptung.

Schröder erneut vor dem Richter.

Magdeburg, 9. Sept. Der Staatsanwalt hat die Anklage gegen Schröder und seinen Helfer beim Ueberfall auf den Justizwachtmeister Blancke in Magdeburg, den Studenten Valentin Schulze, fertiggestellt. Die Anklage lautet auf Meuterei. Die Verhandlung gegen die beiden wird binnen kurzem vor dem erweiterten Schöffengericht in Magdeburg stattfinden.

Vom Jahrmarkt in den Tod.

TU. **Oldenburg**, 8. Okt. Ein Arbeiter aus Klein-Scharrel, der sich mit seiner Frau auf dem Heimweg vom Jahrmarkt befand, fiel in einen Kanal. Seine Frau sprang nach, um ihn zu retten. Beide ertranken. Auf die Hilferufe, die beide ausstießen, wurde man leider zu spät aufmerksam.

Noch ein Täter von Leiferde?

Luxemburg, 8. Okt. Auf dem Polizeikommissariat in Esch an der Alzette stellte sich ein gewisser Bischoff aus Köln und erklärte, er sei einer der Attentäter, der das Eisenbahnunglück bei Leiferde verschuldet hätte. Er und sein Mittäter, der verhaftete Otto Schulz, hätten allein die Entgleisung des Zuges herbeigeführt. Sein Gewissen gebiete ihm, einen unschuldig Verhafteten zu retten. Er hatte durch Oeffnen der Schlagader Selbstmord zu verüben versucht. Dieser Versuch mißlang jedoch. Die luxemburgische Geheimpolizei sucht von dem Verhafteten nähere Angaben zu erlangen und seine Aussagen auf ihre Wahrheit hin zu kontrollieren.

*

Der Prozeß gegen die Eisenbahnattentäter von Leiferde ist auf Anfang bezw. Mitte November verschoben worden, da noch verschiedene Vernehmungen vorzunehmen sind, die die Verzögerung notwendig erscheinen lassen.

*

Attentatsversuch auf einen D-Zug.

Landsberg (Warthe), 8. Okt. Bei Frankfurt an der Oder wurde ein Attentat auf den D-Zug Paris — Warschau versucht. Ein Bahnbeamter entdeckte abends um 9 Uhr eine über die Geleise gelegte Schwelle. Er bemerkte drei verdächtige Männer, die in der Dunkelheit verschwanden.

---

200 Tote in Hannover.

TU **Hannover**, 9. Okt. (Funkspruch.) Die Zahl der an Typhus Erkrankten beträgt heute vormittag 1631, die der Toten 200. Neu eingeliefert wurden seit gestern morgen 18 Personen, entlassen 25.

Verhafteter Defraudant.

Mainz, 8. Sept. Am 30. September stahl der 21jährige Kassenbote Hans Lutz der Dresdener Bank, bei der er in Diensten stand, einen Scheck über 35 000 Mark, löste ihn bei der Reichsbankfiliale ein und entfloh. Seine Geliebte stürzte sich, als sie wegen Mitwisserschaft verhaftet werden sollte, die Treppe hinunter und mußte schwerverletzt ins städtische Krankenhaus gebracht werden. Die künftige Schwiegermutter des Defraudanten war ihrem Ehemann durchgebrannt, um mit dem Schwiegersohn gemeinsam ins Ausland zu fliehen. Beide wurden jedoch am fünften Tage nach ihrer Flucht an der holländischen Grenze verhaftet. Man fand noch 15 000 Mark bei ihnen vor.

Sechs Todesopfer eines Moskauer Hausbrandes.

Moskau, 9. Okt. (Drahtb.) In einer Vorstadt Moskaus brannten gestern vier Häuser nieder. Sechs Personen kamen in den Flammen um. Etwa hundert Personen wurden obdachlos. Man vermutet Brandstiftung.

Lynchjustiz in Süd-Carolina.

WTB. **Aiken** (Süd-Carolina), 9. Okt. (Drahtbericht.) Eine zahlreiche Menschenmenge stürmte das hiesige Gefängnis, setzte sich in den Besitz von drei Negern, die des Mordes beschuldigt wurden, und erschoß sie.

Ein Wüterich.

Aschaffenburg, 8. Okt. Im benachbarten Dorfe Lengfurt mißhandelte in der Nacht auf Sonntag der beschäftigungslose und arbeitsscheue Elektrotechniker Gustav Schedel seine seit einigen Wochen von ihm getrennt lebende Ehefrau derart, daß sie bewußtlos zusammenbrach. — Am nächsten Vormittag schoß der Unmensch in der Wohnung seines Schwiegervaters, der die Frau zu sich genommen hatte, nach kurzem Wortwechsel auf die Frau und verletzte sie schwer am Kopf. Hierauf richtete er die Waffe gegen sich und zerschmetterte durch einen Schuß seinen Unterkiefer. Der Unmensch wurde verhaftet.

Von einem Hunde angefallen.

Berlin, 8. Okt. Die Gräfin Gertrud von Oberstadt, die frühere Schauspielerin Trude Troll, ist gestern in ihrer Berliner Wohnung von ihrem Hunde, einer englischen Bulldogge, angefallen worden. Das wütende Tier brachte ihr schwere Bißwunden an Händen, Beinen und Füßen bei. Das Hauspersonal konnte schließlich die Gräfin von dem Hunde befreien.

Wußten Sie das?

Der erste Schlafwagen verkehrte bereits zu einer Zeit, als in Deutschland die ersten Bahnlinien entstanden. Im Jahre 1836 ließ die amerikanische Cumberland Valley-Bahngesellschaft auf ihren pennsylvanischen Linien Wagen laufen, die, dreifach übereinandergeordnet, mit einem Strohsack ausgestattete Betten enthielten. Anlaß zu dieser Neuerung gab die Konkurrenz der Schiffahrtslinien, die ihre Fahrzeuge bereits mit allem Komfort ausstatteten.

Das Wort Kapelle geht in seinem Ursprung auf den Mantel des Bischofs Martin von Tour († 402) zurück; das Kleidungsstück des Heiligen wurde von den fränkischen Königen als Reliquie aufbewahrt. Der Kasten, in dem man das Heiligtum bewahrte, wurde nach dem Inhalt benannt, nämlich Chape oder Chapelle = Mantel. Dieser Ausdruck ging dann später auf alle Gebäude über, die keine Kirchen waren und doch kirchlichen Zwecken dienten.

*

Der Gebrauch der Gabel ist annähernd ein Jahrtausend alt. Im Jahre 995 bediente sich die Prinzessin von Byzanz beim Hochzeitsmahle mit dem ältesten Sohne des Dogen Pietro Orseoli von Venedig zum ersten Male einer zweizinkigen Gabel. Allerdings brauchte das neue Werkzeug Jahrhunderte, bis es von Venedig aus über Florenz, wo es im 14. Jahrhundert in Gebrauch kam, seinen Weg nach Deutschland fand.

*

„Es ist die höchste Eisenbahn" ist eine Redensart, die von dem bekannten Volksdichter Adolf Glasbrenner stammt. In dem um die Mitte der vierziger Jahre geschriebenen Schwank „Ein Heiratsantrag in der Niederwallstraße" legt der Dichter einem zerstreuten Briefträger folgende Worte in den Mund: „Es ist die höchste Eisenbahn, die Zeit ist schon vor drei Stunden angekommen!" Aus diesem Schwank ist dieses Wort dann in den Volksmund übergegangen.

Das Bäderproblem im Lichte der — Eisenbahn.

Gelegentlich der diesjährigen Tagung des Allgemeinen Deutschen Bäderverbandes in Reichenhall veröffentlicht Professor Sombart im „Verkehr und Bäder" einen Artikel: „Das Bäderproblem im Lichte der Nationalökonomie", dem wir folgendes entnehmen:

Sombart faßt die volkswirtschaftliche Aufgabe der deutschen Bäder dahin zusammen,

1. das inländische Kapital im Lande zu halten,
2. ausländisches in die eigene Volkswirtschaft zu ziehen.

Die Aufgaben können die Bäder nur lösen, wenn sie bei gleichen Leistungen wie die ausländischen Bäder gleich gute Verbindungen haben, d. h. nur mit Hilfe der Eisenbahn.

Ob der Berliner bessere Verbindungen an die Ostsee oder die Nordsee hat, ist volkswirtschaftlich belanglos. Das Geld bleibt im Lande. Die ganze deutsche Volkswirtschaft aber hat ein Interesse an der Tatsache, die der Vertreter des Verbandes deutscher Nordseebäder auf der Tagung des Bundes deutscher Verkehrsvereine in Münster zur Sprache brachte, daß heute das Industriegebiet, Rheinland und Westfalen glänzende billige Bahnverbindungen in die ausländischen Nordseebäder haben, dagegen erbärmliche und teure in die gleich weiten deutschen auf den ostfriesischen Inseln. Durch diesen in keinem anderen Lande der Welt möglichen Zustand gehen der deutschen Volkswirtschaft in den Hochsommermonaten täglich über 1 Million Goldmark verloren. Daß dabei der Reichsbahn gleichzeitig durch Nichtbenutzung ein Verlust entsteht, ist Sache der Reichsbahn, die ein wirtschaftlich eingestelltes Unternehmen ist! Wenn die ostfriesischen Bäder nach den Worten des Redners nicht bessere, sondern nur gleich gute Bahnverbindung aus Rheinland und Westfalen verlangen, wie sie die belgischen Bäder von dort besitzen, so ist das überhaupt keine Forderung, sondern eine volkswirtschaftliche Selbstverständlichkeit. Sind dazu Umbauten oder Verbesserungen der Bahnanlagen erforderlich, so müssen sie zur Erhöhung der Wirtschaftlichkeit der Bahn und im Interesse des deutschen Volksvermögens gemacht werden.

Die Tschechoslowakei gewährt jedem Reisenden, der einen 10tägigen Aufenthalt in einem tschechischen Bade nachweist, für die Rückfahrkarte 66 Prozent Ermäßigung.

Die deutsche Reichsbahn dagegen verweigert die Einführung von Wochenendfahrkarten aus dem Industriegebiet an die deutsche Nordsee! Hat das Industriegebiet kein Recht auf das deutsche Meer? Muß nur Berlin gute Verbindungen an die Ostsee und Wochenendfahrkarten dorthin haben?

Von allen Verbesserungen und Verbindungen zur Hebung des inländischen Verkehrs, durch die ein Zuwachs an Volksvermögen erreicht oder ein Verlust verhindert wird, ist der Notwendigkeit der Vorzug zu geben, den durch die Werbung der ausländischen Nordseebäder und ihren vorzüglichen Verbindungen „national gefährdeten" Gebieten Rheinlands und Westfalens gleichwertige Verbindungen nach den deutschen Nordseebädern zu schaffen und nicht ruhig zuzusehen, wie Millionen deutschen Volksvermögens jeden Tag im Sommer verloren gehen, die wir alle so bitter brauchen. Oekonomie, Horatio! — Nach diesen Bemerkungen zu Punkt 1 der Ausführungen erübrigt sich wohl, etwas über den Andrang des Auslandes nach den ostfriesischen Inseln, diesen Opfern vormärzlicher Verkehrspolitik, zu sagen.

Den nachfolgend angegebenen Geschwindigkeiten der Züge sind die Nerven des Auslandes eben nicht gewachsen: Hamburg — Norddeich 280 Kilometer, D-Zug 7 Stunden je 40 Kilometer (kein einziger durchgehender Zug oder nur Wagen), Essen — Norddeich 300 Kilometer, D-Zug 6½ Stunden je 46 Kilometer, Münster — Norddeich 215 Kilometer, Eilzug 4½ Stunden je 47 Kilometer, Bremen — Norddeich 163 Kilometer, D-Zug 4 Stunden je 41 Kilometer, Emden — Norddeich 37 Kilometer, D-Zug 1 Stunde (37 Kilometer). Von Speisewagen, D-Zügen, Umsteigen, Vor-, Nachsaison oder Winterverbindungen gar nicht erst zu reden!! Difficile est satiram non scribere!!

Die
Strumpf-Mode
für den
Herbst
Die elegante Dame trägt
Waschseid. Strümpfe
garantiert Bemberg-Waschseide, 3.90, 2.90
2.45
und darunter hautfarbene
Unterzieh - Strümpfe
aus reiner Wolle
1.90 u. 1.50
Unsere „Hefro-Spezialmarken" bürgen für Haltbarkeit und Eleganz — bei niedrigsten Preisen. —
Hermanns & Froitzheim
Elberfeld, Herzogstraße 20/22 — Barmen, Wertherstraße 6.
h74

Schaufenster-Beleuchtungen
Transparente
Licht - Reklame
jeder Art und Größe
Walter Westermann
Elberfeld
Harmoniestraße • Telephon 8207.

RAUCHE NUR BATSCHARI
KÜKENTHAL
Wozu wortreiche Anpreisungen?
A-Batschari Cigaretten sind als hochwertig in Qualität und Arbeit weltbekannt
SLEIPNER
seit jeher die begehrte 5Pf Cigarette
TUFUMA 6Pf MERCEDES 8Pf
SENATOR 10Pf
DIE BATSCHARI KRONE 15 Pf
A BATSCHARI
CIGARETTENFABRIK·A·G.
Vertreter: Wilhelm Wolken, Düsseldorf, Jülicherstr. 4.

Gerd Robert

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

zeigen hocherfreut an

Robert Niederdrenk jr. und Frau
Herta geb. Krause

Barmen (Emilienstr. 38), den 7. Oktober 1926.
z. Zt. Städt. Krankenanstalten †

Hansotto

Durch die glückliche Geburt eines kräftigen

Jungen

wurden hocherfreut

Hildegard u. Otto Noll

Elberfeld, den 8. Oktober 1926.
Bismarckstraße 17, z. Zt. Rotes Kreuz †

Statt Karten

Jlse Cohen
Julius Löwe
Verlobte

Siegburg, Bahnhofstr. 17 — 10. Oktober 1926 — Elberfeld, Weststr. 84

Statt Karten

Hildegard Tusch
Karl Weymann
geben ihre Verlobung bekannt

Elberfeld, Wülfingstr. 26 — Oktober 1926 — Dortmund, Winkelstr. 9

Statt Karten

Leo Marcus
Mitzi Marcus geb. Tisch
Vermählte

Elberfeld, den 10. Oktober 1926
Walter-Rathenaustr. 46

Paul Davids
Irma Davids geb. Feldheim
Vermählte

Barmen, den 10. Oktober 1926 9932a

Statt Karten

Paul Becker
Erna Becker geb. Kaufmann
Vermählte

Barmen, Eichenstr. 16 — 11. Okt. 1926 — Altenmümbrecht †

Statt Karten

Else Brauckmann
Paul Stoffel
Verlobte

Sprockhövel i. W. — 10. Oktober 1926. — Barmen

Statt Karten

Hermann Bröcking
Irmgard Bröcking
geb. Hessemer
Vermählte

Elberfeld 9. Oktober 26 Neuwied a. Rh.

Gestern abend um 9½ Uhr verließ nach kurzem schmerzvollen Krankenlager meine innigstgeliebte Gattin und bis zur letzten Stunde treusorgende Mutter, unsere liebe, unvergeßliche Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ella Wegmann

geb. Rosenthal

die irdische Laufbahn und ging nach sechsjähriger überaus glücklicher Ehe in festem Glauben bewußt in die himmlische Welt.

Um stilles Gedenken bitten im Namen der Hinterbliebenen:

Otto Wegmann und Söhnchen
Frau Wwe. Carl Rosenthal.

Elberfeld (Haubahn 16), den 9. Oktober 1926.

Die Beerdigung findet am Montag dem 11. Oktober, nachmittags 2½ Uhr, von der Kapelle des lutherischen Friedhofes an der Hochstraße aus statt. k8459

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern morgen 5 Uhr erlöste der Herr nach kurzem, schwerem Leiden unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Urgroßvater u. Onkel

Herrn

E. Paul Küchler d. Aelt.

im Alter von 79 Jahren.

In tiefer Trauer:

Familie E. Paul Küchler
Martin Küchler und Frau
Wwe. E. Pfeffer geb. Küchler
Jul. Küchler und Frau
Aenne geb. Grimberg
Paul Küchler und Frau
Emma geb. Pattberg
Maria Butzmühlen geb. Küchler
Grete Küchler
Oscar Butzmühlen
Familie Emil Pfeffer.

Haan (Friedrichstr. 48), Elberfeld, Hohenhausen, Lichtenstein, Callenstein i. S., 9. Okt. 1926.

Die Beerdigung findet Montag 12. Okt., nachmittags 4½ Uhr, vom Sterbehause aus statt.

In der vergangenen Nacht entschlief nach langem, tapfer ertragenem Leiden meine innigstgeliebte, herzensgute Schwester, Schwägerin und Tante

Fräulein

Mathilde Pullig

im fast vollendeten 69. Lebensjahre.

Für die Hinterbliebenen:

Martha Pullig.

Elberfeld, Berlin, den 8. Oktober 1926.

Die Beerdigung findet Montag 11. Oktober, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstraße aus statt. — Von Beileidsbesuchen bittet man, abzusehen. k8453

Heute früh entschlief im Alter von 68 Jahren

Fräulein

Mathilde Pullig

Die Verstorbene hat mit seltener Treue und Anhänglichkeit mehr als 50 Jahre Freud und Leid mit unseren Familien getragen. Wir werden ihrer stets in Liebe und Dankbarkeit gedenken und ihr Gedächtnis in Ehren halten.

Im Namen seiner Geschwister:

Wilh. Boeddinghaus sen.

Elberfeld, den 8. Oktober 1926. k8458

Statt jeder besonderen Anzeige.

Tretet her, ihr meine Lieben, stört mich nicht in meiner Ruh'; denkt, was ich gelitten habe, eh' ich schloß die Augen zu.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 5 Uhr nach langem Leiden meinen innigstgeliebten Mann, unseren treuen, unvergeßlichen Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Hugo Pfannkuchen

im Alter von 58 Jahren und 7 Monaten in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Wwe. Hugo Pfannkuchen
Ottilie geb. Schütz
Aug. Pfannkuchen
Ottilie Tönnes geb. Pfannkuchen
Ernst Pfannkuchen
Artur Tönnes
und ein Enkel.

Elberfeld (Lärchenstr. 1), Elberfeld - Sonnborn, Radevormwald, Holland, den 8. Oktober 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 11. Okt., nachm. um 4 Uhr, vom ref. Friedhof Varresbeck aus statt.

Todesanzeige.

Wer treu gewirkt, bis ihm die Kraft gebricht, und liebend stirbt, ja, den vergißt man nicht.

Donnerstag mittag entschlief sanft nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden mein lieber Mann, unser treu sorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Ernst Twelker

im Alter von 53 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Ernst Twelker
Emilie geb. Hahn
Erna Twelker
Eugen Twelker
Paul Twelker.

Elberfeld-Hahnerberg, Cronenberg, 8. Okt. 1926.

Die Beerdigung findet am Montagnachmittag 4 Uhr von Hoblenscheidt 1 aus mit Frauenbegleitung statt. — Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, bitten wir, diese als solche zu betrachten. f130

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner lieben, unvergeßlichen Frau, sage ich allen meinen tiefgefühlten Dank.

Paul Osthoff.

Barmen, den 8. Oktober 1926. †

Heirats-Gesuche

Heirat.

Fräulein, 41 Jahre, evang., häuslich, jugendl. Erschein., f. anst., sol. Herrn in gesich. Stellg. zwecks späterer Heirat. Brf. unter E 5470 an die Geschst. ds. Bl.

Frl., 28 J., kath., m. Wäscheausstener, f. d. Bek. ein. sol. u. strebs. Herrn zwecks sp. Heir. Briefe unt. E 5593 an die Gst.

Einf. Frl., 30 J., evgl., aus g. Fam., sucht auf dies. Wege die Bekanntsch. ein. christl. u. tr. Herrn zw. Heirat. Witwer nicht ausgeschl. Sehr gute Aussteuer vorhand. Anon. zweckl. Briefe E 5541 Gst.

Heirat.

Gläubige, ev., alleinstehende Dame, Ende 40er J., hier fremd, aus besser. Kreisen, wünscht Verbind. m. nur ganz entschieden gläub., ält. Herrn in gesich. Position zw. Heirat. Briefe unter E 1784 an die Geschäftsst. d. Bl. b1259

Einheirat.

Wwe., 42 J., evg., gute Erschein., Frohnatur, w. Briefwechsel mit sol. geschäftstücht. Herrn, nicht ü. 45 J., am l. aus der Metallw.-Brch., zw. sp. Heirat. Etw. Vermögen erw., doch n. Bed. Brf. B 178 an Gst. B., Neuerw. 57. †

Freundinnen, 56 u. 45 J., d. Alleinseins müde, suchen charaktervoll, liebe Herren als Lebenskamerad. kennen zu lern. zw. späterer Heir. Ang. u. E 5580 an Gst.

Techniker

in den 20er J., von ang. Aeuß., mittelgroß, w. die Bek. e. geb., jung., hübschen Dame zw. Heirat. Brf. E 5471 Gesch.

Alleinst. Mann f. die Bek. e. Mädchens b. 35 J. zw. sp. Heirat. Briefe u. R 979 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Geb. Dame, Witwe, od. Anhg., ev., 36 J., dunkel, groß, 3-Z.-Aussteuer vorh. sucht Lebensgefährten. welch. in gesich. Pos. steht, zw. sp. Heir. Brf. B 2862 Gst. B., Neuerw. 57. †

Wwe., 48 J., evgl., stl. bl., v. jugendl. Aeuß. gesund u. rüst., mit 18j. Tochter, m. 3-Z.-Wohn., wünscht Heirat m. tücht. Geschäftsm. od. Beamt. bis 50 J. Briefe u. E 5544 an die Gst.

Alleinst. gebild. Dame, blond, symp. Ersch., möchte a. d. Wege Herrn k. l., der s. n. gem. Heim. u. liebensw. Gefährtin sehnt. Es k. n. Herrn, n. unt. 50 J., m. g. Char. u. gehob. Pos. i. Frage. Diskr. selbstv. Br. E 5542 Gst.

Akadem. (Dr.), evgl., groß. Ansf. 30, tadell. Verg., in leitend. Stellg. im Wirtschaftsl., f. in vorn., diskr. Weise, mögl. d. Verw. od. Bek., mit häusl. erzogener Dame von 25—30 J., gel. an Körp. u. Geist, aus gut. Fam., im bergmärk. Bez. in Verb zu treten, da selbst dort wenig bek. — Einheirat in nachweisb. gut fundiert. Handels- od. Fabrikationsuntern. erw. Kav.-Bet. mgl. Diskr. Behandl. selbstverst. Zuschr. u. B 2843 Gst. B., Neuerw. 57. †

Welch. solide Mann, 55—60 J., evgl., f. alleinsteh., treue Lebenskameradin zw. sp. Heirat? Briefe u. E 5568 an Gst.

Mittl. Beamter,

ev., 35 J., w., da hier fremd, Bek. mit e. hübsch., best. D. zw. sp. Heirat. Verschwiegenh. Ehrens. Käb. ausl. Briefe u. AB555 pstl. Lennep †

Heiratsgesuch.

Junggesl., Handw., 31 J., ev., sol. Char., etw. Ersp. u. event. 2-Z.-Wohn., f. nett., sol. u. wirtschaftlich. Mädchen zw. Heir. k. zu lernen. J. Witwe nicht ausgeschlossen. Briefe mit Bild unt. E 1785 an die Geschäftsstelle. b1260

Jg. Mann, lebenslustig, sucht Damenbekanntschaft zw. sp.

Heirat.

Briefe mit Bild u. E 5729 an die Gst.

Zwei Freunde, lebenslustig u. heiter, suchen die Bekanntschaft zweier Damen zwecks

Heirat.

Briefe unt. E 5421 an die Geschst. erb.

Seriöser Kaufmann, 40 Jahre, ev., in leitender Stellung, sucht

Einheirat

in Familien-Unternehmen, wo er seine Fähigkeiten und vorhandenen Kenntnisse verwerten und sein Vermögen, ca. 65 000, arbeiten lassen kann. Briefe unter E 5521 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Heirat.

Für nette blonde Dame, Mitte 30 J., mit Möbel- und Wäsche-Aussteuer sowie ca. 7 Ml. Vermögen wird passender Gatte in gesichert. Position gesucht. Briefe unter E 5359 an die Geschäftsst. d. Bl.

Großindustriellentöchter,

21 und 28 Jahre alt, hübsches Aeußere, suchen auf diesem Wege ihre Lebensgefährten. Eine Schwester bietet Einheirat an Herrn, welcher sich befähigt fühlt, einem Betriebe mit 300 Arbeitern vorzustehen. Die andere Schwester wünscht Arzt, Rechtsanw. oder höheren Staatsbeamten u. dgl. Diskretion garantiert. — Anonymes Ofenloch. Entscheidend nur reine Neigung. Briefe unter E 1786 befördert die Geschäftsstelle ds. Bl. a264

Mühelos bohnert nur
Dompfaff Edel-Wachs

General-Vertreter und Lager b141
Fr. Wilh. Hecht, Elb., Bellealliancestr. 16, Tel. 1827



Wie wundervoll frisch wäscht doch

Kampermann

Abholen und Zustellen der Wäsche kostenlos. — Filialen, Fernsprechanschlüsse und eigener Autoverkehr an allen Hauptplätzen des Bergischen Landes. j131

Zur Fußboden-Pflege

nur

Globus-Wachs-Beize zum Anfärben u. zur Pflege von rohen, gestrichenen od. gefirnißten Holzfußböden, Treppen u. dergl.

Globella Bohnerwachs fest u. flüssig für Parkett, Linoleum usw.

Fritz Schulz jun. A.-G. Leipzig b12

Meine Möbelausstellung ist eine Sehenswürdigkeit

und ist jeder Besucher erstaunt über die unendlich große Auswahl. Meine Preise sind infolge Großeinkaufs denkbar niedrig und überzeugt Sie hiervon eine zwanglose Besichtigung. — Es liegt deshalb im eigensten Interesse eines jeden Möbelreflektanten, sich erst dann zu entscheiden, wenn er meine Ausstellung besichtigt hat.

Spezialhaus für Wohnungs-Einrichtungen

Gegründet 1876. **Karl Pasche, Elberfeld,** Fernruf No. 1251, 4868 u. 9093

Königstraße 57.

h372

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen 3 Uhr erlöste der Allmächtige von langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meinen lieben Vater, unseren Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

August Thiemann

im Alter von 77 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Barmen, den 8. Oktober 1926.
Roßstr. 1

Die Beerdigung findet Dienstag den 12. Oktober, nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle Schillerstr. aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. 9941a

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 11½ Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden unsere vielgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Ww. Emma Röhrig-Recknagel

geb. Salzberg

im Alter von 56 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Steinbeckerstr. 87a), Frankfurt am Main, Berlin, den 8. Oktober 1926.

Die Beerdigung findet am Montag 11. Okt., nachm. 2½ Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstraße aus statt. b8450

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn, insbesondere dem Herrn Pastor Siebel für die trostreichen Worte am Sarge wie am Grabe, unseren tiefempfundenen Dank.

Familie Eduard Schmidt.

Elberfeld, den 8. Oktober 1926.

Kaufgesuche

Gutgeh. Metzgerei zu kauf. od. zu mieten gef., od. paff. Ladenlokal. Ang. u. E 5435 an d. Gst.

1 Pa. Wechselstrom-Motor zu kauf. gef. Ang. u. E 5690 Gst.

Drehstr.-Mot., 1PS, 220V., m. Anl. sow. 1 Zähler g. Pr. a. Loos, B. Langerfeldrstr. 104

Abrichte-Hobelmaschine, 50 cm breit, zu kaufen gesucht. Preisangeb. nach Barmen, Siegesstr. 64. 134b

Gebr., gut erhaltene **Kartenschlagmasch.** für 200—400er Stich sofort zu kaufen ges. Preisang. u. B 117 an die Gst. Barm. Neuerweg 57. 9859a

Ein zweiteiliger **Maschinenstuhl** mit 216er Maschinen je zur Hälfte, 3- u. 4spulig, 18—20''' Sprg., Gesamtlänge bis 5,25 Meter, zu kaufen gesucht. Ang. unter B 164 an die Gst. B., Neuerw. 57.

Gut erhalt., 34spul. einfachige 18454

Riemengänge zu kaufen gesucht. — Angeb. u. B 181 an Gst. B., Neuerw. 57.

Gebr., gut erhalt. **Spulmaschine** für Handbetrieb zu kaufen ges. Angeb. mit gen. Beschreib. und Preis an **Max Wendriner,** Dortm., Rosental 12.

Gebr., gut erhaltene **Sappiere u. Ebenheftmaschine** zu kaufen gef. Ang. unt. B 125 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 9874a

Zentrifuge, 700 mm Durchmess. mit Vorgelege zu kf. gesucht. Angeb. unt. E 5728 an Geschst.

Zentrifuge und Waschmaschine für Wäscherei zu kf. gesucht. Angeb. unt. E 5571 an Gesch.

Schreibm. Stöwer-Ref., f. g. erh., 125 M., dsf. g. H.-Rad zu k. gef. Ang. B2832 Gst. B., Neuerw. 57.

Elektro-Motor, ½—1½ PS Drehstrom, 220—380 Volt, 1000—1200 Touren, zu kaufen ges. Klapdor, Velbert, Tel. 886. e266

Gebrauchte, gut erhaltene

Streifengänge

3×16 mit Kreuzverbindung zu kauf. gesucht. Angeb. unt. B 980 an Fil. ds. Blatt. Barmen, Berlinerstr. 61. b1d

Einige

Holzröllchen-Wickelmaschinen

System Voigt

zu kaufen gesucht. — Genaue Angebote unter E 1798 an die Geschäftsst. b4650

Gebrauchte, aber gut erhaltene

Band-Meßmaschine

zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E 1343 an die Geschäftsstelle dies. Blattes.

Achtung! Landwirte!

Roggenlangstroh

Flegel- oder Maschinenbreitdrusch kaufen laufend jedes Quantum 9901a

Central-Einkaufs-Genossenschaft der Bergisch. Dachdeckermeister e.G.m.b.H. BARMEN / Spinnstraße 1.

Gebr., gut erhalten. **Piano** gegen bar zu kaufen gef. Ausf. Preisangebote unter E 5556 an die Gesch. d. Bl.

Ladeneinr. f. Kolonialw.-Gesch., Taf.- u. Dez.-Wage gef. Ang. E 5465 Gesch.

Speisezimmer, g. erhalten, zu kauf. gef. Ang. mit Preis unt. E 5550 an die Gst.

Suche g. erh. Speisezimmer, Flurgarderobe u. Küchenbüfett sofort bill. von Privat zu kaufen. Ang. unt. R G an die Filiale Lennep. f219

Gut erh. kompl. Eßzimmer und Kamin v. Priv. zu k. gef. Ang. E 5535 Gst.

Gebrauchter **Bücherschrank** 95 cm breit, zu kf. g. Ang. E 5698 Gesch.

Alt. Kleiderschr. gef. Ang. E 5508 Gst.

Gut erhalt. Nußb.- **Bücher- oder Silberschrank** sowie eine **Vitrine** gegen bar nur aus Privathand zu kaufen gesucht. Angeb. u. E 1792 an Gesch. f286

Gebr. Küchenbüf. u. moderne Waschkomm. zu kaufen gef. Ang. u. E 5774 an Gst.

G. erh., gebr., echt. Nußb.-Wäscheschrank zu kaufen gesucht. Ang. u. B 2853 Gst. B., Neuerweg 57.

Ovaler Ausziehtisch, Nußb. od. Mahag., zu kaufen gesucht. Ang. mit Preisang. u. E 5602 an Gst.

Gut erhaltener gr. **Dauerbrenner** zu kaufen gesucht. — Angeb. u. B 2837 a. Gst. B., Neuerw. 57.

Gaszuglampe (Hängelicht) gef. Ang. m. Pr. E 5416 Gst.

Rippenrohre für Dampfheizung z. kaufen gef. Ang. u. E 5570 an Geschst.

Gut erhaltener **2-3-Tonnen-Lastkraftwagen** m. elektr. Licht, sofort gesucht. Ang. u. B 2852 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Motorrad

zu kaufen gesucht. — Otto Hammesfahr, Stahlwarenfabrik, Ohligs, Schließf. 27.

Suche Motorrad, 750- oder 1000er, letztes Modell, alle Schikanen, gut erh., gegen äußerst. Kassapreis zu kaufen. — Eilangeb. mit gen. Angaben u. B 2750 an die Gesch. Barm., Neuerweg 57. b4640

Suche Fahrrad, Teppich, Bücherschr., Sofa, Kleiderschrank, vollst. Bett u. Füllofen, sofort, auch einzeln, zu kaufen. Ang. u. B 2851 Gst. B., Neuerweg 57.

Personenwagen bis zu 10 Steuer PS, gegen bar zu kaufen gef. Ang. u. 18391 an Ann.-Exp. A. Baumgarten in Barmen. 134b

Wenig gebraucht. 6 Zylinder-4-Rad-Bremse-Innensteuer-

Limousine aus Privathand gegen sofortige Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. unt. E5524 a. d. Geschäftsst.

Zu kaufen gesucht: Federziehkarre, leichte, 4—5 Ztr. tr. Pr.-Ang. u. B 2827 Gst. B., Neuerw. 57.

Wagen, ganz leicht, f. Bau (kein Geschäftswag.) gesucht. Angeb. unt. E 5549 Gesch. 18446

Gut erh. Flachwagen, 20—25 Ztr. Tragkr., auf Teilzahlung zu kaufen gef. Ang. u. E 5589 an die Gst.

3'' Kippkarre, gut erhalten, zu kf. gesucht. — Beibitzeld, Gut Schielen bei Bohwinkel.

Getragene Herrenkleider aller Art, Schuhe u. Wäsche kauft zu hoh. Preisen Frau Rudolf Kößmann, Elb., Wilhelmstr. 35. Tel. 4364.

Zahle höchste Pr. für getrag. Garderobe aller Art. Engelberg, Barmen, Wilhelmstr. 4. 50b

Gut erh. Maßpaletot — eventl. auch gebr. dunkl. Anzug — zu kaufen od. geg. gute Anstreicher-Arb. für 1,78 gr., schlanke Figur gef. Preisangeb. u. E 5692 Geschst.

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49, T. 1421.

Höchste Preise zahlt für getragene **Herrengarderobe Frau Gust. Kößmann** Elb., Wilhelmstr. 27. **Telephon 4591.**

Lochgummiband in größeren Mengen dauernd zu kaufen gesucht. Angeb. mit Muster u. Preis u. B 2868 an Geschst. B., Neuerweg 57.

Drilling zu kauf. gef. Angeb. mit Beschreibung u. Preis u. E 5686 an die Geschäftsstelle.

Radium-Gänge zu kaufen gesucht. — Ang. u. B 2867 an Gst. B., Neuerweg 57.

Bücher, Lexika, Romane, Klassiker sowie ganze Bibliotheken kauft ständig Bücherstube und Antiquariat Huhn, Barm., Unterdörnen Nr. 147 (am Altermarkt), Tel. 2036.

Damen-Opernglas z. f. g. Ang. m. Pr. u. E 5411 an Gst.

Kabinenkoffer gef. Ang. E 5489 Gst.

Jedes Quantum **Messingschrot** kauft 9854a P. de Porte Söhne, Barmen, Gasstr. 21.

Jg., reinrass., wachs. **Schäferhund** zu kaufen gesucht. Osc. Becker, Barmen, Höhnestr. 19

Drahthaar-Fox zu kaufen gesucht. Ang. u. E 5413 an Gst.

Diesjährige Ruten zu kf. gef. Armenröder, Barm.-U. Buschstr. 10. Tel. 4187. e210

Ausgekämmtes Frauenhaar kauft Sehmann, Elb., Ripdorf 43, I. r.

Pflanzen Sie keine Obstbäume, bevor Sie nicht unseren „Gartenfreund" gelesen haben. Ein reichhaltiger Gartenbuch mit vielen Ratschlägen aus langjähriger Praxis. 108 Seiten. Preis 0.60 M. gegen Voreinsendung portofrei. **Ed. Paasche & Co. G. m. b. H., Dollbusch.**



Brehms Tierleben

in Auswahl herausgegeben von Carl W. Neumann. 6 Bände mit 180 Bildtafeln. Jeder Band über 600 Seiten Text. Preis jedes Bandes in Ganzleinen 6 M., in Halbleder 8 M. Jedem Freund der Natur und der Tierwelt, d. h. also jedem Gebildeten ist Brehms unsterbliches Lebenswerk ein unversiegbarer Quell des Genusses und der Belehrung.

Ich liefere das sechsbändige Werk sofort vollständig, ohne jeden Zuschlag auch gegen Monatszahlungen von **nur 5 Mk.** für die Ganzleinen-Ausgabe, resp. 7 Mark für die Halbleder-Ausgabe. Zahlkarten kostenlos. Bestellschein nachstehend.

Buchhandlung Karl Block, Berlin SW. 68,
Kochstraße 9. Postscheckkonto Nr. 20749

— BESTELLSCHEIN (zert. ausschneiden) —

Ich bestelle hiermit lt. Anzeige in General-Anz. f. Elbf.-Barmen bei der Buchhandlung Karl Block, Berlin SW 68, Kochstraße 9: Brehms Tierleben, herausgegeben von Carl W. Neumann. 6 Bände in Ganzleinen 36 M., in Halbleder 48 M. — gegen Barzahlung — gegen Monatszahlungen von 5 M. für die Ganzleinen-Ausgabe, resp. 7 M. für die Halbleder-Ausgabe. Der ganze Betrag — die erste Rate — folgt gleichzeitig — ist nachzunehmen. (Nichtgewünschtes streichen.) Erfüllungsort Berlin.

Ort u. Datum: ______ Name u. Stand: ______

Ehe

Sie kaufen, sehen Sie sich meine große Auswahl in eleganten und billigen

Pelzen u. Damenhüten

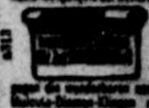
von 5.90 an, — Felle von 2.50 an. Aenderungen werd. schnell u. bill. angef. **Elfriede Fischer, Elberfeld, Kleeblatt 48.**

Anzug od. Paletot v. 25 Mk. an, 35 u. 45 Mk., Uebermaß 3 Mk. mehr. gute Zutaten, und bei tadellosem Sitz angefertigt.

Sonnen Ther. Schneidermeister, Elb. Weststraße 65 pt., Laden.

Haltbare, dauererhitzte u. tiefgekühlte **Schlagsahne** sofort dauernd zum Tagespreis b1249 Molkerei Walkenfen e.G.m.b.H. Kra.

Umtausch alter Kaffeemaschinen auf Neuwert



gegen die wunderbaren neuen ... und Apparate ... Die größte Spezialhaus der Welt f. kohlensäurehaltige Getränkeapparate.

Gegen Katarrhe



AKKER's ABTEI-SIRUP

zubereitet aus heilkräftigen, ungiftigen Kräutern, OHNE Betäubungsmittel, unschädlich, erfolgreich zu verwenden bei:

Bronchitis	Verschleimung
Keuchhusten	Rachenkatarrh
Husten und	asthmatischen
Erkaeltung	Erscheinungen

AKKER's Abtei-Sirup stillt den Husten, lindert Beklemmungen, löst den Schleim, erleichtert die Atmung und wirkt entzündungshemmend auf die Schleimhäute.

Man verlange neue Schachtelpackung mit Namenszug: L. I. AKKER. Preis: 1/2 Flasche Mk. 2.- 1/1 Flasche Mk. 3. Durch die Apotheken.

Mein Atelier für 1384
Hochbau und künstliche Innen-Ausstattung
habe ich verlegt von Brucherschulstraße 11 nach
Friedrich-Wilhelmstr. 5
Architekt B. D. A.
Jul. Beckmann.

Herr Dr. med. Klugmann

prakt. Arzt u. Geburtshelfer Barmen-R., Jägerstraße 82

ist ab 25. September 1926 bei allen hiesigen Krankenkassen zur Praxis zugelassen.

Die Krankenkassen-Kommission des Barmer Aerzte-Vereins (E. V.)

Von der Reise zurück.

Dr. von Scheven

Barmen. Sprechst. v. 9-11 und 3-5 Uhr.

Toilette-Seife 24 Stück 1.70 Mk., Schuhriemen 100 Paar 2.00 Mk. Preisliste frei. M. Grossmann, München 22, Lindwurmstraße 71. a264

Verreist.

Dr. Märtens

Elberfeld, Rützenbergerstraße. a480

Habe meine Praxis nach **Berlinerstr. 30** verlegt
Dr. med. Solling.

Zurückgekehrt.

F. O. Kundt

Dentist (staatl. geprüft.) Fernsprecher 3150. Elberfeld, Genügsamkeitstr. 15. gegenüber Haupteingang Tietz.

Neuer Sattw. m. Anh. f. Möbeltransp. u. f. Fahrten frei. Pieper, E., Windstr. T. 3937.

ALLPLATT

Wäsche nach Gewicht in 3 Ausführungen

Wäsche speicherfertig, trocken gewogen .... per Pfd. 20 ₰
Wäsche dreiviertelfert. (Leibwäsche getrock., Mangelwäsche gemangelt) p. Pfd. 32 ₰
Haushaltungs- u. Leibwäsche, einschl. Oberhemd., schrankfert., nach Allplätt-System:
bei 25 Pfund 15 ₰ Mangelwäsche 10 ₰ Bügelwäsche per Pfd. 54 ₰ bei 50 Pfund 30 ₰ Mangelwäsche 20 ₰ Bügelwäsche per Pfd. 47 ₰
Spezialität Stärkewäsche: Kragen .... per Stück 15—17 ₰
Vorhemden .... per Stück 20 ₰ Manschetten .... per Paar 20 ₰

Unser Auto kommt jeden Tag nach Barmen, Elberfeld und Umgebung, wir stellen alles frei Haus zu.

Großwäscherei Volke & Simmer
Elberfeld, Uellendahlerstr. 502/506
Fernspr. 5525 u. 9101.

b66

Kenner

kaufen ihre Möbel gern bei

Möbel-Wenner
Barmen, Neuerweg 15/17/19/21
oder
Martini & Müller
G. m. b. H. vorm. Reinh. Sprecher
Elberfeld, Berlinerstraße 75

weil sie gut und preiswert bedient werden. Lieferung frei Haus bei günstigster Zahlweise. Besichtigung der grossen Läger ohne Kaufzwang erbeten.

Stellen-Anzeigen

Nr. 237 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 9. Oktober 1926

Guter Nebenverdienst
Haupt- oder nebenberuflich durch Uebernahme ein. Versandfiliale. — „Extra" Halle a. S. a339

Herren und Damen
mit guten Umgangsformen für die Besiedererwerbung der außerordentl. beliebten Moden- u. Unterhaltungszeitschrift Bergisch-Märkische Hausfrau bei Tagegeld und hoher Provision ges. Persönl. Meld. von 6—8 Uhr nachm. u. Sonntags von 8—12 Uhr vormitt. bei Peter Herbers, E., Friedrichschulstraße 1, part.

50 Mk. Wochenlohn oder Provision.
Zur Einführ. eines neuen konkurrenzlos. Artik. f. Leute jed. Standes, redetüchtig u. gut angezogen. — Vorst. Vorstell. vorm. 9—12, nachm. 3—6. 2 Mk. i. Mun. erf. Frau Waldeyer, B., Hügelstraße 45.

Jg. Kaufmann.
kredi. u. unverheir., zum Besuch d. Stadtkundschaft gesucht. — Schriftlich. Ang. mit Lebenslauf, u. Gehaltsanspruch, u. B 2860 beförd. die Gst. B., Neuerweg Nr. 57.

Wir suchen allerorts sofort

tüchtige Damen u. Herren

als Mitarbeiter. Allg. Deutsche Fam.-Hilfe, Umlage, Kasse f. Krankenhilfe und Sterbegeld. Barmen.

Möbelgeschäft
sucht einen in der Möbelbranche perf.

Zilialleiter.
Evtl. Wohnung vorhanden. Angeb. unt. E 5771 an die Gst.

Sie finden
gt. Verdienstmögl. b. d. Verkauf von Pralwatt. Ang. B2844 Gst. B., Neuerw. 57.

Wir suchen für unser Kontrollorganisationsbüro einen durchaus selbständig arbeitenden

Ingenieur

aus dem allgemeinen Maschinenbau f. die Konstruktion v. Maschinen für Färberei, Bleicherei u. Appretur. Kaut. Angebote mit Angabe des Bildungsganges, des Eintritts u. der Gehaltsansprüche erbet. unt. B 177 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 9951a

Gummiband-Weberei 9938a
sucht eine tüchtige, mit der Branche durchaus vertraute

jüngere Kraft,

die imstande ist, Fabrikation und Ausmusterung selbständ. z. leiten. Angenehme Dauerstellung bei entsprechenden Leistungen. Angebote, enthaltend Angaben über die bisherige Tätigkeit u. B 166 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57.

Oberbarmer Spitzenfabrik sucht einen erfahrenen

Zeichner,

der zugfähige Rendeiten entwerfen u. auf d. Maschine ausarbeiten kann. Angebote u. B 168 an die Geschst. Barmen, Neuerw. 57. 9946a

Musterzeichner,
gewandt im Entwerfen u. Patronieren von kunstseidenen Besätzen, findet sofort gute Stellung. Angeb. unt. B 175 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 9956a

Mehrere
Maschinenmeister und Setzer
sof. gesucht. Graph. Kunstanstalt J. H. Born, Elberf., Ecke Obergrünewalderstr., Nr. 40—44.

In sol. Stadt suche
Alleinvertreter
zum Verkauf an Geschäfte. Konkurrenzl. Artikel. Angeb. unt. E 5478 an Gesch.

Offenbacher Lederwaren.
Hachmann für
Reparaturen
außer dem Hause u. Angeb. u. B 2850 a. d. Gst. B., Neuerw. 57.

Vornehme, große Gewinne
bringende Alleinvertretung an strebsamen, auch jüngeren Herrn zu vergeben. Nur Org.- und Bürotätigkeit erf. Barkapital mindestens M. 1000.—. Ausf. Bew. an **Sucro-Vertriebswerke, Berlin-Halensee 426.** a300

Garnfabrikation.
Für eine größere Garnfabrik im Rheinlande wird eine
erste Kraft
gesucht. Gründliche Fachkenntnisse für Baumwollgarne Vorbedingung. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter E 1781 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. a300

Herr oder Dame
gesucht für den Verkauf unserer neuen erstkl. amerik. Auto- und Mädelpolitur „Iris". Meldung am Montag 11. Okt., nachm. 5—6 Uhr, bei unserem Herrn Generalvertreter Fritsche, zurzeit im Hotel Felinger zur Pfalz, Elberf. b4627

Sicherer täglicher Verdienst
bietet sich redegewandten Herren jeden Standes mit gutem Auftreten, insbesond. Vertretern, abgebauten Angestellten, Beamten und Kaufleuten bei Berliner Verlag durch Verkauf leicht absetzbarer, für jeden praktischen Gebrauch für Gewerbetreibende, Handel und Büros neu erschienener, unentbehrlich. Handbücher ges. hohe Provision. Strebsamen Herren sichert rührige, zielbewußte Tätigkeit dauernd gutes Einkommen. Angeb. unt. Sp I 5813 an Ann.-Exped. W. Plogstedt, Berlin-Wilmersdorf, Aschaffenburgerstr. 2. a300

Zum Verkauf u. Anbring. einer hervorr. Neuheit b. patentamtl. geschützt.

Zugluftschützer „EBY"
automat. wirkend, werden geeignete Personen in **Elberfeld, Barmen, Solingen u. Remscheid** gesucht. Gefällige Angebote u. E 5525 an die Geschäftsstelle ds. Bl. erb.

Reklameneuheit.
Herren mit guten Beziehungen zur Geschäftswelt für Werbearbeit in **Solingen und Ohligs** gesucht. Angeb. mit Ref. unter E 5462 an die Geschäftsst. d. Bl.

Auf feste Anstellung such. wir einen tücht.

Kaufmann

zur Bezirksleitung des **ADG.-Stand-fangers.** Ang. u. E 1797 an Geschst. b4651

Gummiband
5 bis 7 cm, 9913d
auszugeben.
Angebote unter B 149 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57

Große auswärtige e209
Kunstseidenfärberei
sucht zum baldig. Eintritt erfahr., energ.

Färbermeister

sowie einen selbständigen **Färbergesellen.** Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit unter E 1769 an die Geschäftsst.

Bestellte
Gummibandwirker
für **Hosenträgerband** gesucht.
Cosman, Wilbrandt & Zehnder A.-G.
Elberfeld, Adr. **Wiesenstr. 118.** b844

Solider, selbständiger
Kunstseidenfärber
sofort gesucht. — **Fr. Dan. Mann, Barmen, Rauenwerth 22.** 9957a

Perfekter Sattler (Portefeuiller)
f. Lederkoffer, der dieselben auch zuschneiden und fertig machen kann, bei höchstem Lohn sofort ges. Es kommen nur solche Arbeitskr. in Frage, die nachweislich nur Ordentliches u. Bestes leisten. Zuschr. unt. B 128 Geschst. B., Neuerweg 57. 9955a

Tüchtiger
Chauffeur,
der Rep. selbst erledigen kann, per 1. 11. gesucht. Nur Bewerbungen mit allerb. Empfehlungen finden Berücksichtigung. — Angebote unter E 5510 an die Geschäftsst.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
1 Bauführer,
1 Schachtmeister
mit guten Erfahrungen im neuzeitlichen
Betonstraßenbau.
Bewerber mit nur erstklassig. Zeugnissen wollen ihre Angebote mit kurzem Lebenslauf richten unter E 922 an die Annonc.-Exp. P. Schürmann, Düsseldorf. a438

Geübte Moketttweber
für lohnende Arbeit gesucht.
A. Scheffner & Sohn A.-G., Elberfeld,
Weidenstraße 23. 18409

Konditor.
Durchaus selbständiger Konditorgehilfe zur Leitung des Betriebes sofort gesucht. Angebote unter B 2865 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Bezugnehmend auf Ihre Anzeige....
Von 100 Bewerbungen werd. 98 wie vorstehend beginnen und restlos durchfall. Der Stil von 1786 ist veraltet. — Wer Stellung sucht, lese vorher a297
Das neuzeitliche Bewerbungsschreiben
ein hochaktuelles Büchlein mit zahlreichen, als mustergültig bezeichn. Beispielen. — Preis M 2.—. **Oekonomie Verlag, Abt. Z. Berlin C 2,** Postscheck Berlin 75 817.

Sohn ord. Eltern, 14½ J., f. St. als
Lehrling
bei einem Elektrotechniker. Angeb. u. B 2765 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Lernt Dekorieren
Aufstrebender Beruf 100 Dankschreiben Auskunft erteilt a264
Schaufenster-Fachschule Carl Dreftahl,
Kö n. Eigelstein 54/56.

Wagenschmiede-Lehrling
ges. E., Wallerstr. 6.

Kaufm. Lehrling
für mittl. Fabrikationsgeschäft ges. Ang. unt. B 169 an Gst. B., Neuerweg 57. 9941a

Lehrling
mit guter Schulbildung f. d. **Elektro-Installationsgewerbe** gesucht. — **Deutsche Elektrizitäts-Gesellschaft Ibach & Dinkel, Barmen, Gewerbeschulstraße 29.**

Lehrling,
unbed. zuverläss. v. Eisenwaren- u. Maschinenhandlg. ges. Selbstg. Ang. a. Postfach 157, Elberfeld.

Lehrling
für Gummibandweberei gesucht. Barm., Gewerbeschulstr 134a

Färberlehrling
gesucht. 9958a
Vogel & Neebe,
G. m. b. H., Barmen.

Damen und Herren,
auch abgebaute Beamte,
die etwas redegewandt sind, werden bei hohem Verdienst als **Vertreter für eine Sterbekasse** gesucht. Näheres Barmen, Unterdörnerstraße 145. d4692

10 Damen
finden gute Existenz und Dauerstellung. **Höchster Verdienst.**
Näheres in der Geschäftsst. d. Bl. [56

Zwecks Errichtung eines
Spezial-Fisch-Geschäftes
wird eine mit der Branche durchaus vertr.
Filial-Leiterin
gesucht. Angebote unter B 2778 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Für größeres **Uhren- u. Goldwaren-Geschäft** branchekundige, tüchtige
Verkäuferin
gesucht. Angeb. unt. B 2770 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57.

Perf. Friseuse
und **Maniküre** gesucht. Lohn nach Uebereinkunft. — **Josef Schmitz, Elberfeld,** Königstraße Nr. 47.

Für unsern **Großstückbetrieb** suchen wir mehrere tüchtige
Hand- u. Maschinen-Näherinnen
zum sofortigen Eintritt.
M. u. L. Fritzsche, Abt. Herrenkleidern. Elberfeld, Herzogstr. 10/12 882

Geübte Kleberinnen
für **Hosenträger- u. Sockenhaltertelle** außer dem Hause gesucht. 29 b
Aerke & Eisfeld, Barm., Emmastr. 33

Fleißige, strebsame
Frauen u. Mädchen
für leichte Beschäftigung bei gutem Verdienst gesucht. Zu melden Montag von 10 bis 12 u. 3—6. E., Bismarckstr. 20, Hochh.

Weibliche

Damen
für den Vertrieb **hygien. Frauenartik.** für Barmen-Elberf. bei hohem Verdienst gesucht. Angeb. an Schließfach 85 Barmen-Wichlinghausen.

1. Reise-Damen
gesucht. Bäka, Hotel Vogeler, Barmen, Neuerweg, Montags 9—12 u. 3—5 Uhr.

60-100 Mark
wöchentlich können fleiß. Damen u. Herren verdienen b. Verkauf eines f. jeden Haushalt unentbehrlichen **pat. Artikels.** Für Mutter sind 8 M. erford. Angeb. unter E 5613 an die Gst.

Stenotypistin
erste Kraft,
von größerer Firma gesucht. — Stellung dauernd. Gefl. Angebote unter B 179 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57.

Kontoristin
für alle Büroarbeiten sofort gel. Ang. m. Gehaltsanspr. erbet. u. B 2850 an Gst. B., Neuerweg 57.
Engrosgeschäft f. Kegistrat. u. Schreibmaschine
jüng. Mädchen.
Stenogr. Bedingung. Taf. ist Gelegenheit zur Ausb. in sämtl. Kontorarbeiten. Angeb. u. E 5633 Gst.

Für unsere Abteilung
Kurz- und Weißwaren
suchen wir per sofort oder später eine
Substitutin
die erfolgreiche Tätigkeit in ersten Häusern aufzuweisen hat und im Einkauf bewandert ist. — Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. an
Grünbaum, Stettin.

Arbeitsgelegenheiten
für Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren.
Es werden gesucht:

für Lagerarbeiten	2	Mädchen im Alter von 14—15 Jahren
für leichte Nähарbeit	12	Mädchen im Alter von 15—16 Jahren
für leichte Textilarbeit	1	Mädchen im Alter von 15—16 Jahren
für leichte Textilarbeit	7	Mädchen im Alter von 17—18 Jahren
für leichte Metallarbeit	4	Mädchen im Alter von 14—17 Jahren

Zu melden Montag morgen von 8—10 Uhr **Königstraße 100.** 2. Stockwerk klingeln.

Für meine Konditorei suche ich zum 15. Okt. ein solides, gut erzogenes junges Mädchen als
Lehrfräulein.
Konditorei Picolin,
Elberfeld, Königstraße 93.

Telephonistin,
erfahren in der Bedienung einer größeren Zentrale, die möglichst auch stenographiert u. sonstige kaufmännische Arbeiten erledigen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. Angeb. unt. B 176 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 9950a

Buchhalterin,
nicht über 20 J., für angenehme Dauerstellung ges. Ang. u. E 5393 an d. Gst.

Jüngere, tüchtige
Kontoristin
für sofort gesucht.— Angeb. unt. E 5697 an Geschst. d. Bl.

Tüchtige
Verkäuferin
für Eier-, Butter- u. Käsegeschäft sof. ges. Angeb. u. E 5733 a. die Geschst. ds. Bl.

Personal-Gesuch.
Für meine Abteilungen: 9934a
Glas, Porzellan, Spielwaren, Geschenkartikel, Haushaltwaren
suche ich mehrere tücht. jüngere
Verkäuferinnen
zur Aushilfe bis Weihnachten, eventl. Dauerstellung. Ang. u. B 165 an Gesch. B., Neuerweg 57.

Suche Seifenverkäufer. 20 Mutter 42.4- ft. Nachn. P. Hoffter, Breslau So 239

Jüng. Verkäuferin
für Lebensmittelgeschäft per 1. 11. vorläufig zur Aushilfe ges. Bewerb. m. Gehaltsanip. u. E 5466 an die Gesch. d. Bl.

Branchekund. jüng.
Serviererinnen
für meine Konditorei gesucht. 9959a
Café Victoria, Barmen.

Für kleine Stadt i. Oberbergischen jg., perfekte b4623
Friseuse,
die auch etw. Hausarbeit verrichten w., bei Fam.-Anschl. für sof. ges. Pension im Hause. Angeb. unt. E 1744 an die Gst.

Strebsame, geschickte
Schneiderin
als Stütze für eine
Nähschule
gesucht Wöchentlich 4 Arbeitstage v. 9-6. Ang. m. Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsford. u. E 5560 an Gesch.

Tüchtige
Weißnäherin
z. Nähen u. Neuanfertig. in Haus ges. Ang. m. Ref. u. B 2869 Gst B., Neuerweg 57.

Für sof. mehrere ja.
Zick-Zack-Näherinn.
für mechan. Betrieb gesucht. — **Schmitz, B., Lukasstr. 6a.** 1866

Tücht. Seidenwinderin sof. ges. Elb., Alexblatt 14, Hinterh.

Tüchtige b8444
Rahmen-Schererinnen
für Kunstseide und Baumwolle sof. ges. Elberfelder Textilwerke, A.-G., Elbf., Uellendahlerstr. 70/72

Tüchtige 9935a
Gummiwirkerinnen
sowie
Frauen u. Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. Hermann Rehrenberg, Barm., Springerstraße 12.

Heim-arbeiterinnen
mit Zickzackmaschinen für Hemdenpassen gesucht. b8455
Plaut & Reuter, Elberfeld, Hofaue 87

Eisenwaren-Großhandlung
sucht per sofort
junges Mädchen
aus anständ. Fam. **in die Lehre.**
Ang. mit ausführl. Lebenslauf u. B 158 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 9928a

Textilhaus en gros f. s. Büro ein b8442
junges Mädchen
aus gut. Fam. in d. Lehre od. als Volontärin, mal. nicht fortbildungspflichtig, das Stenogr. u. Schreibmasch beh. Selbstg. Ang. E 5727 Geschst.

Hauspersonal

Zur Führung e. kl. kinderl. Haushalts wird jüngeres, geb.
Fräulein
od. unabh. Frau f. sofort ges. Ang. u. E 5546 an die Gst.

Erf. ält. Fräulein zur Stütze in bess. Hausb. ges. Dasselbe müßte sich ält. Ehepaar widmen und Hausarbeit übern. — Mädchen vh. Zeugn. erw. Schriftl. Ang. u. E 5564 an Gst.

Suche ein j. Kochen, Backen u. Einmachen erf. zuverl., evgl.
Küchenmädchen,
das etwas Hausarb. mit übernimmt, Fr. C. Reimann, Elbf., Viktoriastr. 97. b8439

Erfahr., zuverlässig.
Zweitmädchen
m. g. Zeugn. für kl. herrschaftl. Haushalt gesucht.
Frau Paul Müller, Barmen-Tesselturm, Frankenstr. 26.

Saub., ehrl., zuverl.
Mädchen,
nicht unter 20 Jahren, in einen kinderlosen Etagenhaushalt per sofort ges. Ang. mit Bild und Zeugnisabschr., w. sofort zurückgel. werd., u. B 2811 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Tüchtiges, zuverläss.
Alleinmädchen
für bess. klein. Haush. möglichst auf sofort gesucht. — Elberfeld, Meckelstraße 19 (an der Hardt).

Wegen Krankheit p. sofort tüchtiges
Alleinmädchen
ges. Barmen, Gewerbeschulstr. 49.

Zum 15. 10. für kl. Haushalt durchaus zuverlässiges
Allein-mädchen
gesucht, welches perfekt koch. kann und Hausarbeit mit verricht. Putzfrau vorhanden. Vorzustellen abds. ab 7½ Uhr.)107b
Frau E. Hesse, Barmen, Bleicherstr. 24.

Durchaus str. kath.
Mädchen,
welch. vor allem gut kocht, wäscht und bügelt, sow. d. Hausfrau in all. z. Seite steht, per sof. oder spät. in eine Villa gesucht. Gute Behandl. u. Lohn zugesichert. Hilfe vorh. Ang. u. B 2846 Gst. B., Neuerw. 57.

Saub., kinderliebes Mädch. v. mit 20 J., welch. b. Hausb. selbst. führ. u. z. H. schlaf. kann, gesucht. Ang. E 5412 Gst.

In Küche u. Hausarbeit erfahrenes
Mädchen
in kl. Landhaus ges. Frau Eduard Goebel, B.-Nächstebreck, Nächstebreck, Fernruf 947. Vorst. nach Anmeldung.

Mädchen,
16—17 Jahre, welch. zu Hause schlafen k., per 15. 10. gesucht. Brause jr., Barm., Gosenburgstr. 6.

Suche zum 1. Nov. ein in allen Hausarbeiten erfahr., selbständiges, kinderlieb.
Mädchen,
nicht unter 22 Jahr. Gleichzeitig suche ich ein kräft., sauberes
Mädchen od. Frau
zum Wasch. u. Putz. Vorzustell.: Montag, Dienstag, Mittwoch von 11—1 Uhr bei Frau Rechtsanwalt Heinemann, Elberf., Lilienthalstr. 21.

Hausdame gesucht.
Inhaber eines schönen Engrosgeschäftes sucht wegen Todesfalls eine intelligente Dame im Alter von ca. 40 Jahren, mit guter Schulbildg., zur Leitung des Haushalts. Damen, mögl. ohne Anhang, die häuslich und naturliebend sind, wollen Angebote unter Beifügung eines ausführl. Lebenslaufes unter B 2773 an d. Geschäftsst. d. Bl. B., Neuerweg 57, senden.

Suche zum 15. Okt. ein durchaus erfahr.
Küchenmädchen
sowie zuverlässiges
Zweitmädchen.
Gute Zeugnisse erforderlich.
Frau Gottfr. Lucas, E., Kasernenbergerstr. 138

Aelteres Mädchen
für Küche und Haushalt mit guten Zeugnissen gesucht. Vorzustellen auch Sonntag nachmittag. **Frau J. Krieger, Barmen,** Große Flurstraße 5, Telephon 321.

Für meinen bess. Etagen-Haushalt (2 Personen) suche ich ein evangel. 9963a
Alleinmädchen,
welches mit allen Hausarbeiten vertraut ist, etwas kochen und etwas Wäsche ausbessern kann. Gute Zeugnisse erforderl. Angebote unter B 2779 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Ich suche ein tüchtiges, sauberes und zuverlässiges, älteres v1268
Mädchen
für alle Hausarbeiten in dauernde Stellg. Es wollen nur solche Angebote mit Bild einsenden, die im Kochen u. Backen erfahr. sind u. in bess. Häusern tätig waren. — (Familienhaus, 3 Personen).
Frau Fabrikbesitzer Curt Rand, Hoche-Solingen, Hocherstr.

Ordentl., fl.
Mädchen,
f. d. Vorm. sof. ges. Frau E. Zumbruch, E., a. Nützenberg 35.

Jüng. Mädchen
mit gut. Zeugn. für m. kl. Haushalt sof. ges. Frau Süß, E., Prinzenstr. 43, II.

Wegen Erkrankung des jetzigen, ein ordentliches 995a
Mädchen
für kleinen, besseren Haushalt möglichst sofort ges. Barmen, Allee Nr. 149.

Suche z. 15. 10. od. spät. f. Landh. ein sch., saub., tugendh.
Mädchen
(evgl.), Tochter vom Lande. Bewerb. m. ges. sein u. z. Zan. bei. Gefl. Ang. an **Frau Ernst Fleuth, Hülsenbeck** bei Elberfeld. f130

Zuverl., kräft. Mädch., das alle Hausarbeit u. etwas Krankenpfl. übernimmt, gesucht. Gute Zeugn. erf. Vorzust. nachm. v. 4—7. B., Adolfstr. 6, II.

Weg. Erkr. m. jetzig.
Mädchen
suche ich f. sof. eine Aushilfe f. 4—5 Pers., ev. für immer. Sich Meld. müssen perf. i. Kochen u. Hausarb. sein. Frau Fritz Köster, Barm.-R., Schwarzbachstr. 130. 51b

Zuv. kinderl., bess. ev.
Alleinmädchen
v. ausw., in Küche u. Hausarb. erf., nicht unt. 20 J., z. 1. Nov. ges. (2 Pers., 1 Kd.) Gute Zeugn. Bed. Keine Wäsche. G., Rudolfstr. 53

Fleißiges, sauberes
Hausmädchen,
nicht unter 20 Jahren, am liebsten vom Lande, zum 15. 10. 26 gesucht. — Frau Otto Schade, Barm., untere Lichtenplatzerstraße 135. (Vorst. a. Sonnt. nachm.).

Für Einf.-Haus, 4 Erwachs., z. 15. Okt. oder später ein in Küche u. Hausb. erf.
Mädchen
mit nur best. Zeugn. ges. B., Rudolfstr. 4.

Ja., gut empfohlen.
Mädchen
f. sämtl. Hausarbeit, sof. ges. Frage, E., Gesundbrunnenstr. 142.

Braves, fleiß., ehrl.
14-15jähr. Mädchen
für alle Arbeit ges. Selbstanschl. Ang. m. Lebenslauf u. E 5[illegible] an die Gesch. d. Z.

Ordentl. Mädchen
für kl. Etagenhaushalt gesucht. Frau Oberin a. Diehr, B., Allee 223, 2. Etg.

Jung. Mädch., welch. zu Hause schlafen k. für alle Hausarbeit **sofort** gesucht. — Frau W. Kamberg, E., Wuppertr. 12.

Kinderl., tüchtiges
Mädchen
per sofort gesucht. Frau E. Schröder, Barm.-W., Schimmelsburg 32, Telef. 7654 Barmen. 9912a

Saub. jg. Mädchen
od. **Frau** stundenw. für Haushalt gesucht. Wo, sagt Gst. [280

Suche zum 15. Okt. **saub. Mädchen,** nicht unt. 17 J., für halbe Tage. Frau Ruffieux, Elberfeld, Charlottenstr. 73.

Ord., nicht zu jung.
Mädchen
für Vormittage ges. Elbf., Varresbeckerstraße 57, 3. Et.

Ja. saub. Mädch. f. 2 T. i. H. g. Hübel, E., Friedrichschulst. 81

16—18jähriges
4-Tagmädchen und Laufmädchen
für nachmitt. (Schulmädchen) ges. Trans-Apotheke, Elberfeld, Nordstorferstraße 27.

Ein ehrliches, fleiß.
Morgenmädchen
gesucht — Barmen, Schönenst. 8, 1. Et.

Frau zu Kind f. ein Stunden tägl. ges. E., Hofaue 69, III.

Stellen-Gesuche

Fachmann,
Zwieback, Burger Brezeln, Bisquit, Keks, Büchsengeb., f. sich. Existenz. Richtet neuen Betrieb ein, versf. das Personal nutzbringend anzul. Gefl. Angebote unt. E 5337 an die Gst.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 237 — 1926 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 9. Okt.

Zur Wirtschaftslage.

Die Zeichen, die als geeignet erscheinen, eine hoffnungsvolle Auffassung der künftigen Wirtschaftsentwicklung zu stützen, halten an. Auch die letzten Wochen haben eine unverkennbare Belebung bisher daniederliegender Geschäfte der verschiedenen Industrie- und Handelszweige gebracht. Steigende Erzeugungs- und Umsatztätigkeit — zu langsam freilich und im Umfang zu gering für kaufmännisches Hoffen und Wünschen, das auf Früheres zurückblickt und das Notwendige für die Zukunft erkennt — weisen die Fortschritte auf, die, wenn sie sich fortsetzen, von einem beginnenden Konjunkturanstieg würden sprechen lassen können. Das Rad des Wirtschaftslebens rollt neuen Entwicklungen entgegen über mancherlei Hindernisse und nicht ohne Erschütterungen.

Auch in der letzten Zeit haben wir noch vielfach von führender Stelle aus Warnungen vor Überschätzungen des Wiederanstiegs aus dem Wellental der Krise vernommen. Allzu stark fanden wir die Fragezeichen betont. Der Grund dafür ist bekanntlich im wesentlichen in der Beobachtung zu finden, daß die Besserung zum Teil auf Zufallserscheinungen und künstlichen Antrieb zurückgeführt werden kann, Erscheinungen, bei denen man sich von vornherein kein Anhalten versprechen konnte, die, wie man mit Recht annehmen konnte, auch einmal wieder ihre Kehrseite zeigen würden.

Die überlange Dauer der englischen Arbeitslähmung durch den Bergarbeiterstreik hat bisher in ungeahnter Weise das an sich schon vorhandene Herausdrängen der deutschen Wirtschaft aus der Krise gestützt. Noch ist der Kohlenbergbau so stark beschäftigt, daß das Kohlensyndikat bei Erfüllung seiner Lieferungsverpflichtungen seit Wochen in immer größere Verlegenheiten kam. Die monatliche Kohlenerzeugung übertrifft die monatliche Durchschnittsproduktion von 1913, obgleich die Belegschaft geringer ist, nicht zum wenigsten infolge der Rationalisierungsmaßnahmen, insbesondere der Vermehrung der maschinellen Einrichtungen. Die Haldenbestände an Kohle sind wesentlich geräumt. Das Syndikat ist mit seinen vertraglichen Lieferungen, insbesondere auch von Gaskohlen, nach Belgien und Frankreich in Rückstand gekommen. Auch in süddeutschen Kohlenkreisen macht sich lebhafte Opposition bemerkbar, weil die Versendungen stocken. Einer Beschränkung der Kohlenausfuhr nach dem Ausland wird das Wort geredet, wenn Schädigungen der weiterverarbeitenden Industrie und der Reichsbahn durch verzögerte Kohlenbelieferung zu befürchten wären. Aber wenn auch selbst bei dem immer stärkeren Abflauen des englischen Bergarbeiterstreiks die starke Inanspruchnahme des Ruhrbergbaus nicht von heute auf morgen ein Ende finden wird, es wird doch einmal der Zeitpunkt eintreten, an dem das Wiederauftreten der englischen Konkurrenz auf dem Weltmarkte das Ende der Hochkonjunktur des deutschen Kohlenbergbaus bedeutet.

Auch die deutsche Eisen- und Stahlerzeugung hat, begünstigt durch die Ausschaltung der englischen Produktion, bekanntlich eine Ausdehnung erfahren und weist ansteigende Ziffern auf, die weit über die des Vorjahres hinausgehen. Auch hier ist anzunehmen, daß nach Beseitigung der englischen Produktionshemmnisse die anziehende Kurve der deutschen Erzeugung Stockungen erfahren wird.

So scheinen — bereits deutlich erkennbar — gewisse verzögernde Erscheinungen einer Besserung entgegenzuarbeiten. Denn auf der einen Seite darf man wohl annehmen, daß der Ausfall der deutschen Ersatzlieferungen auf dem Auslandskohlenmarkte nicht voll und ganz wettgemacht werden kann durch deutsche Inlandsanforderungen, es sei denn, daß man wieder eine Verlustausfuhr auf Grund gesteigerter Inlandspreise, durchführt. Andererseits wird die Ausnutzung der Produktionsfähigkeit der Eisenindustrie unter voller Berücksichtigung des abgeschlossenen Eisenpaktes auf 70—80 Prozent geschätzt. Es erhebt sich die Frage, ob, nachdem die Sonderkonjunkturen auf dem Kohlen- und dem Eisenmarkt mit der Zeit abebben werden, die Entwicklung von der Depression zum Konjunkturanstieg einen Rückschlag erfahren wird.

Sicherlich haben die günstigen Verhältnisse in der Schwerindustrie dazu beigetragen, der Allgemeinwirtschaft gleichfalls einen Antrieb zu geben. Wenn auch die Klagen über mangelnde Absatzentwicklung nicht verstummen wollen, so mehrt sich doch andererseits der Kreis derjenigen Industriezweige, die eine vermehrte Umsatztätigkeit zu verzeichnen haben. Vor allem die Textilindustrie meldet ein ziemlich lebhaftes Geschäft. Der Bedarf für den Winter mag dabei eine ziemliche Rolle spielen, aber es scheint doch dabei auch von Wert zu sein, festzustellen, daß es der Webstoffindustrie mehr und mehr zu gelingen scheint, auch auf dem Weltmarkt den verlorenen Boden wiederzugewinnen, selbst wenn dies noch mit Verlustpreisen geschieht. Freilich erschweren gerade dieser Industrie die starken Schwankungen der Rohstoffpreise die geschäftlichen Dispositionen. Gut beschäftigt ist auch die chemische Industrie der I.-G. Farbenindustrie, A.-G. Diesem Trust gelingt es in erfreulichem Maße, seine Stellung auf dem Weltmarkte immer stärker auszubauen. Ueberhaupt haben sich Produktion und Absatz in den Konsumgüter-Industrien (also Tabak, Nahrungsmittel, Bekleidungsgewerbe usw.) weiterhin gebessert, während die Lage der ausgesprochenen Kapitalgüter-Industrien (Maschinen-, Lokomotiv-, Waggonbau usw.) unverändert schlecht geblieben ist. Ebenso leiden nach wie vor Kleineisen- und Stahlwaren-Industrie unter der Entwicklung auf dem Weltmarkte. Ist so die Geschäftsbelebung in den Industriezweigen auch nicht einheitlich, so ist die Entwicklung doch so, daß sie Spielraum für weitere Anregungen gibt und die Hoffnungen, nicht lediglich aus Stimmungen heraus, sondern auf Grund erkennbarer Tatsachen aufkommen läßt, daß die auf Zufallseinwirkungen hauptsächlich zurückzuführende Belebung allmählich einer organischen Entwicklung infolge vermehrten Weltumsatzes Platz machen werden. Freilich, wesentliche Voraussetzungen dafür: leichterer Kapital- und Kreditmarkt, vermehrte Massenkaufkraft, Anpassung des allgemeinen Preisniveaus, sind noch nicht in ausreichendem Maße gegeben. Man darf diese Momente nicht außer acht lassen, wenn man an fortschreitende Besserung glaubt.

Th.

Börsenwochenschau.

GA **Berlin**, 8. Okt. (Eig. Drahtb.) In der zurückliegenden Börsenwoche, welche sich diesmal mit der ersten Woche des Monats Oktober deckt, haben wir auf gewissen Spezialgebieten eine Fortsetzung der Hausse erlebt, obwohl die im Rheinland von Ministern und Wirtschaftsführern gehaltenen Reden, die an den Rücktritt von Seeckts geknüpften innerpolitischen Befürchtungen und namentlich schon wieder der Ausblick auf den Medio eine gewisse Zurückhaltung und Abwicklungslust der Spekulation und damit teilweise Kursschwankungen und Kursabschwächungen hervorgerufen haben. Die Hauptsache bleibt für die Börse die Geldversorgung. Gerade diese Frage scheint aber wieder nur den Baissiers als Vorwand gedient zu haben. Man wollte in den nach dem Ultimo üblichen Rückschlüssen eine gewisse Trägheit beobachten, welche von den Geldgebern zur Hochhaltung der Geldsätze benutzt wurde. Daraus zog man dann den, wie es sich herausstellte, falschen Schluß, daß die Großbanken bei der Reportierung zum Oktober-Medio Schwierigkeiten machen würden. In Wirklichkeit ist hieran kein wahres Wort. Die Großbanken denken nicht daran, den Report einzuschränken, und über die Höhe des Reportgeldsatzes steht heute begreiflicherweise noch nichts fest. Voraussichtlich wird er nicht höher sein als Ende September. Im übrigen ist am Schlusse der Berichtswoche bereits auch eine Erleichterung am Geldmarkt zu verspüren gewesen, die nicht zuletzt auf den Eingang des Erlöses der Dollaranleihe des Siemens-Konzerns und rein stimmungsmäßig auch auf den glücklichen Abschluß der überraschend großen Stinnesanleihe zurückzuführen sein dürfte. Da sich gleichzeitig auch die innerpolitischen Sorgen als gegenstandslos herausstellten, so wäre es zu verwundern, wenn die rein wirtschaftlichen Momente, insbesondere das immer stärkere Hervortreten der Hochkonjunktur im Ruhrkohlenbergbau und im Zusammenhang damit die Kohlenverwertungsprojekte, sowie die wahrscheinlich nicht gerade belanglosen Weekendgespräche der deutschen und der englischen Industrieführer, nicht rein stimmungsmäßig an der Börse wieder in den Vordergrund treten würden. Allerdings sind die Vorbereitungen zum Medio noch keineswegs beendet. Der hochspekulative Charakter, welcher den Börsengeschäften des Publikums neuerdings mehr und mehr anhaftet, birgt gleichfalls die Gefahr eines abermaligen Kursrückschlages in sich.

Von den Hauptwerten blieben Bankaktien einheitlich fest und von der hin und wieder auftauchenden Abgabeneigung kaum nennenswert berührt. Es ist selbstverständlich, daß die nun bereits seit ¾ Jahr fast ununterbrochen andauernde Börsenhausse in erster Linie den Bankaktien zugute kommen muß. Dazu tritt, daß die meisten Banken ein verhältnismäßig kleines Aktienkapital zu verzinsen haben. Die Aussicht auf sichere und steigende Rente ist daher wohlbegründet. Allerdings begeistert wurde die Börsenphantasie im allgemeinen weniger an Dividendenerwartungen, sondern an den gerade auf diesem Marktgebiet sich hartnäckig erhaltenden Kombinationen über besondere Transaktionen, seien es Kapitalerhöhungen oder Zusammenschlüsse. Bald sieht man einen nahen Zusammenschluß aller Berliner Großbanken, bald nannte man auch zwei bestimmte Institute als Fusionsobjekte. Es ist kaum abzustreiten, daß in diesen Kombinationen irgendwie Kern steckt, dessen Wahrscheinlichkeitsgehalt sich aber wohl erst bei Gelegenheit der Veröffentlichung der Bankabschlüsse herausstellen dürfte. Pflegen doch die Großbankleiter mit angenehmen Ueberraschungen gerade zu diesem Termin aufzuwarten. Da es den Banken gut geht, so haben sie es ja nicht nötig, den modernen Zusammenschlußgedanken überstürzt in die Tat umzusetzen. In den Vordergrund rückten wieder entschieden Aktien der Deutschen Bank plus 11 Prozent. Man verwies dabei besonders auf die bevorstehende Regelung der türkischen Interessen, die in den Bilanzen der Deutschen Bank bisher voll abgeschrieben worden sind. Positives ist allerdings über einen etwaigen Erfolg der Verhandlungen des in Konstantinopel weilenden Bankdirektors Meißner bisher nicht bekanntgeworden. Außerdem waren Dresdener Bank noch etwas fester plus 12 Prozent. Diese Bank steht im Mittelpunkt der Börsendiskussionen über eine etwaige Verschmelzung, doch sind die Dinge auch in dieser Hinsicht offenbar noch nicht so weit gediehen. Weiter rückten die bisher etwas vernachlässigten Diskonto-Kommanditanteile auf plus 9 Prozent, ebenso Commerzbank plus 9 Prozent, wobei die Neuanknüpfung von Beziehungen zu Stinnes jr. angeregt haben mag. Barmer Bankverein und Reichsbank gewannen je 5 Prozent, während die früheren Favoriten, wie Danat und Berliner Handelsanteile, sich nur halten konnten. Außerordentlich fest waren auf die alten Kapitalerhöhungserwartungen hin die Aktien der meisten Hypothekenbanken. Beispielsweise gewannen Rheinisch-Westfälische Bodenkredit-Aktien 19 Prozent. Für Schiffahrtsaktien hat nicht bloß der Zusammenbruch des Hamburger Hafenarbeiterstreiks, sondern haben die rentablen Kohlenfrachten eine große Rolle gespielt. Aus diesem Grunde waren namentlich Vereinigte Elbe sehr gesucht plus 18 Prozent. Demgegenüber gewannen Hamburg-Südamerika nur 5 Prozent, Hansa-Dampfschiffahrt 4 Prozent und Hapag 3 Prozent.

Am Montanaktienmarkt war die Haltung nicht einheitlich. Der Klöcknerabschluß mit der verhältnismäßig geringfügigen Dividende scheint doch eine gewisse Ernüchterung hervorgerufen zu haben. Klöckneraktien konnten sich allerdings sehr gut behaupten, dagegen waren Rheinstahl schwächer minus 5 Prozent. Auffallenderweise auch die meisten Kohlenwerte, trotz der Fortdauer der Streikkonjunktur, insbesondere Ilse minus 5 Prozent, Harpener minus 3 Prozent und Gelsenkirchen minus 4 Prozent. Da gleichzeitig Deutsch-Lux um 3 Prozent stiegen, so macht die Kursangleichung zwischen Gelsenkirchen und Deutsch-Lux Fortschritte, wobei die Börse anscheinend der Ansicht ist, daß eine Höherbewertung der Gelsenkirchener Aktien sich nicht rechtfertigen lasse. Auffallend starke Käufe, teilweise auch aus dem Auslande, landen in Mannesmann statt, die um 3 Prozent anzogen. Eine riesige Kurssteigerung erfuhren angesichts des niedrigen Kursstandes Laurahütte, die um 18 Prozent emporschnellten, wobei nicht bloß die Abdeckung des Dollarkredits, sondern auch der polnische Waggonauftrag angeregt haben. Im Zusammenhang mit dem Kohlenverwertungsprojekt scheint die sehr starke Steigerung der Deutsche Erdöl-Aktien um 10 Prozent zu stehen. Auch Oberkoks stärker gesucht plus 2 Prozent, während Farbenindustrie vernachlässigt blieben.

Am Kaliaktienmarkt scheinen Interessentenkäufe und auch Spekulationskäufe im Hinblick auf den Machtkampf im Kalibergbau die Kurse getrieben zu haben. Bei den Elektrowerten traten nur einzelne Papiere durch Festigkeit hervor, namentlich Bergmann plus 4 Prozent, während sich Siemens und AEG. eher leicht abschwächten. Bei den Maschinenaktien gab es auffallend starke Kurssteigerungen, namentlich Schubert & Salzer wegen der günstigen Finanzlage plus 15 Prozent, Orenstein & Koppel plus 10 Prozent, Augsburg-Nürnberg und die im freien Verkehr gehandelten Theinmetall je plus 8 Prozent, Hugo Schneider plus 7 Prozent. Automobilwerte waren eher etwas schwächer, namentlich Adler-Werke minus 7 Prozent, Daimler minus 3 Prozent, dagegen die im Kassa-Verkehr gehandelten NSU.-Aktien wegen des guten Geschäftsganges im Motorradbau sehr fest plus 12 Prozent. Unter den Waggonaktien waren Linke-Hofmann wegen der bevorstehenden Sanierung scharf gedrückt minus 12 Prozent, dagegen die meisten übrigen wenig verändert. Von den sonstigen Aktienwerten sind noch Kolonialwerte als außerordentlich fest hervorzuheben. Die Börse spekuliert darauf, daß die Liquidationsgeschädigten eine Aufwertung der in der Inflation gezahlten, nahezu wertlosen Entschädigungsbeträge zu erwarten hätten. Man setzt die Hoffnung auf das Haager Schiedsgericht, das aber erst im nächsten Frühjahr tagen wird. Natürlich ist es heute noch vollkommen unklar, wie der Spruch dieses Haager Gerichtes ausfallen wird. Den stärksten Kurssprung nach oben machten, wie üblich, Neu-Guinea-Anteile, die nahezu 200 Prozent gewannen, aber auch Schantung-Aktien stiegen sehr stark von 7,2 auf 10,75 Prozent, obwohl die Verwaltung mitteilt, daß höchstens ein Kurs von 0,25 Prozent sich rechtfertigen lasse. Anglo Guana stiegen als Entschädigungspapier ebenfalls um fünf Prozent. Weiter waren wegen der Zusammenschlußkombinationen Mansfelder und Hirsch-Kupfer je um 12 Prozent fester.

Am Markt der Kriegs- und Vorkriegsanleihen hat sich die Aufwärtsbewegung ebenfalls fortgesetzt. Bemerkenswerterweise sind dabei die Kurse der bundesstaatlichen Anleihen noch über den Kurs der Kriegsanleihen gestiegen. Die Käufe in den bisher vernachlässigten bundesstaatlichen Anleihen gingen von der an sich richtigen Annahme aus, daß das bisherige Zurückbleiben der Kurse dieser Werte sich nicht rechtfertigen lasse, da alle diese Papiere die gleiche Bewertung in der Aufwertungsgesetzgebung erfahren. Dabei machte sich Materialmangel bemerkbar, so daß wiederholt zu Repartierungen geschritten werden mußte.

Dr. L.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Die weitere Besserung.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

In der zweiten September-Hälfte ist die Zahl der unterstützten Erwerbslosen um 12 500 auf rund 228 000 gesunken. Das ist eine Verminderung um mehr als 5 Prozent. Der Rückgang der Hauptunterstützungsempfänger in der zweiten September-Hälfte ist schneller und stärker, als er vorher gewesen ist. Anfang März war mit 277 500 Hauptunterstützungsempfängern der Höhepunkt erreicht. Es ist seitdem ein Rückgang um 49 500 eingetreten; davon entfällt ein volles Viertel auf die letzten 14 Tage im September. In einzelnen Arbeitsnachweisbezirken ist der Rückgang recht beträchtlich. Im M.-Gladbach fiel die Zahl der unterstützten Erwerbslosen um 1500 auf 12 800, in Duisburg um 1400 auf 9500, in Essen um 940 auf 27 500, in Barmen um 825 auf 8960, in Düsseldorf um 820 auf 22 400. Ohne Zweifel steckt in diesen Zahlen eine gewisse Besserung der Arbeitsmarktlage. Man darf aber nicht übersehen, daß die Zahlen der Erwerbslosen mit Vorsicht zur Beurteilung der Arbeitsmarktlage heranzuziehen sind. Sie stehen heute unter Einflüssen, die mit der wirtschaftlichen Entwicklung nichts zu tun haben. Sie werden vermindert durch die Erwerbslosen, die wegen Fristablaufs aus der Erwerbslosenfürsorge ausscheiden. Des können in der zweiten September-Hälfte etwa 2000 bis 3000 Erwerbslose gewesen sein. Andererseits vermehrt sich, wie gemeldet wird, die Zahl der unterstützten Erwerbslosen dadurch, daß ausgeschiedene Erwerbslose und Empfänger von Wohlfahrtsunterstützung wieder in die Erwerbslosenfürsorge hineingebracht werden. Die Gemeinden richten für ihre Wohlfahrtsunterstützungsempfänger Arbeiten ein, beschäftigen sie darin drei Monate lang und verschaffen den Wohlfahrtsunterstützungsempfängern dadurch die eine Voraussetzung für den Wiedereintritt in die Erwerbslosenfürsorge, nämlich die dreimonatige krankenversicherungspflichtige Beschäftigung. Auch zu den Notstandsarbeiten werden in der Hauptsache solche Erwerbslose geschickt, die vor dem Ausscheiden aus der Erwerbslosenfürsorge stehen. Nach dreimonatiger Notstandsarbeit werden sie dann wieder in die Erwerbslosenfürsorge aufgenommen. Im Regierungsbezirk Düsseldorf sind 4,9 Millionen Mark für Notstandsarbeiten verteilt worden. Die Vermittlungstätigkeit der Arbeitsnachweise hat nicht in dem gleichen Maße zugenommen, wie die Erwerbslosenziffer gesunken ist. Das kommt daher, daß die Arbeitgeber ihre alten Arbeiter direkt auffordern.

Ihr Kaffee

wird billiger und bekömmlicher, wenn Sie ihn mit „Seelig's kand. Kornkaffee" mischen. — Viele Familien sparen dadurch, denn sie erhalten ein prächtig schmeckendes, gesundes und billiges Hausgetränk.

„Seelig's kand. Kornkaffee"

1 Pfundpaket nur 50 Pfennig.

Düsseldorfer Börse vom 8. Oktober

* = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kuxe

	Geld	Brief
Admiral	1709	—
*Alte Haase	—	250
*Blankenburg	—	—
*Caroline	2300	2450
*Carolus Magnus	7450	7600
*Constantin d. G.	40000	—
*Deutschland	140	160
Diergardt	3175	3300
*Ewald	47500	50000
Glückaufsegen	2500	2800
*Gottessegen	—	975
*Graf Bismarck	46000	49000
*Graf Schwerin	—	5050
*Heinrich	3900	4050
Hermann I—III	1000	1400
*Joh. Deimelsberg	2000	2300
*König Ludwig	35000	36500
*Langenbrahm	17000	17500
Richard I	—	—
*Schürb. & Charlbg.	—	—
Trier I—III	7000	—
Viktor. b. Kupferdr.	—	—
Wohlfahrt	1700	—
*Wilh. Hewiasen	3900	4050

Bergwerks- u. Hüttenaktien

*Adler Kohle	57	59
Blankenburg	—	—
Bochumer	—	—
Carl Friedrich	4	—
*Dahlbusch	126	128.5
Deutsch-Lux.	—	—
*Gelsenkirch. Berg	167.5	169
*Harpener	168	169.5
*Köln-Neuessen	151.5	—
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	83.5	87
*Magdeburger Berg	130	—
Kontanta	—	—
Mülheimer Berg	—	—
Niederrhein. Berg	59	61
Phoenix	—	—
Ruhrkohle	—	—
Westf. Bergbau	1	—

Braunkohlen-Kuxe

Bellerhammer	1450	1625
*Brückd.-Nietleben	—	4300
*Gimmeroda	860	950
*Gute Hoffnung	2900	3100
Humboldt	—	—
*Leonhard	7950	8250
Lucherberg	400	—

*Michel	8150	8350
Oskarssegen	—	200
Ostheim	—	—
*Vesta	4600	4800

Aktien

*Zukunft	130	—
*Roddergrube	615	—

Erzkuxe und Verschiedene

Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	—	—
Bliesenbach	—	—
Henriette	—	—
Orange	—	—
Sachtleben	9750	—
Mansfeld-Aktien	—	—

Kali-Kuxe

*Alexandershall	6000	—
Alicenhall	220	—
Asse	3000	3200
*Beienrode	—	700
Bergmannssegen	—	—
Bernsdorf	—	650
Braunschw. Lüneb.	1560	1650
*Burbach	2100	2250
Burggraf	—	550
Butlar	—	—
*Carlsfund	1375	—
*Carlshall	—	650
Desdemona	2575	2750
Einigkeit	1550	—
Ellers	175	—
Erichssegen	—	—
Felsenfest	1090	—
Friedrichroda	—	—
Fürstenhall	—	—
Gebra	2150	—
*Glückauf-Sondhs.	5600	5600
Großh. Wilh. Ernst	1375	—
*Günthershall	700	800
Habighorst	440	475
*Hansa Silberberg	2650	2800
Hedwigsburg	205	215
Heiligenmühle	175	—
*Heiligenroda	4900	—
Heimboldshausen	600	600
Heldrungen I u. II	165	170
Herfa	800	—
Heringen	1090	—
Hermann II	300	—
*Hildasglück	—	—
Hindenburg	7400	7700
Hohenfels	—	—
Hope	1725	1850
Hüpstedt	1090	—
Hugo	7700	8100
Ilsenburg	96	—
Immenrode	900	—
Irmgard	385	—
Johannashall	600	—
*Kaiseroda	9850	—
Königshall	7400	7700
Mariaglück	—	—
Marie	[illegible]	[illegible]
Marie-Louise	[illegible]	[illegible]
Max	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	—
Neurode	800	—
Neusollstedt	—	1150
*Neustaßfurt	5750	—
Oberhof	2000	—
Ransbach	760	850
Rastenberg	—	725
Reichskrone	525	—
Reinhardsbrunn	2000	2300
Richard	525	—
Rössing Barnten	4250	—
Rothenfelde	425	—
Sachsen Weimar	3250	3400
*Salzmünde	290	320
Schwarzburg	800	875
*Siegfried I u. II	1000	1150
Siegfried Giesen	7400	7650
Thüringen	—	—
*Volkenroda	2200	2400
*Walbeck	—	410
Walter	425	—
*Wilhelmshall	2475	—
*Wilhelmshall Oels	—	800
*Wintershall	—	—

Kali-Aktien

Adler Kali	34	36
Bank für Landw.	29	31
Gentin	—	—
*Bismarckshall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	101	103
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	118.5	120
Hannoversche Kali	32	36
Reifberg Vorzüge	—	—
*Kali Industrie	137.5	140
*Krügershall	113	115
*Niedersachsen	71	73
*Ronnenberg	46	49
Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	60	—
Steinförde	—	—
Teutonia	37	—
*Wittekind	68.5	70.5

Verschiedene Aktien

*A.-G. [illegible]	—	—
*Barm. Bankverein	137	—
*Bröckenb. [illegible]	72	—
*Chem. Oberhausen	—	—
*Dampfsch. [illegible]	265	—
*[illegible]	—	—
*Duisburg. Bankv.	130	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	14	—
*D'dorfer Baubank	40	—
*[illegible]	47	—
*[illegible]	19	—
*[illegible]	—	—
*Gebr. [illegible]	165	—
*Gebr. [illegible]	73	—
*Gerresheimer Glas	135	—
*Gladbacher Woll.	123	—
*[illegible]	180	—
*[illegible]	104	—
*[illegible]	78	—
*[illegible]	155	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	—	—
*Niederrhein. D.-Schleppschiff.	—	—
*Reisholz Papier	195	—
*Rhein. Bahn	110	—
*Rh. [illegible] Farbw.	—	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rhein. Spiegelglas	—	—
*Rh.-westf. Elektr.	171.5	172.5
*[illegible]-Scharp.	155	—
*Schwabenbräu	165	—
*Waggon Uerding.	74.5	76.5
*Wasserw. f. d. nördl. westf. Kohlenrev.	130	—

Unnotierte Aktien

Aachener Thermal	38	—
Abraham Gebr.	83	—
AG. [illegible]	—	—
[illegible]	10	—
Alberdingk	60	—
Allg. Hochbau	83	87
[illegible] Gebr.	59	61
[illegible]	29	30
[illegible]	—	—
[illegible]	38	42
Dortm. Kabelw.	60	—
Dortm. Vulkan	37	40
[illegible] Cement	109	112
[illegible]	9	11
[illegible]	—	51.5
de Fries	10	—
Funke Gebr.	20	—
Getreide-Commiss.	—	—
Hansa Immobilien	—	—
Hansa Lloyd	—	—
Herminghaus	35	—
Hoch u. Tief	94	—
Kabelwerk Rheydt	161	165
[illegible]	—	—
Karstadt	135	138
Kristallsp. [illegible]	—	—
Köln-Lindenthaler	—	0.7
Langscheid. Walzw.	—	—
[illegible]	—	20
Osnabrücker [illegible]	2.25	—
Providentia	15	—
Remy Neuwied	67	—
Rhein. Linoleum	115	120
[illegible]	5	8
[illegible]	—	28
Schöndorff Gebr.	—	55
Trierer Walzwer.	—	25
[illegible]	30	34
Vesta	7	—
Westd. Barmen	12	22
Westd. Lippstadt	120	—
[illegible]	29	—

Wertbeständige Anleihen

*[illegible] Dollaranleihe d. Ldbk. d. Rheinpr.	100	—
*6% Krupp Goldanl.	88	—
*5% Pr. Kali-Anl.	—	—
*5% Pr. Rogg.-Anl.	—	—
*5% [illegible]-Anl. der Getr.-Comm.	8.25	9
7% Rheinprovinz	97	—
Reichspost	98.5	98.5
[illegible]	12.5	—

wieder zur Arbeit zu kommen. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den einzelnen Berufen geht in den gleichen Bahnen weiter, wie in den vergangenen Wochen.

Die deutsch-englischen Industriellenbesprechungen.

TU. London. Unter dem Vorsitz von Sir Robert Horne begann am Donnerstag abend die informatorische Aussprache zwischen elf deutschen und elf englischen Industriellen und Bankiers auf dem Landsitz des englischen Transportministers Romsay. Die deutschen Delegierten lehnten es ab, sich über den voraussichtlichen Inhalt der Aussprache irgendwie zu äußern. Die meisten der deutschen Delegierten gaben ihrer Verwunderung darüber Ausdruck, daß die Tatsache der Aussprache vorher bekannt geworden sei. Es sei ihre Absicht gewesen, sich unformell über die Möglichkeit einer Zusammenarbeit zwischen beiden Industrien zu unterrichten. Wahrscheinlich wird das Ergebnis der Besprechungen sein, daß eine Uebereinstimmung darüber erzielt werden wird, welche konkreten Projekte für eine Zusammenarbeit der beiderseitigen Industrien ins Auge gefaßt werden können. Auf englischer Seite sucht man sich offenbar vor allem auf Kohle, Chemie und Anilin zu beschränken. Informationen aus Citykreisen besagen, daß zwei Ideen der Zusammenkunft zugrunde liegen: 1. die Reduzierung der Produktion gewisser Industrien auf dem Wege internationaler Abkommen, und 2. die Aufrechterhaltung des Handels durch die Europäer. Der beste Weg hierzu wird in gemeinsamer Zusammenarbeit gesehen.

Aus einer Erklärung, welche über den Text der Besprechung in Broadlands durch die Preß-Association verbreitet wird, ist zu verstehen, daß die Besprechung zum Teil eine weitere Belebung zur Wiederherstellung des Einverständnisses in der europäischen Industrie ist. Wenn sie Erfolg haben, werden sie sicher nur die Einleitung zu weiteren Zusammenkünften mit Vertretern der anderen großen Industrien der Länder Europas sein. Horne erklärte dem Vertreter des „Daily Chronicle", er bedauere, daß die Zusammenkunft nicht ganz geheimgehalten wurde, da immer zuviel erwartet werde. Tatsächlich dürfe man mit keinem unmittelbaren Ergebnis rechnen. „Daily News" widmet als einziges Blatt der Sache einen Leitaufsatz, der aber bedeutungslos ist.

Wirtschaftliche Uebersicht.

Finnisches Konsulat in Düsseldorf.

Der Zuständigkeitsbereich des Finnischen Vizekonsulats in Düsseldorf ist nach Mitteilung der Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf neu festgesetzt worden und umfaßt nunmehr das Gebiet der Industrie- und Handelskammern Düsseldorf, Krefeld, Neuß, M.-Gladbach und Elberfeld-Barmen. Die Kanzlei des Konsulates befindet sich ab 1. Oktober in Düsseldorf, Alexanderstr. 13.

Auflösung des Baubeschlag-Syndikats, Hannover.

Wie wir hören, ist dieses Syndikat, das seit längerer Zeit bestanden hatte, aufgelöst worden, weil ein Zusammenschluß in dieser Form nicht mehr haltbar war. Die Mehrheit der in Betracht kommenden Fabriken hat sich inzwischen zu einer losen Preisvereinigung bezüglich Verkaufs von Fischbändern und Einlaßecken verständigt und dabei die letzten Syndikatspreise mit ihren Rabattsätzen als Grundlage genommen. Die Beschäftigung läßt aber auf der ganzen Linie zu wünschen übrig.

Ausschreibungen.

Gußeiserne Fittings. Die Stadtverwaltung von Pretoria, Südafrika, schreibt die Lieferung größerer Mengen Fittings und Zubehörteile zu gußeisernen Röhren aus. Näheres durch das South Africa House, Trafalgar Square, London. Termin: 19. Okt.

Verschiedenes Eisen- und Stahlmaterial. Die Madras and Southern Mahratta Railway Company, Ltd., 25, Buckingham Palace Road, Westminster, London, S. W. 1, schreibt die Lieferung von Stahlmaterial, Ronden, Barren usw. (ca. 1510 Tonnen), ferner von galvanisiertem Stahl oder Eisen (ca. 71 Tonnen), von galvanisiertem Draht und anderem Zubehör für Drahtgeflecht (ca. 43 Tonnen) und von 4310 Fuß gußeisernen Röhren aus. Näheres durch die Direktion der ausschreibenden Gesellschaft. Termin: 19. Oktober.

Uniformen. Die Generaldirektion der rumänischen Postverwaltung, Bukarest, schreibt die Lieferung von 4000 Post-Winteruniformen aus. Kaution 100 000 Lei. Näheres durch die ausschreibende Stelle. Termin: 18. Oktober.

Aus der Industrie.

Alexanderwerk A. von der Nahmer, A.-G., Remscheid. Das Interesse für die Aktien ist nach unseren Informationen nicht ohne Grundlage. Wie wir von unterrichteter Seite hören, hat die schon vor einiger Zeit zu verzeichnen gewesene Belebung des Geschäftsganges auch in den letzten Wochen weiter angehalten. Unter diesen Umständen hofft man mit der Wiederausschüttungsmöglichkeit einer Dividende von wieder 6 Prozent.

Gebrüder Elbers, A.-G., Hagen i. Westf. Der zum 29. Oktober einzuberufenden H.-V. wird vorgeschlagen werden, den erzielten kleinen Reingewinn vorzutragen.

Die „Ehape" Einheitspreis-Handelsgesellschaft m. b. H. in Köln (Konzern Leonhard Tietz, A.-G.), die im Rheinland und in Westfalen bereits zehn Geschäfte errichtet hat, dehnt nunmehr ihr Arbeitsfeld auch auf Süddeutschland aus. In Frankfurt am Main sollen in Kürze zwei Geschäfte eröffnet werden; in Mannheim und in weiteren Städten seien bereits neue Geschäfte im Bau.

Dividendenvorschläge.

Glockenstahlwerke Richard Lindenberg, Remscheid. Börsenschätzungen zufolge kommt eine Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr nicht zur Ausschüttung.

Engelhardt-Brauerei, A.-G., Berlin. Man rechnet in Berliner Börsenkreisen mit einer Dividende von wiederum 10 Prozent.

Saccharin-Fabrik Fahlberg, List & Co., Magdeburg. Voraussichtlich 10 Prozent.

Frister u. Roßmann, A.-G., Berlin: 0 Prozent. Der Verlust beträgt 174 050 Mark.

Berliner Wertpapierbörse.

GA. Berlin, 9. Okt. (Eig. Drahtber.) Die bessere Beurteilung des Geldmarktes — wo die Erleichterung Fortschritte machte und außerdem verlautete, daß eine Einschränkung der Prolongationsgelder zum Medio nicht zu befürchten sei —, ferner die Beilegung des innerpolitischen Konflikts, stimmten die Börse freundlich. Die Tagesspekulation, welche in den letzten Tagen einen Baissevorstoß unternommen hatte, sah sich zu Deckungen veranlaßt. Besonders am Markt der Elektrizitätswerte setzte sich die Aufwärtsbewegung, welche gestern am Schluß der Börse eingesetzt hat, fort; führend waren Siemens, die 5,75 Prozent höher lagen, wobei man auch davon sprach, daß der Gesellschaft ein größerer Auftrag für die Automatisierung der Pariser Telephonämter zugegangen sei. Am Farbenaktienmarkt verwies man auf die heutigen Besprechungen zwischen deutschen und englischen Industriellen, an der bekanntlich zwei Vertreter der Farbenindustrie teilnehmen. Man glaubt, daß eine Verständigung der deutschen und englischen Farbenindustrie vorbereitet wird. I.-G. Farbenindustrie waren daraufhin zunächst 5 Prozent höher. Bank- und Schiffahrtsaktienmarkt traten zunächst etwas zurück. Dagegen waren Montanaktien bei lebhafterem Geschäft bis zu 3 Prozent (Riebeck Montan) gebessert. Auch Publikumsaufträge lagen in großer Zahl vor. Man hörte von guten Ordres aus dem Rheinland. Als recht schwach sind hervorzuheben Stöhr & Co., im Zusammenhang mit dem Verlustabschluß der Botany Consolidated Mills in Neuyork, an der Stöhr maßgebend beteiligt ist; sie verloren 8 Proz.

Im Verlaufe blieb es fest. Die Kurse besserten sich weiter. Lebhaft gehandelt waren jetzt insbesondere I.-G. Farben, die mit 299,25 Geld gehandelt wurden. Siemens 208,75, Vereinigte Stahlwerke 145. Schiffahrtswerte jetzt lebhafter gehandelt.

Am Kassamarkt waren die Kurse in der Mehrzahl gebessert. Am Markt der unnotierten Werte lagen Kaliaktien recht still. Erheblich gebessert Rheinmetall, fester auch Adler Kohle und Hochbau. Von Kolonialwerten blieben Diamond Shares etwas gesucht, Russenbanken etwas abgeschwächt.

Am Rentenmarkt lagen von heimischen Renten Kriegsanleihe und 4prozentige Prß. Konsols etwas besser. Am Markt der ausländischen Renten waren die Kursveränderungen gering. Am Pfandbriefmarkt waren Goldpfandbriefe und Rentenbriefe meist unverändert. Vorkriegspfandbriefe neigten leicht nach unten.

Am Devisenmarkt waren die Valuten der lateinischen Union eher gebessert.

Wie schon erwähnt, machte am Geldmarkt die Erleichterung Fortschritte. Tägliches Geld 5,5 bis 6,5 Prozent, Monatsgeld und Privatdiskonten unverändert.

Die Börse schloß fest. Besonders lebhaft gehandelt wurden Deutsche Eisenhandel mit 90, Kanada mit 77, Deutsche Erdöl mit 174,25, Goldschmidt mit 121, Siemens nannte man jetzt mit 209,25, Vereinigte Stahlwerke 146,5.

Berliner Freiverkehrskurse vom 9. Oktober.

Adler-Kohle	57.0	Lerche & Ni	29.0	Ronnenberg	–	Siem.-Salp	70.0
Allg. Hochb	85.0	Müller Kaf	45.0	Heldbg. Vz.	80.0	Südseephos.	65.0
Bergb. Präs.	–	Nienburg K.	–	Niedersachs	71.0	Diamond	25.0
Bens	80.0	Oehrg. Berg	113	Krügershall	114	Salitera	165
Brown Bov.	130	Olea	–	Halle Kali	116	Cp. Hisp. Am	–
Dt. Lastauto	40.0	Pose Leder	–	Hannov Kali	34.0	El. Arg. 6%	382
Dex. Porzell	49.0	Rheinmetall	96.0	Adler-Kali	35.0	Span. 6% R.	–
Frist. & Roß	–	Schobers	80.5	Kali-Indust.	138	dt. Akt. L.A.	1251
Hochfrequ.	130	J. Sichel	3.0	Wittekind	70.0	**Petrol.-W.**	
Industr. Bot	42.0	Ufa-Film	38.0	**Ausländ. u Kolonialw.**		Dt. Pet.-Ind.	103
Kab. Rheydt	162	**Kaliwerte**					
Lamberts S.	13.0	Benthe	–	Kaoko	65.0		

Kölner Börse vom 9. Oktober.

	8.	9.		8.	9.		8.	9.
Barm. Bnkv.	137	138	Köln-Lind.	0.70	–	Agripp. See	285	280
Bg. Mk. Ind.	–	–	Mand. Piano	47.2	47.5	Col. Kln. Feu.	–	110
Rh. Sauerab	80.5	81.0	Oel Stern-S.	50.0	50.0	dto. Rückv.	17.0	17.0
Adler Kohle	56.0	56.5	Rasquin Fb	69.0	67.0	Gladb. Feuer	400	420
Basalt	87.2	87.7	Rh. Banges.	28.0	28.0	Köln-Hagel	82.0	–
Bayenth. Bo.	–	–	Rh. A. V. f. Zu.	60.0	60.0	Köln. Lloyd	45.0	45.0
Bonn. B. u. H.	166	166	Rh. Ma. Led.	–	42.0	Köln Rückv.	–	575
Braunk. Zuk	130	130	Rh. Wasser.	135	135	Leipz. Feuer	–	–
Chm. Weiler	–	–	Rhen. V. ch. F	78.5	79.5	Magdeb. Feu	66.0	70.0
Isola Werk	–	28.0	Schöller-Elt	–	–	Minerva Ret	310	305
Dahlbusch	125	130	Sichel & Co.	–	–	Rh. W. Lloyd	11.0	–
Düss. Masch.	48.5	49.0	Stollw. Inh.	123	124	Rh. W. Rück.	–	–
Ehrh. & Sch.	27.0	27.0	Ver. v. d. Zy.	–	–	Schles. Feu.	–	–
Felt. & Guill.	156	161	Vers. Spinn	–	–	Stettin. Nat.	745	770
Hochenwrk.	45.5	45.0	Welt. Elktr.	–	–	Union Hagel	–	–
Humboldt	64.0	64.0	**Vers.-Akt.**			Vaterl. Rhe.	370	370
Kalk. Bran.	–	–				Victor. Berl.	–	–
Prß. Dampf.	160	160	Aach. Mün. F.	260	260			
Köln-Gumif.	59.5	51.0	Aach. Rückv	79.0	80.0			

Unnotierte Werte	8.	9.		8.	9.		8.	9.
Ar. Spindel	120	120	Ermag	–	–	Reisert	21.0	22.0
BrkZukunft			Grauw. Bas.	–	–	Rhein. Glas	58.0	58.0
Anleihe	7.0	7.0	HansaLloyd	–	–	Rh. Volksb.	97.0	97.0
Chem Wagn.	–	–	Kab. Rheydt	159	160	Selve	69.0	70.0
Deutig-Film	–	–	Koll & Spitz	42.0	40.0	Siegw. Glas	–	–
D. Lastauto	36.0	37.0	Lamberts	–	–	Tiag	–	–
Dol. Basalt	76.5	77.5	Led. Rheind.	8.5	8.5	Vema	–	–
Elsas	–	–	Pohlig A.-G.	80.0	80.0	Wessel	50.0	51.0
			Präsident	–	–	Holzunion	29.0	28.0

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	8. Oktbr. Geld	8. Oktbr. Brief	9. Oktbr. Geld	9. Oktbr. Brief
Buenos Aires 1 Peso	1.704	1.708	1.708	1.712
Japan 1 Yen	2.032	2.036	2.030	2.034
Konstantinop. 1 t. Pf.	2.185	2.195	2.185	2.195
England 1 Pfd. St.	20.351	20.401	20.357	20.407
Amerika 1 Dollar	4.195	4.205	4.195	4.205
Rio 1 Milreis	0.579	0.581	0.581	0.583
Holland 100 Gulden	167.84	168.26	167.82	168.24
Athen 100 Drachm.	5.09	5.11	5.24	5.26
Belgien 100 Fr.	11.64	11.68	11.64	11.68
Danzig 100 Guld.	81.35	81.55	81.39	81.59
Finnl. 100 finn. Mk.	10.545	10.585	10.545	10.585
Italien 100 Lire	16.58	16.62	16.81	16.85
Süd-Slav. 100 Din.	7.413	7.433	7.415	7.435
Dänemark 100 Kr.	111.36	111.64	111.40	111.68
Lissabon 100 Escudo	21.475	21.525	21.475	21.525
Norwegen 100 Kr.	91.82	92.04	91.82	92.04
Frankreich 100 Fr.	12.08	12.12	12.10	12.14
Prag 100 Kr.	12.415	12.455	12.42	12.46
Schweiz 100 Fr.	80.98	81.18	80.99	81.19
Sofia 100 Lewa	3.025	3.035	3.025	3.035
Spanien 100 Pes.	62.52	62.68	62.89	63.05
Schweden 100 Kr.	112.03	112.31	112.08	112.36
Oesterr. 100 Schilling	59.20	59.34	59.21	59.35
Ungarn 100000 Kr.	5.87	5.89	5.872	5.892

Züricher Devisenkurse vom 9. Oktob., Schluß: Paris 1489, London 2511⅝, Neuyork 517⅝, Belgien 1433, Italien 2055, Spanien 7750, Holland 207,10, Berlin 123,30, Wien 7302,50, Stockholm 138,30, Oslo 113,30, Kopenhagen 137,48,75, Sofia 374, Prag 1532, Warschau 5825, Budapest 7247,50, Belgrad 914,50, Athen 640, Konstantinopel 266, Bukarest 276, Helsingfors 1304,25, Privatdiskontsatz 2,75 Prozent, Buenos-Aires 210,75, Japan 251.

Amsterdamer Devisenkurse vom 9. Okt., 10.40 Uhr: Berlin 5952, London 1212⅝, Neuyork 249⅞, Paris 719, Belgien 692, Schweiz 4826, Italien 990, Madrid 3740, Oslo 5470, Kopenhagen 6630, Stockholm 6670, Wien 3530, Budapest 3490, Prag 740, Helsingfors 626.

Londoner Devisenkurse vom 9. Oktober, 10.40 Uhr: Neuyork 485⁷/₃₂, Amsterdam 1212,75, Paris 168⅝, Brüssel 174,75, Italien 122, Berlin 2038⅛, Schweiz 2512, Spanien 3242, Kopenhagen 1827, Stockholm 1815,75, Oslo 2216, Lissabon 253, Helsingfors 192¹¹/₁₆, Prag 163,75, Belgrad 274, Sofia 672, Wien 3440, Buenos-Aires 4587, Rio de Janeiro 687.

Wechselkurse in Südamerika vom 8. Oktober.

(Mitgeteilt von der Deutschen Ueberseeischen Bank in Berlin.)

Valparaiso	London (90 Tage Sicht) 39.35 Peso für 1 Pfd. St.
	Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Pesos
	Neuyork (Sicht) 8.21 Pesos für 1 US-Dollar
Buenos Aires	London (Kabel) 45⁷/₈ Pence für 1 Goldpeso
	Berlin (Kabel) 3.89 Mk. für 1 Goldpeso
	Neuyork (Kabel) 107.90 Goldpeso f. 100 US-D.
Rio de Janeiro	London (Kabel) 6⅞ Pence für 1 Milreis
	Berlin (Kabel) –
	Neuyork (Kabel) 7.190 Milreis für 1 US-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 9. Oktober: 1456.

Liverpooler Baumwolle: Januar 686, März 697 bis 98, Mai 706, Juli 712.

Aegyptische Baumwolle: November 1330, Januar 1330.

Kölner Warenbörse.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln, verzollt, in Mark (Import- und Großhandelspreis): Burma-Reis 39, Rangoon-Reis, Vorlauf 40 bis 41, dito Vollreis 42 bis 44, Rüböl ohne Faß 97, Sojaöl in Originalfässern inkl. Faß 92 bis 94, Salatöl desgl. 102 bis 106, Tafelöl extrafein desgl. 125, kalif. Pflaumen, deutsche Packung, in halben Kisten 70-80er 80 bis 81, Apfelringe, Basis prime 118, Aprikosen, Basis choice nördliche 230 bis 235, Sultanin-Rosinen in Kisten, extrissima Vouria 135, extrissima Carabournu 150, Korinthen in Kisten, gereinigt, Choice Amalias 80, Kokos, geraspelt, Basis mittel 96 bis 98, Haselnußkerne, Kerrasunder 260, Mandeln, Ia, gewählte süße Bari 315, dito P. n. G. 320, Graupen, Basis C 6 einschl. Sack 34,5, dito C 5-0 42, Hartweizengrieß einschl. Sack, Basis M. G. 49,5, Haferflocken einschl. Jutesack 39 bis 40, Kartoffelmehl superior 37 bis 38, Inlandszucker, Kristall 64, Kristall-Raffinade 65 bis 66, Ungarbohnen, gerein. 27, Langbohnen, gerein. 38 bis 40, gelbe Viktoria-Erbsen 67 bis 69, dito handverlesen 74 bis 76, Linsen, mittel 64 bis 66, Heller 86 bis 90, Apfelkraut, rein, in Eimern von 12,5 kg bfn. 60, Malzkaffee, lose, einschl. Sack 43,5 bis 46, holl. Heringe, 800-850, 110 kg Fischgewicht To. 51 bis 53, Rohkaffee, Santos superior, 50 kg unverzollt 115 bis 117, Schmalz, nordamerik. pure lard, in Kisten oder Kübeln von 25 kg 160 bis 162, inländ. Butter, 1. Güte 360, 2. Güte 325 bis 340 (Erzeugerpreise ab Verladestation ohne Verpackung), Milch, amerik. Standardmarken, ungezuck. Kiste 24 bis 25, Corned Beef, amerik. Kiste 12-16, Kiste 50 bis 53, dito Kiste 48-1 Kiste 32 bis 35, inländ. Eier I. 0,16,5 bis 0,17,5, II. 0,14,5 bis 0,15,5, ausl. Eier I. 0,18 bis 0,19, II. 0,16 bis 0,17, III. 0,11,5 bis 12,5 Tilsiter Käse, vollfett 210 bis 220, holl. Gouda, 45 Prozent F. i. Tr. 220 bis 320, holl. Edamer, 45 Prozent F. i. Tr. 200 bis 210, Emmenthaler 260 bis 290, Limburger, Allgäuer 115 bis 120 Mark.

Kölner Getreidebörse vom 9. Oktober.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen, inl. 28,20 bis 28,50, ausl. 30 bis 32,50, Roggen, inl. 23 bis 23,25, ausl. 26,5 bis 27, Hafer, inl. 18,25 bis 19, ausl. 20,75 bis 22,50, ausl. Futtergerste 20 bis 20,5, inl. Wintergerste 20 bis 20,5, inl. Sommergerste 20 bis 23, grober Mais 18,75 bis 19, kleiner Mais 19,75 bis 20, Roggenmehl 33,5 bis 34, 70proz. mit ausl. Roggen 34 bis 34,5, 70proz. Weizenmehl 39,75 bis 40,25, mit ausl. Weizen 40 bis 41, Weizenkleie brutto mit Sack 9,50 bis 12,50, lose Rübkuchen 13,50 bis 14,50, lose Palmkuchen 13,25 bis 14, lose Leinkuchen 19,75 bis 20,25, Sojaschrot brutto mit Sack 19,50 bis 19,75, lose Zuckerschnitzel 12 bis 13, inl. Wiesenheu, lose 5,5 bis 7, inl. Kleeheu 6,5 bis 8,75, gepr. Roggenstroh 2,6 bis 3, gepr. Weizenstroh 2,5 bis 3, gepr. Haferstroh 2 bis 2,20, Rohmelasse 4,5 bis 4,75 Mark. Stimmungsbericht: Inlandsgetreide mäßig angeboten, Futtermittel mehr, aber das Geschäft ist klein.

Berliner Produktenbörse vom 8./9. Oktober.

	8. 10.	9. 10.	
Weizen, märkisch.	259.0–262.0	257.0–260.0	schwach
Lieferung Sept.	–	–	
Oktober	279.5–280.0	278.5	
Dezember	282.0	281.0–280.0	
März	286.5	285.0	
Mai	288.5	287.5–286.0	
Roggen märkischer	214.0–219.0	214.0–219.0	schwach
Lieferung Sept.	–	–	
Oktober	232.5–231.0	230.0–229.0	
Dezember	234.0–233.5	231.0–229.5	
März	240.5–239.5	238.0–236.5	
Mai	245.0–244.0	242.5–242.0	
Gerste, märk.	216.0–252.0	218.0–254.0	behaupt.
Futter Winter	180.0–185.0	180.0–186.0	
Hafer, märkischer	175.0–191.0	175.0–191.0	stetig
Lieferung Sept.	–	–	
Oktober	–	–	
Dezember	189.0	189.0	
März	–	–	
Mai	–	–	
Mais vorr. (Berlin)	189.0–191.0	189.0–191.0	stetig
Weizenmehl	35.50–38.00	35.25–37.50	matter
Roggenmehl	30.50–32.25	30.50–32.25	ruhig
Weizenkleie	10.00–10.25	10.00–10.25	still
Roggenkleie	10.50–10.60	10.50–10.60	still
Raps	–	–	
Leinsaat	–	–	
Erbsen, Vikt.	44.00–54.00	44.00–54.00	
kleine	30.00–34.00	30.00–34.00	
Futtererbsen	21.00–27.00	21.00–27.00	
Peluschken	–	–	
Ackerbohnen	20.00–22.00	20.00–22.00	
Wicken	–	–	
Lupinen, blaue	–	–	
gelbe	–	–	
Seradella 25er	–	–	
neue	–	–	
Rapskuchen	14.40–14.60	14.40–14.60	
Leinkuchen	19.20–19.30	19.20–19.30	
Trockenschn.	8.80–9.00	8.80–9.00	
Sagoschrot	19.20–19.60	19.20–19.60	
Torfmelasse	–	–	
Kartoffelflocken	20.00–21.00	20.00–21.00	

Geschäftsaufsichten.

Kaufmann Fritz Jenssen, Aachen, Inhaber der Firma P. Leo Delhaes in Aachen.

Aufgehobene Geschäftsaufsichten.

Kaufmann Ernst Manert, Vohwinkel. — Niederrheinische Betonbaugesellschaft m. b. H., Hamborn.

Pfirsichzarten Teint gibt a452
NIVEA-CREME
beseitigt sofort Sprödigkeit und Röte
Schachteln zu 20, 30, 60 u. 120 Pfg.

Dividenden in Reichsmark

Berliner Börse vom 9. Oktober.

Kurse in Reichsmark-Prozent. †in Reichsmark für 100 Papiermark

Einheitskurse

Anlage-Papiere in Reichsmark für 100 M.

	Zins	8. 10.	9. 10.
Goldanleihe	–	96.30	96.10
D. R.-Schatzscheine I Vu. V	4½	0.557	0.565
D. R.-Schatzscheine VI-IX	4½	0.560	0.565
D. R.-Schatz-Scheine 1924	4½	0.567	0.567
D. Reichs-Anl.	5	0.595	0.610
D. Reichs-Anl.	4	0.597	0.597
D. Reichs-Anl.	3½	0.58	0.587
D. Reichs-Anl.	3	0.825	0.840
Schutzgb.-Anl.	4	9.40	9.40
Sparpr.-Anl.	–	0.392	0.382
Preuß. Konsols	4	0.597	0.597
Preuß. Konsols	3½	0.592	0.592
Preuß. Konsols	3	0.722	0.710
Türk400-Fr.-L.		32.25	32.25

Sachwert-Schuldverschreibungen in Reichsmark

		8. 10.	9. 10.
Anhalt Roggen	6	7.75	7.90
Bd. Ld. Kohle	5	12.80	13.00
Elektro Kohle	5	4.65	4.62
Evang. Roggen	7	8.40	8.50
Ld. Zir.-Rogg.	5	7.21	7.16
Meckl. Roggen Serie I und II		7.20	7.05
Old. Roggenw.		12.60	[illegible]
Ostpr. Gold	10	101.0	101.2
Pr. Ct. Bd. G Pf	10	106.2	106.4
Preußen Kali	5	5.00	5.00
Roggen	5	7.65	7.58
Pr. Zentst. G. 4	10	105.0	–
R. 5	10	103.5	104.0
R. 3	8	100.0	100.0
R. 2	6	89.00	89.00
Pr. Zentstadt	5	85.75	85.75
Rheinpr. Ldsk.	8	–	–
Bu-W. Bekr S2	10	105.5	104.5
S3	10	104.5	104.5
S4	8	99.50	99.75
Roggenrt.-Bk.	8		
Reihe 4-11		7.30	7.15
Reihe 12-15	5	6.90	6.92

	Zs	8. 10.	9. 10.
Berl. Rogg.-R.			
G. Bt-Br 1. 2	8	98.25	98.25
Rg. Bln. Pfbb. 4	–	98.25	98.25
Berl. Rogg.-R.			
G. Bt. Br 1	5	79.50	79.50
Sächs. Braunk.	5	3.36	3.36
Sächs. Roggen	5	8.00	7.50
Thür. Roggen	6	7.60	7.80
Westfal. Kohle	5	11.05	11.06

Eisenbahn-Aktien

	Div.	8. 10.	9. 10.
A. G. f. Verkehr	0	149.8	149.8
Schantung	0	10.75	10.12
Baltim. Ohio	5	95.50	–
Canadabahn	0	73.00	76.00

Schiffahrts-Aktien

	Div.	8. 10.	9. 10.
Deutsch-Austr.	–	–	165.5
Hamb. Paket	0	166.5	168.7
Hamb.-Südam.	8	149.7	151.0
[illegible] Dampf	0	207.5	219.8
[illegible] Lloyd	0	162.2	165.5
Ver. [illegible]	0	72.62	72.25

Banken

	Div.	8. 10.	9. 10.
Bk. elek. Werte	5	151.0	152.0
Barm. Bankv.	6	137.0	137.0
Barm. Kreditb.	6	85.00	87.50
Berg. Märk. Ind.	7	–	–
Berl. Hand.-G.	10	227.0	230.0
Berl. Hyp.-Bk.	10	–	165.2
Comm. & Pr.-B.	8	149.5	150.0
Darmstädt. Bk.	10	232.0	232.0
D.-Asiat. Bank	0	65.00	65.00
Deutsche Bk.	10	182.0	182.7
Disc. Komm.	10	171.0	170.5
Dresdn. Bank	8	154.7	158.0
Mitteld. Kreditb.	8	148.0	148.5
Osnabr. Bank	5	92.00	93.00
Bodenkreditbk.	8	136.0	136.0
Reichsbank	10	159.7	160.5

Brauereien

	Div.	8. 10.	9. 10.
Berlin. Kindl	18	316.0	317.0
Engelh. Berlin	10	169.0	169.2
Löwenbr. Berl	12	210.0	210.0
Patzenh. Berl	10	282.5	281.5
Boch. Viktoria	9	107.2	108.5
Aktbr. Dortm.	10	197.0	201.0

	Div.	8. 10.	9. 10.
Union Dortm.	10	224.0	227.5
Dietrich Düss.	12	194.0	194.0
Höfelbräu	12	158.0	160.0
Isenb. Brauer.	4	82.50	82.50
Reichelbräu	40	[illegible]	258.0
Schlegelbräu	10	161.0	165.5
Schwabenbr.	12	170.0	171.5
v. Tuch. Brau.	12	171.0	174.0
Wick.-Küpper	12	174.5	176.5

Industrie-Papiere

	Div.	8. 10.	9. 10.
Aachen Leder	0	–	25.12
Accum. Hagen	8	145.2	148.0
AdlerPortland	10	123.0	124.5
Adl.-Hütt.-Gl.	10	135.5	136.0
Ad. Fahrr.-Ges.	0	83.75	87.00
Alexanderw.	6	77.50	81.75
Allg. Elek.-Ges.	8	159.5	164.0
Alsen Zement	16	223.0	223.0
Amme. Gies.	8	–	–
Ammend. Pap.	12	192.0	193.0
Anglo Guano	0	100.0	99.50
Ankerwerke	10	165.0	165.0
Annener Guß	0	37.00	38.00
Augsb. Nürnb.	0	103.5	105.0
Bachm. & Lad.	5	106.0	108.5
†Balcke Masch.	0	–	–
Bamag-Meg.	0	47.00	46.12
Banning Masch.	0	39.00	39.00
Baroper Walzw.	0	102.0	102.2
Basalt A.-G.	6	87.75	88.37
Bedbg. Wolle	0	–	–
Bemberg J. P.	8	215.0	215.0
Berg Carl	0	95.00	95.00
Berger Julius	15	196.0	199.0
Bergm. Elekt.	6	159.5	164.2
Berl. Gub. Hutf.	14	224.7	225.0
Berl. Holzkom.	5	72.00	72.00
Berl. Karlsr.-I.	0	117.0	[illegible]
Berl. M. Schw.	0	88.25	91.00
Berzelius	0	–	–
Bet. u. Monier	7	86.75	88.00
Bing. Nürnb. M.	0	68.00	66.62
Boch. Gußstahl	0	157.5	160.5
Böhler Gebr.	8	–	–
[illegible]	5	60.00	59.00
Braunk. Brik.	10	156.5	156.0
Braunschw. K.	10	174.2	174.2
Braunschw. J.	8	–	–
do. Maschin.	0	71.75	73.25
Breitb. Portl.	10	128.0	130.0
Bremen B. [illegible]	0	80.00	80.00

	Div.	8. 10.	9. 10.
Bremer Linol.	12	178.0	179.5
Brem. Vulkan	0	74.25	74.00
Bremer Wolle	6	141.5	142.7
Buderus Eisen	0	102.7	104.0
Busch Optik	0	55.87	55.00
Busch Lüdsch.	0	66.25	68.00
Busch Wagg.	0	62.75	61.00
Butzke Metall	6	–	92.00
Byk Guldenw.	0	80.00	80.00
Calmon Asbest	0	46.00	47.00
†Capito & Klein	0	24.00	23.00
Charlott. Wass.	6	112.0	112.5
Chem. Buckau	0	109.0	107.0
Ch. v. Heyden	3	118.2	119.3
Milch & Co.	0	83.00	83.87
Chem. Ind. Gels.	0	94.75	95.00
Chem. Wk. Alb.	6	142.0	142.7
Chillingworth	0	81.00	82.00
Concord Spinn.	8	101.0	107.0
Corona Fahrr.	5	77.25	77.12
Crölin Papier	0	122.0	121.7
Daiml. Motor.	0	82.00	83.12
Delmenh. Lin.	12	178.7	181.0
Dessauer Gas	7	149.1	150.5
Dtsch. Atl. Tel.	0	91.00	91.00
Dtsch.-Lux.-B.	0	157.2	160.2
Asphalt	0	95.00	95.50
Dtsch. Eis-Hdl.	0	102.5	101.5
Erdöl A.G.	4	170.5	172.8
Gußst.-k.	6	100.0	102.0
Jute-Sp.	0	102.0	103.5
Kabelwk.	6	101.3	101.7
Kaliwerk	9	118.2	120.0
Maschin.	0	106.0	107.5
Schachtb.	0	109.0	108.5
Spiegelgl.	0	93.00	93.50
Steinzeug	10	151.0	150.5
Ton. Stein	10	132.2	132.2
Wollwar.	0	65.75	66.12
Eisenhdl.	5	83.00	86.00
Fred. Bangen	5	79.50	80.00
Dresd. Gardin.	12	106.8	105.0
Dürener Metall	0	91.00	92.50
Dürkopp-Wk.	0	67.75	67.00
Düss. [illegible]	0	33.00	32.00
Düss. Eisenh.	0	50.00	–
Düss. Kammg.	4	–	–
Maschin.	0	48.50	48.00
Dynamit Nob.	0	140.0	141.2
Eilenbg. Katt.	8	–	–
Eisenb. Verk.	5	89.75	87.00
[illegible] Velbert	0	44.12	45.00
†[illegible]	0	–	–

	Div.	8. 10.	9. 10.
Elektr. Liefg.	9	148.5	151.5
El. Licht u. Kr.	8	159.5	163.0
Filtewerke	0	48.00	48.00
Erdmannsd. Sp.	0	78.00	78.75
Erfurt Schuh	0	44.00	46.50
Eschw. Bergw.	8	156.5	158.7
Essen Steink.	10	163.0	165.5
Faber Bleist.	8	94.00	95.00
Fafnirwerke	0	–	–
Fahlberg, List	4	116.8	120.0
Farbenindustr.	10	290.7	296.2
Feldmühle	10	154.5	155.5
Felten-Guill.	6	156.5	161.5
Flender Brück	0	12.50	12.50
Flensbg. Schiff.	0	36.50	36.50
Föth Masch.	0	81.75	82.00
Fraust. Zucker	0	122.5	128.5
Freund Masch.	0	30.25	33.50
Friedrichshall	5	103.0	106.0
Frister Masch.	4	58.00	58.00
†Fuchs Wagg.	0	0.575	0.575
Gaggenau Eis.	0	47.00	47.25
Gebhard & Co.	7	91.50	91.25
Gelsenk. Berg	0	166.2	168.5
Gußstahl	0	35.00	35.25
Geschow	0	72.50	73.00
German. Zem.	12	152.0	157.5
Gerresh. Glash.	7	142.0	140.0
Ges. f. El. Unt.	10	178.5	181.7
Gildemeister	5	85.00	86.00
Girmes J. Co.	8	142.0	140.7
Gladb. Wolline	0	128.0	128.2
Gladenbeck S.	0	–	–
Glas Schalke	10	152.0	154.0
Glauz. Zucker	8	100.0	101.5
Glockstahl-W.	0	57.87	58.00
Goedh. Gebr.	0	74.50	76.00
Goldschmidt	0	121.2	121.0
Görlitz Wagg.	0	20.00	20.00
Gotha Wagg.	0	17.00	16.50
Gritzner Msch.	10	121.0	120.0
Gruschw. Text.	0	75.00	73.75
Gutmann Msch.	4	85.12	86.12
Haberm. Guck	8	92.00	93.00
Hackethal, Dr.	5	96.75	97.50
Halle Masch.	12	151.7	151.0
Hammersen	8	118.5	117.5
Hann. Masch. A.	0	77.00	76.00
Waggon	0	15.00	14.00
Hansa Lloyd	0	56.50	59.00
Harb. Eis. u. Br.	0	81.00	83.00
Harb. Phönix	6	74.00	74.00
Herbert Berg	5	66.40	67.00

	Div.	8. 10.	9. 10.
Harkort Brck.	0	–	–
Hark Br. StPr.	0	76.00	76.00
Harpener Berg	0	167.2	170.0
Hartmann M.	0	42.50	41.00
Heckmann C.	5	86.50	90.00
Hedwigshütte	6	125.0	125.0
Hein, Lehmann	0	79.00	81.00
Held & Franke	0	85.87	84.87
Hemmoor Port.	15	203.2	204.0
Hilgers Verzk.	0	66.50	66.50
Hille-Werk	0	51.00	50.50
Hindr. Auffern	0	74.75	75.00
Hirsch Kupfer	0	126.0	127.0
Hirschb. Leder.	8	102.0	104.0
Hösch Eisen	0	148.7	151.0
Hofm. Stärke	4	71.50	72.25
†Hohenl. Werk	2	22.70	23.00
Horch Motore	0	87.75	88.75
Hotelbetrieb	8	151.5	153.0
Howalds Wk.	0	–	–
Hubertus Br'k.	7	143.0	142.0
Humbold Masch.	0	64.12	64.00
HüttwKayser	0	–	–
Ilse, Bergbau	8	165.0	166.5
Jakobsen	6	64.75	62.50
John J. A.	10	109.2	111.5
Jüdel & Co.	6	124.0	124.0
Kahla Porzell.	0	92.50	95.25
Kali Aschersl.	10	141.2	141.0
Kalker Masch.	0	70.50	73.00
Kapler Msch.	5	–	–
Karlsr. Masch.	5	43.75	41.25
Rud. Karstadt	10	136.5	136.7
Kass. Federst.	0	34.00	34.00
†KattowitzBg.	0	–	–
Kirchner & Co	0	107.7	112.0
Klauser Spin.	10	93.75	93.75
Klöckner Wk.	0	125.2	126.0
Koch Nähm.	4	95.00	95.00
†Köln Lindent.	0	0.775	0.750
Köln-Neuess.	0	152.5	154.5
Köln-Rottweil	0	145.1	147.7
Köln-Gas	6	85.00	86.87
Kölsch Walz.	0	54.12	55.00
Gebr. Körting	8	97.50	98.0
Kostheim. Cell.	0	80.50	80.00
Kötitzer Led.	10	101.2	102.8
Kraus & Co	0	59.50	60.00
W. Krefft	7	84.00	82.25
Kronprinz Met.	5	103.8	106.0
Küppersbusch	10	150.0	155.5
Kyffhäus. Hütt.	6	–	66.25
Lahmeyer	8	143.5	145.2

	Div.	8. 10.	9. 10.
Laura-Hütte	0	76.00	78.50
Leonh. Braunk.	6	123.5	122.0
Rudolf Ley	0	–	–
LindenbgStahl	0	59.25	60.25
C. Lindström	10	169.5	169.5
Lingel Schuh	0	73.12	75.00
Linke-Hoffm.	0	73.50	74.00
Löwe & Co.	10	197.0	200.0
Lorenz A.-G.	8	110.0	112.5
Luckau & Steff.	0	23.00	23.00
Lüdensch. Met.	0	87.25	89.00
Luther Masch.	8	–	–
Malmedie & Co.	0	–	–
Mannesm. Rgl.	6	–	–
Mannesm. Röhr.	0	149.2	153.5
Mansf. Bergw.	8	129.0	131.0
Marie, k. Berg	0	58.00	60.00
Marienhütte	0	58.00	59.75
Masch. u. Kran	0	37.75	38.00
Masch. Baum	0	85.00	83.50
Breuer		–	–
Buckau	10	129.0	132.0
Mech. W. Lind.	15	188.8	189.0
Mech. W. Soran	11	137.7	139.7
Mch. W. Zittau	8	84.50	84.50
Meyer Sprit	10	120.0	116.5
Miag	7	119.7	125.0
Mix & Genest	8	120.0	124.0
Motoren Deutz	0	69.50	68.50
Mülheim. Brg.	0	130.0	135.0
Müller Gummi	0	79.50	79.00
†Müll. Speisef.	0	2.00	–
National-Aut.	6	89.87	88.75
Niederl. Kohle	10	158.0	158.0
Nitrit-Fabrik	0	–	–
Nordd. Eiswk.	12	150.2	152.0
Steingut	10	150.5	150.5
Wollk.	6	145.3	146.0
Oberschl. Eis. Bd.	0	75.50	74.50
Eisenind.	0	73.50	73.50
Koks	0	126.7	127.5
Oeking Stah.	0	65.00	65.00
E. F. Ohles Erb.	0	–	–
Offst. Zucker	0	130.0	130.0
Orenst. & Kopp	0	124.0	124.0
Osnabr. Kupf.	0	–	–
Panzer A.-G.	0	93.00	90.00
Peipers	15	71.00	70.75
PhönixBergb.	0	118.7	120.5
Jul. Pintsch	4	113.0	117.0
Planen Gard.	12	71.50	74.00
Planener Tüll	0	53.00	53.00
Pöge Elektr.	0	104.8	105.7

	Div.	8. 10.	9. 10.
Pongs Spinn.	0	35.00	35.00
Porta Br. Zem.	9	–	–
Rasquin Farb.	0	–	–
Ratgeb. Wagg.	0	73.00	73.00
Rauch. Walter	4	95.00	97.00
Reichelt Met.	6	100.0	100.0
Reisholz Pap.	12	210.0	209.0
Reiß & Mart.	0	67.00	67.00
Rhein. Braunk.	10	223.7	224.2
Rhein. Cham.	0	–	76.50
Elektr.	7	142.5	143.5
Rh. Metall Vz.	0	–	–
Rh. Möbelstoff	12	121.0	120.2
Nassau-B.	0	–	105.0
Spiegelgl.	12	177.0	173.5
Stahlwk.	0	156.5	159.5
Rh. Textilfabr.	0	51.00	53.00
Rh.-W. Elekt.	8	172.0	171.5
Rh. W. Kalkw.	6	127.0	127.0
Rh. Sprengst.	0	109.0	109.5
Rh-W Zement	6	117.5	118.0
Rhenania	0	79.00	79.75
Rheydt Elekt.	0	2.87	2.80
Riebeck Mont.	0	151.2	154.7
J. D. Riedel	0	92.37	93.00
Rockstroh-W.	4	68.25	68.25
Roddergrub.	24	515.0	524.0
Rombach. Hütt.	0	14.12	14.12
Rosenthal Prz.	0	104.8	106.0
Rositz Braunk.	0	86.50	88.25
Zucker	5	86.50	85.00
Roth-Büchner	6	217.0	218.0
Rütgerswerk	0	128.2	128.0
Sachsenwerk	6	117.0	121.5
Sarotti Schok.	12	158.0	156.0
Scheidemand.	0	39.62	39.50
Schering chm.	10	227.0	238.0
Schles. LeinK.	0	60.00	60.50
d. Schneider	0	71.12	72.00
Schöller Eitrf.	0	45.50	45.00
Schomburg	0	–	110.0
Schönebeck	15	129.5	129.5
Herm. Schött	0	54.00	55.25
Schub. & Salz.	12	202.5	203.5
Schuckert & Co	4	137.6	141.5
Schulz Fr. jr.	7	120.0	118.5
Schwelm. Eis.	0	142.5	142.5
Seck Mühlenb.	8	–	–
Fr. Seiffert & Co	0	83.75	83.75
Sieg.-Sol. Guß	0	61.00	61.00
Siegersd. Wk.	8	93.62	94.50
Siem. & Halske	6	199.0	207.7
Sondm. & Stier	0	–	–

	Div.	8. 10.	9. 10.
Stettin. Vulk.	0	63.12	64.00
†Stock Motor	0	–	–
Stock & Co	6	83.00	82.25
Stöhr & Co.	6	174.5	166.8
Stoewer Nähm.	8	89.00	90.12
Stolberg Zink	6	159.7	158.0
Gebr. Stollwrk.	8	124.8	125.0
†Tecklenb. Sch.	0	14.75	16.00
Th. Teichgraeb.	0	–	–
Telef. Berlin	0	88.00	88.50
Terra	5	37.50	37.25
†Thale Eisen	0	–	–
Thörls Oelfab.	4	96.00	95.12
Thür. Gas Lpz.	6	119.7	120.7
Tietz Leonh.	6	105.5	109.2
Tuchfb. Aach.	6	106.0	103.0
Varziner Pap.	5	105.2	105.2
V. B.-F. Gum.	5	72.00	74.00
VerchmChart.	6	131.0	130.5
Ver. Dt. Nickel	12	172.7	171.5
Ver. Glanzstoff	15	315.0	315.0
Ver. Gothania	8	133.5	132.0
Ver. Mk. Tuch	8	61.00	61.00
Ver. Schubfabr.	0	66.00	69.00
VerSmyrnaTep.	7	70.25	70.25
Ver. Stahlwk.		143.2	144.1
Ver. Stahlw. Z.	10	190.0	194.7
Thür. Met.	6	68.00	73.25
Ultramar.	8	144.0	145.0
Victoriawerk	6	81.00	81.00
Vogel Tel.	5	100.0	98.75
Vogt. Masch.	6	64.00	65.00
Volkst. Porz.	0	54.50	55.00
Vorwärts Sp.	0	–	–
Vorw. Portld.	10	138.2	140.0
Wanderer W.	12	193.0	196.0
Warst. Grub.	10	162.0	162.5
Wegelin Rus	12	107.7	108.7
Wernsh. Kg.	0	40.25	40.25
Weser A.-G.	0	–	–
Wessel Porz.	0	71.50	71.50
Westeregeln	10	152.0	154.5
Westf. Draht	5	83.75	84.00
Westf. Eisen	0	56.00	59.00
Westf. Kupfer	5	82.00	81.00
Wicking Port.	10	139.0	140.5
Wissener Met.	6	107.5	108.0
Wittener Guß.	0	59.50	60.00
R. Wolf	0	54.25	55.00
ZeitzerMasch.	10	141.0	139.0
Zellst. Dresd.	6	109.5	109.0
Zellst. Waldh.	10	189.0	190.5
†Otavi	11	34.25	35.75

Der einwandfreie Kuß.

Von Paul Rosenhayn.

Ein Kuß ist eine intime Einwirkung auf den Körper eines anderen, die der Zustimmung des Geküßten bedarf.
Entscheidung des Reichsgerichts.

„Ja, Kurt", jubelte Elly, „ich will die Deine sein. Für Zeit und Ewigkeit. Denn ich liebe dich ebenso heiß wie du mich liebst!"

„Diese Versicherung macht mich stolz und glücklich. Denn in der Tat liebe ich dich unaussprechlich, Elisabeth", erwiderte Kurt, denn er war Assessor.

Elly sah ihm errötend in die Augen. So standen sie einen Augenblick, ohne sich zu rühren. Endlich hauchte Elly, noch um eine Schattierung röter werdend:

„Komm, Kurt. Gib mir den Verlobungskuß."

Aber Kurt stand unbeweglich, die Augen sinnend in die Ferne gerichtet.

„Komm", drängte Elly, „komm, küsse mich." Dabei wurde das Rot ihrer Wangen noch dunkler.

„Ja", sagte Kurt, wie aus tiefen Gedanken erwachend, „das ist nun so eine Sache."

„Was denn, Geliebter?"

„Wenn ich recht verstehe, liebe Elisabeth, so richtest du an mich die Aufforderung, dir einen Kuß zu verabfolgen."

„Ja", flüsterte sie. Und indem sie, wenn dies überhaupt möglich war, noch tiefer errötete, fügte sie hinzu:

„Wir sind ganz allein. Niemand hört und sieht uns."

„Das ist es ja eben", sagte Kurt.

„Ich begreife nicht, warum du zögern kannst, Geliebter."

Der Assessor richtete sich auf, zog seinen Cutaway straff und fragte mit leiser aber fester Stimme, indem er ihr innig in die Augen sah:

„Liest du die Zeitung?"

„Gewiß", nickte Elly, unter Tränen lächelnd. „Ich lese den Roman und die Verlobungsanzeigen."

„Und nicht die Reichsgerichtsentscheidungen?" erkundigte sich Kurt.

„Nein, Geliebter."

Er schüttelte enttäuscht den Kopf. „Dann freilich", sagte er mit dumpfer Stimme.

„Du bist so rätselhaft."

Eine schwere Sorgenfalte trat in Kurts Antlitz. „Nämlich", sagte er tiefatmend, „da ist ein gewisses Hindernis."

Sie legte die Arme um seinen Nacken und schüttelte lächelnd den Kopf. „Was für ein Hindernis kann es geben? Ich liebe dich — du liebst mich. Ich bin deine Braut — welche Macht der Erde will uns verbieten, uns zu küssen?"

Kurt konnte es nicht verhindern, daß ein nachsichtiges Löcheln um seine Mundwinkel zuckte. Mit schwerer Stimme sagte er:

„Das Reichsgericht."

Ellys Arme lösten sich aus der stürmischen Umklammerung, teils aus Bestürzung, teils vor Ueberanstrengung.

„Nämlich", erklärte der Assessor, „das Reichsgericht hat entschieden: Ein Kuß ist eine intime Einwirkung auf den Körper eines anderen (Elly wurde so rot, wie man überhaupt werden kann), die der Zustimmung des Geküßten bedarf."

„Nun", lachte Elly und klatschte fröhlich in die Hände, und ihr Erröten ging um eine Nuance zurück, „dann ist alles gut. Ich bin damit einverstanden. Ich stimme zu. Komm!"

In dem Gesicht des Assessors, das den Stempel der Gewissenhaftigkeit trug, gruben sich tiefe Schatten ein. Man sah, in diesem Manne kämpfte die Leidenschaft einen furchtbaren Kampf mit der juristischen Ausbildung. Aber nur einen Augenblick währte sein Schwanken — dann glätteten sich seine Züge. Die juristische Ausbildung hatte gesiegt.

„Meine liebe Elisabeth. Du vergißt, daß du noch nicht großjährig bist. Daß du selbst daher nicht in der Lage bist, über deinen Körper zu verfügen (Ellys Gesicht wurde wieder so dunkel wie vorhin), daß vielmehr deine Frau Mutter ihre Zustimmung geben muß."

„Aber meine Mutter ist einverstanden! Sie ist glücklich!" rief Elly triumphierend. „Wenn ich dir ganz offen die Wahrheit sagen soll: sie sitzt im Schlafzimmer und wartet darauf, daß wir sie rufen."

„Selbst diese Eröffnung", erwiderte der Assessor bekümmert, „vermag das Problem nicht endgültig zu lösen. Mir sind Fälle bekannt, in denen die erteilte Zustimmung nachträglich bestritten wurde. Die Komplikationen, die sich aus einer solchen Eventualität ergeben, sind äußerst gefährlich. Habt ihr einen Rechtsanwalt?"

„Gewiß", sagte Elly, „den Herrn Justizrat Theuerdank."

„Sehr gut. Ein angesehener Jurist, dessen Spezialität die Vertretung von verhinderten Kollegen bildet. Würde euch der Mittwochnachmittag passen?"

Elly zuckte verständnislos die Achseln.

„In diesem Falle würde ich dich, liebe Elisabeth, und deine Frau Mutter bitten, am Mittwochnachmittag punkt fünf Uhr im Büro des Herrn Justizrats Theuerdank zu erscheinen. Dort, in jener rein durch gesetzliche Kautelen gesicherten Atmosphäre, werden wir im Beisein und unter vorheriger Zustimmung deiner lieben Mutter sowie in Gegenwart des Herrn Justizrats Theuerdank den ersten Liebeskuß tauschen!"

Berliner Theater.

Polizei-Stücke.

Das Walten und Wesen, die Macht und Notwendigkeit der Polizei hat Schillers Gedanken häufig beschäftigt. Längere Zeit trug er den Keim zu einem Polizeidrama in sich: immer wieder setzte er ihn in die Erde, der Keim wurde kein Baum und gab keine Frucht. Nur ein paar Blättchen kamen hervor, die im Nachlaß gefunden wurden und verraten, daß Schiller zwischen ernster und lustiger Behandlung des gewaltigen Stoffes schwankte. Die Handlung sollte in Paris spielen, der damals glänzendsten Hauptstadt Europas. Zu diesem Zweck hatte der Dichter, gewissenhaft wie er war, Pariser Leben, Sitten und Bräuche eifrig studiert (und es ist psychologisch von Interesse, daß in seine Skizzierung dessen, was ihm vorschwebte, französische Fremdwörter eingeflossen sind). Eine „poetische Schilderung der Nacht in Paris, als des eigentlichen Gegenstandes und Spielraums der Polizei" war geplant. „Die eigentliche Einheit (der Handlung) ist die Polizei, die den Impuls gibt und zuletzt die Entwicklung bringt, ... „Ein ungeheures, höchst verwickeltes, durch viele Familien verschlungenes Verbrechen ... ist der Hauptgegenstand. Es gleicht einem ungeheuren Baum, der seine Aeste weit herum mit anderen verschlungen hat, und welchen auszugraben man eine ganze Gegend durchwühlen muß. So wird ganz Paris durchwühlt, und alle Arten von Existenz werden bei dieser Gelegenheit nach und nach ans Licht gezogen." In seinen Notizen wuchs das Thema ins Gigantische, wurde immer verwickelter. Da entschied sich Schiller für eine heitere Behandlung. Die Grenzen wurden enger gezogen, aus Paris wurde ein kleinerer Ort, und der bedeutende Polizeimeister Argenson verwandelte sich in einen einfachen Kommissar.

Auf der Basis der Schillerschen Andeutungen wollte **Herbert Eulenberg** ein Polizeistück schreiben; richtiger: sollte es schreiben, denn er arbeitete im Auftrage des preußischen Ministeriums des Innern, das aus Anlaß der Polizei-Ausstellung ein dichterisches Polizeispiel zu gewinnen hoffte. Eulenberg hat seine Aufgabe zu eng gefaßt. Er schrieb ein Gelegenheitsstück, und er erwies sich nicht als ein Molière, der trotz höfischer Bestellung Dichterisches schuf. Er entschied sich für ein Scherzspiel, dem das Schillersche Ethos ganz fehlt; mit Absicht, wie er sagt. „**Die beste Polizei**" ist schon fast eine Posse, ohne Ansätze irgendeiner Charakterschilderei, und die Verwicklungen, die aufzuklären der Polizei gelingt, sind kindlich. Die Schillerschen Entwürfe muß man gänzlich aus dem Gedächtnis tilgen. Nur die beiden ähnlichen Käftchen — hier Köfferchen — mit Juwelen und Damenwäsche und die vom Vormund drangsalierte Nichte hat Eulenberg übernommen und für den Abenteurer keinen Geringeren als Cagliostro bemüht, dessen Person für das schwankhafte Oberflächenspiel zu gewichtig ist. Auch der Einfall, am Schluß jeden Bildes refrainartig wiederholen zu lassen: „Die beste Polizei merkt man kaum. — Oder gründlich!" ist wenig glücklich. Am nettesten sind die Verse in einem ironisch-romantischen Zwischenspiel; hier steht Eulenberg auf eigenem Grund und Boden.

Am Abend zuvor konnte man im **Komödienhaus** gleichfalls ein Polizeistück sehen — mit umgekehrten Vorzeichen. Die Autoren Ralph Arthur **Roberts**, der zugleich sein Regisseur und sein bester Schauspieler ist, und Arthur **Landsberger**, wollten dem Wesen der Polizei, die schon seit den ersten Menschheitstagen, seit Adam und Eva existierte (in der Gestalt des Engels mit dem flammenden Schwert vor dem Eingang zum Paradies) nicht näherkommen, sondern lediglich, auf Kosten der Polizei, amüsieren. Wieder einmal spielt ein Fassadenkletterer die Hauptrolle. Die Polizei kann ihn nicht fassen. Mit Hilfe eines reichen Schiebers tut er dann ein Konkurrenzunternehmen auf, die europäische Wiederbringungszentrale, in deren Dienst gestohlen und eingebrochen wird; nur bringen die Einbrecher die Ware in das Institut, das sie gegen Prozente den bestohlenen Eigentümern wieder zustellt. Die Polizei ist nahezu überflüssig geworden. Sie beruft deshalb den Leiter der Zentrale, den „Fassadenprinz", als Regierungsrat ins Polizeipräsidium. Hier spielt er eine nicht sehr rühmliche Rolle und türmt schließlich durch das Fenster mit seiner Geliebten und einem früheren Spießgesellen. Roberts wollte sich in drei Rollen zeigen: Als nicht einzuschüchternder Einbrecher, als energischer Leiter eines rührigen Instituts und endlich in tadellosem Cut in der karrikierten Haltung eines Reserveleutnants. Dies tat er auf Kosten des Stückes, das auseinanderfällt, zu redselig ist und, obwohl Burleske, in der zweiten Hälfte langweilig wird.

J. Sch.

Preußisch-Südd. Klassen-Lotterie

Es werden ausgelost über

53½ Millionen M.

Größter Gewinn auf ein Doppellos

2 Millionen

auf ein ganzes Los

1 Million

ferner Prämien

2x500000

außerdem Gewinne von

2x500000
2x300000
2x200000
10x100000

Reichsmark usw usw

Sämtl. Lott.-Gewinne sind steuerfrei.

Ziehungsbeginn: 15. u. 16. Okt.

Sichern Sie sich sofort ein Los bevor dieselben ausverkauft sind

1/8	1/4	1/2	1/1 Los
3.–	6.–	12.–	24.– Mk.

GARTHE

Staatl. Lotterie-Einnehmer

ELBERFELD

Laurentiusstrasse 26

Tel. 1000 Postscheck-Konto Köln 20082

KAUFEN SIE

Damen-Mäntel

Mäntel aus Velour de laine, mit Pelzbesatz	29.75
Mäntel aus guten Ottomane-Stoffen, jugendliche Formen	34.00
Mäntel aus Velour de laine, halb auf Seidenfutt., blusenartig verarbeit.	59.00
Mäntel aus Rips, Ottomane, Velour de laine, mit schönen Pelzbesätzen	85.00
Mäntel aus schwarzseiden gemust. Stoffen	105.00

Pelz-Jacken, Pelz-Mäntel, Pelz-Stolen, Pelzgefütt. Mäntel, Pelz-Jacken v. 185.– an

Damen-Kleider

Wollkleider aus einfarbig. Ripsstoffen, neue Blusenform, smokgenähte Hohlfalten u. ähnl. aparte Form.. 29.50	22.50
Sportkleider aus Wolltrikot, Trikotsamt und anderen Neuheiten meist Jumperform 55.00	44.00
Seidenkleider aus einfarbigem Chinakrepp, lange Aermel, in marine, rot, silber usw., 60.00,	45.00
Abendkleider aus hellen Seiden- und Chiffon-Stoffen, teils reich mit Perlen und Pailletten bestickt sow. broschiert, Samt u. Lamé	
Jacken-Kleider mit und ohne Pelzkragen in Velour und Shetlandstoff., sehr fesch. Form.	

Jugendl. Kleider

Jungmädch.-Kleid aus Rips-Popeline, fesch verarbeitet, offen und geschlossen zu tragen	25.00
Jungmädch.-Mantel Blusenform und flotte andere Formen .... von	19.00 an
Mädchen-Kleid aus mod. karierten Stoffen, flotte Faltenform, langer Aermel ... Größe 60-90	5.25
Mädchen-Kleid Pulloverform u. -Stoffe, flott. Faltenröckchen, u. Popeline, lg. Aermel, Gr. 60-90, v.	8.00 an
Kinder-Kleid flotter Waschsamthänger m. Schlupfhose, helle Farben .... Größe 45-65	14.75
Mädch.-Mäntel Pelerine u. Faltenform aus rein. Flausch und frisch-Schotten sow. mod. Stoffen, v.	15.75 an

Stoffe

Kleider-Stoffe

Pullover-Stoffe in hübschen, frischen Dessins 4.50, 2.25,	1.85
Kleider-Schotten und Jacquard-Karos in Kammgarn u. Velour, in aparten Zeichnungen reine Wolle 130 und 100 cm breit.... 7.50, 5.90, 4.90,	3.75
Façonné, ein in sich gemust. Wollstoff f. Kleider, 130 u. 100 cm, 9.50, 7.90,	4.90
Rips, gute, bewährte Qualitäten, in all. Farben, 130 cm br., 9.50, 6.75,	4.90
Charmelaine, das neue weichfallende Gewebe, in elegant. neuen Farben, 130 cm breit. 12.50,	8.90
Tricot-Samt, Neuheit, in einfarbig u. changeant .. 13.75,	11.50

Mantel-Stoffe

Mantelstoffe in engl. Art u. hübschen Karos 10.50, 7.50,	4.50
Velour de laine in schönen neuen Herbstfarben, reine Wolle, 130 cm breit 12.50, 9.50, 7.90,	5.90
Velour-Jacquard u. Diagonal in uni und melange, aparte Neuheiten, 130 cm 16.50, 12.50,	9.50
Ottomane, die große Mode, in schmal. u. breit. Rippen, 16.50, 11.50,	8.50

Seiden-Stoffe

Futter-Damasse, große Ausw., in hübschen, neuen Dessins 3.25,	2.25
Façonné, neuartige, in sich gemusterte Seiden 5.50,	4.85
Crepe de chine, große Farbsortimente in bek. guten Qualitäten, 6.90,	5.90
Bedruckte Crepe de chine u. Marocaine, entz. kl. Dess., 9.25,	7.90
Waschsamt in allen Farbtönen 2.90,	2.25
Velvet, nur erstkl. Lindener- u. Mengers-Qual., 80 cm br. 11.25, 70 cm br. 8.50,	6.90

NUR BEI

DAMEN Konfektion

PH. FREUDENBERG ♦♦♦ ELBERFELD

Bekanntmachung.

Wegen Vornahme von Kanalisationsarbeiten wird die Elberfelderstraße vom Warenhaus Heumann bis zur Wilhelmstr. für den gesamten Fuhrwerksverkehr für die Zeit vom Montag dem 11. Oktober bis 8. November gesperrt. 1805

Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über Wilhelmstr., Tönisheide, Kuhlendahl. Die sonst für Lastkraftwagen von über 2000 kg. Eigengewicht gesperrte Kuhlendahlerstr. wird für diese Zeit für den gesamten Verkehr freigegeben.

Die Städt. Polizei-Behörde.
Der Bürgermeister.
Neviges, den 8. Oktober 1926.

Die im Jahre 1925 in den Wagen der Cronenberger Bahn (Barmer Bergbahn) gefundenen Gegenstände sollen am 2. 12. 1926 vorm. 10,00 Uhr, im Fundbüro des Betriebsbahnhofes Cronenberg, Unterkirchen 3, versteigert werden. Die Empfangsberechtigten werden gemäß § 980 des Bürgerlichen Gesetzbuches hierdurch aufgefordert, etwaige Rechte an den gefundenen Sachen innerhalb 6 Wochen bei dem obengenannten Fundbüro geltend zu machen, andernfalls die Versteigerung erfolgen wird. 1726

Barmen, den 1. 10. 1926.
Die Direktion
der Barmer Bergbahn A.-G.

Freiwillige Versteigerung von hochherrschaftlich. Möbeln.

Am Dienstag dem 12. Okt. 26, vorm. 11 Uhr, werde ich in Barmen im Saale des Gewerkschaftshauses, Heinr.-Janssen- und Wittenstraßen-Ecke, folgende aus herrschaftlichem Haushalt stammende Gegenstände gegen Barzahlung versteigern: 5854a

Sehr gut erhaltenes Ibach-Piano (schwarz), Nußbaum-Harmonium (11 Register), hochmodernes schwer massives kompl. Eßzimmer, prachtvoller kompl. Damen-Salon (wie neu), eich. kompl. Herrenzimmer (dunkel gebeizt), weißes komplettes Schlafzimmer mit Spiegelschrank, 4 PS Wanderer-Motorrad, einen Posten Einzel-Möbel u. and. mehr.

Hammelmann, Auktionator u. Taxator
Sachverständiger für Mobilien und Handelswaren aller Art. Barmen, Allee 212, Telephon 3268. Aufträge werden jederzeit entgegengenommen und prompt ausgeführt.

Zwangs-Versteigerung.

Am Montag dem 11. Oktober 26, nachmittags 3 Uhr, sollen im Versteigerungslokale Elberfeld, Bleichstr. 14 (Wirtschaft Gerbracht) meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden: 18452

Eine große Partie Cord-, Filz-, Plüschhausschuhe sowie Sandalen, Kinder-Spangenschuhe, Damenstiefel u. Kinder-Halbschuhe.

Thau, Obergerichtsvollzieher.

Konkurs-Versteigerung

von Arbeits- u. Werkzeugmaschinen, Werkzeugen, Matrizen, Stempeln, Waren, Rohwaren, Rohmaterialien und eines 3-To.-Lastkraftwagens.

Donnerstag 14. Okt. 1926, morg. 10 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Südstraße 30a, u. a.: b491

1. Geschirr-Ziehpresse (Fabrikat Gebr. Gög, 300 mm Hub), Exzenterpresse (30 mm Hub), hydraulische Presse (200 To. Druck) mit Pumpe (Fabr. Rittershaus & Blecher), 2 Parallel-Schraubstöcke, Rundmasch., Blechstreifenschneidemaschine, Sattlernähmaschine, Innenschleifvorrichtung, Exhaustoren, Bullover mit Lufthessel, 4 Gas-Schmöfen, Ventilatoren, Gleichstrom-Dynamo (6,9 KW., 115 Volt), Staubsaugeeinr.;

2. gr. Anzahl Werkzeuge aller Art, Werkzeuge, Matrizen, Stempel zur Herstellung von Schmierpolstergestellen, Zubehörteile für Achsbuchsen, Zangengriffe, Dichtungsringe, Dichtungen, Filzunterlagen, Zettelhalter, Fahrradsättel, Vorhangschlösser, Schnittwerkzeuge, Stanzmesser;

3. etwa 6000 Polsterplatten (G. 14), etwa 500 Schmierpolstergestelle, etwa 130 Oelkästen, 100 Staubklappen, 1300 Federn, 300 Unterteile für acm Gestelle, etwa 5000 Drahtgeflechte für Zettelhalter, etwa 5000 Zettelhalter, etwa 5000 Zettelhalterhaken und Böcke, etwa 5000 Bügelhalter, gr. Posten Rohrzangen, Vorhängeschlösser, Schrauben, etwa 250 Kg. Eisendraht, etwa 150 Kg. Stahldraht, etwa 200 Kg. Federbandstahl, etwa 400 Kg. Silberstahl (3—10 mm Durchmesser);

4. gr. Anzahl eis. u. Holz-Arbeiterspinde, Werkzeugschränke, Waren- und Lattenregale, Arbeitstische, Werkbänke, eiserne Tische, Bänke, Stühle und Hocker;

5. 3 To. NAG.-Lastkraftwagen, Transportwagen, Handflachwagen.

Besichtigung am Versteigerungstage ab morgens 8 Uhr.

Der Konkursverwalter:
Wiedenhöft,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elbf., Hofkamp 56, Tel. 512.

Fortsetzung der Konkurs-Versteigerung

von Werkzeugmaschinen, Holz-, Horn-, Drechslermaschinen, Kraftmaschinen, Damenschirm-Horngriff. und Kontormöbeln in Vohwinkel.

Freitag 15. Oktober 1926, morg. 10 Uhr, versteigere ich in Vohwinkel, Königstraße 71-83, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Kalpers in Elberfeld, als Konkursverwalter der Thienhaus-Aktiengesellschaft, Hornwaren-Fabrik in Vohwinkel, u. a.:

1. 1 hydraul. Presse (Fabrikat Fries Sohn), Bandsägen-Feilmasch. (Fabr. Wolmer), Handschleifmasch., Schleifmaschine, 10 Schleifsteine, Schleifmaschine, 10 Werkbänke, 40 Drechsler-Drehbänke, 40 gr. u. kl. Hand-Spindelpressen, 2 Gießböcke, 3 Raspelböcke, 7 Schraubstöcke, 9 Holzschraubstöcke, 2 AEG.-Wechselstrom-Motoren (8 PS), Exhaustor, 30 Gebläsefeuer, Sauerstoffschweißapparat, Transmissionswellen, Hängelager, Riemscheiben, Leder-Treibriemen und Werkzeuge; b491

2. Fabrik-Kontrolluhr m. Signalanlage für 100 Arb., vollständ. Brausebade-Einrichtung für 28 Pl. (neu), 8 Eisenblech-Kleiderspinde (für 10 Arb.), Arbeits-, Sortier- u. Packtische, Fabriköfen, elektr. Lampen und Autömagnet (Saga);

3. etwa 350 Dtzd. Damenschirm-Horngriffe u. Rohmaterialien für Hornwaren-Fabrikation.

Besichtigung am Versteigerungstage ab morgens 8 Uhr.

Wiedenhöft,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elbf., Hofkamp 56, Tel. 512.

Konkurs-Versteigerung

von Schuhen, Herrenkragen, Hosenträgern, Handschuhen, Strümpfen, Socken, Stückware, Normalwäsche, Anzugstoffen, Paletots, Anzügen usw.

Montag den 11. Oktober 1926, morgens 10 Uhr beginnend, versteigere ich im Restaurant „Handelshof", 1. Stock, Neustraße in Elberfeld, im Auftrage des Konkursverwalters, den gesamten zur Konkursmasse der Firma Gemeinnützige Beamten Waren-Versorgungs-Genossenschaft m. b. H. hier, geh. Warenbestand, als: 18416

Große Anzahl Herren-, Damen- u. Kinderschuhe aller Art in allen Größen, Segeltuch- u. Turnschuhe, Pantoffeln, Kamelhaarschuhe, Herrenkragen, Hosenträger, Sockenhalter, Herren- und Damenhandschuhe, Herren-, Damen- u. Kinder-Strümpfe aller Art, Badetücher, Kaffeedecken mit Klöppelspitze, Herren- und Damenstrickwesten, Herren- und Damen-Hemden und -Beinkleider aller Art, Damenblusen, gestrickte Kinderanzüge, Herren- u. Damenwindjacken, Herr.- u. Damenschirme, Rohnessel, Handtuchgebild, Wischtuchgebild, Grubentuch, Siamosen, Cretonne, Damast, Inlet, Nobbiber, Linon, Hemdentuch, Makotuch, Zephir, Musseline, Wollstoff, Popeline, Eollenne, Radiumseide, Crepe de chine, Waschseide, Foulardseide, Samt, 48 schwarze Arbeiterdreßjacken, 31 blaue Arbeiteranzüge, 14 schwarze Tuchhosen, 25 gestrickte Herrenunterhosen, Herrensporthosen, Anzugstoffe, Kieleranzüge, eine Anzahl Damenkleider, Kindermäntel, 12 Damenmäntel, Loden- und Lüsterjoppen, Gabardine-, Gummi- und Loden-Herrenmäntel, Herren- und Bursch.-Paletots, Herren-, Bursch.- und Knaben-Anzüge u. v. a. m.

Koepchen,
Gerichts-Sachverständiger.
E., Neue Gerstenstr. 23, Fernr. 1887.

Für gummi-elastische Fabriken!

Fortsetzung der Konkurs-Versteigerung von Kontor-Möbeln, Fabrik-Einricht.-Gegenständen, Gummi-, Fertig- und Rohwaren.

Mittwoch 13. Okt. 1926, morgens 10 Uhr, versteigere ich in Elberfeld, Kleeblatt 5a (Eingang Gambrinusstraße, frühere Brauerei Gesenberg), zur Konkursmasse Kaffack & Krielle geb., u. a.: b491

1. Kür. Bücherschrank (Eiche), 2 Dipl.-Schreibtische (Eiche), 2 Schreibtisch-Sessel, 2 Doppel-Stehpulte, 4 Schemel, Torpedo-Schreibmaschine, Kontortische, Stühle, Aktenregale, Kohlenbeizöfen u. elektr. Lampen;

2. Warenregale, Arbeits- u. Packtische, Schemel, Hocker, Signaturkasten, Fabrikbeizöfen;

3. 12½ PS Wechselstrom-Motor „D. E. G." m. Anl., Scherbock mit 2 Tafeln, Spulböcke, Bandhaspel, Haspelkronen u. Riemscheibe;

4. etwa 20 Kg. baumw. Aermelhalter-Biesen, etwa 115 Kg. Vorkordel für Biesen u. Aermelhalter, etwa 115 Gros Paar Knöpfe für Aermelhalter, etwa 560 Gros Paar Celluloid-Hülsen, etwa 35 Gros Hosenträgerbiesen-Walzen, etwa 56 Gros Aermelhalter-Schieber, etwa 10 Kg. gelchm. baumw. und seid. Biesendien, etwa 50 Kg. Eisenklammern f. Aermelhalter, etwa 80 Kg. Messing- u. verm. Klammern für Aermelb., etwa 20 Kg. Füllgarn und etwa 4 Kg. Gummi;

5. etwa 18 500 Packungen für Aermelb., etwa 500 Kartons für Biesen u. Aermelb., etwa 2900 Kartons f. Gummilitzen, Oelpapier, Wellpappe und Kordel.

Besichtigung am Versteigerungstage ab morgens 9 Uhr.

Wiedenhöft,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverständiger, Elbf., Hofkamp 56, Tel. 512.

Grundstücks-Versteigerung.

K 35/22

Am 13. Oktober 1926, nachm. 4 Uhr, werden im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer Nr. 29, folgende Grundstücke öffentlich meistbietend versteigert:

Alter Markt 4/6, großes Wohn- u. Geschäftshaus, 5,96 a groß mit 87 200 Mk. Nutzwert.

Feldstraße 30/32, 14,45 a groß mit Fabrik- und Lagergebäuden,

Feldstraße 28a, 9,16 a groß sowie Gartengrundstücke in der Georg-, Markus- und Roßstraße. 91/56

Amtsgericht Barmen.

Geschäftsverkauf.

Gut eingeführtes Großhandelsgeschäft der Lebensmittelbranche ist wegen Krankheit d. Inh. Inhabers sofort zu verk. Kaufsumme Mk. 26 000, welche bei Kauf sofort bar ausbezahlt werden muß. Vermittler verbeten. Angebote unter B [illegible] an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Mobiliar-Versteigerung.

Am Montag dem 11. Oktober, nachm. 3 Uhr, versteigere im Hause Westkr. 35 zu Barmen-Wichlingh. (am Wichlinghauser-markt) wegen Haushaltsauflösg. meistbietend gegen bar: 1 vollst. Bett, 1 em. Tafelherd, 1 kirschbaum Auszieht., 3 Stühle, 1 Sessel, 1 tann. Eckschrank, 1 Kofferkiste, ein Spiegel, Bilder, Glas, Porzellan u. Küchengeschirr, alte Kleidungsstücke.

Herm. Erdelmann, vereid. Gerichtssachverständiger, Barm., Parlamentstraße 28, Tel. 1170. 226b

---

Zwangs-Versteigerung.

Am 11. 10. 26, mittags 12 Uhr, sollen in Elberfeld-Hahnerberg folgende Gegenstände, und zwar: Drahtbürsten, Blumengabeln, Bohrwinden, Steckschlüssel, Locheisen, Blumenschippen, Gartenrechen, Bohrwinden, Zangen, Sägenblätter u. 3 Ueberseekoffer 18449 öffentl. meistbietend gegen Barzahl. versteigert werden. — Treffpunkt für Käufer: Vormitt. 11.45 Elberf.-Hahnerberg, Restaurant Böhmerwald.

Pinkow,
Obergerichtsvollzieh., Elberfeld.

Zwangs-Versteigerung.

Am Montag dem 11. 10. versteigere ich in Elberfeld an Ort u. Stelle öffentlich meistbietend gegen Barzahlung:

3 Schneider-Nähmaschinen Phönix.

Treffpunkt der Käufer: 3½ Uhr Wirtschaft Bergmann, E., Hochstraße.

Goedler,
Gerichtsvollz. kr. A.

Grundstücks-Markt

Hausgrundstück,

1200 qm, mit Fachwerkhaus, 15 Zim., zu verk. Lagerplatz, ca. 500 qm, zu verk. Ang. u. B 2622 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. †

Vornehmes Wohnhaus

im Briller Viertel, 7 Zim. sofort frei, i. preisw. z. verkauf. Heinrichs, Architekt, E., Neumarkt 3. •

Zu verkaufen:

Einfam.-Haus

Barmen, Ringelstr. 2 m. Gart., 14 Räume, sofort beziehbar;

Einfam.-Haus

Barmen, Jägerstr., 8 Räume u. 3 Mans., sof. beziehb. (billig);

Einfam.-Haus

a. Tölleт., 9 Räume, sofort beziehbar;

Geschäftshaus

Barmen, unmittelbar Altermarkt, gute Lage;

Schankwirtschaft

gute Exist., weg. Zurruhesetzung zu verk. Refl. m. 15—20 000 M eig. Bargeld erf. Näheres durch †

Immob.-Geschäft Ad. Maurer R.D.M.
Barm., Emil-Rittershausstr. 4, Fernspr. 2406

Unbelastetes maistv. **Wohnhaus**

mit 11 Zimmern u. kl. Garten (zus. 5,75 Ar), noch für Büros od. Geschäftszw. geeignet, in günst. Geschäftslage Barmens preiswert zu vk. Beding.: Gestellung e. mod. 6zimmerig. Et.-Wohnung. Ang. u. Kc 4 an Rud. Mosse, Barmen. a262

Arztwohnung.

Das Haus Dörnerbrückenstraße 19 in Barmen, bisher vom Arzt bewohnt, ist unter günst. Beding. zu verkaufen. Schr. Anfragen u. E 1324 an die Gesch. 18286

Schreibwaren-Geschäft,

Ia Lage, mit 3-Z.-Wohnung für Mark 3000 zu verk. 4- od. 5-Z.-Wohnung muß getauscht werden. — Angeb. unt. E 5600 an Geschst. d. Bl. •

Haus

m. Bäckerei zu verk. Ang. u. B 2854 Gst. B., Neuerweg 57. †

Schönes, groß. Grundstück,

in bester Lage der Königstr., ca. 2000 qm groß, mit herrschaftlichem Wohnhaus, Garten u. Fabrikgebäuden. Anzahlung ca. 60 000 Mk. Angebote erb. unter E 5414 an die Geschäftsst. Vermittler verbeten. •

Günstig gelegene 9868a

Grundstücke

in Barmen-Heckinghausen unt. vorteilhaft. Bedingungen preiswert zu verkaufen. Anfragen unter B 121 befördert die Geschäftsstelle B., Neuerweg 57.

Bauinteressenten!

Architekt übernimmt Kostenanschläge, Entwürfe, Ausführungszeichnungen, Bauleitung, Abrechnung zu mäßigem Honorar. Vorbesprechung, Vorskizzen, Grundstücksbeschaffung kostenlos. — Schriftl. Anfrag. unter B 1739 Barmen, Neuerweg 57. †

Herrsch. Wohnhaus und Fabrik

(letzt. ca. 600 □-Mtr.) in zentral. Lage umständehalb. zu verkf. Angeb. u. B 2871 an Gst. Barm., Neuerw. 57. †

Einfamilienhaus

in ruhiger, günstiger Lage, Nähe Brillerstraße in Elberfeld, zu verkaufen. Tauschwohnung von 5—8 Zimmern in Elberfeld oder Barmen erforderlich. Gefällige Angebote unt. E 5610 an die Geschst. •

Gut eingerichtetes

Konfitürengeschäft

mit anschließend. 2-Zimmerwohnung anderer Unternehmung halber sofort preiswert zu verkaufen. Angebote u. E 5695 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Sehr gute Existenz.

Weg. plötzl. eingetr. Sterbef. ist in Barmen. eine gut eingerichtete

Jacquardmaschinen-Werkstelle

mit gut. alt. Kundsch. preisw. zu vk. Schnell entschloss. Reflekt. belieb. Angeb. einzur. unt. B 2866 an Geschäftsst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

Bestehendes, gut eingeführtes

Reklameunternehmen

ist sofort zu vkf. Erfdl. 2000 Mk. Angeb. unt. E 5730 an Gschst. •

Baugrundstücke,

günstige Lage, Nähe v. Waldungen, schöne Fernsicht, Zahlungsbeding. nach Uebereinkunft, zu verkauf. Für Selbstreflektant. Näheres unt. B 108 an die Geschst. B., Neuerweg 57. 11596

Schön. Baugelände,

in belieb. Größe bill. zu verkaufen. Ang. u. B 2777 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Haus mit Spezereigeschäft, für Bäcker geeignet, zu verk. Ang. E 5517 Gesch. •

Umständehalber

Milch- u. Lebensmittelgeschäft

in B.-Wichlinghaus., zu verkaufen. Ang. u. B 167 an Gst. B., Neuerweg 57. 9939a

---

Feinkost- und Lebensm.-Geschäft

beste Lage Velberts, krankheitsh. sof. zu verk. Bußmann, Velbert, Friedrichstr. 99.

Ladengeschäft

sofort zu verkaufen. Telephon-Einr. und Zentralheiz. Erford. ca. 500 M. f. Einricht. Ang. E 5699 Gschst. •

Gesuche

Grundstück

in guter Wohnlage für Einfamilienhaus billigst zu kauf. ges. Angeb. u. B 2836 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

Kleineres Einfamilienhaus

m. Garten in Hammerstein, Elb., oder Barm., zu kauf. ges. Ang. u. E 5591 an die Geschäftsstelle. •

Haus

m. ca. 60 qm Kont.- u. Lagerr. zu kf. ges. Angeb. mit Preis u. B 2877 an d. Gesch. B., Neuerweg 57. †

Haus, mögl. Einf.-Haus, b. 4—6000 M. Anzahl. zu kauf. ges. Angeb. mit genauen Ang. E 5603 Gst. •

Eigentümer!

Haus mit Hofraum zu kaufen ges. Gew. Vermittler zwecklos. Ang. E 5209 Gst. •

Haus

zu kaufen ges. oder in Verwaltung zu n. gegen bar. Ang. u. E 5457 an Geschst. •

Einf.-Haus zu k. g. Ang. E 5515 Gst. •

Wohn- oder Geschäftshaus

mit größer. Räumen im Mittelpunkt Elb., auch Seitenstr., bei Anzahl. bis 20 000 Mk. zu kauf. ges. Angeb. mit Angabe der Lage etc. unt. E 1340 an die Geschst. dies. Blatt. h350

Ein- oder Zweifamilienhaus

mit freiw. 7 oder 8 Wohnräumen, Hofraum u. Anbau v. 2—300 qm, möglichst Garage, zu kaufen oder mieten gesucht. Ersatzwohnung kann gestellt werden. — Ausf. Angeb. unt. E 5459 an Geschst. •

Kaufe

freiliegendes, herrschaftliches

Einfamilienhaus,

mit allen Neuerungen versehen, mit größerem Garten, in sonnig. Lage Elberfelds gelegen, bei hoh. Anzahlung. Angeb. mit Preis- u. Größenangaben unter E 1316 an die Geschäftsstelle ds. Bl. b17

Herrschaftl. Einfam.-Haus

gegen Kasse zu kaufen gesucht mit Garten und allen Bequemlichkeiten. Angebote mit Preis unter E 5826 an die Geschäftst. •

Pianos

in reichh. Auswahl, auch ein gebr. Pianino, schwarz poliert, preiswert. Miet-Instr.

Faust,
Barmen.
Uferstraße 10. 1287b

Pianos gut erhalt., v. 550 an. Bongardt, B., Loh 23.

Pianos,

gebr., billig zu vk., mit Zahlungserleichterung. Boger, Elb., Luisenstraße 36. •

Gebr. Piano 465 Mk.
Salonflügel
billigst, ev. Teilzhl. Menge, E., Bahnhofstraße 52. •

Gutes Klavier,

fast neu, sehr bill. Hugenell, E., Bergst. 23. •

Aelteres Klavier bill. Vohwinkel, Solingerstr. 104a, I. •

Mehr. gebr. Harmoniums u. 1 w. gebr. **Bechstein-Piano** preiswert. •

Bernh. Koch Wwe.,
Piano-Magazin, Elbf., Hofkamp 46.

Alte Violine billig zu verk. Ang. u. E 5419 an Gst. •

Grammoph. m. Platt. E., Martenst. 20, II. r. •

Schrankgrammophon

billig zu verk. B., Kampstr. 30, II. †

Fahrzeuge

Elite-Wagen,

13/35 PS, mit Aufsatz, zum Preise von 3500 Mk. zu verkauf. Hutgeschäft Weber, Elb., Mühlenst. 19. •

Lieferauto,

f. jed. Geschäft pass., auch a. Personenw., bill. zu vk. Barmen, Tel. 5675. 9961a

---

Auto,

8/24, N. A. G., Baujahr 20—21, fahrfertig, zugelassen, Umst. halber sofort zu vk. Preis 1150.— Mk. Willi Klöcker jr., E., Ludwigst. 99, Tel. 1720

Musik-Instrumente

Einige Mietpianos

owie 686 **gebr. Instrumente** sehr vorteilhaft. **Sprechapparate Schallplatten**

Pianohaus
Gustav Weischet
Elb., Königstraße 28. Zahlungserleichterungen.

Wer wünscht 1 guten **Sprechapparat** preiswert auf Teilzahlung? Angeb. unt. K 4673 an d. G.-st. [illegible]

Harmoniums bill. abz., ev. in Miete Bongardt, B., Loh 23.

Ia Pianos

mit Elfenbein, bel. sehr billig, wie Stühle und Glockenspiel. Altes Pianogeschäft Teeten, Elb., Kampstr. 18. 16507

Indian Motocycle Co.

b381

INDIAN-Motorräder
General-Vertreter: Wagner, Elberfeld, Schwebebahn-Passage.

Chevrolet,

10/30 PS, 5-Sitzer, Luxusausführung, mit vollständig verschließbarem Allwetter-Verdeck, in fast neuer Verfassung, billig zu verkaufen. Anfragen u. E 1796 an die Gst. e161

Automobil,

12/35 PS, Studebak., 6 Zylinder, in sehr gut. Verfass., preiswert sofort zu verk. • Ang. E 5569 Gesch.

11/3 Lieferwagen,

fahrbereit, el. Licht u. Anlasser, wegen Platzmang. 1.900 M. E., Wülfratherstr. 5. •

Audi 14/35

6-Sitz., m. Limous.-Aufbau, elektr. Licht, Anlasser, 6fach bereift u. allem Zubehör, zugelassen u. versteuert, in tadell. Zust., aus Privathand enorm billig zu verkauf. Vohwinkel, Solingerstraße 7. — Zur Besichtigung Telephon 6160 Elberf. anrufen. •

Studebaker Wagen

gegen Ware zu verk. Der Wagen ist fast neu, 12/40 PS, 6 Zyl., 6-Sitzer. Als Ware kommt in Frage Herren-, Damen-Konfekt., auch Stückware. Die Ware kann ausgeliefert werden bis 5 Monate. Angebote unter E 5443 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

12/45 6 Zyl. Dürkopp.

Eleganter offener Viersitzer, 22. Mai 26 direkt aus Fabrik bezogen und absolut fabrikneuwertig. Der als sehr schnell und prima Bergsteiger erprobte Wagen ist noch bis Ende Mai 27 versteuert u. versichert und ist wegen ärztl. Fahrverbots aus Privatbesitz äußerst günstig abzugeb. E. Neuhaus, Düsseldorf, Wasserstr. 12. a432

Sofort abzugeben wenig gebrauchter

Lastwagen,

Fabr. Krupp, 5 To., Seiten- und Hinterkipper, Bauj. 1922.

1 Tang-Lastwagen,

3½ To. — Anfragen unter E 1794 an die Gschst. d. Bl. 175

6/20 PS. Brennabor

4-Sitzer, mit allen Schikanen, Motor in best. Verfassung, im Lack wie neu, z. Festpreis v. 2500.— Mk. Kasse zu verk. Ang. E 5551 Gst. •

Tang-Regler,

5 to, gut u. zuverlässig, zu verkaufen. Ang. E 5423 Gst. •

Auto-Lichtmaschine

(Pallas), zwei neue Scheinwerfer m. Birnen sow. elektr. Hupe zus. für 100 Mark. † Barmen, Tel. 7076.

10% Rabatt.

Gebe auf alle Sorten

Auto-Reifen

bis auf weiteres 10% Rabatt. 18396 **L. Müller, Elberf.,** Königstr. 308 u. 322, Telephon 29.

Motorräder,

1 NSU., 250 ccm, fabrikneu, 650, 1 Sunbeam, 500 ccm, in f. gut. Zust., 1080, 1 Rudge Whitworth, 350 ccm, Viergang-Getr., 900, 1 Royal-Seitenw. m. Bremse u. Licht, wen. gebr., 400 Mk., evtl. Zahl.-Erleicht. **Ad. Langer,** Velbert, Rhld., Hohenzollernstraße 2. Telephon 843. e266

Leichtmotorrad DKW.

tdl. Zust., fahrber., elektr. Beleucht. u. Sozius, für 150 M. geg. Kasse zu verk. E., Kipdorf 42, pt. •

Engl. Ariel

mit 250 ccm O. H. V.-Blackburn-Motor zu verk. Besicht. bei E. Kraut, Barmen, Schwarzbachstr. 78. †

Viktoria-Motorrad, wie neu, zu verk. Otto Braken, Elbf., Berlinerstr. 110. •

Herr.- u. D.-Fahrrad billig zu vk. Herzog, Elb., Bökel 38, II. •

Megola-Sport-

Motorrad, 2,⁴/₁₄ PS, neuwert., lepi. Modell, billig zu verk. Dinger, Essen, Bahnhofst. 98. b1262

Fast neues Motorrad

Umst. halb. sehr bill. zu vk. E. Schenk B., Oberdörnerstr. 93. †

G. erhalt. Fahrrad, Marke Bismarck, für 38 Mk. z. v. Levien, E., Karlstr. 21a. •

Fahrräder

3 Jahre Garantie! — Herren- Mk. 98 u. 114, Damen: Mk. 105 u. 123, Rennmasch. Mk. 150. Anzahlung Mk. 6, wöchtl. Rate Mk. 3 oder monatl. Mk. 13. 18801 **Spies, Elberfeld,** Luisenstraße 16.

H.- u. Dam.-Fahrrad, wie neu sehr billig zu verk. Paar, U.-Barm., Allee 14b. •

Fahrräder,

Nähmaschinen, Ersatzteile, Reparaturwerkstelle. Fachm. Bedienung.

Rahmen v. M 25.—, Felgen von M 0.80, Bremsen v. M 1.95, Vorderachs. v. M 0.50, Pumpen v. M 0.50, Lenker von M 2.00, Sättel von M 4.00, vollst. Speich. v. M 0.08, Trabdecken, 28×1½, M 3.50, Gabel M 3.00. **Walter Köster, B.-Wupp. Sternst. 62A** †

Neues Herren-Fahrrad zu verk. Elberf., Wirkerstraße 9, I. •

Gelegenheitskauf!

Fahrräder

Tourenrad mit Torpedo u. Ia Reifen	M. 78.-
Halbrenner bunt, m. Torp. la rote Reifen	M. 88.-
Rennmaschine bunt, mit Holzfelgen u. Schlauchreifen, Felgenbremse	M. 95.-

Auf alle Räder 1 Jahr Garantie. Teilzahlung gestattet.

Zubehör

Preise herabgesetzt, nur beste Qualität!

Ia Laterne	M. 3.50
Gr. Torped laterne	M. 5.—
Ia Lenker vern.	M. 2.—
Rennlenker vern.	M. 2.90
Bremse vern.	M. 1.20
Ia Sattel	M. 3.50
Satteltasche	M. 1.50
Guter Mantel	M. 3.-
Guter Schlauch	M. 1.25
Ia Pedale, Paar	M. 1.90
Ia Vordergabel	M. 2.75
Ia Kette	M. 1.60
Radlaufglocke	M. 1.20
Bestes Uhrschloß	M. 1.50
Gepäckträger	M. 1.-
Schutzblech u. Streben, Paar	M. 1.—

Alle anderen Zubehör- und Ersatzteile ebenfalls billig.

W. Voß G. m. b. H.
Elb., Hochstr. 72.

Achtung!

1 kompl. Fuhrwerk

mit Flachwagen,

2 Hannov. Stuten,

langschweifig, zu vk. Besicht. v. 2—4 Uhr nachm. U.-Barmen, Auerstraße 5. •

3-rd. Kastenwagen

mit Segeltuchbehang, 20—25 Ztr. Tragkr., fast neu, sowie leicht. Flachwagen, 15 Ztr. Tragkr., bill. zu vk. Wilh. Brinkmann, Cronenberg. 133

Fast neues Gig

wegen Platzmangels zu verk. Näh. Ernst Zippmann, Schwelm-Winterberg. e69

Flachwagen

von 15, 25, 35, 50 b. 100 Ztr. Tragkr., ein leichter Bäckerwagen b. zu vk. E. Mülder, E., Breitestr. 16/18. •

Neu. off. Kastenwag.

u. fast neue Gig hat abz. Emil Hennenberg, Nordrath bei Langenberg, Tel. 261. •

Leichter Flachwagen

bill. F. Schmidt, E., Johannisstr. 22. •

Leichte neue Brotbandkarre mit Patachse billig. Elberf., Alexanderstr. 4, II. •

Leicht. Bäckerwagen und 2 Flachwagen, 25 Ztr. Tragkraft, bill. Elb., Simonsstraße 6, Tel. 6697. •

Weißer Kinder-Sitz- u. Liegewagen, sehr gut erh., für 20 Mk. zu verk. E., Ottenbruchstr. 34, part. •

Eleg. Kinderwagen f. 25 Mk. Küpper, E., Königstr. 78, II. •

Besser. Kinderwagen zu verkauf. Elberf., Schuckertstraße 26. •

Vermischte

Billard,

sehr gut erhalten, b. zu verk. Angeb. unt. E 5345 an die Gst. •

Gut erh. **Plüschteppich,** 250×160, und **Straßen-Rennrad** zu verk. Ad. Klein, B., Gasstr. 44, II. rechts †

Rottierbottich,

ausfahrbar, bill. abz. Ang. u. B 2848 Gst. B., Neuerweg 57. †

Radio-Bastler.

Anodenbatt., 60 Volt 3.75, 90 Volt 5.50, Röhren v. 1.30 an, alle and. Art. spottbill. Bauanleit. kostenlos. Ang. u. B 2843 Gst. B., Neuerweg 57. †

Gerüstst. u. Hebel neu, billig zu verk. Ang. E 5611 Gst.

Radio.

3-Röhren-App. m. sämtl. Zub., Lautspr., f. 60 Mk. Simon, E., Friedrichstr. [illegible]

Radio-Apparat, 3-Röhren-Empfänger mit Lautsprecher u. Zubehör preisw. zu verk. Barmen, Bredderstraße 14, part. •

Stärkste Markttaschen, Ia Rind.-M., à 1.50. E., Friedrichst. 17. •

Barken, Rommelfässer,

Galvanisierapparat für Galvanisier- u. Vernickl.-Anstalten. Emil Müller sen. Barmen 655, Heidtstraße 8/8a. 1236

Benzintank,

1000 Liter, b. zu vk. Elbf., Roßstr. 14. •

Für Liebhaber!

1 handgest. Gobelinbild, Landschaft, 93 ×121, Winterlandschaft, Photogr., m. Goldr., 70×105, eine Stehlampe m. Haustisch zu verk. Näh. in der Gesch. 128

Palmen,

verschied. Größ. m. Fortz. preiswert. • Ang. E 5346 Gst.

2000 Ia neue rote

Falzziegel

abzugeben. Barmen, Westkotterstr. 84. †

Dam.-Brillantring preiswert abzugeb. • E. Friedrichschulstr. 3, I

Ueberzählige glatte

Radiatoren

3teilig, tadellos erhalten, zu verkaufen. Elb., Brillerstr. 5. •

Pferdegeschirre,

ein- u. zweisp., in b. der Ausführ., sowie einzelne Geschirre billig zu verk. Jean Kloß & Co., Elberf., Gerberstr. [illegible]

Waschkörbe, Einkaufskörbe

bill. z. v. Armbrecht, E., Korba, Wirmbot 2.

Aeltere Originalgemälde u. Zeichnungen, gerahmt, aus Privatbesitz b. Ang. u. E 5340 an Gst. •

Hosenträger

mit Unterkette, prima Zug u. Led., p. St. 6 M. Ang. B 283 Gst. B., Neuerw. 57. •

Briefmarken-Sammlung

m. ca. 7000 Marken, sauber, Arb., bill. z. v. Ang. E 5584 Gst. •

Kamera, 13×18,

spottbillig zu verk. • E., Schleswigstr. 16. [illegible]

Kartoffelsäcke lauf. abzugeben. — Frost, E., Bachst. 25a, 1 Etage, Tel. 2234. •

In der Strafanstalt in Elberfeld lagern gegen Meistgebot zum Verkauf: 18455

8295	kg	reines Messing,
1105	kg	reines Kupfer,
428	kg	Zinkblech,
1765	kg	Eisenkernschrot,
14	kg	Aluminium und
50	kg	isolierter Kupferdraht.

Angebote für je 100 kg bis zum 14. 10. 26 erbeten. Besichtigung am 12. 10. 26 vormittags 8 bis 11 Uhr. Bedingungen werden an Ort u. Stelle bekannt gegeben.

Pelz-Besätze Felle,

Kragen fert. zum Aufnähen liefert sehr preiswert

A. Grothe, Pelzwaren-Fabrikation, **Elb., Bleichstr. 6.**

Vollmilch,

ca. 400 Ltr., tiefgekühlt, ab 1. Jan. 1927 abzug. an Krankenhaus, Kinderheim od. Händler. Liefere auf Wunsch Vorzugsmilch in Flaschen. Vieh unterliegt tierärztlicher Kontrolle. Tuberkulosetilgungsverfahren angeschlossen. Angeb. u. B 150 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. •

Billigster Wäschebezug direkt aus der Fabrik

Ia Baumwoll-Garn.-Stoff, m. Hohls. 16.75 v. m. eleg. Eins. [illegible] in allen Stoffart., m. Krag. [illegible] Dam.-, Mädch.- u. Knabenwäsche, bill. Fabrikpr.

Wäschefabrik Ernst Reith, Elberf., Bergstr. 17a, Tel. 4879.

Billard, sehr gut erhalten, b. zu verk. Angeb. unt. E 5345 an die Gst.

Gut erh. Plüschteppich, 250×160, und Straßen-Rennrad zu verk. Ad. Klein, B. Gasstr. 44 II. rechts

Rottierbottich, ausfahrbar, bill. abz. Ang. u. B 2848 Gst. B., Neuerweg 57.

Radio-Bastler. Anodenbatt., 60 Volt 3.75, 90 Volt 5.50, Röhren v. 1.30 an, alle and. Art. sowie Bauanleit. kostenlos. Ang. u. B 2845 Gst. B., Neuerweg 57.

Gerüstst. u. Hebel, neu, billig zu verk. Ang. E 5611 Gst.

Radio. 3-Röhren-App. m. sämtl. Zub., Lautspr. f. 60 Mk. Simon, E., Friedrichstr.

Radio-Apparat. 3-Röhren-Empfänger mit Lautsprecher u. Zubehör preisw. zu verk. Barmen, Weiberstraße 14, part.

Stärkste Markttasche, Ia Rind.-L., à 1.50 E., Friedrichstr. 17.

Barken, Rommelfässer, Galvanisierapparat für Galvanisier- u. Vernickl.-Anstalt. Emil Müller sen. Barmen 655, Heidestraße 8-8a.

Benzintank, 1000 Liter, b. zu verk. Elbf. Roßstr. 14

Für Liebhaber! 1 handgest. Gobelinbild, Landschaft, 77×121, Winterlandschaft, Photogr., m. Goldr., 70×105, ein Stehlampe m. Raustisch zu verk. Näh. in der Gesch.

Palmen, verschied. Größ. m. Fortz. preiswert. Ang. E 5346 Gesch.

2000 Ia neue rote **Falzziegel** abzugeben, Barmen, Weißkotterstr. 84

Dam.-Brillantring preiswert abzugeb. E. Friedrichschulstr. 3. I

Ueberzählige glatte **Radiatoren** 3teilig, tadellos erhalten, zu verkaufen. Elb., Brillerstr. 5.

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp., in jeder Ausführ., sowie einzelne Geschirre billig zu verk. Jean Kiok & Co. Elberf., Gerberstr.

Waschkörbe, Einkaufskörbe bill. z. v. Armbrecht & Korba, Wirmhof

Aeltere Originalgemälde u. Zeichnungen, gerahmt, aus Privatbesitz b. Ang. u. E 5340 an Gst.

Hosenträger mit Unterkette, prima Zug u. Led., v. 6 M. Ang. B 283 Gst. B., Neuerw. 57.

Briefmarken-Sammlung m. ca. 7000 Marken, saub. Arb., bill. z. v. Ang. E 5584 Gst.

Kamera, 13×18, spottbillig zu verk. E., Schleswigerstr. 16

Kartoffelsäcke lauf. abzugeben. — Frost, E., Bachstr. 25a, 1 Etage. Tel. 2234

[illegible] in Elberfeld lagern zum Verkauf: Messing, Kupfer, [illegible] Kupferdraht. [illegible] 100 kg bis zum 14. [illegible] am 12. 10. 26. [illegible] Uhr. Bedingungen [illegible] Stelle bekannt gegeben

Besätze — Felle, sehr preiswert Elb., Bleichstr. 6.

[illegible] ab 1. Jan. 1927 [illegible] Kinderheim od. [illegible] Wunsch Vorzugs- [illegible] unterricht [illegible] Tuberkuloseitlgungs- [illegible] Angeb. u. B 150 B., Neuerweg 57.

direkt aus der **Fabrik** 15.75 v. m. eleg. [illegible] Stoffart., m. Krag. [illegible] bill. Fabrikpr. [illegible]str. 17a. Tel. 4879.

Die Niederrheinische Verwaltungsakademie, Abt. Elberfeld und die Rechts- u. Staatswissenschaftliche Vereinigung für das Bergische Land veranstalten in Elberfeld in den Monaten Oktober und November 1926

5 Sondervorträge über das neue Arbeitsrecht

1) am **Mittwoch dem 13. Oktober** im großen Saale des Vereinshauses zu Elb., Kasinostr.:
„Grundzüge des neuen Arbeitsrechts"
Universitätsprofessor Dr. Kaskel, Berlin

2) am **Donnerstag dem 28. Oktober** im gelben Saale der Stadthalle zu Elberfeld:
„Der Gegenstand des Arbeitsrechts"
Universitätsprofessor Dr. Molitor, Leipzig

3) am **Dienstag dem 2. November** im großen Saale des Vereinshauses zu Elb., Kasinostr.:
„Tarifvertragsrecht"
Universitätsprofessor Dr. Nipperdey, Köln

4) am **Donnerstag dem 4. November** im gelben Saale der Stadthalle zu Elberfeld:
„Der gewerbliche und industrielle Einzelarbeitsvertrag"
Universitätsprofessor Dr. Stier-Somlo, Rektor der Universität Köln

5) am **Sonnabend dem 13. November** in der Aula des Gymnasiums zu Elb., Kölnerstr.:
„Kündigungsprobleme"
Universitätsprofessor Dr. Hueck, Jena.

Die Vorträge beginnen abends 7½ Uhr.

Preis der Karten für sämtliche Veranstaltungen 4.— Mark
Preis der Karten für einen Vortrag 1.— Mark.

Karten sind zu haben

in **Elberfeld:** in der Geschäftsstelle des Verkehrsvereins, im Schwebebahnhof Döppersberg, bei der Firma Leonh. Tietz A.-G., in der Baedeker'schen Buchhandlung, Herzogstraße 33, in der evangl. Buchhandlung, Kolk 15, in der Buchhandlung B. Hartmann, Walter Rathenaustr. 38, in der Hofbauer'schen Buchhandlung, Schwanenstr. 19, in der Buchhandlung Steinmetz, Königstr. 12,
in **Barmen:** im Reisebüro Dahl, Alter Markt 12, bei der Firma Leonh. Tietz A.-G.,
außerdem werden Bestellungen entgegengenommen von dem Hauptamt der Stadtverwaltung Elberfeld, Rathaus, Zimmer 38. j30

---

* in Weltmarkts-Qualität hergestellt in Hamburg *

WILLS' Virginia Cigarettes
wieder
auf dem Markt!

WILLS' CIGARETTES

WILLS' Star 4 ₰
WILLS' Gold Flake 5 „
WILLS' Capstan Navy Cut 6 „

WILLS' Cigarettes — WILLS' Cigarettes

* in Weltmarkts-Qualität hergestellt in Hamburg *

b163

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Geschäftsführer: **Dr. iur. H. Nürnberg**
Meckelstr. 19 **Elberfeld** Fernspr. 408, 8503

Einrichtung **neuzeitlicher Buchhaltungen** für Geschäft, Betrieb u. Lager — Monats- u. Jahresbilanzen
Revisionen — Steuer- und Vertrags-Beratung — Gutachten — **Außergerichtliche Vergleiche**

PHÖNIX
VEREINIGTE
DAMPF-WASCHANSTALTEN UND PUTZTUCH-INDUSTRIE
CARL VOLKE
FERNSPRECHER 8953 u. 8363 **ELBERFELD** UELLENDAHLERSTR. 314a-316

Bringe hiermit meiner verehrten Kundschaft meine Wäscherei in empfehlende Erinnerung u. erwähne, um Irrtümer zu vermeiden, daß die von mir 1910 errichtete Waschanstalt „Reform" im Jahre 1922 durch Uebernahme von 2 anderen Waschanstalten in die Firma

„PHÖNIX"
VEREINIGTE
DAMPF-WASCHANSTALTEN UND PUTZTUCH-INDUSTRIE
CARL VOLKE
umgeändert wurde.

Der Inhaber obiger Firma ist bis heute immer noch der Unterzeichnete. — Ich liefere Wäsche nach Gewicht **naß, trocken** und **gemangelt.** Schrankfertige Wäsche, Stärkewäsche und Gardinen nach Preisliste. Die Wäsche wird nur mit Ia Olivenölseife gewaschen, rasengebleicht und im Freien getrocknet.

Telephon 8953 und 8363. **Abholen und Zustellen frei.**
CARL VOLKE.

---

10 000 Mark ausgefl., rechtsfr.sich. Ford. g. Gewährg. e. 1. Hyp. v. 4000 Mk. abz. Nur Selbstgeb. f. in Fr. Ang. u. E 1787 Gesch. v1265

5 bis 10 Mille als Hypothek oder Beteiligung abzugeben. Ausführl. Angeb. unt. E 1751 an die Gst. v1237

4000 Mark von Selbstgeber auf 1. Hyp. auszuleihen. Genaue Angaben m. Zinsfuß erf. Kaufe evtl. auch aufgewertete 1. Hyp. Ang. u. E 5409 an Geschft.

4-5000 Mark geg. hypoth. Sicherh. nur aus Privathand gesucht. Angeb. unt. B 2766 an die Gst. B., Neuerweg 57.

3-5000 Mark auf prima Obj. v. Selbstgeb. ges. Hohe Zins. Verm. verbet. Ang. E 5540 Gst.

Tücht. Kaufm. verg. Hypothek v. 2000 M., wenn gleichz. Anstell. erfolgt. Angeb. unt. B 2676 an die Gst. B., Neuerweg 57.

1000 Mk. v. Beamt. u. Hausbes. geg. monatl. Rückzahl. ges. Ang. E 5538 Gst.

Geldmarkt

I. Hypotheken von 10 000 Mark an aufwärts auf städt. Wohn- u. Geschäftshäuser, auch nach auswärts. **L. du Mont,** Bankvertreter, Elb., Alexanderstr. 11. T. 6126.

I. Hypotheken sehr günst. f. Wohn- u. Geschäftsh., Klein- und Großindustrien, Landwirte, Hotels; schnelle u. diskr. Beschaffung, ab 7½ Pr. Zinsen, bis 100 Pr. Auszahl., je n. Gr., [illegible] und Art des Objekts Ausk. Ang. u. E 5569 an Gesch.

Erststellige **Aufwert.-Hypothek.** in jeder Höhe z. Originalkursen w. angekauft. — Hypotheken [illegible] bei 33⅓%ig. [illegible] u. 95%ig. Auszahlung schnellstens. Beratung dch. Fachm. Schr. unt. B 2381 Gst. B., Neuerweg 57.

Führende rheinische Großbank gibt **erstst. Hypotheken** von 30 000 Mark an aufw. auf Wohn- u. Geschäftshäuser. Angebote unter E 5211 an die Gesch. d. Bl.

Hypotheken, Betriebskapital, [illegible] Sie sich sofort [illegible] L. Schmitz, [illegible] Carnaperstr. 14, I. [illegible] Geschäftszeit 9—1 u. [illegible] Uhr.

1400 Mk. [illegible] geteilt, a. gute Hypothek zu vergeben. Schr. Angeb. unt. B 170 an die Gst. B., Neuerw. 57.

30 000 Mk. 1. Hypothek ganz od. geteilt auszuleihen. Ang. E 5473 Gesch.

Erststell. Aufwertungs-Hypotheken w. erhöht sowie angekauft bei schnellster Erledigung. Ang. u. E 5473 an die Gst.

Die
Anmeldung von Altbesitz
an
Rheinprovinzanleihen

muß zur Vermeidung des Verlustes von Rechtsansprüchen

spätestens bis zum 1. November 1926

erfolgt sein.

Bei den **Vermittelungsstellen** — allen Banken und Sparkassen — sind die vorgeschriebenen Vordrucke erhältlich.

Landesbank der Rheinprovinz.

a438

7%—7¾%

ohne Vorschuß
kurz- und langfristige landwirtschaftl. Kredite,
kurz- und langfristige Kommunal-Kredite,
Beleihung von Geschäfts-, Wohnhäusern und Ia Hotels,
Beleihung von katholischen Krankenhäusern,
Ankauf von I. Aufwertungs-Hypotheken,
kostenlose sachgemäße Beratung.

Bankhaus A. Buſſe & Co. A.-G., Berlin W. 8, Behrenstraße 54. Zentrum 9951/53.

Hypotheken
für Villen, Wohnhäuser und Kaufhäuser (nicht für Industrie) Taxwert nicht unter 60 000 Mk. Auszahlung innerhalb 14 Tagen nach Antrag.
Treuhand- u. Finanz-Aktien-Gesellschaft, Elberfeld
Kaiserhaus. 16710

1. Hyp.-Kapital in jeder Höhe zu beziehen durch Grundkreditbank A.-G., Barmen, Unterdörnerstr. 108, T. 2772. 9960a

Erststellige Hypotheken
zu äußerst günstigen Bedingungen und hoher Auszahlung auf gute Objekte, auch Industrie sofort zu vergeben. u26
Kurt Herm. Reitner, Essen, Hohenzollernstr. 24. Tel. 42974 E. A.

3000 Mark Kapital v. Geschäftsmann gesucht. Ang. u. E 5464 an Gst.

b143

Günstige Gelegenheit für Wirte! Mein Anteil an den Häus. E., Gerberstr. 27, Carnapstr. 66 u. 68 ist unter s. günst. Beding. zu verkauf. Eckl[o]kal Carnapst. 68 wird demnächst frei. Näher. Frau Selma Breuer, Köln, Meyertal 5, pt. Fernruf: Ulrich 3476. v1254

Für massives Geschäftshaus **12-15 000 Mk.** gesucht. Angeb. unt. B 2776 an die Gst. B., Neuerweg 57.

10-12 000 Mark 1. Hypothek auf Geschäftshaus in Vohwinkel gesucht. Ang. unt. R 100 an Filiale Vohwinkel.

1000 Mark geg. Sicherh. i. l. g. Ang. u. B 2857 Gst. B., Neuerweg 57.

Erststellige Hypotheken schnell und zu günstigen Bedingungen auf gute Wohn- u. Geschäftshäuser, auch Industrie und Landwirtschaft, nach allen Orten durch H. Gammel, Elberfeld, Arrenbergerstr. 8, Sprechzeit nachm. 3—6 Uhr.

I. Hypotheken
hohe Auszahlung in bar, Ablösung von Aufwertungs-Hypotheken, Kommunal-Darlehen vermittelt günstig u. schnell: Gustav Küpper, Barmen-U., Telefon 15, Unionstr. 6 (Kaiserbrücke).

Hypotheken in jeder Höhe zu günstigsten Bedingungen bei 95% Auszahlung auf Geschäfts-, Privathäuser u. sonstige Objekte. Bei genüg. Unterlagen Auszahlung binnen 8 Tagen. Angeb. unt. E 5585 an die Geschäftsst.

STUTTGARTER VEREIN
Versicherungs-Akt.-Ges. in Stuttgart
Versicherungsbestand 625 000
Versicherungsscheine für Haftpflicht-, Unfall- und Sachschaden-Versicherung

STUTTGART-LÜBECK
Lebensversicherungs-Akt.-Ges. in Stuttgart
Antragssumme bis August 1926:
555 Millionen RM.

3000 RM. als 1. Hypothek auf ein 25 Morgen gr. Gut gesucht. Angeb. unter E 1760 an d. Gesch. d. Bl. v1267

Wer leiht v1263 **2½-3000 Mark** gegen gute Zinsen und beste Sicherh.? Ang. u. R 401 Post Dhünn, Kr. Lennep.

2½-3000 Mark geg. Sicherh., hohe Zinsen u. ev. Teilrückzahlg. zu leihen ges. Ang. u. B 2832 Gst. B., Neuerweg 57

Suche kurzfristig 2000 R.-Mk. gegen Ia Sicherheit und 2 Proz. Zinsen pro Monat. Angeb. unter B 2730 an d. Gst. B., Neuerw. 57.

500 Mark gegen Rückgabe von 600 nur v. Selbstg. geg. gut. Sicherh. sofort zu leih. gesucht. Ang. E 5539 Gst.

Wer gibt Inhaber e. fl. Geschäfts, Eigentümer 2er Häuser, einige hundert Mark f. Geschäftserw., auf kurzfr. Zeit u. guten Zinsen? Angeb. unt. B 2880 an die Gesch. B., Neuerweg 57.

Hauseigentümer (schuldenfrei) sucht **400 Mark** geg. mon. Rückz. u. Verg. Ang. B 2888 Gst. B., Neuerw. 57.

500 Mk. geg. Sicherh. u. Zinsen bei mon. Rückzahl. ges. Ang. u. E 5536 an Gst.

200 Mk. geg. Sicherh. u. Rückzahlung von 250 Mk. ges. Ang. u. E 5537 an die Gst.

Wer leiht 200 Mk. geg. monatl. Rückz. u. gute Zinsen? Angeb. u. E 5691 G.

Vermischte Anzeigen

Schnelltransporte mit geschloss. Liefer-Auto bis 30 Zentn. werden bei billigster Berechnung prompt ausgef. E. Jacobs, Barm., Hudfalt. 53, Telephon 3556.

Ein Gespann für laufende Besch. sofort gesucht. Angebote mit Preisang. pro Tag erbeten unt. B 173 an die Gst. B., Neuerw. 57. 9948a

In bess. Hausb. können noch ein. bessere Herren u. Damen a. gut. Mittag- u. Ab.-Tisch teilnehmen. Ang. E 5456 Gesch.

Dame s. in M.-B. g. **Mittagtisch.** Preisang. B 2840 a. Gst. B., Neuerw. 57.

Kinder, die das Elternhaus entbehren müssen, finden beste Verpflegung u. Erziehung vom Säuglingsalter an b7914 Fr. Dr. Gorkow-Plate Brügge II i. W.

Guter Mittagtisch w. gegeben. Strobel, Elberf., Kützenbergerstraße 69, I.

Tiermarkt

4½jährige platte **Stute** e70 mit kleinem Fehler, für Landwirtschaft jedoch vorzügl. geeignet, billig zu vk. Tausche auch geg. Kuh Kanft, Schwelm, Schützenh.-Gde. T. 609

Zugst. u. Wagenpf., 13-Ztr.-Stachwag. m. Geschirr billig, auch einzeln. Elberfeld, Hochstr. 77a, 3. Et., r.

Schweres Rh.-Belg. **Arbeitspferd,** dkl. Fuchs, 4½ alt, weil überzählig preisw. zu vk. Landwirt Hilb. Sprockhövel, Nieder-Gethe.

Einige gute, flotte **Ponys** preisw. mit Wagen u. Geschirr zu verk. Näh. bei Brunnenfreet, Tornap-Hahnenfurth, Tel. 75.

Gespann gute breite **Doppelponys** zusammen oder einzeln billig abzugeb. Winkelhane, Elberf., Südstraße Nr. 27.

Seit. schön. Doppel-Pony, m. Geschirr u. Bäckerwag., prsw. z. verk. Elb. Ilsenstr. 17, Tel. 8733.

1 Wurf 2,3 Dobermannpinscher, Ia Stb., u. 1 dreijähr. Hündin bill. zu vk. Barmen, Eintrachtstraße 81, 1. Etg.

Ruff. Windh. (Barsoi), Prachtexempl., 2½ J. m. Stb. prsw. E. Klüppersb. 17. T. 8706

Junge Pinscher, rasserein, zu verk. Hutgeschäft Weber, E., Mühlenstr. 19.

Eine erstklassige **Hörnerziege** billig zu verk. 1480 Barmen-Lichtenplatz, Kurfürstenweg 36.

Schöner weiß. Spitz in gute Hände bill. zu vk. Weigand, B., Heckinghauserst. 231

Prima 8 Mon. alt. Spitz. Zuchtschaf zu verk. Elbf. [illegible] Hof Nr. 4.

Hunde kupiert, [illegible] Bandow [illegible] straße 3.

Ich habe aus eigener Zucht u. einige sehr kräft. 9 W. alte **persische Windhunde** abzugeb. Eltern auf Ausstell. u. Rennen hoch prämiiert. E. Köllmann, Elb., Wilhelmstr. 38. Telephon 4354.

[illegible] schwarzbr. langhaar., zu verk. Frau Dr. Schürmann Elbf., Königsplatz.

Gute junge [illegible] Berlebacher [illegible] tal. frei. Geflügelhof [illegible] Auerbach Hessen.

Hühner, junge, beste Legrassen, billigst. Preisliste frei. Gefner in Daxlanden 125 (Baden).

Hühner, Enten und Brieft. preisw. Elb., Obersteinenfeld 22.

Ausl. Waldvögel von 1.50 M an. **Kanarienvögel** von 5.— M an. Vogelkäfige, ständig große Auswahl. H. Mombächer, B., Heckinghauserst. 193.

Weißkohl

z. Einmachen, Zentner nur **2.00 Mk.**

Gustav Teubner Elberfeld Hochstr. 75.
Barmen k8436 Schwelm.

Sprech-Apparate und Platten kaufen Sie nur im Spezialhaus SPAETHE, Herzogstr. 37

h400

Böninger



Holländer

Torpedo-Shag

schmeckt wie Zucker."

u265

Backes & Egen, Elberfeld

Tel. 1438 u. 1280 **Mäuerchen 26 (Alexanderbrücke)**

haben zu Beginn der Winter-Saison die

Ausstellung in Kaminöfen

durch neue Entwürfe reichhaltig ergänzt und laden höflichst zu einem Besuch ein.





Niedrige Preise!

Langjährige Garantie!

Dauerbrand-Oefen,

Herde für Gas und Kohle von weltbekannten Firmen in reichhaltiger Auswahl am Lager.

k8445

Metallbetten Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 239 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen). b270

Wasch-, Wring- und Messerputzmasch. wd. repariert. Bergische Wringm.-Fabrik, E., Bergstr. 19. Tel. 4165.*

Kamin-Oefen werd. wie neu aufgefrischt u. modernis. Ang. E 5583 Gft. *

Beim Einkauf eines Gas-u. Kohlenherdes

müssen Sie

auf diese Marke achten!



auf diese Marke achten!

Diese Marke bürgt für gute Qualität

In allen besseren Spezialgeschäften zu haben.

Friedr. Bockhacker jr.,

Herdfabrik **Gevelsberg i. W.** Gegr. 1885

Große Vorteile biete ich in

Kamin-Öfen



Eigene Herstellung in künstlerisch. Ausführung.

Preise erstaunlich günstig.

Einsatzöfen verschiedener Systeme tausendfach bewährt.

Viele lobende Anerkennungsschrb.

Um die Anschaffung zu erleichtern, gewähre ich bequeme Zahlungsbedingungen

Versäumen Sie nicht den Besuch meiner Läger.

Caspar Blume

Barmen, Mühlenweg 42/44. Elberfeld, Turmhof.

Tel. 1007 u. 1009. gegr. 1870. Tel. 8961.

226d

Achtung! **Achtung!**

Wohnungen

ausgestattet mit meinen **Beleuchtungskörpern, Badeeinrichtungen** sind stets gemütlich und bequem.

Eine erstklassige 4 Zimmer-Beleuchtung

kostet bei mir nur

Mk. 94.50

Eine kompl. Badeeinrichtung

bestehend aus großem Wandgasbadeofen Ia Markenfabrikat und porzellanemaillierter Guss-Wanne

Mk. 220.-

Weitestgehende Zahlungserleichterung

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Hugo Schürmann

Tel. 802 u. 7015 **Elberfeld** Kipdorf 87

h390

?Haben Sie Stoff?

Wir anfertigen Ihnen in anerkannt erstklassiger Ausführung nach Maß

Anzug zu 31.50, Paletot zu 30.00, Mantel zu 25.50 Mk.

Wenn Sie noch keinen Stoff haben, steht Ihnen unsere reichhaltige Kollektion mit billigsten Preisen zur Verfügung. 1234b

Bekleidungshaus Gebr. Rauft, Barmen, Emil-Rittershausstr. 8a. Fernsprecher Nr. 4864.

1289

Besichtigen Sie unsere sehenswerte Ausstellung in „Kamin-Öfen" in allen Preislagen.

Künstlerische Ausführung.



Nicht billig scheinen sondern preiswert sein

Achten Sie beim Kauf auf den Einsatzofen.

Wir empfehlen ganz besonders den weltbekannten Junker & Ruh Einsatz.

Langjährige Garantie, geringer Kohlenverbrauch.

Eckardt & Köttgen

Elberfeld.

Tel. 5107-5109 Herzogstr. 23

Weißblechmantel-Ofen „Vulkan"

für große Räume von 200—3000 cbm



hervorragender Brennstoff-Sparer

Glänzendste Zeugn.

A.-G. Vulkan

Köln-Ehrenfeld 8. Lager in mehreren Städten. a250



Fabrik-Heizöfen liefern

Winkelsträter & Sure

Barmen-Wichl.

Telephon 4358 u. 5834

Herde u. Oefen repariert

Wilh. Becker, Schlossermeister

Elberfeld, Düppelerstr. 84, Tel. 3902.

Reine Gänsefedern in nur besten Qual., ungerissene Mk. 1.75—6.75, gerissene Mk. 3.50—8.50 per Pfd. Zahlreiche Anerkennungen. Preisliste u. Muster frei. 9454

M. Barowski, Neu-Trebbin 13 (Oberbr.), Gänsemästerei.

Holzwaren gedreht, gefräst und gehobelt

Leisten für Bau, Möbel und Tapete

Sperrholz in den gangbarsten Dimensionen e482

Möbel-Auflagen, geschnitzt, liefert

Wilh. Fürschbach,

Friedrichstr. 50 Vohwinkel Telefon 8299

Geschäftsbücherfabrik

Buchdruckerei

Aug. Peiniger

Elberfeld Zirkelstr. 16.-18.

FÄRBEREI Hagedorn

empfiehlt zur Herbst-Saison

chemische Reinigung und Färberei

von Damen- und Herrenkleidung, — Theater- und Ballgarderobe — Gardinen, Portieren, Teppichen

*

Feinwäscherei

für Damen-, Herren- u. Hauswäsche

Spezialität: Stärkewäsche

blütenweiß, elastisch und diskret glänzend

Filialen überall

j131

Bettwäsche-Garnituren

Einzel-Verkauf direkt a. Private z. Org.-Fabrikp.

6teil.: 4 Kiss., 2 Oberbettbezüge, m. Hohls	15.75
dies. Garnitur, m. Hohls. u. eleg. Stickerei	19.75
dies. Garnitur, m. breit. Feston u. Fältchen	21.00
dies. Garnitur, mit breiten Richelien-Eins.	22.50

Damen-, Herren-Wäsche billigst — Alle Extra-Anfertigungen —

Wäschefabrik Paul Grube, Elberfeld, Bachstr. 81

gegenüber Albrechtstraße Tel. 9173

Obstbäume

Koniferen, Buxbaum, Kirschlorbeer u. Efeu.

Rhododendron u. Gartenazaleen

Rosen hst. und niedrig sowie Schlingrosen. Ziersträucher und **Blütenstauden.**

Adolf Günßler, Barmen

Telephon Nr 6774. 1243a Allee Nr. 192.

Baumschule zu erreichen mit Linie 3. Haltestelle Rieseheid. — **Baumschulen u. Gartengestaltung.**

Holländische Blumenzwiebeln.

Die altrenommierte Firma **JOH. KUYPER, Blumenzwiebelzüchter, HILLEGOM, Holland,** liefert Ihnen von garantierter Qualität REKLAME-KOLLEKTION FÜR ZIMMERKULTUR, enthaltend: 10 Riesen-Hyazinthen in 10 verschied. Farben für Gläser, 20 Hyaz. in 5 versch. Farben für Töpfe, 50 einfache und gefüllte Tulpen in 10 versch. Farben für Töpfe, 50 einf. u. gef. Narzissen in 10 versch. Sorten für Töpfe, 50 Krokus in 5 versch. Farben für Schalen fracht- und verpackungsfrei für nur Mk. 10.—. REKLAME-KOLLEKTION FÜR DEN GARTEN, enthaltend: 50 Hyazinthen, 50 frühe Tulpen, 50 Darwin (langstielige) Tulpen, 50 Narzissen, 50 Krokus, 50 Traubenhyazinthen, 50 Iris und 50 Schneeglöckchen fracht- und verpackungsfrei für nur Mk. 10.—. Bei Abnahme von 2 oder beiden Kollektionen wird auch ZOLLFREI geliefert. Die Kollektionen werden unter Nachnahme oder vorherige Kassa geliefert. Pflanzanweisung bei jeder Bestellung GRATIS. v1198

Obstbäume

Formobst, Beerenobst, hoch u. niedrig, Rosen, Schlingpflanzen, Allee- und Ziergehölze, Koniferen, Ziersträucher u. sonstiges Pflanzmaterial jeder Art.

J. Leonhards Söhne, Vohwinkel

gegründet 1886 Fernsprecher 2139

Baumschulen: Oberhaan, Haltestelle Krieckhaus der Kleinbahn Vohwinkel—Haan. e482

Treibriemen

Ia Ware, ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfbr., C., Nützenbergerstr. 7a. Tel. 880. 16782

In jeder gewünschten Gewichts-Auflage **dauerhafteste Neu- u. Wieder-**

Versilberung

u272

von Messing- und Alpacca-Bestecken, Löffeln, Hotel-Tafelgerät, all. Gebrauchs- u. Luxus-Gegenst. Uebern. all. Repar. Oscar Peicke, Uhren, Gold- u. Silberwar., Elbert, Funkenstr. (Ecke Hofkamp)

Marmorkamine



Eigene Herstellung liefern billigst

Gebr. Mansberg, Elberfeld, Bachstraße 78. 1503

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

Flügel der Zeit.

Jeder Mensch sollte ein Flügel der Zeit werden; aber die meisten sind Blei.
Herwegh.

Ein Bild, ein Gleichnis, eine Wahrheit:

Auf eine schwebende Vogelschar, schön und [illegible] von Gefieder, ging plötzlich wie aus einer [illegible]eigen Hand über ihnen, ein ungeheurer [illegible]tregen nieder. Schwarz und schwer sauste [illegible]alle herab und schlug die verängsteten Tiere [illegible]ch zu Boden. Etliche lagen mutlos und matt [illegible] dem Schicksalsregen. Andere sprangen nach [illegible]Falle sogleich wieder auf, schlugen mit den [illegible]ein emsig und tapfer. Langsam strömte im- [illegible]mehr Asche von oben her nach. Die Vögel, [illegible]mutlos dalagen, wurden nach und nach zuge- [illegible]kt, wie an die Erde genagelt. Den Kopf biel- [illegible]te noch frei infolge dauernder, angstvoller Be- [illegible]nung. Aber an ein Flügelrühren war nicht [illegible]hr zu denken. Zu spät!

Unterdessen schlugen die anderen immer noch tapfer mit den Flügeln. Ein Emporschweben war des immer noch fallenden Regens wegen unmög- [illegible]lich, aber sie blieben in der ununterbrochenen [illegible] des Flügelns. Es war in ihnen eine [illegible]und wie eine Hoffnung, wie ein Glaube, [illegible] alles wieder vorübergehen müsse; die [illegible]würde wieder scheinen, und der Himmel in [illegible]läue strahlen! Nur aushalten, ausholten! [illegible]n dem Mute und dem Glauben lassen!

[illegible] war ein seltsam trauriges Bild: Die ande- [illegible]Vögel, die mutlosen, lagen wie schwarze, un- [illegible]förmige Klumpen an die Erde gepreßt mit kläg- [illegible]lichem Tone; die mutigen aber hatten immer noch einen hellen Schimmer ihres Kleides.

Da half der Aschenregen plötzlich nach; aber die flügelnden Tiere fühlten, daß jetzt das Fliegen, wenn auch mit aller Anstrengung, doch wieder möglich sei. Einige fielen zwar zurück; aber brachen dann doch mit den anderen sieghaft durch die schwarze Wolke hindurch. Die war dann plötzlich auch wie weggeblasen. Sonne leuchtete; mit jubelnden Töne schwebten die Mutigen empor in das helle Licht. Die anderen aber wurden das Opfer ihrer Mutlosigkeit.

Ein Bild, ein Gleichnis, eine Wahrheit? —

Ein Flügel der Zeit sein!

Das ist ein Ton aus dem Liede des Siegers, der aus Mut und Beharren, Glauben und Hoffnung kommt! Es ist die starke Melodie des heiligen, trotzigen Dennoch!

Und ob sie rings aus eigener Schuld wie Blei niederfallen, wir lassen nicht von der Treue gegen uns und das Leben, indem wir mit aller Macht versuchen, unsere innere Schwungkraft uns zu erhalten! Nur die Flügel der Seele frei! Das ist die erste Forderung! Dann bleiben wir schon oben. Dann kann uns kein Schicksals-Aschenregen so leicht zudecken. Die Flügel regen bis zur letzten Kraft!

Flügel der Zeit! Das ist dasselbe wie Flügel der Seele! Denn nur die Schwungkraft von innen heraus bedeutet Sieg! Alles andere ist schöne Gebärde und zu nichts nütze, wenn es ernst wird!

Die Flügel der Seele frei! Ohne Ballast sein, Herr über die Schwere der Erdigkeit! Immer wache Sehnsucht nach dem Lichte, der Höhe, nach Unendlichkeit! Nährende Quelle in sich haben, die Gott heißt! So den anderen ein Beispiel geben und sie menschlich lehren, soweit es möglich ist, sie anspornen, nicht mutlos zu werden oder es zu bleiben wie jene Vögel! Sie mit hochreißen! Versuchen, sie von den Schlacken frei zu bekommen! Alles Dunkle und Lastende aus ihnen herauszulieben! Denn Liebe ist ein Magnet! —

Heiliges, großes Werk! Lebensdienst, wie man ihn schöner sich nicht denken kann!

Dienst zur Notwende!

Reine Glut des Idealismus! Er und die Liebe in Gemeinschaft mit Glauben und Hoffen müssen die Gier überflegen, die die Menschen so schwer macht, so träge und mutlos, wenn die Not kommt, diese Gier, durch die sie das Fliegen mit der Seele verlernen bei aller hoch entwickelten Technik. —

Es fiel ein Aschenregen ...

Ein Bild, ein Gleichnis, eine Wahrheit? —

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag den 10. Oktober 1926.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 9½: Dr. Berg (88. Jahresfest des Christl. Vereins junger Männer). Kdg. 11: P. Weinsheimer. Taufhdl. 3½: P. Haarbeck. Abends 6: P. Siebel. Mittwoch 8½: P. Weinsheimer. Samstag Trauung 4: P. Stubl. — **Neue Kirche, Sophienstr.** 10: P. Lesser. Kdg. 11½: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochstr.** 9½: P. Hesse. Kdg. 11: P. Hesse. 5: P. Windfuhr. — **Gemeindehaus, Blankenstr.** 9: P. Weinsheimer. Kdg. 11 Uhr. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Röbrig. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½ Uhr: P. Windfuhr. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Siebel.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10: Miss. Schlieptötter (Missionsfest). Kdg. 11¼: P. Ufer. 3½: Nachfeier zum Missionsfest im Gemeindehaus. Dienstag 8½: Bibelstunde auf dem Scheidt. Mittwoch 8: Bibelstunde im Vereinshaus: P. Ufer. Donnerstag 3: Frauenverein Grotenbeck. 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Koll. Hauptgd. 9½: P. Möller (Einführung durch Synodalassessor P. Niemöller). Kdg. 11¼: P. Risch. Taufhdl. 12¼: P. Risch. Abendgd. 5: P. Wittenberg. — 2. Kirche, Friedrichstr. Hauptgd. 9½: P. Gronemeyer. Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12¼: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: Unitätsdirektor Baudert von der Brüdergemeinde. Kdg. 11½: P. Niemöller. Taufhdl. 12¾: P. Niemöller. — **Christuskirche, Griffenberg.** Hauptgd. 9½: P. Koschade. Kdg. 11¼: P. Koschade. Taufhdl. 12¼: P. Koschade. — **Versammlungshaus Homöchel.** Frühgd. 9: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½: P. Werbeck. Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — Kdg. 11: P. Wittenberg. Taufhdl. 12: P. Wittenberg. — Kdg. 2½: Ausflug nach dem Katernberg. — Donnerstag abend 8½ Uhr, Erste Kirche: P. Fohrmann.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Simon (Abschiedspredigt). Kdg. 2: P. Simon.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühpredigt 8¼: Pastor Dr. Thumm. Hauptgd. 10: Pastor Rummenhoff. Mittwoch abd. 8½ Bibelstunde: Pastor Rummenhoff. Donnerstag 3¼: Frauenverein Bohwinkel. Freitag abend 8 Uhr: Jungmädchenbund.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Arndt. 2: Kdg. 3: Bibelstunde in Finkenscheidt. 4½: Jungmädchenverein. Dienstag 8½: Bibelbesprechstunde Kohlstr. Donnerstag 3: Frauenverein. 8¼: Kirchenchor.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9½: P. Schönberger. Nachm. 3: Jahresfest des Christl. Gesangv. „Zeuge" im Evgl. Vereinshaus. Ansprr.: Miss. Klein. Montag abd. 8: Evgl. Schulgemeinde Vortrag v. Rektor Adams über das kommende Reichsschulgesetz. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde im Jungfrauenverein.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerstr. 12. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Abends 8: Jünglingsverein. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Mittwoch 4: Missions-Nähverein. Donnerstag 8¼: Bibel- und Gebetstunde.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½ Predigt: P. Görg. 11: Kindergd.

Evang. Gemeinschaft, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Heidemann. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jungfrauenverein. 6½: Junamännerverein. 8 Uhr Predigt: Pred. Kühnle. Mittwoch abend 8½ Uhr: Vorber. Predigt: Quack.

Christl. Versammlung, Elberfeld, Südstr. 18a, 1. Etg. Vorm. 9¼: Versammlung. 11½: Sonntagsschule. Abds. 8 Uhr: Versammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pleilstr. 15 (Eben-Ezer-Kapelle). Vorm. 9½ Predigt: Pred. Burdulla-Düsseldorf. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Burdulla. Abends 6½: Jungf.- und Jungfrauenverein. Donnerstag abend 8½ Uhr: Gebetstunde.

Methodisten-Gemeinde (Evgl. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordstr. 16. Vorm. 9½ Predigt: Pred. H. Mann. 11: Sonntagsschule. Abends 6: Jugendbund. 7½ Uhr: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelstunde. Mittwoch abend 8 Uhr Predigt in Barmen, Eintrachtstr. 103.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, 1. Luisenstr. 58b. Elberfeld u. Barmen vorm. 9 i. d. Aula d. Gymnasiums, Elberfeld, Kölnerstr. Mittwoch abd. 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde Bohwinkel, Kaiserstraße 73. Vorm. 9 Uhr, nachm. 4 Uhr, Donnerstag abend 8¼ Uhr.

Kathol. Gemeinde Elberfeld, St. Laurentius. Hl. Messen: 5.30, 6.30 mit Predigt, 7.30, 8.30, 9.30 mit Ansprr., 10.15 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Uhr feierl. Eröffnung der Jubiläumswoche. — Herz Jesu. Hl. Messen: 6, 7, 8, 9, 10 Hochamt, 11 mit Pred. 2.30 Christenlehre. 5 Uhr Rosenkranzandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 9 Schulmesse, 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Uhr Rosenkranzandacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt. 2 Uhr Dankandacht f. d. Hermann-Joseph-Bund 2.30 Christenlehre, 3.30 Andacht f. d. 3. Orden. 5 Uhr Rosenkranzandacht. — **St. Joseph.** 7 Frühmesse, 8.30 hl. Messe, 10 Hochamt, 2.30 Christenlehre, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6.30, 8, 10 Hochamt, 2.30 Christenlehre u. Segensandacht. — **St. Joseph-Hospital.** 8.30 hl. Messe mit Predigt. 2 Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Messen mit Predigt. 2.30 Christenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Vorm. 9½: P. Wiebel. 11½: Kdg. Abends 6: P. Jaeger. — **Christuskirche.** Vorm. 9½: P. Hübner (Festgd. der Rhein.-Westf. Arbeiterinnenvereine). 11¼: Kdg. Abends 6: P. Hensmann. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Herkenrath. 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Bachmann. 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10: P. Hensmann. 11¼: Kdg. — **Hanfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Jaeger. — **Westener Vereinshaus.** 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reformierte Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. 7½: P. Lauffs. 9½: P. Simsa, Direktor Kriele (Festgd. des Frauenmissionsgebetbundes). 11: Kdg. — **Friedhofskapelle.** 6: P. Lauffs. — **Immanuelskirche.** 10: P. Krafft. — **Heckinghauser Saal.** 9½: P. Kuhlmann. Kdg. 11 Uhr: U. Lichtenplatzerstr. 8, Klingelholltr. 54: 11½ Uhr: Jägerstr. 24: 2 Uhr: Krautstr. 72, Bartholomäusstraße 87, Eintrachtstraße 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld. Alte Kirche. 8: P. Ihme. 10: Sup. Weirich. 11¼: Kdg. 2: Taufhdl. 4½: Taubstummengd.: P. Blindow. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim, Sternstr. 44. — **Friedenskirche.** 9½: P. Blindow. 11¼: Kdg. — **Johanniskirche.** 8: P. Kuhl. 9½: P. Bertenkamp. 11¼: Kdg. — **Lutherkirche.** 10 Uhr: P. Jundt (Vorb. und Abendmahl). 11½: Kdg. 2: Taufhandlung. — **Gemeindeheim Hügelstr.** 9: P. Witterborg. 11 Kdg. Hügelstraße. — 2 Uhr: Kdg. Klopperstraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. 9½: P. Merck. 5½: P. Hattert. 11: Kdg. — **Heidkamen.** 11: Kdg. — **Erlöserkirche.** 9½: P. Stroedt. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 10 Uhr: P. Altenpohl. 11: Kdg. 2: Jungschar. 4: Jungmänner. 8 Uhr: Blaukreuzverein. Mittwoch 8: Bibelbesprechung. Donnerstag 8: Jungmädchenverein.

Vereinigte evang. Gemeinde Langerfeld. Alte Kirche. 8½: P. Brötelschen-Laaken. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Moeller. 1½: Kdg. — **Bedacker.** 10½: P. Brötelschen-Laaken. 11½: Kdg. Dienstag abd. 8¼: Gemeinschaftsstunde in Dahl. 8¼: Bibelstunde im Vereinshaus Nazareth. Donnerstag abd. 8½: Bibelstunde im Alten Vereinshaus. 8½: Gemeinschaftsstunde im Bedacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Rittershaus. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. Schellenbeck. 3: Jungfrauverein. (Einführung des neuen Leiters Suer-Berlin). Jungmädchenverein. 5: Jugendverein Schellenbeck. 8: Freundschaftl. Zusammensein d. gröss. Gemeindevertretung im Kirchsaal. Dienstag 8½: Bibelbesprechung f. Männer: Missionsstunde für Frauen und Mädchen. 8½: Männerchor Schellenbeck. Mittwoch 4: Fröhliche Lernstunde. 8½: Jugendgruppe Schellenbeck. Donnerstag 4: Frauenverein Hottenstein. 8¼: Bibelbesprechung für Männer in der Schellenbeck. 8½: Kirchenchor. Freitag 8½: Posaunenchor. Samstag nachm. 4½ Uhr: B.-St.

Evang. Gemeinde Benenburg. 9½: P. Trummel. 11: Kdg. Abends 6: Arbeiterverein. Dienstag 8½: Mädchenabend. Mittwoch 8¼: Jungmännerverein. Donnerstag 8½ Uhr: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-M., Werthstr. 56. Vormittags 10 Uhr Predigt: P. Lic. Erota.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstr. 77. Vorm. 9½: Erbauungsstunde (Abendmahl). 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½: Erbauungsstunde. Dienstag abd. 8½: Bibelstunde. Mittwoch abd. 8¼: Jünglingsverein. Donnerstag abd. 8¼: Gesangverein. Samstag abend 6 Uhr: Gemeindesitzung. — Feldstr. 37a. Vorm. 8 Uhr: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. Abends 8: Jugendbund. Mittwoch 4¼: Nähverein. Abends 8¼: Jugendbund. Donnerstag abend 8 Uhr: Prediger Rüger. — Seifenstr. 3. Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. 11: Sonntagsschule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Donnerstag abend 8½ Uhr: Missions-Gebetstunde.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Hölkestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Heidemann. 7½: Jugendverein. Donnerstag abend 8½: Vorber. Predigt: Quack.

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, Barmen, Schatbrückerstr. 9a (früher Wilhelms-Bad). 9½: Sonntagsschule. 4½: Gottesdienst. Mittwoch abend 8: Bibelstunde und Fortb.-Verein.

Neuapostolische Gemeinde Barmen Sonntag vorm. in Elberfeld. — Obere Seilerstr. 57. Dienstag vorm. 9½, Donnerstag abd. 8¼. — Barmen-Rittershausen. Donnerstag abd. 8¼. — Dahlerau (Wupper). Donnerstag abd 7. — Ronsdorf, Dickestr. 29. Mittwoch abend 8¼.

Kathol. Gemeinde Barmen, St. Antonius. Hl. Messen: 5.45, 6.30, 7.30 mit Predigt, 8.30 mit Predigt, 9.30 Hochamt, 10.45 Schulmesse mit Predigt, 11.30 mit Predigt, 2.30 Christenlehre und Andacht, 5 Rosenkranzandacht mit Versammlung des 3. Ordens. — **St. Joseph-Kirche, Lichtenplatz.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt. — **St. Johannes-Baptist.** Hl. Messen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10.15 Schulmesse mit Predigt, 11.15 mit Predigt, 2.15 Christenlehre und Andacht, 5 Rosenkranzandacht. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6.30, 8, 9.30 Hochamt, 11 mit Predigt, 5 Uhr feierl. Schluß der Jubiläumswoche mit Festpredigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6.30, 8 mit Predigt. (9 Uhr hl. Messe im Städt. Krankenhaus.) 10 Hochamt, 11.15 mit Predigt, 2.30 Christenlehre, 5 Uhr Rosenkranzandacht. — **St. Elisabeth.** 7.30 und 10 Uhr hl. Messen, 8 Christenlehre u. Rosenkranzandacht.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Sonntag 10. Oktober.

Sendestelle Elberfeld (Welle 259).

8.30–9.30 vorm.: Wochenrückblick auf Politik, Wirtschaft, Handel und Kunst.

9.00–10.00 vorm.: Morgenfeier des Dortmunder Funk- [illegible] Mitw.: Dr. Morgenstern-Hombruch, Heinrich [illegible]-Essen (Ruhr), Dortmunder Funkquartett. Am [illegible]um: W. Bräuer.

11.30–1.30 mittags: Uebertragung a. d. Zenderaum im [illegible]schwerturm der Gesolei Düsseldorf: 11.15–12.15: [illegible]ermusik des Rheinischen Trios Düsseldorf. 12.15 [illegible]1.00: Rezitationen von Karl Eberhard-Düsseldorf.

2.00–3.45 nachm.: Uebertragung aus dem Kölner Sta- [illegible]: Dortmundspiel um den Pokal des Deutschen [illegible]ballbundes Westdeutschland — Nordwestdeutschland.

4.00–4.30 nachm.: Unterhaltungskonzert des Funkorche- [illegible] Leitung: Kapellmeister Max Alter.

6.30–7.00 abends: Die Konkurrenz der klingenden Seele. [illegible]ende Betrachtung an berühmten und unbe- [illegible]n Sängern. Vortrag v. Dr. Heinig, Hamburg.

7.00–7.30 abends: Harfenkonzert von Kammermusiker [illegible]Haan vom Städt. Orchester Dortmund.

8.00–9.00 abends: Heinrich Heine-Abend, gesprochen von [illegible]Hardt, Berlin.

9.30–10.30 abends: Verdi-Feier (G. Verdi geb. 10. 10. [illegible]), Konzert des Dortmunder Funkorchest. Dirigent: Theo Erpenbach. Solist: Fr. Wilh. Theis (Bariton).

10.30 abends: Das Mikrophon im Löwenkäfig. Ein Be- [illegible] bei Kapitän Schneider und seinen 75 Löwen in der Westfalenhalle in Dortmund.

11.00 abends: Sportbericht.

Sendestelle Münster (Welle 410).

Das Tagesprogramm siehe Elberfeld, mit Ausnahme von 5.00–6.00 nachm.: Konzert des Quartettvereins „Cäcilia", [illegible]hausen.

7.00–7.30: Kulturbilder aus Italien: Römische Kirchen und Kapellen. Vortrag von Red. A. Lübke, Münster.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

Das Tagesprogramm siehe Elberfeld, mit Ausnahme von 11.15–12.00: Literarische Morgenfeier. Deutsche Dichtung vom Ausgang der Romantik bis zur Gegenwart. — 3. Conrad Ferdinand Meyer, sein Leben und sein Werk. 12.00–1.00: Volkstümliches Morgenkonzert des Funkorchesters. Dirigent: Theo Erpenbach.

4.45–6.00 nachm.: Liederweisen, gespielt vom Funkorchester unter Leitung von Konzertmeister Weiler.

Montag 11. Oktober.

Sendestelle Elberfeld (Welle 259).

11.30–12.30 mittags: Paul Lincke-Stunde. Konzert des Funkorchesters Dortmund. Leitung: Konzertm. Weiler.

1.30–2.30 nachm.: Zum Gedächtnis Anton Bruckners. (Geb. 11. 10. 1896 in Wien.) Gedenkstunde des Funkorchesters Münster unter Leitung v. Kapellmeister Rebe. Gesang: Else Haagland-Essen (Alt).

4.30–5.30 nachm.: Der Marsch in der Oper. Konzert des Dortmunder Funkorchesters. Dirigent: Theo Erpenbach.

5.30–6.30 nachm.: Sinfonische Dichtungen. Konzert des Funkorchesters. Leitung: Kapellmeister Max Alter.

7.20–7.40 abends: Die Grunderwerbssteuer. Vortrag von Dr. Mondorf, Münster.

7.40–8.00 abends: Neueste Schallplatten.

8.00–8.30 abends: Das Wunderland Indien. Drei Vorträge von Dr. Ludwig Halla, Wien. 2. Vortrag: Trutzburgen und Moscheen der Großmogulen.

8.30 abends: „Die schöne Helena". Buffo-Oper in 3 Akten von Meilhac und Halevy. Musik v. Jacques Offenbach.

11.10 abends: Sportplauderei von Dr. Ernst, Münster.

Sendestelle Münster (Welle 410).

11.30–12.30 mittags: Siehe Elberfeld.

1.30–2.30 nachm.: Siehe Elberfeld.

Anschließend: Bücherfunk.

4.00–4.30 nachm.: Funkliteratur und Funkvereinsnachrichten von Arnold Stecher, Münster.

4.30–5.30: Wanderbilder. Allen deutschen Wandervögeln, Landsgenossen und fahrenden Gesellen zu eigen.

5.30–6.30 nachm.: Lieder zur Laute, gesungen von Ernst Frank, Bochum.

6.30–7.00 abends: Frauengestalten der Gegenwart: Großherzogin Luise von Baden. Vortrag von Frau Dr. Odilo Jacoby-Ossi.

7.20–7.40 abends: Siehe Elberfeld.

8.00 abends: Die Westdeutsche Funkstunde in den Jahren 1924–26. 2 Vorträge, gehalten von Direktor Hermann Krome und Telegraphen-Oberinspektor Odlmeyer.

8.30 abends: Siehe Elberfeld.

Sendestelle Dortmund (Welle 283).

Das Tagesprogramm siehe Elberfeld, mit Ausnahme von 4.00–4.15 nachm.: Funkeinzelmann berichtet Kapitän Schneiders 75 Löwen in der Westfalenhalle.

4.15–4.30 nachm.: Modeplauderei von Helene Röttgen, Hamm i. W.

6.30–7.00 abends: Liederkonzert von Else Dorothea Hellmann, Dortmund.



TYPHUS in Hannover 197 Tote!

Dieses traurige Ereignis muß jeden fürsorglichen Menschen veranlassen, für sich und seine Familie für den Fall eines vorzeitigen Todes Vorsorge durch Abschluß einer Versicherung bei dem größten und weitverbreitetsten Begräbnis-Versicherungs-Verein zu tragen. **Keine Wartezeit!** Unbedingter Rechtsanspruch nach Zahlung des ersten Beitrages. **Monat**licher Beitrag von **25 Pfg.** an. 1925 wurden 1 Million 600000 Mk an Sterbegeld ausgezahlt.
Bei Tod durch Unfall Auszahlung der doppelten Versicherungs-Summe.

Ueber 550000 Mitglieder

Deutscher Begräbnis- und Lebens-Versicherungsverein a. G.

Deutscher Herold

Bezirks-Direktion:
Kölnerstraße 96 ELBERFELD Kölnerstraße 96

Ueber 550000 Mitglieder

Schütze Deine Familie

Kein Erwerbs-Unternehmen! Alle Ueberschüsse den Mitgliedern!

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 237 — des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen — 9. Oktober 1926

Vermietungen

Bäckerei zu vermieten. Ang. u. B 2855 an Gst. B., Neuerweg 57. †

Sehr schönes **Ladenlokal,** ca. 100 qm, 4 Schaufenster, el. Licht u. groß. Kellerräumen, in guter Lage der Nordstadt sof. preisw. z. verm. Ang. E 5433 an die Geschäftsst. *

Ladenlokal ev. mit kl. gewerbl. Raum u. Wohnung sof. frei. Best. geeignet für Backwaren usw. Gute Lage. * Ang. u. E 5545 Gst.

Tausch. 2 Gt., 5 gr. Räume, Gas, elektr. Licht, Südstadt, geg. 4-Z.-Etg., elektr. L., Gas, zu tauschen gesucht. Ang. E 5686 Gst. *

Tausch n. Essen. Biete in Elb. 5 Z., suche in Essen ebensolche oder größere. Ang. E 5351 Gst. *

Moderne Wohnungen, abgeschlossen, in Barmen, 4 Z., Badezimmer, Spind, Diele, zu verm. Beziehbar: Ende 1926. Mietvorauszahl. erforderlich. a383 Grefner & Co. Näheres: Baubüro Barmen, Westkotterstraße Nr. 84, part.

Biete: 5 Z., abgeschl. Part.-Wohnung in der Südweststadt m. größerem Garten. — Suche: 3 Z. abgeschloss. Etg.-Wohng. in gleichem Stadtviertel. Angeb. unt. E 5356 an die Gst. *

Im ob. Fischertal e. **herrschaftl. Etage,** besteh. aus 5 Zimmern, Badez., Mädchenz. etc., z. 1. Dez. an vordringl. Vorgemerkte zu verm. Angeb. unt. B 174 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 9949a

Wohnungstausch. Geb.: Emilstr., sch. 1. Etg., 4 Zimmer, Küche u. Veranda. Ges.: Schöne Etg.-Wohn., 3 Z., Küche u. mögl. Veranda. Angeb. m. Mietpr. Ang. u. B 2847 Gst. B., Neuerweg 57. †

Schöne **5-u. 6-Zim.-Wohn.** im Zentrum an dringl. Vorgemerkte zum 1. November zu vermieten. Angeb. u. E 5772 an die Gst.

Tausche meine sehr schöne † 4-Zim.-Etagenwohn. m. Badezimm. u. gr. Veranda geg. 3 oder 4 Zimmer, evtl. mit Laden u. Werkstatt, in d. Viereck Baumhof-, Gewerbeschul-, Lichtenplatzer- u. Hetlingshauserstr. Angeb. unt. B 2878 an Gst. B., Neuerweg 57.

Tausche m. 4-Z.-W. a. d. Hardt gegen 2 od. 3 Z. Südstadt. Keine Mansarden. * Ang. u. E 5595 Gst.

2 mod. 4- u. 5-Zim.-Wohnung u. Küche, eine mit Garten — gegen 5—7 Zimmer, auch geteilt, in Barmen zu tauschen ges. Ang. E 5606 Gesch. *

Biete: 4 Etagenzim. mit Ver., Elektr. u. Gas, Küch. Suche: 3 od. 4 Z. Elberf. * Ang. E 5566 Geschst.

Biete 4 Pt.-Zimmer in der Hermannstr., mit gr. Kell., pass. f. Geschäft, geg. 4 Et.-Zimmer. Angeb. u. E 5451 an die Gst. *

Beschlagnahmefreie **Wohnung in Wülfrath.** 3 Zimmer, Küche, Diele und alle Bequemlichkeiten, sofort zu verm. Ang. unter W 592 an die Fil. d. Bl. Wülfrath. e472

Tausch! 3-Zimmerwohnung, abgeschl., mit Heizg., warm Wasser, elkt. Licht, Gas, an best. Ehepaar oh. Kinder gegen 2 Z. Altwohnung abzug. oder an Verw. mit gr. Karte. Ang. E 5478 Gst. *

Neubau? Suche 3-Z.-Wohn. o. 3 gr. od. 4 Z. zu 1. … Elberfeld, …straße 20, pt. *

Das Geschäftshaus — der — **Stiel & Rindskopf-A.G., Hofaue** ganz oder geteilt **zu vermieten.** Näh. W. Stiel, Elbf., Kölnerstr. 7, Tel. 5603.

Neuzeitliche **Geschäfts- und Büroräume** im Mittelpunkt Elberfelds, W.-Rathenaustr. 52, 1. Stock: ein Teil von ca. 100 qm, 4. Stock ganz, 8 Räume (Personen- und Waren-Aufzug vorhanden) per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei W. Girardet, Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50.

Altes, gutgehendes **Lebensmittel-Geschäft,** im Zentr. d. Stadt gel., mit gr. Umsatz, an schnellentschl., solv. Interessenten wegzugshalber zu vermieten. Mind. 10 000 G.-M. erforderlich. Nur seriöse Interess. woll. Anfrag. richt. u. E 5256 an die Geschäftsstelle ds. Bl. Vermittler verbeten.

Großes Ladenlokal an der Hauptverkehrsstraße Vohwinkels sofort zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes. 1284*

Modernes Ladenlokal Hauptverkehrsstr., Nähe Hauptbhf., mit 2 Schaufst., 30 qm gr., m. Büro u. 80 qm gr. Lagerkeller, Einfahrt, sof. zu vermiet. Angeb. u. B 2874 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Alleestraße, Nähe Adlerbrücke, groß. mod. Ladenlokal mit od. ohne dah. liegend. Kontor- und Lagerr. zu verm. Ang. u. B 182 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 9962a

Herrschaftliche **6-Zimm.-Wohnung** mit Bad, Küche, Warmwasser, Zentralheizung, Pers.-Aufzug, im Zentrum zu vermieten. Besichtigung 10—1 und 3—5 Uhr. — Stoeckicht, Elberfeld, Herzogstraße 44, Telephon 6661.

Wohnungstausch! 4-Zimmerwohnung in Ronsdorf gegen gleiche in Barmen oder Elberfeld zu tauschen. Angeb. unt. R 963 an die Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. 1411

Wohnungstausch.

Geboten in:

Cassel	3 Z. 1 Kü. 1 Msd.
Köln-Rippes	5 Z. 1. Kü. 1 Bad
Köln-Mülheim	6 Z. 1 Kü.
Köln-Klettenb.	5 Z. 1 Kü. 1 Msd. 1 Bad
Düsseldorf	6 Z. 1 Kü. 1 Msd. 1 Bad
Düsseldorf	2 Z. 1 Kü.
Eitorf	6 Z. 1 Kü.
Frankf. a. O.	4 Z. 1 Kü. 1 Msd. 1 Bad
Gelsenkirchen	5 Z. 1 Kü.
Görlitz	4 Z. 1 Kü. 1 Bad
Hagen	3 Z. 1 Kü.
M.-Gladbach	6 Z. 1 Kü. 1 Msd.
Remscheid	4 Z. 1 Kü. 1 Msd. 1 Bad
Solingen	3 Z. 1 Kü. 1 Msd. 1 Bad
Schwelm	3 Z. 1 Kü. 1 Msd.
Sterkrade	3 Z. 1 Kü. 2 Msd.
Vohwinkel	6 Z. 1 Kü. 1 Msd.
Wiesdorf	3 Z. 1 Kü.

Hiergegen gesucht in: Elberf.-Barm. ähnliche Wohnungen.

Gesucht in:

Andernach	3 Z. 1 Kü. 1 Msd.
Köln	4 Z. 1 Kü. 1 Msd.
Köln	3 Z. 1 Kü.
Dortmund	4 Z. 1 Kü. 1 Msd.
Düsseldorf	4 Z. 1 Kü. 1 Msd. 1 Bad
Essen	5 Z. 1 Kü. 1 Msd.
Leipzig	4 Z. 1 Kü. 1 Msd.
Magdeburg	3 Z. 1 Kü. 1 Msd.
Stuttgart	3 Z. 1 Kü. 1 Msd.

Hiergegen geboten in: Elberf.-Barm. ähnliche Wohnungen. Stadttauschobjekte in großer Anzahl.

Carl Vogel, Elberfeld Grifflenberg 32. Möbeltransport. Unentgeltl. Wohnungstausch. k843

Fabrik- oder Lagerräume, abgeschlossen. Grundstück, Hochbau, massiv, doppelseitig belichtet, 3 Säle, 6½ m breit, 48 m lang mit Aufzug u. Bürogebäude zusammen ca. 1200 qm, in Barmen, Talsohle. Nähe Hauptbahnhof, bill. zu verm. evtl. mit Heizung, Licht u. Kraft. Angeb. unter B 1?? an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 1200b

In gutem Hause der Südstadt, freie Lage, ist eine schöne **3-Zimmerwohnung** m. Nebengelaß, teilweise möbl., zu vm. Gr. Karte nicht erfdl., jedoch mind. 1 Jahr dring. am W.-Amt angem. Angeb. unt. E 1339 an Geschst. *

Tauschwohnung! Biete gegen eventl. Vergütung 3 neu renovierte Mansardenzimmer in bess. H. der Südstadt. Suche abgeschl. 4-Zim.-W., mögl. Südstadt. — Angeb. u. D 383 an Fil. E. Grifflenberg. *

Wohnungstausch. 2 schöne, gemütl. Zimmer 2. Etg. geg. 2 andere, auch Mans., zu tauschen gesucht. * Ang. u. E 5604 Gst.

Wohnungstausch. Geb. 3-Z.-Wohnung 1. Et., abgeschlossen, Südst. Ges. 4 oder 5 Zimm. abgeschl. Et., Südstadt. Angeb. u. E 5446 an Gesch. *

Wohnungstausch! Biete: 3 Zimmer in Cronenberg. Suche: 3 Zimmer in Elb. o. Vohwinkel. Angeb. u. Sch 5951 an G. Geerkens, Ann.-Exp., Hagen i. Westf. a328

2 Part.-Zimmer Allee—Adlerbrücke f. Büro zu vermieten. Angeb. u. B 2829 a. Gst. B. Neuerw. 57. †

Tauschwohnung. 2 große Zimmer Hauptstr., Sonnborn, gegen 2 oder 3 Zimmer im Zentrum od. Nordstadt gesucht. — Angeb. unt. E 1341 an die Geschst. 18434

Tausche 2 gr. Z. Oststadt gegen 3 Z. Nordst. * Ang. E 5605 Gesch.

2 Zimmer hochpart., Charlottenstraße, gegen 3 Zimmer zu tauschen ges. Umzug und sonstige Kosten werden verg. Angeb. u. E 5558 a. die Geschst. d. Bl. *

2 große Zimmer, abgeschl., gegen 3 kl. zu tauschen gesucht. * Ang. u. E 5576 Gst.

2×2-Z.-Wohn. gegen 5 Zimmer zu tausch. gesucht. Angeb. unt. E 5568 an Gesch. *

2 abg. Mans. m. Abstellr., Gas, Elektr. u. Wass., Südst., fr. L., g. Land. Z. o. Ms. i. g. Hause zu tausch. * Ang. E 5612 Gesch.

500 bis 1000 qm Shedraum (Neubau) für Tag- und Nachtbetrieb, m. Zentralheizung, el. Licht und Kraft, in Barmen-R. sofort zu verm., evtl. zu verk. Angeb. u. B 107 an die Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 1258b

Ca. 200 qm e421 **Büro- u. Lagerraum** ganz oder get., auch zur Wohnung zu v. Barmen, Hochenstr. Nr. 34. Tel. 2732.

3 t. schöne, teilbare **Kl.-Geschäftsräume** bes. pass. f. Rechtsbüro etc. (Hofaue), an verkehrsr. Straßenkreuz. p. sof. zu verm. Angebote unt. E 5259 an die Gst. *

Helle gew. Räume in der Talsohle E. mit gr. Einfahrt, zu jed. Zweck geeignet, sofort zu verm. oder zu verk. Angeb. u. E 5400 an die Gst. *

Lagerplatz mit Gleisanschluß, 2500 qm Fläche mit aufstehend. Schuppen und Kontor, per 1. Okt. od. später zu vermieten. Anfr. u. E 1073 an Geschst. 16715

Autogarage Nähe Hauptbahnhof Barmen, billig zu vermieten. Angebote unter B 100 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 1197b

Souterrain, ca. 100 qm groß, hell u. trocken, nichts anzulegen, Zentralheizung, el. Licht, Gas u. Wasser, gegenüber Thalia, sofort zu verm. Angeb. unt. E 5477 an d. Geschst. *

In best. Lage der Hofaue sind sof. od. sp. **450 qm trockene, helle Lagerräume** mit Heizung und Fahrstuhlbenutzung zu vermieten. Ang. u. E 5458 an die Gst. *

Helle Fabrikräume im Stadtinnern, 650 qm, einschl. Kontorräume, mit Kraft, Licht u. Heizung, z. vermiet. Ang. u. B 2870 Gst. B., Neuerw. 57 †

Mansarden-Raum f. gewerbl. Zwecke z. vm. Nähe Altermarkt. Ang. u. B 2768 Gst. B., Neuerweg 57. †

Lagerraum, 10×1 m, dir. a. d. Str., Nähe Loderst. f. saub. Art. zu vm. Näh. Telephon 6672 Barmen. †

2 Büroräume, Elberfeld, Königstr. (Nähe Breitestraße), passend für Arzt od. Rechtsanwalt, sofort zu verm. Ang. unt. E 5677 an die Gst. *

Büro u. Lagerraum, ev. m. Tel., Näh. Stb. Bhf. Ang. E 5529 Gst. *

Gewerbl. Räume unmittelb. Nähe Post u. Bhf., schön., hell., trock. Shed, ca. 110 qm, nebst 4 Arbeitsstuben (Htb.) sofort preisw. zu vm. Elkt. Licht, Gas, Wasser u. Kraft vorh. Ang. u. E 5349 an Gst. *

Arbeitsräume, ca. 200 und 100 qm, evtl. getrennt, zu v. Dampfk., Brunnen, Elektr., Gas, Hofr. vorh. Solv. Dampf- u. Wasserverbr. findet finanz. Unterst. Anfragen Postf. 157 Elberfeld. *

Gew. Raum zu verm., Tel., Kraft u. Fuhrwerk zur ev. Mitbenutz. vorhand. Beteilige mich auch mit Kapital. Ausk. Ang. m. Branchenangabe u. B 2859 an Gst. B., Neuerw. 57. †

2 Lagerräume mit od. ohne Kontor sofort zu verm. E., Südstraße 2b.

Turnstr. 8-10 einige **gewerbl. Räume** mit Kraft, Licht und Heizung — ca. 170, 240 qm groß, preiswert zu verm. Näh. b. Pförtner, Barmen, Turnstraße 8/10. †

Gewerbl. Raum, 85 qm, zu verm. Eld., Hermannstraße 13. *

Trockener **Lagerraum,** direkt a. Güterbahnhof Vohwinkel gel., preiswert zu verm. Ang. E 5682 Gst. *

Garage mit Zentr.-Heiz., El. u. Wasser zu verm. * Fernspr. Elbf. 2744.

Garage für Kleinauto zu v. Nähe Altermarkt. — Ang. u. B 2767 Gst. B., Neuerweg 57. †

Mietgesuche

Alkoholfreies Speiserestaurant od. Lokal zu mieten ges. Ang. u. E 5648 an Gst. *

5-Zimm.-Wohnung m. Stall f. 2 Pferde und Heuraum, Tall. Elberf., Königstr., b. Unterbarm. gesucht. Tauschwohn. vorhd. Angeb. u. E 5460 a. die Gesch. d. Bl. *

Ladenlokal, tiefgebaut, in verkehrsreichster Lage, p. sofort gesucht. Ang mit Preisangabe u. Df. F. A. 1342 an Rudolf Mosse, Düsseldorf. a264

Suche sofort, sonst Mitte n. Js. **5 Zimmer** mit Zubehör in Barmen oder Elberfeld. Anbiete 4 Z in Elberfeld. Evt. Abfindung oder Baukostenzuschuß. Gefl. Angeb. u. B 153 an die Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 9918a

Suche Etg. von 4 Z. m. Veranda a. lbst. Zentr. od. West. — Biete 4 Parterre-Z. m. Veranda u. el. Licht. — Elberfeld, Sandstr. 1, part. *

Suche sof. zu miet.: **Etage** von mind. 6 Zimm., mit Küche, Badez. u. Mädchenzimmer. Wohnungsamt gem. Kleinere Ersatzwohnung kann gest. w. Eilangeb. u. E 5596 an die Gesch. *

4- od. 5-Zimmer-Wohnung, mit Bad, beschlagnahmefrei, geg. zeitgemäße Miete von Brautpaar gesucht. — Baukostenvorschuß o. Mietvorauszahlung kann eventl. geleistet werden. Ang. unter B 172 an Gesch. B., Neuerweg 57. 9947a

4 oder 6 Zimmer in besserem Hause in Elberfeld oder Vohwinkel für sof. ges. Angeb. u. E 5520 a. die Geschst. d. Bl. *

Aelt. Ehepaar sucht 4 Zim. (auch Neub.). Karte vorh. Ang. u. E 5567 an die Gst. *

Tausch. Gesucht: 3 Zimmer in Elbf. od. Barm. Geboten: 2 schöne große Zimmer Elb. Nähe Hauptbahnh. * Angeb. unt. E 5422 an Geschst. d. Bl.

3 Zimmer gegen Abfindung zu mieten ges. Ang. u. E 5097 an die Gst. *

Beschlagnahmefreie **Wohnung,** 4 Zimmer, mögl. außerhalb sofort zu mieten gesucht. Angebote unt. E 1304 an Geschst. 16814

Aelteres Ehep. sucht i. ruh. Lage, Mittel- oder Ober-Barmen eine beschlagnahmefreie abgeschlossene **Wohnung** mit 4 Zimm., Küche, 2 Mansarden, Bad u. Zubehör in gut. Hause, o. ein entspr. **Einfamilienhaus** zu mieten od. gegen Barzahl. sof. zu kauf. Ang. mit näh. Ang. u. B 151 an die Gschft. B., Neuerweg 57. †

• Alleinsteh. ält. Dame (Akad.-Ww.) s. p. sofort o. spät. 3 od. 4 R., am lbst. in Einf.-H. d. Südst. Ang. D 385 Fil. Grifflenbg.

2 od. 3 Räume für ärztl. Praxis, m. od. ohne Wohngelegenheit, möbl. oder leer, geg. zeitgemäße Miete u. ev. Abstand ges. in der Gegend Lichtenpl.-Toelleturm Ang. u. E 5361 an die Geschäftsstelle. *

Hohe Abfindung. Wer stellt geg. obige einmalige Vergütung und gute Miete beschlagnahmefreie 2- od. 3-Zim.-Wohn. in Barmen ält., alleinsteh. Ehepaar z. Verfügung? Angeb. unt. B 180 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 1807

Jung. Brautp. sucht 2-Zimmer-Wohnung Nähe Wichlinghausen od. Heubrucher Bahnhof gegen Abfindung. — Ang. u. B 2872 Gst. B., Neuerweg 57. †

Tauschw. ges. 2 od. 3 Z. a. Rd. d. St. Elb geg. 2 Z. 3. Et. in der Stadt. Ang. u. E 5463 an Gst. *

Aelt., best. Ehepaar o. Kinder, Beamter, s. 2 oder 3 Mansz. im Neubau sof. od. später. Gebe 3 schöne Zimmer ab. Ang. u. E 5555 an die Gst. *

Kinderl. Ehep. sucht 2 Zimmer geg. 40—50 M. Miete, a. lbst. Stadtnähe. Ang. u. E 5528 an die Gst. *

Best. Ehep. mit gr. Karte s. 2-Z.-Wohn. in best. H. g. Abfd. u. hohe Miete, Nähe Rathaus. Angeb. u. E 5700 an die Gst. *

1 od. 2 leere oder eleg. möbl. Part.-Z. ges. in herrschaftl. H. in Elberf. o. Barm. Ang. u. E 5534 an die Geschäftsstelle. *

Best. Mädch. s. leer. oder möbl. Zimmer, auch geg. Hausarb. Ang. E 5338 Gst. *

Leeres gr. Zimmer Nähe Oberwallstr. m. Heizgel. für berufl. Zwecke ges. Ang. mit Preis u. B 2771 an Gst. B. Neuerweg 57 †

Brautp. s. 1 Zimmer gegen hohe Miete. — Ang. E 5403 Gesch. *

1 einz. Zimmer, ev. Mans., für alleinst. ält. Frau in Nordst. ges. Näh. E. Gesundheitst. 144, Tel. 3889 *

Anst. ält. Mädch. s. **leeres Zimmer** in ordentl. Hause, B.-U., Allee 61. †

Jg. Ehepaar sucht 1 leeres Zimm. od. 2 möbl. Mansarden. Ang. E 5725 Gst. *

300 qm Büro- und Fabrikationsräume, wenn möglich mit beziehbarer Wohng., von ruhig. Betrieb sofort zu mieten ges. Angeb. u. B 2772 a. Gst. B., Neuerw. 57. †

100 qm helle gewerbliche Räume für leichten Betrieb sof. oder später gs. Ang. u. E 5607 an Gesch. *

Werkstatt, f. ruhigen Betrieb, ca. 60 qm, auch 2 od. 3 Räume, mit Licht gesucht. — Ang. E 5586 Gst. *

Bedeutende Tabakwaren-Großhandlung sucht **Verkaufsläden** in nur verkehrsreicher Lage. — Angebote unter E 1338 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten. 158

Fabrikanwesen, 1500—2000 qm groß, mindest. 1000 qm Arbeitsraum zu ebener Erde, mit den nötigen Nebenräumen für Büros usw., mit Ankaufsrecht zu mieten gesucht. Ausführliche Angebote unter B 160 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. 9929a

Ladenlokale in Elbf.-Barmen u. Umg., wie Velbert, Solingen usw., von bedeut. Unternehmen der Nahrungsm.-Branche (A.-G.) gesucht. Angebote unter E 5734 an die Geschst. *

Ladenlokal oder Etage für Spezialgeschäft in guter Lage zu miet. gesucht. Angeb. u. E 5563 an die Geschst. *

Kl. Familie sucht für bald od. Frühjahr beschlagnahmefr. **mod. 6-Zimmer-Wohn.** in Barmen. Angebote unter B 2808 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57, erb. †

6- od. 7-Zimmer-Wohn. oder neueres Ein- oder Zweifam.-Haus zu mieten oder kaufen gesucht. Lage Südstadt bevorz. 5 Zimmer Südst. stehen zur Verfügung. Ang. u. E 5511 an Geschst. *

Besseres junges Ehepaar ohne Kinder sucht per 1. Jan. 1927, evt. etwas früh., **6- oder 7-Zimmer-Wohnung** mit Badezimmer, möglichst mit Zentralheizung und Garten, gegen hohe Miete, welche event. auf längere Zeit im voraus bezahlt werden kann. Ausführliche Angebote unt. E 5474 an die Geschäftsstelle. *

Suche herrschaftliche 5- bis 8-Zimmer-Etage Tauschwohng. (4-Z.-Etage) kann gestellt werden. Angeb. unt. B 171 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

Beschlagnahmefreie 7-9 Zimmer-Wohnung oder ein **Einfamilienhaus** in gleichem Größenverhältnis, mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet und mit Garten, bevorzugt gelegen, wird für früher oder später **gegen zeitgemäße Miete** gesucht. — Angebote unter E 5775 a. d. Gesch. ds. Blatt. 172

Bedeutendes Unternehmen sucht zum 1. Januar langfristig möglichst sehr kühles **Lager** mit Büros für leichte saubere Artikel zu mieten. Raum mit Bahnanschluß u. Laderampe bevorzugt. Gefl. Angeb. mit Größenangabe usw. u. E 5527 Gschst. d. Bl.

Gut bürgerl. jung. Ehep. sucht 1 leere 2- od. 3-Zim.-Wohn. geg. Abfindung. — Grüne Karte vorhd. Ang. E 5577 Gst. *

Suche f. m. Papier-Großhandlg. geeign. **Lagerräume** von ca. 600 qm, mögl. mit Stallung u. Auto-Garage, sof. zu mieten. Eilangeb. u. E 5594 an Gst. *

Garage i. R. Theater B. od. E., währ. Abd.-Vorst. gesucht. Ang. unter B 2812 an die Gst. B., Neuerweg 57. †

Kellerraum, geeign. f. Obst- u. Gemüsegeschäft, zu miet. ges. Ang. mit Preis E 5532 Gst. *

4 oder 5-Zimmerwohnung evtl. möbl., mögl. am Rande der St. in nur gut. Hause v. j. Ehepaar ges. Angeb. unt. E 5353 an die Geschäftsst.

Ges.: Schöne 4- od. 5-Zimm.-Wohn. m. Mans., mögl. mit 80 bis 100 qm gewerblich. Raum. Geb.: Schöne mittl. 4-Zimm.-Wohn. m. Mans. im Zentr. Friedensmiete … Umzugsvergütung oder Abfindung. Angeb. unt. E 5608 an die Gesch.

Beschlagnahmefreie **3-5 Zimmerwohnung** von kinderlosem Ehepaar (Fabrikant) gesucht. Angebote unter K 197 an die Filiale ds. Blattes Elberfeld, Marienstraße 1. *

Aeltere ruhige Dame sucht in … lichem Hause **3- od. 4-Zimmer-Wohnung** mögl. Heckinghausen. Angeb. u. B … die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg …

Junges Ehepaar sucht **große moderne Etage** (ca. 7 Räume) im Mittelpunkt Elb. gegen hohe Miete, evtl. Abfindung. Angeb. u. E 5347 an die Geschäftsst.

Im Zentrum Elberf. oder Nähe … **5 bis 7-Zimmerwohnung,** abgeschl., wenn mögl. beschlagnahmefrei von ruhiger Familie **gegen zeitgemäße Miete** baldigst ges. Angeb. u. E 5266 an Gesch.

Wohnungstausch! Gesucht: Elberfeld, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mädchenzimmer, Bad, Gas, elektr. Licht, mögl. Zentralheizung. Geboten: Hamburg, in bester Lage, Harvestehuder Weg, Klosterallee 33a II, 7 Zimmer mit allem Zubeh., Zentralheiz., Warmwasser. Angeb. an die Wohnungsfürsorge der Reichsbahndirekt. Elberfeld Zimmer 235.

Wohnungstausch! Gesucht: Elberfeld, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Bad, Gas, elektrisches Licht. Geboten: Osnabrück, beste Wohnlage, Goethestraße 351, Friedensmiete 1500 RM. Angeb. an die Wohnungsfürsorge der Reichsbahndirekt. Elberfeld Zimmer 235.

Büro und Lagerräume werden von einer Großhandelsfirma der Hofaue per bald zu mieten gesucht. Angebote mit genauer Angabe des Mietpreises und der Lage … E 1346 an die Geschäftsstelle.

Garage zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter E 5513 an die Geschäftsst.

Kunstmaler sucht hellen, großen Raum als Atelier. Ang. E 5360 Gst. *

Backstube v. leistungsf. Fachm. zu mieten gesucht. (Dampfofen bevorz.) Gute Miete zugesich. Ang. u. K 982 Fil. B., Berlinerstr. 61. †

Honig edel, goldklar, garantiert … [illegible] Geflügelhof … Westbevern … 3 To. … für Fuhren … J. Busch … wigstr. 72. Tel. …

Frauenlob Cronenberg Tel. … wäscht mangelt bügelt

Theater-Wochenspielplan

	Sonntag den 10. Oktober	Montag den 11. Oktober	Dienstag den 12. Oktober	Mittwoch den 13. Oktober	Donnerstag den 14. Oktober	Freitag den 15. Oktober	Samstag den 16. Oktober	Sonntag den 17. Oktober	Montag den 18. Oktober
Thalia-Theater Elberfeld h142	3½ Uhr: Grigri 7½ Uhr: Grigri	8 Uhr: Grigri Operette in 3 Akten	8 Uhr: Grigri	8 Uhr: Grigri	8 Uhr: Grigri	8 Uhr: Grigri	8 Uhr: Grigri	3½ Uhr: Grigri 7½ Uhr: Grigri	8 Uhr: Grigri
Schauspiel-haus Düsseldorf d4647	4 bis 6,15 Uhr: Der fröhl. Weinberg Ermäß. Preise. 7,30 bis 9,45 Uhr: Das Grabmal des unbek. Soldaten. Pr.: Mk. 1.30—8.30.	8—10 Uhr (Serie V): Die Schauspieler, von Schmidtbonn. Pr.: Mk. 1,30—8,30.	8—10.15 (Serie VI): Ueber die Kraft, 1. Teil, von Björnson. Pr.: Mk. 1,30—8,30.	8—10,30 Uhr: Einm. Gastsp. Paul Wegener m. Ges. in Ramper. Pr.: Mk. 1,30—8,30.	8—10,15 (Ser. VII): Das Grabmal des unbek. Soldaten. Pr.: Mk. 1,30—8,30.	8—10 (Serie VIII): Uraufführung: Julius Caesar von Oesterreich, von W. Seringhaus. Pr.: Mk. 1,30—8,30.	8 bis 10,15 Uhr: Der fröhliche Weinberg. Pr.: Mk. 1,30—7,30.	V. 11—1 (S.V u.VI): Auff. d. Hochschule für Bühnenkunst. 4-6 Uhr: Das große Welttheater. 8—10 Uhr: Julius Caesar v. Oesterr.	
Schauspiel-haus Remscheid f410	7 Uhr: Volksvorstellung. Der Vogelhändler. Operette in 3 Akten von Carl Zeller. Preise IV	8 Uhr: Oeff. Vorst. und Beamtenbund: Der fidele Bauer. Im 2. Akt: Modensch. der Fa. Tietz Remscheid. Preise II.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. Zum ersten Male: Duell am Lido, Komödie in 3 Akt. v. Hans J. Rehfisch. Preise III.	8 Uhr: 1. Sinfoniekonzert. Sol.: Lotte Hellwig. Das verst. Orchester (30 Musiker), Leitg. Dr. F. Oberborbeck. Pr.: 2.—, 1.20, 0.60.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. Duell am Lido, Komödie in 3 Akt. v. Hans J. Rehfisch. Preise III.	8 Uhr: Oeffentl. Vorstellg. Der fidele Bauer, Operette in 1Vorsp. und 2 Akten von Leo Fall. Preise II.	8 Uhr: Volksvorstellung u. Freie Gewerksch.: Der Vogelhändler. Operette in 3 Akt. von Karl Zeller. Preise IV.	8 Uhr: Volksvorstellung. Die Czardasfürstin, Operette in 3 Akt. von Emer. Kalman. Preise V.	

MODERNES THEATER
Elberfeld
Heute
Sonntag vorm. 11 Uhr Kassenöffnung 10¼ Uhr
Letztmalige Wiederholung
des prachtvollen vaterländischen Dramas:
Die elf Schillschen Offiziere!
Vorspruch: Studienrat HINTZ, Elberfeld.
Kleine Preise. Jugendliche haben Zutritt.
Stadtgespräch in Elberfeld
ist der
RUDOLPH VALENTINO

DER ADLER
Kaiserin Katharina und ihr Garde-Kosak
Das Liebesschicksal eines jungen Abenteurers in 7 Akten
(UNITED ARTISTS) (UNITED ARTISTS)
Das Manuskript zu diesem Valentino-Film stammt aus der Feder des bekannnt. deutschen Verfassers HARRS KRÁLY
In der weiblichen Hauptrolle:
VILMA BANKY
eine entzückende Ungarin, welche durch ihr Spiel alle mitreißt.
Ganz entzückend ist auch unser zweiter Schlager:
Der Prinz u. die Tänzerin
6 spannende Akte mit
LUCY DORAIN und WILLY FRITSCH
Außerdem der weitere neue Spielplan.
Kassenöffnung: 2 Uhr
j161

Vereinigte Stadttheater
Barmen 81b Elberfeld
Sonntag den 10. Oktober.
3–5½: Minna von Barnhelm. Außer Abonnement I.
7½–10¼: Operetten-Abend. Zum 1. Male: Die große Unbekannte. Auß. Ab. III.
7½ d. geg. 6: Aida. Außer Abonnem. II.
7½–10¼: Lustspiel-Abend. Neu neu! Zum 1. Male: Die Turchgängerin. Außer Abonnem. II.
Montag den 11. Oktober
Geschlossen.
7½ bis 10¼: Gesellschaft. D 4. II.

BAVARIA Café-Varieté
Täglich nachm. 4 Uhr abends 8 Uhr Familien-Vorstellg.
Wochentags Eintritt frei. b276

Und wenn der Gaul noch verschwindet
sind Sie sprachlos. j81
Kassner
der große Magier
im Salamander
Anfang 8 Uhr, Kasse ab 5 Uhr. Tel. 212.

Märchen 1001 Nacht von Kassner
zur Wirklichkeit gebracht!
Sonntag nachmittag dreieinhalb Uhr:
Zauberschau Kassner
Große Familien-Vorstellung zu k einen Preisen. j81
Bringen Sie Ihre Kinder mit.

ZOO ELBERFELD
Sonntag 10. Oktober
Großes Konzert
von 4–8 Uhr.
Jed. Mittwoch Konzert von 3½–6½ Uhr.
Schimpanse zu besichtigen von 10 bis 12½ und von 2½ Uhr bis zur Dunkelheit. j98

Christl. Verein junger Männer „Immanuel" Barmen, Unt Lichtenplatzerstr. 8.
Film-Abende
am Mittwoch dem 13. und Donnerstag dem 14. Oktober. Der gr. Deutschlandfilm:
Volk in Not!
Ein Heldenlied von Tannenberg.
Anfang 8 Uhr. — Kassenöffnung 7½ Uhr. Eintritt Mark 0.60.

Gneisenauerhof, Elberfeld
Gneisenau- und Ravensbergerstr.-Ecke.
Mittwochs, Samstags und Sonntags.
Sonntags ab 5 Uhr:
T·A·N·Z
Jazz! Am Flügel: Karlchen. * Jazz!

„Friedenshöhe"
Elberfeld Bes.: Franz Heilmann.
Samstag den 16. Oktober, abends 8 Uhr
Unterhaltungs-Abend und Ball
veranstaltet vom Damenchor „Germania" Elb., Leitung Herr Jacob Esch.
Eintrittspreis 50 Pfennig k8420

Zum alten Krieger
An der Haltestelle Elberf.-Grenze.
Jeden Sonntag Oeffentl. Ball
Tanzleit.: Lanzm. 8. Ed.
Große 1a Tanzfläche. Kegelbahnen.
Tel. 2389. A. Langenbeyer.

Konzert-Gesellschaften Barmen-Elberfeld
1. Künstler-Konzert
Lieder-Abend
LULA MYSZ-GMEINER
Am Flügel (Konzertflügel Ibach) PROFESSOR BEHM.
Freitag 15. Oktober, abends 7½ Uhr, Casino, Elberfeld.
Samstag 16. Oktober, abds. 7½ Uhr, Concordia, Barmen.
Lieder u. Balladen von Schubert, Wolf, Behm, Mahler, Mozart, Loewe, Schumann.
Lieder und Balladen von Beethoven, Loewe, Reger, Mattiesen.
Abonnementspreise für je 4 Künstlerkonzerte 15 Mk. und 10 Mk. — Tageseinzelkarten 6 Mk. und 4 Mk. bei Buchhandlung B. Hartmann-Elberfeld, W.-Rathenaustraße, Buchhandlung A. Graeper-Barmen, Wertherstraße, und an den Abendkassen. k458

Thalia-Theater
Tel. 1188 Elberfeld Tel. 1188
Ab Samstag, täglich 8 Uhr, Sonntags 3½ und 7½ Uhr:
Paul Linckes Weltschlager
Der größte Heiterkeitserfolg!
GRIGRI
Operette in 3 Akten.

Negerkönig Magawewe
Karl Waterstradt
Sonntag nachmittag 3½ Uhr:
Große Fremden- und Familien-Vorstellung
zu ermäßigten Preisen.
j142

Erstes Meisterkonzert
Mittwoch den 13. Oktober, abends 7½ Uhr, in der Stadthalle Elberfeld:
Kölner Kammer-Orchester
Riele Queling Violine
Marie v. Ernst Kammersäng., Karlsruhe
Leitung: Generalmusikdirektor Prof. Hermann
ABENDROTH
Aus dem Programm: Händel, Gluck, Mozart, Violin Konzert e-dur v. Bach, Altitalienische Arien, Gesänge von Gluck und Mozart, mit Orchester.
Dauerkarten für die fünf Meisterkonzerte von 8 Mark an. Diese Karten können in 2 Raten bezahlt werden. Einzelkarten von 2 Mk. an bei Baedeker, Leonh. Tietz und Verkehrsverein, wo auch der Saalplan ausliegt. j42

Weinhaus Bismarck
ELBERFELD
Schloßbleiche 32 Wimhof-Ecke
Mittwochs, Samstags u. Sonntags ab 5 Uhr:
T·A·N·Z
Musik:
Tanzsport- und Konzert-Kapelle „Georges Courths Co.".
k8375

Vortrag
Sonntag den 10. Oktober, abends ½8 Uhr, in der Aula der Handelsschule Elbf., Döppersberg:
Ist Jesus Christus Gottes Sohn?
Redner: H. A. Poiser. Eintritt frei!

Mirker Flora
Jeden Sonntag Konzert und Ball
Jazzband • Jazzband.

Eick's Wein-Stuben
ELBERFELD
Untergrünewalderstr. 5 a. Tel. 5123, 7360
Gute billige Weine
Bestbekannte vorzügl. Küche
Vornehmer Aufenthalt
Klub- u. Gesellschaftsräume vollständig renoviert
j252

Schöne Aussicht
Elberf.-Nützenberg.* – Jeden Sonntag:
Konzert und Ball!

Restaurant Berimann
Schwelm, Schulstr. 58, Nähe Bahnhof.
Jeden Sonntag großes Tanzvergnügen von 4 bis 12 Uhr. c70
Jeden Mittwoch: Großes Kaffeekränzchen.
Saal mit elektr. Klavier etnige Abende frei.

Schwaferts Saalbau
Größtes neuzeitl. eingerichtetes Vergnügungs-Etablissement des Wuppertals.
Elberfeld-Sonnborn. e206
Jeden Sonntag und Mittwoch
Konzert – Tanz
Anfang 4 Uhr. Kaffeerestauration nach herrischer Art.

Erkrath!
Hotel Kaiserhof
Größtes und bestes Lokal der Umgebung, elegante Ausstattung.
Jeden Sonntag ab 4 Uhr:
Vornehm. Tanz
Moderne erstklassige Tanzkapelle.
Auto- und Wagenpark unt. Aufsicht.

Haus Stöcker
Dornap-Hahnenfurth.
Jeden Sonntag und Mittwoch:
Konzert und Tanz
Eintritt frei — Eintritt frei.
Sonntagskarten nach Dornap und Dornap-Hahnenfurth.

Hotel Bergpark-Lindenhof
Gladenkogel, die Perle der oberen Lahn.
Herrliche Lage, Glasterrasse, Tennisplatz, Auto-Garagen. Pensionspreis Vorsaison 5,50 Mark bei bester Verpflegung. Prospekt gerne zu Diensten.

Damenhüte
großer Auswahl von Mk. 4.90 an.
Formen eingetroffen für Umpreß-
Putzsachen werden nach den neuesten Modellen umgeändert.
Bruckner, Bln., Kipdorf 4.

Restaurant Fuchspark
Inhaber: R. Taden, Elberfeld.
Täglich Kaffee mit Zutaten.
Saal, 300 Personen fassend, für Vereine frei.
Sonntag den 10. Okt.: Stiftungsfest des M.-G.-V. „Elberfeld-Harbenberg"

Großer Saal der Stadthalle, Elberfeld

Donnerstag den 14. Oktober 1926, nachmittags 3 Uhr und abends 8 Uhr:

Heiterer Nachmittag und heiterer Abend für Hausfrauen!

veranstaltet von dem Frauen- und Modezeitschriften-Verlag W. Vobach & Co., G. m. b. H., Berlin-Leipzig.

Walter Kosel vom Stadttheater Elberfeld-Barmen | **Hans Kandler** der Dichterkomponist am Flügel

Henni Zeyn, Primaballerina vom Prof. Haas-Heye-Ballett, Berlin, u. 5 Solotänzerinnen

Konzert! **Dr. C. E. Hofmann,** künstlerische Leitung **Konzert!**

„Ich habe nichts anzuziehen!" Vortrag von Grete Lutter-Hanka, Berlin

Große Modenschau

Vorführung von ca. 70 Modellen von Kleidern, Komplets, Kostümen und Mänteln, Herbst- und Wintermode 1926/1927.

Hauswirtschaftliche Ausstellung! a299

Saalöffnung: nachm. 2 Uhr, abends 7½ Uhr. — Programm am Saaleingang. Eintrittspreis einschließlich Steuer und Programm auf allen Plätzen 1.20 Mk.

*Vorverkauf in **Elberfeld:** Buchhandlung Theodor Klein, Blumenstraße 20; Hofbauersche Buchhandlung, Schwanenstr. 19; Baedekersche Buchhandlung, Herzogstr. 33; Buchhandlung B. Hartmann, Walter Rathenaustr. 38; Buchhandlung Hermann Steinmetz, Königstraße 12; Zeitschriftenvertrieb O. Hülesheim, Briefstr. 10; August Arnz, Kampstr. 23; in **Barmen:** Baedekersche Buchhandlg., Neuer Weg 56; Hugo Klein's Buchhandlung, Fritz Ebertstr. 3; Buchhandlung E. Biermann, Wertherstr 83, Buchhandlung Albert Röder, Schuchardstr. 30; Buchhandlg. Adolf Graeper, Wertherstr. 10; Zeitschriftenvertrieb Wilh. Kohnen, Breddestr. 36.*

Film-Palast **Westfalia** Barmen - Großbarmen



„Die elf Schill'schen Offiziere"

Das 11fache Heldenschicksal deutscher Freiheitsschwärmer in 7 Akten. Meisterhafte Gestaltung deutschen Heroismus, ein großes inneres Erlebnis mit Kunstgesang u. großem Orchester.

Jugendliche haben Zutritt bis 7 Uhr abds. Beginn: Schillsche Offiziere 3.15, 6.10 9.00 Uhr.

Ferner der weltbekannte Filmkünstler

Charlie Chaplin in Ein Hundeleben

Ernstes u. Heiteres **so** vollendet, wie nur **er es** geben kann.

VARIETÉ: VALLY BERGERON, Prima Ballerina v. Opernhaus Berlin
Die 4 Orttruds, Kunstgesang, d. gr. Erfolges weg. prolong.

Deulig-Woche Nr. 41 die neuesten Ereignisse im Bild.

Morgen Sonntag vorm. 11: Die 11 Schillschen Offiziere, Charlie Chaplin. kl. Preise 60, 80, 1.00. **Jugendl. Zutritt**

Barmen Film-Palast Westfalia Großbarmen

Gasthof Jansen, Haßlinghausen.

Samstag abend 8 Uhr:

KONZERT!

Barmer Salon-Orchester.
Sonntag den 10. Oktober:

JAZZ-BAND!

d4646

Franziskaner
Neuerweg **Barmen** Neuerweg

Samstag und Sonntag
Oktober-Fest

Ausschank des 16proz. Franziskaner Ur-Märzen.
Erstklassiges Künstler-Konzert.

9945a

Kneipp-Verein, Barm. **Versäumen Sie nicht** den 1. Wintervortrag des Herrn Dr. med. Dengler, Köln, über **Kneippkur bei Mutterschaft und in den Wechseljahren**, am Dienstag dem 12. Okt. 1926 abds. 8 Uhr, im Gesellenhaus Barm., Gewerbeschulstraße. Eintritt für Mitglieder und Angehörige 30 Pfg., für Nichtmitglieder 80 Pfg. 1344

Erholungsbedürftige find. allerbeste Aufnahme b. vorzgl. Verpfl. i. Priv.-Pens. **Deutsches Heim Niederbierenbach** Bahnst. Wiehl. Nähe Schloß Homburg. Behagl., beizb. Zimmer, Warmbad, Luft- u. Sonnenbad, Balkon. Tel. 98 Amt Nümbrecht. Postauto ab Wiehl. Sept.-Okt. 4 Mk. 4 Mahlzeiten. Prospekt. Beste Kuhmilch. c7837

Rennen zu Köln

Rennbahn Köln-Merheim (linksrh.)

Sonntag den 10. Oktober, Mittwoch den 13. Oktober,
nachmittags 2 Uhr

2 Ehrenpreise u. 93000 Mk.

n264

Auf zum

Zirkusplatz in Barmen!

Große Barmer Herbst-Kirmes

vom 10. bis 18. u. vom 22. bis 25. Okt. tägl. ab 3 Uhr geöffnet.

Es sind eingetroffen und haben Aufstellung genommen

die größten Attraktionen des Münchener Oktober-Festes.

wie:

Diabolic der Teufelswirbel,

der humoristische Wasserfall, Riesentoboggan, die lustigen Tonnen, **Cronenbergs Reitschule, Bergs Riesen-Raubtierschau, Theater dressierter Hunde,** das Original Kölner Hänneschen-Theater, Dampfkarussells, Schiffsschaukeln, Teufelsrad, Rollschuhbahn, Hosters Kriminal-Museum, Verlosungs- und Verkaufshallen aller Art.

— Um regen Besuch bitten die Unternehmer. —

Unkel a. Rh.
Scheurerhof
Gute Pension **M** 4.50
4 Mahlzeiten, einschl. Bedienung. Tel. 229 Amt Honnef d7843

Schweinsköpfe
mit dicker Durchwachs. fleischiger Backe

9 ℔ geräuchert 5.85
9 ℔ gesalzen 4.95
9 ℔ Schw.-Kleinfl. 3.85
30 ℔-Bahnkübel 11.70
9 ℔ Eisbeine 7.10
3 ℔ Euter-Rauchfl. 5.85

Billiger Qualitäts-**Käse**

9 ℔ gelbe Broden 4.75
9 ℔ rote Kugeln 4.75
9 ℔ Tilsiter 7.65
9 ℔ dän. Edamer 7.90
9 ℔ d. Schweizer 9.90
200 Stück Harzer 4.40
9 ℔ Pflaumenmus 4.40

ab Nortorf-Nachnahme.
CARL RAMM, Nortorf (Holst.). 263

UT

ELBERFELD :: HERZOGSTR.

Heute Sonntag: Frühvorstellung

des mit ungeheurem Beifall aufgenommenen Filmwerkes mit

**Harry Liedtke
Mady Christians**

in

Die Welt will betrogen sein

6 glanzvolle Akte.

Hierzu der zweite deutsche hervorragende Großfilm:

Die kleine Inge u. ihre drei Väter

6 Akte voller Witz und sprühendem Humor

sowie

das übrige vorzügl. Beiprogramm!

b214

Verlangen Sie ausdrücklich

Echten Köhler's

Er wird viel nachgeahmt. Alleinige landw. Korn-Brennerei des Wuppertals mit nur

selbstgebranntem Korn

Gegründet 1874. Elberfeld, Gut Eichholz. k8441

Preußische Klassenlotterie 1239h

Größter Gewinn im günst. Falle auf 1 Doppellos **2 Millionen,** auf 1 ganzes Los **1 Million.**

2 Prämien ... zu **500.000 M.**
2 Hauptgew. zu **500.000 M.**
2 Hauptgew. zu **300.000 M.**
2 Hauptgew. zu **200.000 M.**
6 Hauptgew. zu **100.000 M.**

Ziehung 1. Klasse 15. u. 16. Okt.

1/8	1/4	1/2	1/1	Doppel-Los
3	6	12	24	48 Mark

Herm. Lieb, Staatl. Lotterie-Einnehmer.
Barmen, Lindenstr. 6.
T. 725 Postsch.-Konto Essen 8195

Deutscher Kaiser, Cronenfeld

Bes.: Hugo Mees. — I. V.: Fr. Lemoine.
Sonntag den 10. Oktober 1926:

Moderner Tanz!

Anfang 4 Uhr. 1130
Für Familien u. Nichttänzer Eintritt frei.
Koffee mit reichlichen Zutaten.
Mäßige Preise. **D. O.**

Dornap!

Jeden Sonntag:

Ball!

Eintritt 50 Pfg. Tanzen frei!

Walter Wülfing.

Keine andere Reklame
ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige.

Füllfederhalter
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16-18.

6824



Der kurze

Damenhaarschnitt

ist ein Kulturfortschritt der Vornehmheit, Sauberkeit, Verjüngung und Bequemlichkeit. — Verwende meine besten Arbeitskräfte in dieser Abteilung.

Henné-Haarfärben Graues verfärbtes od. gebleichtes Haar bekommt seine alte Naturfarbe mit vollem Glanz wieder. Waschen und Baden haben keinen Einfluß auf das Haar

Schönes naturwelliges Haar ist der Wunsch einer jeden Dame. Mit dem neuen System Meyer, Karlsbaden, habe ich die besten Erfolge erzielt.

Kinderhaarschnitte werd. fachmännisch ausgeführt, dem Alter, Kopf u. Haarwuchs angepaßt.

Karl Endres - Elberfeld

Bahnhofstraße 4, am Hauptbahnhof — Fernruf 4034

MUSIK KEIN LUXUS
SONDERN
LEBENSNOTWENDIGKEIT.

Für **6.00** Mark wöchentlich ist der

ELECTROLA
Tisch-Apparat
schon zu erwerben.
Zwanglose Vorführung der neuesten Schallplatten.

IBACH
BARMEN, Neuerweg 40

1286

Bergisch Land

Nr. 237 – 1926 — Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen — Samstag, 9. Okt.

Leichlinger Obstmarkt.

GA. **Leichlingen**, 9. Okt. Zu einer Pressebesichtigung hatte für gestern nachmittag die Stadtverwaltung Leichlingen bezw. der Verkehrsverband anläßlich des in Leichlingen stattfindenden Obstmarktes eingeladen. Die Besichtigung hinterließ den besten Eindruck. In der ehemaligen Wilhelmshalle am Bahnhof haben der Obstmarkt und die Blumenausstellung ihr Heim gefunden. Der Markt ist sehr reichlich beschickt. 40 Erzeuger und vier Händler haben gutes Obst in großen Mengen ausgestellt. Die Preise, die als Richtpreise zu bezeichnen sind, halten sich in mäßigen Grenzen und ermöglichen es auch Minderbemittelten, ihren Bedarf zu decken. Die reichlich beschickte Halle bietet ein schönes Bild. Mit dem Obstmarkt verbunden ist eine Blumenausstellung, in welcher Blumen, Kränze und Körbe in geschmackvoller Form zur Schau gestellt sind. Einen sehr guten Eindruck hinterließen auch die von den Schülern der hiesigen Schulen gepflegten Blumen, die ebenfalls ausgestellt sind. Mit dem Obstmarkt ebenfalls verbunden ist eine Geflügelausstellung, die auch eine reichhaltige Beschickung aufweist. Es sind nicht weniger als 300 Nummern im Katalog verzeichnet. Für die Reiterveranstaltungen am Sonntag und Montag ist auf der Weide von Krämer am Büscherhof ein besonderer Platz eingerichtet.

Schutzmaßnahmen gegen den Typhus.

WTB. **Neviges**, 9. Okt. (Drahtb.) Wie uns von amtlicher Seite mitgeteilt wird, beläuft sich die Zahl der an Typhus erkrankten Personen auf zehn. Eine weibliche Person ist gestorben. Grund zur Beunruhigung liegt, wie bereits wiederholt betont worden ist, nicht vor. Es ist jedoch festgestellt, daß Personen, die sich der Impfung unterzogen haben, zurzeit noch nicht erkrankt sind. Es wird daher der Einwohnerschaft anheimgestellt, soweit sie Befürchtungen einer etwaigen Ansteckung hegt, sich der Impfung während der Sprechstunden bei den hiesigen Aerzten zu unterziehen. Sie wird besonders denjenigen empfohlen, die Typhuskranke in ihrem Hause beherbergen.

Unterschlagung und Autounfall.

Wülfrath, 9. Okt. Der hier wohnende Vertreter einer Elberfelder Schokoladenfabrik hatte seit einiger Zeit Forderungen in erheblicher Höhe für seine Firma einkassiert, ohne sie abzuführen. Gestern erschien nun der Firmeninhaber mit Kriminalbeamten, um den Vertreter zur Rechenschaft zu ziehen. Er wurde schließlich zur Vernehmung nach Elberfeld mitgenommen. Das hierzu benutzte Auto hatte unterwegs einen Unfall. In der Nähe von Düssel wurde ein vierjähriges Mädchen von dem Wagen erfaßt und sehr schwer verletzt. Die Insassen brachten das Kind nach Elberfeld ins Krankenhaus.

Eisenbahndiebstähle.

Wülfrath, 9. Okt. In letzter Zeit sind wiederholt Einbrüche in Bahnhofswirtschaften verübt worden, so vor kurzem in die Bahnhofswirtschaft in Aprath und in den letzten Nächten in Barresbeck und Hahnenfurth. Hier wurden die Einbrecher verscheucht, so daß sie nur einen Teil der Beute mitnehmen konnten.

Günstiger Aufschwung der Velberter Sparkasse.

Velbert, 8. Okt. In den verflossenen drei Quartalen dieses Jahres hat das Sparwesen in Velbert einen unerwarteten Aufschwung genommen. Der Gesamt-Einlagebestand stieg in dieser Zeit um über 750 000 Mark auf 2155568 Mark. Der reine Sparverkehr hat sich sehr stark entwickelt; hier erhöhten sich allein die Einlagen um rund eine halbe Million Mark, und zwar in einer Zeit der stärksten wirtschaftlichen Depression. Die Zahl der Sparbücher ist in der Berichtszeit um rund 1000 auf 3706 gestiegen. Auch im Scheckverkehr ist eine beträchtliche Geschäftsbelebung festzustellen. Das drückt sich in einer dauernden Zunahme der Kundenzahl und in einer entsprechenden Steigerung des Einlagebestandes von 478 745 Mark auf 781 713 Mark aus. Auch hier wäre die Steigerung bedeutend höher, wenn sich nicht der schlechte Geschäftsgang in der hiesigen Industrie entsprechend auswirkte. Das verfügbare Geld der Sparkasse ist fast restlos der hiesigen Wirtschaft als Kredite zugeflossen, und zwar in erster Linie dem Mittelstand und den Hausbesitzern. Ersterem wurden 1 283 505 Mark an kurzfristigen Krediten zugeführt, fast 400 000 Mark mehr als zu Anfang des Jahres. Besonders ließ es sich die Sparkasse angelegen sein, den Hausbesitzern bei der Durchführung notwendiger Hausreparaturen und der Herstellung der Kanalanschlüsse zu helfen. Zu diesem Zweck wurden ihnen 140 116 Mark (gegen 30 438 Mark am 1. Januar) als kurzfristige Hypotheken zur Verfügung gestellt.

Die Velberter Kläranlage.

Velbert, 9. Okt. Wie wir erfahren, hat die Landespolizeibehörde den Plan der neuen Velberter Kläranlage am Ausgange des Eulenbachtales genehmigt.

Einem Werber der Fremdenlegion entronnen.

GA **Mettmann**, 9. Okt. Seiner eigenen Energie hat es ein junger Mann von hier zu verdanken, daß er nicht bei der Fremdenlegion ist. Um Einkäufe zu machen, befand er sich vor einigen Tagen in Elberfeld. Als er sich vor dem Tietzschen Geschäftshaus den Markttrubel ansehen wollte, hielt plötzlich ein Personenwagen vor ihm, aus dem ein Herr entstieg und ihm, nachdem er vorher in ein Gespräch gezogen wurde, eine Zigarette anbot. Der junge Mann spürte, als er zwei Züge aus der Zigarette gemacht hatte, ein starkes Unwohlsein, das auf ein Betäubungsmittel in der Zigarette zurückzuführen ist und ihn zwang, sich an die Mauer zu lehnen. Nach einigen Augenblicken bot ihm der Fremde seine Hilfe an. Durch das auffällige Gebaren des Herrn aufmerksam gemacht, wurde der junge Mann stutzig und lehnte jede Hilfe in energischem Tone ab. Der Fremde stieg daraufhin sofort in das Auto und fuhr ab. Die Bemühungen der Polizei waren vergeblich.

Weihe des St. Josephs-Krankenhauses.

△ **Haan**, 9. Okt. Der Neubau ist fertiggestellt, und der Umbau des alten Hauses geht ebenfalls seiner Vollendung entgegen. Am 10. Oktober soll die Weihe des Hauses stattfinden, das dann seine Pforten dauernd der notleidenden und kranken Menschheit öffnen wird. Weihbischof Dr. Hamels aus Köln wird den Weiheakt persönlich vornehmen. Mit dem neuen Krankenhause ist ein Werk geschaffen worden, das in technischer wie in hygienischer Hinsicht den Anforderungen der Neuzeit durchaus gerecht wird und ganz besondere Beachtung finden dürfte. Es ist ein Haus ersten Ranges, an dessen Einrichtung in keiner Hinsicht gespart wurde, um jedem Kranken nach Möglichkeit Heilung und Bequemlichkeit zu bieten. Während das alte Haus über 60 Betten verfügte, ist die Zahl nunmehr auf 150 gestiegen. Die beiden Operationssäle (septisch und aseptisch) sind auf das beste ausgestattet und weisen mit den beiden Vorbereitungszimmern und der gesamten Badeanlage Doppelheizung (Dampf- und Warmwasserheizung) auf. Die lärmende elektrische Klingel, die dem Kranken oft recht lästig werden kann, wurde vermieden; an ihre Stelle trat die geräuschlose Lichtsignalanlage. Bei der sozialen Not unserer Tage ist es ganz besonders zu begrüßen, daß außer den beiden Operationssälen auch noch ein besonders gut ausgestatteter Entbindungsraum wie auch freundliche Wöchnerin- und Kleinkinderzimmer vorgesehen sind. Höhensonne, Diathermie-, Elektrisier- und Röntgen-Apparate stehen auf besonders eingerichteten Zimmern der Oeffentlichkeit zur Verfügung. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß jedem Stockwerk nach Süden hin eine verdeckte Liegehalle vorgebaut ist, die den Kranken Gelegenheit gibt, die natürlichen Heilfaktoren Licht, Luft und Sonne auf sich wirken zu lassen. Als Schöpfer der gesamten Entwürfe und Pläne verdient an dieser Stelle der Stadtbaumeister Pabst genannt zu werden.

Volkshochschule.

! **Remscheid**, 9. Okt. Die unter Leitung des Studienrats Rusch stehende Volkshochschule Remscheid hat in den letzten Tagen ebenfalls wieder ihre Tore geöffnet. Seit sieben Jahren vereinigt sie dreimal im Jahre Kreise von Menschen aus allen Ständen und Berufen und von jedem Lebensalter für je zehn Abende. Das Ziel dieser Remscheider Volkshochschule ist Pflege der Güter unserer Kultur und Klärung und Hebung des persönlichen Lebens, zugleich Pflege edler Gemeinschaft. Vielen Suchenden ist die Volkshochschule im Laufe der Jahre zur besten Freundin geworden. Es hat sich hier eine Gemeinde gebildet, die jedes Jahr größer wird und deren Kern seit der Gründung bis zum heutigen Tage treu zusammensteht. Das Vortragsverzeichnis weist eine große Reihe Vorträge aus den verschiedensten Wissensgebieten auf. Kunstgeschichte, Sprachgestaltung und dramatische Kunst, Astronomie, Geologie des Bergischen Landes, deutsche Dichtung, Heimatkunde, Musik, Märchen und Sagen im Sinne der psychologischen Analyse, Radiotechnik, Stenographie sind nur einige Gebiete aus dem umfangreichen Vorlesungsverzeichnis. Die Vorträge werden durch reichhaltiges Anschauungsmaterial unterstützt.

Unglücksfall.

! **Remscheid**, 9. Okt. Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in einer hiesigen Werkzeugfabrik dadurch, daß ein junges Mädchen mit der linken Hand unter die Presse geriet und ihm ein Finger abgequetscht wurde. Dieser Unfall ist um so bedauerlicher, da die Verunglückte vor einiger Zeit auch an der rechten Hand auf ähnliche Weise einige Finger verloren hat.

Böswillige Alarmierung der Feuerwehr.

! **Remscheid**, 9. Okt. In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß die Feuermelder böswillig eingeschlagen werden. Gestern wurde die Feuerwehr wiederum unnötigerweise nach der Kremenhollerstraße gerufen. Nur in wenigen Fällen konnten bisher die Täter ermittelt werden. Die Feuerwehr hat für die Ermittlung der Täter neuerdings eine Belohnung ausgesetzt. Nach § 304 des Reichsstrafgesetzbuches hat der Täter Gefängnisstrafen bis zu drei Jahren oder Geldstrafe bis 1500 Mark zu erwarten.

Elektrische Heilbehandlung auf der Gesolei

Das Wunderreich der Strahlen im Lichte der nächsten Forschung.

Wenn jemand vor 50 Jahren in das Sprechzimmer eines Arztes eintrat, dann sah er wohl in der Regel nicht viel mehr als einen Schreibtisch mit Lehnstuhl und Rezeptblock. Der Patient von heute wird dagegen oft erstaunt sein über die mannigfachen fremdartigen Apparate, die jetzt mehr und mehr zum unentbehrlichen Rüstzeug der Krankenbehandlung gehören. Und wer gar erst auf der Gesolei den Riesenaufbau in der Röntgentherapie betrachtet hat, wird auf den ersten Blick kaum begreifen, was diese Kolosse mit ärztlicher Praxis zu tun haben.

Bevor wir in der großen Halle 103 Erzeugung und Anwendung der verschiedenen elektrischen Strahlensorten studieren, betreten wir die etwas kleinere Sonderabteilung im 1. Stock vom Haus des Arztes (Halle 66). Wir wollen uns in diesem Zusammenhang auf drei Gebiete beschränken, auf das Licht als Heilmittel, auf Wärmebehandlung mit hochfrequenten Strömen (Diathermie) und auf die Röntgentechnik, die noch in der allerjüngsten Zeit so gewaltige Fortschritte gemacht hat. Schon das Arzthaus bietet eine Sammlung von Apparaten, die eine Einführung in das Studium der modernen Elektrizitätsanwendung gewähren. Hier interessiert vor allem die künstliche Höhensonne, die durch verschiedene Fabrikate vertreten wird und deren Heilwirkung hauptsächlich abhängig ist von ihrem Gehalt an ultravioletter Licht, der übrigens bei der Natursonne in der Ebene von Dunst- und Staubschichten absorbiert wird. Diese Strahlen haben — wie man sagt — eine Wellenlänge von 200 bis 400 Millionstel Millimeter; doch sind nur die zwischen 290 und 400 nützlich, während die zwischen 200 und 290 eine schädliche Reizwirkung ausüben und entweder, wie bei der Hanauer Quarzlampe, wegfiltriert werden oder bei der sogenannten verbrennungsfreien Ultra-Sonne infolge Metallstaubimprägnierung der Bogenlampenkohlen gar nicht mit erzeugt werden. In unserem natürlichen Sonnenlicht fehlt auch dieser schädliche Teil.

Sämtliche ultravioletten Strahlen sind übrigens unserem Auge unsichtbar. Erzielt wird Bräunung der Haut, Umbau bestimmter Eiweißarten im Körper und Sinken des Blutdrucks. Kalk und Phosphor, die trotz Aufnahme bei der Nahrung den rachitischen Körper ungenutzt verlassen, werden nach der Lichtbehandlung vom Darm aufgenommen und dienen dem Knochenaufbau. Recht erfolgreich hat man die verschiedenen Erscheinungsformen der Tuberkulose behandelt. Bei manchen Krankheiten hat das Rotlicht, durch Vorschalten eines Rotfilters, z. B. von der Solluxlampe erzeugt, eine bessere Wirkung, so z. B. bei nässenden Abszessen, brandiger Zerstörung der Wange und Hautkrankheiten, die mit akuten Entzündungen verbunden sind. Das Rotlicht gehört, wie auch das entsprechend durch Blaufilter gewonnene Blaulicht, zu den leuchtenden Wärmestrahlen. Letzteres bewirkt Entblutung und Schmerzstillung bei Blutergüssen in die Gelenke, Heilung von Neuralgie, Ischias u. a. m.

Um einen Begriff von der neuartigen Diathermie zu geben, müssen wir zunächst darüber klar werden, daß es sich hier nicht mehr um Bestrahlung handelt. Bei dieser, wie z. B. bei Radiolux, wird eine einzige Elektrode des ähnlich erzeugten Hochfrequenzstromes „appliziert", und es tritt ein Uebergehen des bläulichen Funkenregens auf die fragliche Stelle ein. Bei der eigentlichen Diathermie (deutsch Durchwärmung) dagegen kommen zwei Elektroden in Frage, Stromeintritt und Stromaustritt. Der menschliche Körper oder Körperteil ist „in den Stromkreis eingeschaltet". So wird elektrische Energie in Körperwärme umgesetzt; bei der Wirkung dürften elektrochemische Vorgänge im Gewebe und Blut eine Rolle spielen. Die Apparate sind besonders in Halle 103 zu sehen. Man verwendet sie z. B. bei Hals-, Nasen-, Ohren- und Harnkrankheiten, die Ströme können von Hand zu Hand, von Rücken zu Brust durchgeleitet werden. Mit besonderen Zubehörteilen ist eine Reihe von Sonderverfahren möglich. Wenn man die Ströme auf zwei sich kreuzenden Wegen einem bestimmten Gebiet im Körperinnern zuführt, erreicht man eine Steigerung der Wärmewirkung und bezeichnet das als Kreuzfeuerdiathermie. Die Kaltkaustik weiter ist ein Verfahren, bei der krankhafte Gebilde mittels der heißen Hochfrequenzfunken unter Vermeidung von Blutung fortgebrannt werden, während bei der Koagulation die Wärme-Entwicklung bis zur Zerstörung (Verkrustung) der Eiweißkörper gesteigert wird. Krebsgeschwulste lassen sich direkt herausschneiden, während sie bei der Strahlentherapie nur abgetötet im Körper eingekapselt verbleiben.

Das prickelnde Gefühl, das wir bei den alten Elektrisierapparaten empfanden, tritt bei diesen Strömen von über eine halbe Million Schwingungen pro Sekunde nicht mehr auf. Die Wärme dringt auch tief ins Körperinnere im Gegensatz zu anderen äußerlich angewandten Mitteln, wie Umschläge und Heizkissen, wo nur die Haut erwärmt, die erhöhte Temperatur aber jenseits der Fettschichten nicht weitergeleitet wird.

Wetterbericht

Samstag den 9. Oktober, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cels.°
Borkum	747.1	SW stark	bewölkt	13
Hamburg	749.5	S mäßig	bedeckt	13
Swinemünde	751.0	SSW stürmisch	Nebel	12
Danzig	754.1	SSW schwach	Nebel	11
Aachen	752.9	SW frisch	bedeckt	14
Frankfurt/M.	756.0	WSW leicht	bedeckt	13
Hannover	751.4	S schwach	bedeckt	14
Berlin	752.6	S schwach	bedeckt	13
Breslau	757.2	SSW leicht	bedeckt	14
München	760.0	SSW leicht	Regen	13
Zugspitze*)	631.9	SW stürmisch	bedeckt	0
Brocken*)	661.8	SSW stark	Nebel	7
Kahler Asten	679.5	SW steif	Regen	10
Elsfingen	752.0	SW stürmisch	bewölkt	13
Brüssel	758.2	S schwach	bewölkt	14
London	748.1	SW steif	bedeckt	14
Yarmouth	746.8	WNW stark	Regen	10
Plymouth	752.2	WSW stürm.	Regen	18
Paris	755.6	WSW mäßig	bewölkt	15
Toulouse	760.5	S schwach	bewölkt	15
Madrid	—	—	—	—
Zürich	761.6	SO leicht	bedeckt	15
Genf	762.2	NW leise	bedeckt	15
Lugano	764.8	NNW leise	bedeckt	14
Genua	762.2	SSO schwach	bewölkt	20
Rom	765.8	SSW schwach	Nebel	21
Messina	766.9	still	heiter	22
Wien	—	—	—	—
Budapest	763.9	still	bewölkt	16
Warschau	759.1	SW leicht	zieml. heiter	10
Kopenhagen	748.4	S schwach	bedeckt	13
Stockholm	746.6	S leicht	bewölkt	11
Haparanda	749.5	S schwach	bedeckt	8

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm.	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	759.3	756.6	751.4
Temperatur	18.9	16.3	13.9
Wind	SO leise	SO leicht	SO leicht
Wetter	bewölkt	bewölkt	bedeckt

Niederschlag der letzten 24 Stunden ..... 4.7 ccm
Höchste Temperatur gestern 18.9
Niedrigste Temperatur heute früh 13.5

Der nordwestliche Tiefdruck hat sich bedeutend verstärkt und dadurch weiteren Einfluß auf die Witterungsgestaltung Mitteleuropas gewonnen. In Deutschland herrscht wolkiges Wetter bei milden südwestlichen Winden. Die Witterung bleibt weiter unbeständig.

Wetteraussichten bis Montag:
Veränderlich; Regenfälle meist in Schauern bei etwas kühleren, vorherrschend südwestlichen Winden.

für Mäntel, Kleider, Costüme. Herren-Anzüge, Paletots etc: etc

Ützen's Stoffe

unverwüstlich u: enorm billig. 913

A. Kamin yls: Ützen sons Wollenweberei
Elberfeld Poststr. 19



Egyptische Rose
in aller Munde
die Weltzigarette
mild und zartblumig 5 ₰
Panagiotis Avramikos

Werkmeister-Bezirkstagung.

GA Remscheid, 9. Okt. Am Sonntag veranstaltet der Deutsche Werkmeisterverband (Sitz Düsseldorf) in Remscheid eine Bezirkstagung (Bezirk 3 mit den Gruppenorten Düsseldorf, Duisburg, Oberhausen, Essen, Elberfeld, Barmen und Solingen-Remscheid mit weit über 100 Ortsvereinen und 12 000 Mitgliedern). Am Sonntag findet eine Bezirkskonferenz der amtlichen und ehrenamtlichen Funktionäre statt, der am Abend in der Stadtparkhalle eine Begrüßungsfeier, veranstaltet von den vier hiesigen Ortsvereinen des Deutschen Werkmeisterverbandes, folgt. Außer dem Bericht des Bezirksvertreters Müller (Essen) wird der Verbandsvorsitzende Buschmann (Düsseldorf) einen Vortrag halten über die Bedeutung des Werkmeisters in Staat und Wirtschaft.

Ein umfangreiches Bauprogramm.

GA Wald, 9. Okt. Im Jahre 1927 wird der Spar- und Bauverein einen Teil des Geländes an der Altenhofer- und Krausenerstraße bebauen. Weiter ist beabsichtigt, das Grundstück an der Ecke Berg- und Altenhoferstraße sowie ein Grundstück an der Poststraße durch den Verein bebauen zu lassen. Mit dem Abbruch einiger alten städtischen Gebäude und Ersetzung durch Neubauten ist ebenfalls zu rechnen. Auch die Stadthalle soll restlos abgebrochen und das gewonnene Material zu Nachbauten verwandt werden. Die Bau- und Wegebaukommission genehmigte ebenfalls den Austausch von städtischem Baugelände mit dem Spar- und Bauverein, um weitere große Bauprojekte zu ermöglichen.

Bahnunterführung und Osteingang in Ohligs.

s. Ohligs, 9. Okt. Dem Vernehmen nach soll Anfang nächster Woche eine neue Verhandlung mit der Eisenbahnverwaltung hier stattfinden. Es soll über die Schaffung einer idealen Verbindung beider Stadtteile mit einer Unterführung unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Wünsche des oststädtischen Bürgervereins verhandelt werden. Die Verwaltung steht auf dem Standpunkte, daß sich die Schaffung eines Osteinganges dann vertreten läßt, wenn es technisch möglich ist, den Osteingang zum Bahnhof zu schaffen, ohne die Unterführung zu verhindern oder in die Länge zu ziehen. Dann wird der Osteingang gewissermaßen den Anfang der Unterführung bedeuten, die dann in bestimmten, nicht zu langen Etappen durchgeführt werden könnte. Unter keinen Umständen aber darf er das eigentliche Ziel, die Unterführung, auch nur im geringsten nachteilig beeinflussen, denn der zukünftige Verbindungsweg von der Oststadt zur Südstadt soll nicht auf die gegenwärtigen Verhältnisse, sondern auch auf die zukünftige Entwicklung zugeschnitten sein. Mit dieser Stellungnahme der Verwaltung haben sich auch die Vertreter des oststädtischen Bürgervereins einverstanden erklärt.

Nicht aus dem Zuge geworfen.

WTB. Köln, 9. Okt. Zu dem Tode des Dienstmädchens Luise Rüdsamen, das am 26. September auf dem Bahnkörper zwischen Spich und Troisdorf mit tödlichen Kopfwunden aufgefunden wurde, ist in Ergänzung der Vorberichte zu sagen, daß sich bis jetzt keinerlei bestimmte Anhaltspunkte für ein Verbrechen ergeben haben. Dagegen mehren sich die Anzeichen, die die Annahme stützen, daß das Mädchen aus dem Zuge herausgefallen ist.

Niederrheinisches Schützenfest auf der Gesolei

GA. Düsseldorf, 9. Okt. Nach dem großen Erfolge des Winzerfestes auf der Gesolei — es wurden nicht weniger als 120 000 Besucher am vorigen Sonntage gezählt — bereitet die Ausstellungsleitung nun das große Niederrheinische Schützenfest vor, das am Sonntag dem 10. Oktober, vormittags 11 Uhr, mit einem Festzug der Schützen beginnt. Um 2 Uhr beginnt das Schießen, das mit großen Volksbelustigungen verbunden ist. Der Höhepunkt dieses Tages wird bei trockenem Wetter ein Doppelfeuerwerk auf dem linken Rheinufer sein. Das Doppelfeuerwerk wird mit Leuchtkugeln, Gesoleibomben, feuerspeienden Bergen, Wasserfällen, japanischen Raketen und einem Bombardement von Donnerschlägen und Mörsern ausgefochten werden. Es wird den Ausstellungsbesuchern ein Schauspiel bieten, wie es noch nicht dagewesen ist. Den Beschluß des Feuerwerks bildet die große Rheinuferbeleuchtung, die bei den letzten Feuerwerksveranstaltungen das höchste Entzücken aller Besucher war.

b145

Quieta wird nachgeahmt!

Achten Sie beim Einkauf auf die bekannte Schutzmarke! Hausierer, die minderwertige Nachahmungen anbieten, weise man zurück! Quieta erkennt man an dem köstlichen Geschmack und der Billigkeit. Quieta ist 2—3 mal so ausgiebig wie Bohnenkaffee und Malzkaffee. Nur in Lebensmittelgeschäften erhältlich!

REMINGTON

Schreib- und Buchhaltungsmaschinen textschreibend und rechnend

Hauptsitz: Berlin NW. 7. Filiale: Elberfeld, Poststraße 5. Filialen überall.

a296

Möbl. Zimmer

Vohwinkel. Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Zu erfr. Gesch. [292

Elberfeld:

Fliegenbergstraße 8: Gute Kost u. Log.

Hauptstr. 4, I: Sch. möbl. Z. mit g. Pens.

Gesundheitstr. 142, I. r.: M. Mans. Wch. 6 M.

Griffenberg 57, II: Sch. gr. möbl. Z. an bess. Hrn. od. Dame.

Grünewalderstr. 64, II: Schlafstelle fr.

Holzerstr. 4, II Südstadt: G. u. behagl. möbl. Schlaf- und Wohnz. m. Klav. i. g. r. H. a. bess. H. Rüm.

Karlstr. 3a, 3. Etg.: Möbl. Zimm. z. v.

Kolk 17, III: Möbl. Z. mit od. oh. P.

Luisenstr. 17: Frdl. möbl. Mansardenzimmer in besserem Hause an sof. H.

Marktstr. 2: Möbl. Z., p. Nacht 1 M.

Marienstr. 6, III: Frdl. möbl. Zimm.

Neviandtstr. 30, I: Saub. Log. f. 1 Hrn.

Nordstr. 37: Schlafst. fr. Nacht 1 M. M.- u. Abd. Ess. m. Fl. 70, od. 50.

Nützenbergerstr. 67, I: Frdl. möbl. Mans.

Nützenbergerstr. 248: Zum 15. 10. freundl. möbl. Wohn- und Schlafz. zu verm.

Prinzenstr. 31, I: Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in bess. Hause an berufstät. Dame z. v.

Prinzenstr. 45, I: Gr. g. m. W.- u. Schl. m. el. Licht i. b. H. sof.

W.-Rathenaustr. 43, IV M. Z. m. Dampfh. f. H.

Robertstr. 6, 3. Et.: Freundl. möbliert. Zimmer an 1 oder 2 anst. jg. Leute sofort zu vermieten.

Ronsdorferstr. 30, II, links: Gut möbl. Wohn- u. Schlafz. an 1 od. 2 H. sof. od. sp., ev. a. einz.

Sandstr. 1, 1. Etg.: Frdl. möbl. Z. mit 2 Betten, evtl. mit Wohnz., Nähe H.-Bahnhof zu vm.

Schleswigerstr. 23, III: Gut möbl. bess. Z. sof. an H. od. D.

Simonsstr. 54, 1. Et.: Schön., saub. möbl. **Schlafzimmer** sof. zu vm. [8421

Südstr. 1, II: Frdl. m. Z. an d. H. sof.

Weststr. 65, pt.: Möbl. Z. f. Mädch. frei.

2 möbl. Zimmer mit Kochgel. frei. Ang. u. E 5689 Gst.

Möbl. od. teilw. möbl. 4-Z.-Wohng. im Zentr. zu verm. Ang. E 1775 Gst.

1—3 möbl. Büros, Stadtmitte, el. Licht, Telephon, zu verm. Ang. E 5499 Gesch.

In ruh. Einf.-Haus f. 2 gr., sch. Z. mit gr. Ver. u. mit Küchenben., möbl., zu vm. Gas u. el. Licht vorh. Angebote unt. E 5573 an die Gst.

Möbl. Zimmer 3. Etg. an bessere Dame zu vm. Ang. u. E 5507 an Gst.

Schön möbl. Wohn., Küche, Wohn- und Schlafz., abgeschloss., ganz od. auch Küche 2 Schlafz. zu verm. Ang. E. Kasernstr. 81 part. (vormittags).

Nähe H.-Bhf. Frdl. möbl. Z. i. bess. H., mit gut. Pens., mon. 95 M. an 1. Herrn zu vm. Näh. in Gst. [291

Schönes **möbl. Zimmer,** 1. Etage, am Rathaus gelegen, elektr. Licht und Heizung, an Herrn sofort zu vermieten. Ang. unt. E 5731 an die Gesch.

Barmen:

B., Dessauerstr. 14, pt.: Gr. möbl. Zimmer an 2 anst. Hrn.

B., Gewerbeschulstr. 13, 1. Etg.: Bess. möbl. Z. m. 2 Betten m. od. ohne Pension.

U.-B., Kirchstr. 61, 1. Et. lks.: G. möbl. Zimmer zu vm.

B., Südstr. 39: In feinem Privathause möbl. Zimmer mit Zentralheizung u. elektr. Licht zu v.

B., Rödigerstr. 8a, II: Frdl. möbl. Zimm. Elektr. Licht vorh.

B.-R., Rittershauserstr. 4, 1 M. v. Bhf.: Zum 1. Nov. sch. möbl. Zimmer.

B., Mühlenweg 3, I: Gr. schön möbl. Z. mit el. Licht und Schreibt. zu verm.

2 od. 3 möblierte Zimmer u. Küche in Zweifamil.-Haus an kinderl. Ehepaar oder 2 Damen zu v. Angeb. u. B 2831 a. Gst. B., Neuerw. 57.

2 gut möblierte helle Zimmer sind in gut. Hause Nähe Hardt an 1 o. 2 geb., berufstätige Damen zu vermiet. Angeb. u. B 162 an Gst. B., Neuerw. 57.

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension an anst. Leute sof. zu verm. Näheres in der Gesch. [55

Gesuche

Möbl. 4-Z.-Wohng. für 2—3 Monate gesucht. Angeb. unter E 5338 an die Gst.

Dame s. i. Schwelm od. Umg. sonniges möbl. Z. mit Kochg. Ang. u. B 2822 an Gst. B., Neuerw. 57.

Höh. Beamt. s. 1 o. 2 **möbl. Zimmer,** nur erstkl., m. elektr. Licht, Zentralheizg. oder Dauerbrenner. Angeb. mit Preis u. E 5341 an die Gst.

2 jg. Herren suchen sof. möbl. Z. mit 2 Bett. u. Kochgelegenheit. Ang. m. Pr. Ang. E 5567 Gst.

Gegend Toelleturm—Lichtenplatz: Z. 1.11. **2 gut möblierte Zimmer,** mögl. m. Tel.-Benutz., f. höh. Beamt. ges. Ang. E 5354 Gst.

Heizbares möbliert. Zimmer mit Pens. in Elberfeld, Südstadt, sofort gesucht. Angeb. mit Preis u. E 5350 an die Gst.

Berufst. D. s. frdl. möbl. Z. i. Mittelp. d. Stadt. El. Licht u. Heizgelegh. erw. Ang. E 5461 Gesch.

Möbl. Zimmer mit Morgenkaffee u. Klavierben. von jg. sol. Dauermieter per 1. 11. ges. Ang. mit Pr. E 5519 Gesch.

Berufst. Frl., tagsüber abw., s. m. Z. Ang. E 5399 Gst.

Junger Herr s. möbl. Zimmer mit Heizg. Nähe Rittersh. Ang. unter R 976 Filiale B., Berlinerstr. 61.

Gesucht auf 1. Nov. **besseres Zimmer** mit nur guter Pension. Zentrum. Ang. u. B 2774 an Gst. B., Neuerw. 57.

Kinderl. Ehep. sucht **möbl. Wohnung,** 3 od. 4 Z. einschl. Küche. Zentr. Barmen oder Elberfeld. Ang. u. B 2875 an Gst. B., Neuerw. 57.

Berufst. Frl. sucht frdl. möbl. Zim. m. Kochgelgh. im Zentr. Angeb. u. D 387 a. Fil. E., Griffenberg.

Ordentl. Mädchen (Vollwaise) s. leeres od. einf. möbl. Zim. Angeb. u. B 2889 a. Gst. B., Neuerw. 57.

2 möbl. Zimmer m. Küche in gut. H. w. mögl. abgeschl., v. kinderl. Ehep. in Barmen od. Elberf. ges. Ang. m. Preis u. B 2883 an Gst. B., Neuerweg 57.

Berufst. Dame s. z. 15. Okt. möbl. Zim. Ang. u. G 95 an d. Fil. C., Burgstr. 7.

Unterricht

Konv.-Unt.: Lond. Engl. Paris Frz. ! Mtl. 8 Mk. — Angeb. u. B 2533 Gst 4. Bl

Einzel- und Gruppenunterr. Sprachen Unterricht Methode Schröder. E., Herzogst. 40 // B., Kampstr. 20.

Spanisch Unterricht, Argentiner Ang. E 5168 Gst.

Engl., Frz. Span. Ital. Kursteilin 50 Pf. 1. St. ges. A. E 5535 Gst. 16819

Franz. u. Italien. Unterr. in u. außer d. Hause. Uebersetz. Beste Empfehlungen. Berger, Vohwinkel, Bergstr. 2.

Russe, Akad., ert. gründl. Unterr. in der russ. Sprache. Uebersetzungen, technischer u. kaufm. Art. Ang. E 5684 Gst.

Engländerin ert. engl. Unterricht. Ang. E 5590 Gst. 16828

Ausbildung z. perf. ersten Buchhalter. In Art. Empf. Prospekt frei. Ang. unt. E 5598 an d. Gst.

Wer ert. Obersek. Nachh. in Math.? Pr. A. E 5500 Gst.

Violin- u. Klavier-Unterricht. Elb. W.-Rathenaustraße 37.

Philipp Massalsky

langjähriges Mitglied des National-Theaters Mannheim, z. Zt. gastierender Künstler,

erteilt Gesangstunden

nach alt-italienischer u. franz. Schule, für Oper, Konzert (auch Anfänger) bis zur höchsten Vollendung. Von mir ausgebildete Schüler und Schülerinnen wirkten nachweislich an ersten Bühnen: Nat.-Theater Mannheim, München, Berlin, Neuyork usw. — In Anbetracht meiner guten Beziehungen zu Intendanten und Agenten bin ich in der Lage, mein. Schülern zu Engagements zu verhelfen. — Ich selbst studierte in Italien und Paris bei dem weltberühmten Tenor Jean de Reszke.

Elberfeld, Hofkamp, Eingang Neustadt 17, I, Telefon 3868, Straßenbahnhaltestelle Neuenteich. Sprechst. v. 1/2 1—1/2 2 u. 1/2 7—1/2 8 Uhr und nach vorheriger Anmeldung zu jeder Zeit.

Kranke, verbildete, schrille Stimmen werden durch meine Methode schnellstens wieder hergestellt.

Höhere Privatschule von Dr. phil. K. Hoppmann,

Elberfeld, Kasinostraße 23.

Fernruf 7208. Fernruf 7208.

Tagesschule: Aufnahme v. Sexta bis Oberprima. Einschulung von Volksschülern. Kleine Klassen. Berücksichtigung der Eigenart des Schülers. Ziele: Einjährigenreife, Primareife, Abiturium.

Abendschule: Weiterbildung von Berufstätigen (Damen u. Herren) jeden Alters zu höheren Schulzielen (Einjährigenreife, Abiturium) oder in Einzelfächern. Z. Eintritt genüg. Volksschulkenntn.

Pflege des Anschauungsunterrichts durch reichhaltige Sammlungen, u. a. für den Unterricht in den physikalisch-chemischen Fächern. — Neuzeitliche Lehrmittel. —

Auskunft mündlich oder durch Drucksachen. Sprechstunden: von 12—1 und 6—7 Uhr. 16751

Verloren Gefunden

‹482

Verloren! Schneider verl. Freitag ab. n. 8 U. am Weidenpl. u. Viehh. e. m. Nadeln abgest. beige-rosenholzfarb. Damenmantel. Geg. Belohn. abz. Gibl., Viehhofstr. 3, pt.

HONIG

diesjähriger Ernte, von eigenen Völkern. **Schleuderhonig** in Büchsen à 9 Pf. Mk. 13.50 **Scheibenhonig** 8 Pf. Mk. 16.00 frank. geg. Nachnahme. Imkerei **Gut Lintel** bei Norden, Ostfr.

Schiller-Pädagogium | Herderschule u. Vorschule

(Höh. Priv.-Knabenschule) **Elberfeld, Sadowastr. 17.** | (Höh. Mädchenschule) **Bankstraße 14 und 14a.**

Amtl. Lehrplan. 30 Lehrkräfte. Kleine Klassen. Individuelle Behandlung. 2 modern eingerichtete Schulhäuser; eigenes, schönes Sommerheim in Sellin auf Rügen. Klassen-, kein Kurssystem, d. h. nicht mehrere Klassen in einem Raum. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Ternunterricht. [illegible] Seit 1926 bestanden über 160. Der Besuch der Vorschule befreit ohne weiteres von der Grundschule. — Sprechstunde und Anmeldungen täglich 12—1 Bankstraße 14.

Der Direktor: Dr. H. Maciejewski.

Siewert-Konservatorium und Musikseminar

Barmen, Schuchardstr. 30. 9710a

Ausbildung in allen Fächern der Musik. Vorbereitung auf die staatl. Musiklehrer-Prüfung. Prospekt frei. — Sprechzeit 12—1 und 6—7 Uhr.

Ziehung 29. u. 30. Okt. **Kölner Domban-Geld-Lotterie**

7169 Gewinne = M

Hauptgew. ca.

150 000

75 000

50 000

25 000

Originallose à M 3.— Porto u. Liste 35 Pf extra versendet auch unter Nachnahme a. Emil Stiller, Nachf Hamburg, Holzdamm 3

Kaufmännische Privatschule Förster

Elberf., Alexanderbrücke. Fernr. 1512

Bekannte, 1879 gegründete Privatschule.

Anfang Oktober

beginnen neue Halbjahreslehrgänge sowie wahlfreie Tages- u. Abendlehrgänge in sämtlichen Fächern. Sorgfältige Vor- und Fortbildung von Damen und Herren, schulentl. Mädchen und Knaben für den allgemeinen und kaufmännischen Beruf. Individuelle Ausbildung für Lebensberuf od. Mitarbeit im eig. Geschäft. Privat-, Gruppen- od. Klassen-Unterr. Anmeldung baldigst erbeten. b... Auswärtige erhalten Schülerkarten.

Technikum Lemgo

Höhere techn. Lehranstalt (Lippe) Ingenieure, Techniker, Werkmeister. Staatskommissar. Programm frei. a202

● Klavier-Unterricht ●

für Anfäng. u. Fortgeschrittene erteilt: Marie Braffel, konserv. gepr. Lehrerin, E., Eschenbeckerstr. 1 (a. d. Hessenbahlerstr.)

Stolze-Schrey

höchste Leistungen bevorz. v. Wirtsch., Handel u. Industrie. Neuer Abendkursus (Anf.) Dam. u. Herr. Vollst. Ausb. 15 R.-M. 2 Raten. Desgl. Maschinenschr. Anmeldg. Montag, 11. Okt., abd. 8—9 Uhr Oberlyzeum, Elb., Mäuerchen. Sten.-Vergg. 78 St.-Schr.

Kammersänger Hans Keller,

Intendant a. D., erprobt. Stimmbildner erteilt erstklassigen **Gesangs-Unterricht.** Vollst. Ausbildung Oper, Konzert und Haus. Anmeldungen Montags und Donnerstags ab 3 Uhr Elberfeld, Morianstr. 8, II, Telephon 4282.

S T R Ä W F U A

durch Arbeit und Können. Schnellfördernde, gründliche Berufs-Vorbereitung

Anfang Oktober Neue Kurse

in allen Abteilungen für Damen u. Herren, schulentlass. Mädchen u. Knaben, Sonderkurse für Töchter und Frauen zur Mitarbeit im eigenen Kontor.

Schnellfördernde wahlfreie Nachmittag- u. Abendkurse. Stunden nach Belieben bis 10 Uhr abends 50d

Stenographie Buchführung Maschinenschr., Deutsch, Korresp., Kontorarb., Rechn., Handelskunde, Wechselwesen und Schönschrift

Vorkenntnisse nicht erfordert. Auf Wunsch Zahlungserleicht.

Kaufmänn. Privatschule

Hilgers

Barmen, Stennertstr. 5, am Bahnhof Rittershausen

Ältelste und bedeutendste private Fachschule am Platze. Auswärtige Fahrpreisermäß.

Neue moderne

Tanz-Kurse

für bessere Kreise

beginnen Donnerstag d. 14. Oktbr., abends 8½ Uhr, für Anfänger, Montag d. 18. Oktbr., abends 8½ Uhr, für Ehepaare (auch ältere Damen und Herren) im roten Saal des

Hotel Elberfelder Hof.

Einzel-Unterricht, Sonderzirkel jederzeit (auch nach auswärts). Unsere leichte Lehrmethode ist im berg. Land als die beste bekannt. — Zu sprechen in der Wohnung täglich bis 8 Uhr abends, Sonntags bis 2 Uhr mittags.

Tanzmeister Karl Schwartz u. Frau

Elberfeld, Karlstr. 8, Fernruf 7786. Mitgl. in- und ausländ. Fachverbände. Referenzen erster Kreise.

Gründlicher englisch. Sprachunterricht ges. Preis-Angeb. unter B 2761 an die Gst. B., Neuerweg 57.

Klavier- u. Harm.-Unterr. Klavier zum Ueben vorh. Elberf., Gesundheitstr. 68, I.

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasstr. 1, I.

Klav.- u. Viol.-Unt. ert. ordl. u. schnellförd. langj. Lehrer a. Kons. Mon. 10 M. Ang. E 5066 Gst.

Stottern!

Spezial-Kurse, stets Erfolge. Bocker, Elberf., Bankstr. 32. Anmeldg. 4—7 Uhr.

Gründl. Unterricht im Kalkul. v. Gummibändern ges. Ang. u. B 2873 an Gst. B., Neuerweg 57.

Erteile gründlichen Klavierunterricht f. Anfänger, Stunde 1 Mk. Feldert, B., Eichenstr. 1, I.



Bad in 15 Min. Einrichtung v. 190 M. Walter Dörr, Barm., Carlstr. 18 Telephon 2880.

Ia Tafelbutter

mit und ohne Salz (auf Wunsch einzelne Pfde.) empf. in Postkoll. v. 9 Pfd. fr. Haus geg. Nachn. zum dtg. Tagespr. z. Zt. ca. 1.90 Mark je Pfd. sowie sauber gerupfte **Bratgänse** je Pfd. ca. 1.25 R.-M. J. Guttad, Heydekrug (Memel).

Gewerbl. Privatschule

f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche. Vorgm. Nachm. u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt. Leit.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.

Technikum Lage Ingenieur-Schule Maschinenbau Elektrotechnik ... Betonbau ... Lehrplane frei.

Prente's moderne

Tanz-Kurse

Beteiligung finden zu den Kursen in Barmen „Union" Donnerstags abends 8½ Uhr für Anfänger weg. groß. Damenbeteiligung noch 8 Herren. Freitags abends 8½ Uhr für Schüler noch 6 Herren. Elberfeld „Stadthalle" Mittwochs abends 8 Uhr für Anfänger und 9 Uhr für Fortgeschrittene wegen großer Herrenbeteiligung noch 10 Damen.

Keine besondere Kleidervorschrift. An einem Zirkel für Ehepaare einige empf. Damen und Herren. Baldige Anmeldung erbeten. Einzelunterricht, Sonderzirkel (auch außer dem Hause) zu jeder Zeit. Eig. Unterrichtsräume im Hause.

A. Prente u. Frau Tanzmeister, Elberfeld, Fernruf 3550. Gesundheitstr. 146 (an d. Breitestr.) Referenzen allererster Kreise.

Rhein. Winter-Aepfel in schönen Sorten, per 100 Pfd. b. 16 M. an. Kat. neu. Korb 2 M. ... Peter Wader, Boppard, Rhein. Telephon 275.

Ingenieur-Akademie Oldenburg i. O.

Städt. Polytechnikum

Architektur, Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Betrieb und Handel. b145

Semester-Beg.: 14. Oktober

Drucks. d. d. Sekretariat

ben Bergen, Waſ-
m Bombardement
geſochten werden.
Schauſpiel bieten,
en Beſchluß des
leuchtung, die bei
das höchſte Ent-

geahmt!
die bekannte
inderwertige
man zurück!
n köſtlichen
. Quieta iſt
ohnenkaffee
ebensmittel-

N

rall.
a296

Verloren Gefunden

Verloren!
eiber verl. Frei-
ab, n. 8 U. am
benpl. u. Viehh.
. Nadeln abgeb.
e-roſenholzfarb.
enmantel. Gen.
hn, abz. Elbf.,
hoſtr. 3, pt.

HONIG
jähriger Ernte.
eigenen Völkern.
Heideblüt.
in Büchſen 4...
Mk. 13.50
Scheibenhonig
Mk. 16.00
Lgeg. Nachnahme.
Imkerei
Linkel
Norden, Oſtpr.

ng 29. u. 30. Okt.
ner Dombau-
d-Lotterie
Gewinne = M
50 000
75 000
50 000
25 000
nalloſe à M 3.—.
o u. Liſte 35 J
verſendet auch
Nachnahme a...
Stiller, Nachf.
burg, Holzdamm 3

in 15 Min.
htung v. 190 M
iter Dörr.
., Carlſtr. 18
ephon 2880. †

Tafelbutter
nd ohne Salz
Wunſch einzelne
empf. in Poſt-
9 Pfd. fr. Haus
achn. zum dur.
pr. 3.81 ca.
Kart je Pfd.
auber gerupfte,
ratgänſe
ca.1.25 M.-M.
Guttad.
rug (Memell.)

Akademie
burg i.O.
lytechnikum
, Bauingenieur-
Elektrotechnik,
au, Betrieb
Handel. b145
og.: 14. Oktober
d. Sekretariat

Meine Tätigkeit als

Bücherrevisor u. Treuhänder

habe ich wieder aufgenommen und erledige **Treuhandgeschäfte** aller Art. b230

Carl Altgenug

Bücherrevisor und Treuhänder

Elberfeld, Vereinstraße 10, Telephon Nr. 3225.

Sprechstunden 9 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr.

Preuß. Staatslotterie

Ziehung 1. Klasse 15. u. 16. Oktober

700000 Lose 280000 Gewinne

mit über 53 Millionen Goldmark.

Mit **3.00 Mk.** für ein Achtel-Los können in den Vorklassen schon **netto M. 10000** gewonnen werden

Bestellen Sie noch heute! Solange Vorrat reicht

1/8	1/4	1/2	1/1	Los
3.00	6.00	12.00	24.00	Mk.

von Götzen,

staatlicher Lotterie-Einnehmer.

Elberfeld, Hofkamp 46, I.

Postscheckk. Köln 30936. Telefon 71.

Daag

c482



Chevrolet

Lastkraftwagen

3/4, 1 1/2, 2, 3, 4, 5 Tonnen, mit jedem gewünschten Aufbau, zu konkurrenzl. Preisen u. Bedingung. sofort lieferbar.

18 Monate Ziel.

C. W. Ackermann

Fahrzeugfabrik, Vohwinkel.

Gegründet 1850.

Telephon Nr. 1159, 7185, 1678.

Beste und billigste Bezugsquelle f. Künstler-Instrumente!

Guitarre-Zithern: 5 Akkor., 41 Saiten, 9 M. 6 „ 49 „ 11 „ Mit doppelten Melodiesaiten u. daher herrl. Mandolinenton: 5 Akkord., 65 Saiten, 11 M. 6 „ 74 Saiten, 13 „ Mit verstärkt. Akkorden, à 7 Saiten: 5 Akk., 56 Saiten 12 M., 6 Akkor., 67 Saiten, 14 M. Mit verstärkten Akkorden, à 7 Saiten u. mit dopp. Melodiesaiten, daher ganz herrl. Ton: in 5 akkordig mit 77 Saiten 13.50 Mark in 6 „ 92 „ 15.50 „

Triebterlose Konzert-Sprechmaschinen genau n. Abb. 41×41×30 cm Gr., besten Werk, Klangbügel, m. wundervoll. Ton u. 20 Musikst. 49 M. Schallplatten billigst zu Tagespreisen. Kompl. Violinen mit allem Zubehör, Kasten und Bogen 15, 20, 25, 30 u. 35 Mk.

Umtausch od. Geld zurück!

Mandolinen 7, 10, 12, 15, 20 M. Gitarren ...... 12, 15, 20 „ Lauten ...... 16, 24, 30 „

2 reih. Wiener Harmonikas, 21 Tasten, 8 Bässe, Pr. Qual. 13 M., 10 Taste 4 Bässe 6.50 M., m. la Stahlstimmen, 10 Tast., 4 Bässe, 10 M., 21 Tast., 8 Bässe 16 M., 21 Tast., 8 Bässe, 16 M., 21 Tast., 12 Bässe, 18 M. Patente Chromat. Harmonikas, ... mit 70 Tast., 80 Bässen ... Katalog. Prüfet alles u. behaltet d. Beste / Jubiläumskatalog üb. alle and. Instrum. gratis / Wir versenden v. mindere. Nachnahm. / Man bestelle nur b. d. Musikinstrumenten-Fabrik

Husberg & Compagnie, Neuenrade 89 (Westf.) Gegr. 1886

Auto-Reparaturen

Zylinderschleifen / Kurbelwellenschleifen } auf Spezial-Maschine.

Kolbenringe :: Kolbenbolzen :: Zahnräder.

Anfertigung sämtl. Ersatzteile kurzfristig.

Th. bichte Nachfolger,

Elberfeld, Sandstr. 1.

16813

Preiswert u. gut sind deutsche

Nähmaschinen

Langschiffchen 5 Jahre Garantie .... Mk.	120.-
Schwingschiff vor- und rückwärtsnähend .... Mk.	157.-
Versenkbare .... Mk.	180.-
Schnellnäher mit Kasten .... Mk.	195.-

Kostenlos. Unterricht in Stopfen u. Sticken

Fahrräder

Hausmarke mit Torpedo und Conti .... Mk.	80.-
Brennabor mit Torpedo und Conti .... Mk.	110.-
Diamant mit Torpedo und Conti .... Mk.	105.-
Victoria mit Torpedo und Conti .... Mk.	115.-
N. S. U. mit Torpedo und Conti .... Mk.	120.-
Wanderer mit Torpedo und Conti .... Mk.	145.-

Motorräder

N. S. U.-Einzylinder 250 ccm .... Mk.	798.-
N. S. U.-Zweizylinder 500 ccm .... Mk.	1210.-
N. S. U.-Zweizylinder 1000 ccm .... Mk.	1425.-
Victoria-Zweizylinder 500 ccm .... Mk.	1525.-
Wanderer achtventilig, 708 ccm .... Mk.	1600.-

Erleichterte Zahlungsbedingungen. Weitgeh. Garantie — Reparatur-Werkstatt Größtes und ältestes Geschäft dieser Art im Wuppertal. — Gegründet 1881.

Fritz Hülsmann

Elberfeld, Hofkamp 19

h430



Die in Klangfülle unerreichte geräuschlose

Deutsche Musik-Schallplatte

Homocord-Resonanz-Sprechapparate

— Vollkommen naturgetreue Wiedergabe. —

Vorführung unverbindlich. 16811

Engros-Niederlage der Homocord-Fabrikate

Musikhaus Karl v. Kothen & Sohn

ELBERFELD, Kölnerstraße 56, Telephon 3383.

Vernachlässigte Augen werden schlechter.

Viele Fälle mangelnder Sehkraft sind auf das gänzliche Fehlen von Sehstützen, auf den Nichtgebrauch von passenden Augengläsern zurückzuführen. Andere werden verursacht durch den Gebrauch solcher Gläser, die nicht genau den Sehfehler ausgleichen. Mancher trägt zwar das richtige Glas, ohne jedoch die gute Wirkung zu erzielen, weil seine Gläser in unpassendem Gestelle sind, das dem Gesicht oder der Nase nicht fachmännisch angepaßt wurde. Gewissenhafte Gläserbestimmung und fachmännische Beratung in allen Brillen-Angelegenheiten kostenlos in der optischen Anstalt

Overhage

Elberfeld, Rathenaustraße 4

Krankenkassenlieferant.

178 — Hast du mit den Augen Plage, Gehe nur zu Overhage! — h396

Raucher probiere diese Zigarette!

Eckstein Zigaretten

DA CAPO EXTRA

die milde 4 Pfg. Zigarette

GEGR. 1842

Ein Garantieprodukt unserer Firma! Seit 40 Jahren überall bekannt und vom Kenner bevorzugt wegen ihrer gleichbleibenden, milden und hochwertigen Mischung. Ein Erzeugnis unserer 80 jährigen Tradition und Erfahrung.

A·M·ECKSTEIN & SÖHNE·DRESDEN·A.

Deutschlands älteste selbständige Zigarettenfabrik

b267

Autotransporte für modernen leicht. 1-To.-Lieferw. übern. Brinkmann, Elberf., Telephon 4445.

OAKLAND

PREISE:

Touring 12/45 P.S. RM.	7895.—
Coach 12/45 P.S. „	8850.—
Sedan 12/45 P.S. „	9425.—
Landau 12/45 P.S. „	9920.—
SportRoadster 12/45 P.S. RM.	8510.—

Preise ab Lager Hamburg bei tieferBallonbereifung ausschließlich Zoll

Autohaus G. m. b. H.

Barmen, ...

Engelstraße 12/14. Allee 232. Tel. 6616.

Neuestes 4 PS-Opel-Modell!

mit 4-Radbremse

Zweisitzer RM 2200.- ab Werk	**Limousine RM 4300.-** ab Werk
Viersitzer RM 3000.-	**Lieferwag. RM 2400.-**

Referenzen.  Zeugnisse

Geschmeidiger, ruhiger Gang. — Guter Bergsteiger. — Sparsam im Gebrauch.

Der beste und billigste Wagen der Gegenwart.

Auf Wunsch günstige Zahlungsbedingungen.

Die Serienfabrikation der Firma Adam Opel, in Verbindung mit den rationellsten Arbeitsmethoden, einen für deutsche Verhältnisse beispiellosen Park der ausgesuchtesten Werkzeugmaschinen, unter sorgfältigster Auswahl des verwendeten Materials, gewährleistet höchste Präzision sämtlicher Teile und eine bisher unbekannte Vollendung des fertigen Produktes.

ELBERFELD	BARMEN
Wilhelm Ahlborn	**Ahlborn & Linder**
Königstr. 32. Tel. 116 u. 8016.	Allee 215. — Telephon 8347.

NW&K WOLLGARNE

NW&K

Sternwolle

Die altbewährte gute Strickwolle

Überall erhältlich! Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch: Sternwoll-Spinnerei Bahrenfeld G. m. b. H., Altona-Bahrenfeld

a389

CHEVROLET

1 1/2 ton

RM. 4975.—

1/2 ton

RM. 3695.—

Chassis (ohne Aufbau) ab Werk Hamburg.

Autohaus G. m. b. H.

Barmen, ...

Engelstraße 12/14. Allee 232, Tel. 6616.

8 Tage z. Probe auf Kredit



Tisch, Schrank, Truhe **Sprechapparate Schallplatten** niedrig. Preise wöchentlich Mk. 3.— an. Katalog gratis! Vertreter gesucht! **Kaufmann & Hupe** Frankfurt a. M. 302 Hasengasse 4. a268

Herrenanzugstoffe

jetzt preiswert ab Fabrikort. Muster frei! Tuchversandhaus **Alfred Schmidt,** Spremberg/L. 5.



KÖLN Neumarkt 4/6	**BERLIN** Leipzigerstr. 33—35

Der neue Herbstkatalog ist erschienen!!

Fast 2000 Artikel sind mit über 700 Abbildungen dargestellt und genau beschrieben: SEIDE / STOFFE / KLEIDER / STRÜMPFE die Spezialitäten des Hauses CORDS. Jeder findet, was er sucht. Schreiben Sie eine Postkarte. Muster und Sendungen über 20.— Mk., sowie Kataloge werden postfrei zugesandt.

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. 1454

Möbelmarkt

Ladeneinrichtung für Zigarren-Gesch. zu verkaufen. Angeb. unt. B 2737 an Gst. W., Neuerweg 57. †

Speisezimmer, echt eich., 180 cm br., für nur 650 ℳ zu verk. R. Höfer & Co., E., Walter-Rathenaustraße Nr. 20.

Gelegenheitskauf! Herrenzimmer, echt Eiche, sehr billig zu verk. Karl Pasche, Elberf., Verkaufsabteilung Obergrünewalderstr. 22. b372

Eichen-Speisezimmer, Büfett, Kredenz, Auszichtisch und 4 Stühle, nur 450 ℳ zu verk. Barmen, Oberdörnerstr. 106. †

Eßzimmer 375 Mk.
große Küche 250.
Schlafzimmer 320.
Nußb.-Büfett 135.
Kindgarn., Leder 290.
Gobelin. 190.
Küchentische 30.
Plüschsofa 65.
Ledertuchsofa 32.
alle anderen Möbel
desgl. bill. auf Lager.
Hänenell, E., Bergstr. 23

Gut erh., massi. eich. dunkl. gebeizt. **Speisezimmer,** Büfett, Kredenz, Auszieh-Tisch, Standuhr, Lederstühle, a. Privathand bill. abzug. Elberf.-Zoo, Kaiser-Wilhelm-Allee 29.

Mass. Eßzimmer preiswert abzug. E., Bogenstr. 5, I.

Herrenzimmer mit Tisch u. Stühlen 485 Mk. Klühn, Elbf., Hochstr. 43.

Herrenzimmer, Elb., Arrenbergerstr. 45, II.

Speisezimmer bill. abz. Bruchmann, E., Luisenstr. 116.

Speise-Zimmer echt Eiche, innen Mahagoni, mod. Form, sol. Verarb. Büff. 180 cm br., Kredenz nur **Mark 425.00** Auf Wunsch Zahlgs.-Erleicht. Bergisch. Möbel-Halle Elbf., Island 22, gegenüb. Café Holland.

Eßzimmer mit 2 m Büfett — schwere Ausführung, Umstände halber äußerst billig. 51b Fr. Siebert, Schrnm., Barm., Bredderstr. 73.

Seltene Gelegenheit. Schwere Küche, naturlackiert, weit unter Preis zu verkaufen. Karl Pasche, Elbf., Verkaufsabt. Obergrünewalderstr. 22.

2 kleine Küchen ganz billig zu verk. Elb. Roßstr. 14.

Küche, naturlackiert, Eiche und weiß gestrichen, billig bei H. Heine, Schreinermstr., Barmen, Wichlinghstr. 31.

Küchen in allen Preislagen schwere Qualitäten, zu nie dagewesenen Preisen zu verk. R. Höfer, Elbf., W.-Rathenaustr. 20.

Sehr gut erhaltene moderne Küche billig zu verkauf. B., Hubertusstr. 18, p., l.

Eich. Schlafzimmer, Küchen sehr b. Wendling, E., Friedrichstr. 2.

Eichen-Schlafzimmer, voll abgesp., schwere Ausführ., b. abzug. R. Höfer, Elbf., W.-Rathenaustraße 20.

Gelegenheitskauf! Umstände halb. echt Eichen-Schlafzim., neu, hochfein, f. 545 Mark zu verk. B., Zeughausstr. 43, I.

Metall-Betten ab Fabrik zu vk. E., Carnapstr. 12 16776

Bettstellen mit Matr. b. Klühn, Elbf., Hochstr. 43.

Möbel!

Im Monat Oktober finden Sie bei mir gewaltige Vorteile. Sie schädigen sich und Ihre Angehörigen, wenn Sie nicht vor Ihrem Entschluß das große

Möbelausstattungs-Haus
von
J. Brechtmann
Elberf., Hofkamp 46, 46a
besuchen. — Telephon 2577, 1610.
Ausstellung in 4 Stockwerken. — Lief. frei.
b240

MÖBEL
preiswert und gut!

Will man die Preiswürdigkeit der Möbelangebote prüfen, so muß vor allen Dingen die Qualität berücksichtigt werden. Es ist darum irreführend und zwecklos, an dieser Stelle Preise zu nennen. Besuchen Sie meine Ausstellung. Sie werden Vorteile finden. e481

MÖBEL-
Pickshaus
VOHWINKEL
Ruf 5080 Kaiserplatz Gegr. 1892
Lieferant der ... Beamten

Bachmann & Co.
Wohnungs - Einrichtungen
Barmen, Karlstrasse 31-33

bieten erhebliche Vorteile beim Einkauf aller

Möbel.

Viele einfache und bessere Modelle werden heute bei uns zu Preisen verkauft, die kaum den Herstellungskosten entsprechen. —

111b

Zwei Bettst. m. fast neuer Matr. z. verk. Lettmann, Elberfeld, Brüningstraße 2.

Kinderbett preisw. zu verk. Bel. Samst. nachm. von 3 Uhr an. Elberf., Hochstraße 16 II.

1 weißes Bettgestell, 1 fast neue Wäschemangel, 1 Schrank z. verkauf. Textilhaus, Elberf., Hofaue 25, Zimmer 99.

Gute Bettst. mit M. Z. zu verkaufen. B., Grünstr. 13, I.

Sofa und Chaiselongue f. preisw. R. Höfer, E., W.-Rathenaustr. 20.

*Eleg. garn. fahrb. Korbbettch. 25 Mk., el. W.-Mant. a. Sd. 35 M. Hellmann, E., Wülfingstr. 30, I. r.

Schlafzimmer, Eiche gebizt, Kommodenschrank 2 Meter, billig. H. Heine, Schreinermstr., Barmen, Wichlinghstr. 31.

Patent-Matratzen Aufl. in Seegras u. Wolle, Kapok u. Schlaraffia w. nach Maß preiswert angefert. Rud. Höfer, E., W.-Rathenaustr. 20.

Gelegenheitskauf! Schlafzimmer, echt Eiche, schwere abgesperrte Form, b. zu verk. Karl Pasche, Elberf., Verkaufsabteilung Obergrünewalderstr. 22. b372

Kleiderschränke und Küchenbüfetts in guter Auswahl b. zu verk. Cleffmann, Elberf., Bachstr. 7.

Sofa u. Sofatisch zus. für 20 Mk. E., Luisenstr. 3, III, r.

Sofas u. Chaiselongues sowie Chaiselongue-Decken enorm billig Mertens, Elberfeld, Luisenstraße 22.

Waschtisch, Eiche, mit Marmorplatte u. Spiegelaufsatz, sowie Nußb.-Zierschrank (Ant.) — wie neu, zu verk. Gottfeld, Elbf., Königstraße 74, II.

Schön. Chaiselongue 35 Mk. Weyel, Elb., Heinrichstraße 26.

Guter 2tür. Kleiderschrank billig zu vk. Unterieler, Elberf., Hedwigstraße 13.

Schreibtisch mit Schreibmaschin.-Versenkung, echt eich., dunkel, neu, umständ. billig. Oberhoff, B., Karlstraße 40.

Schreibtisch, dunk. Eiche, m. Rollverschluß zu verk. B., Mittelstraße 27.

Wirtschaftsstühle u. Tische in j. Menge u. Preisl., direkt ab Fabrik. Küchenstühle 3.75 M. C. Meyer, E., Bachst. 79. Tel. 1614.

Hochf. Grudeofen mit Wasserschiff bill. zu verk. Büning, E., Morianstraße 40.

Grudeofen, weiß, w. gbr., 30 M., Kohlenbadeofen mit kupf. Kessel, Wassermotor-Wasch-Masch. billig. O. Ludw. Hoffmann, E., Fuhrstr. 11, III

Prachtvoller Kamin, handgetr., m. jedem Einsatz wirkl. preiswert zu verk. Elbf., Deweerthstraße 5.

Schw. Herd. Bertram, B., Auerschulstr. 8.

*Herd etw. def., 12 Mk. E., Feldstr. 19, I.

Tiefgebauter **Majolika-Herd** Plattengröße 112/72, gebraucht, sofort zu verk. Näh. Barmen, Loberstr. 8. 293b

G. erh. Dauerbrenn. bill. z. v. Bes. 1—3. B., Reitenhof 18, 2. Etage.

Lönholt-Ofen für 30 Mark zu vk. Hauptgeschäft Weber, B., Mühlenstr. 19.

Neuer schöner **Gaskaminofen** mit Marmorplatte billig zu verkaufen. B., Unterdörnerstr. 50

Einige Füllöfen, Junc, schwarz, mittelgroß und groß, gebr., aber neuwert., gebe billig ab Weberei, E., Vereinsstr. 17a, Telephon 8891.

Prachtvoller **Kaminofen,** neu, konkurrenzlos preisw. zu verk. — Thiele, Elberfeld, Mittelstraße 8.

A. u. Grudeh. preisw. Heiler, E., Kipdorf 32, I.

Weg. Heizungsanlg. **weißer Herd,** tiefgebaut, m. Sparreinrichtung, zu verk. B., Stadtstr. 23.

Guter Herd zu verk. Rieder, E., Marienstraße 35.

Gut erhaltener **Dauerbrandofen und Füllofen** billig zu vk. Becker, E., Düppelerstr. 34. Telephon 3592.

Schön. Kaminofen zu verkauf. Elberf., Neustr. 8, 2. Etg.

Schöner großer Emaileherd, Küchenschr., Tische, Stühle, Sofa u. s. Sachen billig zu vk. Barmen, Allee 61.

Gut. Anthrazitofen zu verk. Elbf., Siegfriedstr. 73, III. D.

Badeofen für Kohle, f. neu, bill. f. 75 Mk. Kummer, B., Paradestr. 25, II. Tel. 5301.

G. erh. Gasheizofen billig abzugb. Elbf., Holländ. Heide 5.

Gebr. Gas-Badeofen billig zu verk. Elb., Neustr. 8, 2. Et.

Gasofen mit weiß. Schrank, weiß. Herd zu verkaufen. Elbf., Steinbeckerstr. 19.

Elektrische **Glühlampen** aller Art lief. billigst Kolls Glühlampen-Vertrieb, Barmen-2., Tel. 3313 Barmen.

Maschinen

5 PS **Gleichstrom-Motor,** 220 Volt, mit Anlasser zu verk. Heinr. Peiers, Barm., Gr. Flurstr. 3.

Elektro-Motoren für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange.
F. Sauerwald, Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000, 1016, 4371 20b

Neue u. gebrauchte **Drehbänke, Bohrmasch., Shapings, Pressen** ic. bei. billig. Schulte & v. d. Beeck, Barmen, Telephon 500.



Holzbearbeitungs-Maschinen liefert ab Lager **C. R. Stuffmann,** Barmen, 56b Gewerbeschulstr. 41.

Fast neue Oberfräsenpresse billig zu verk. Ang. u. E 5614 an Gst.

Das
WERKZEUGE WM MASCHINEN
Geschäft
früher
Ecke Turmhof- und Poststraße, befindet sich jetzt
Kölnerstraße 98,
gegenüber dem Thalia-Theater.
Fernsprechnummer unverändert 8206—8208.
Post-Adresse:
Heinrich Peters, Elberfeld
Kölnerstraße Nr. 98.

WERKZEUGE WM MASCHINEN
Transmissionen.
Werksvertretungen:
Vereinigte Stahlwerke, Abt. Dortmunder Union, Dortmund,
für
Union-Stahlriemenscheiben.
Welter-Elektr.- u. Hebezeug-Werke Akt.-Ges.
für
Elektro-Flaschenzüge, Winden, Laufkatzen etc.
Wiederverkaufsabkommen mit:
I. G. Farbenindustrie A.-G., Abt. Chemische Fabrik Griesheim,
für 16827
autogene Schweißanlagen.

Gebrauchte u. neue
Werkzeugmaschinen,
Dreh-, Revolver- und Abstechbänke,
Bohr-, Shaping-, Hobel- und Schleifmaschinen,
Fasson-Automaten, Fabr. Schwerdtfeger, Wuttich,
4 Spindel-Akmé-Automat,
Exzenter- u. Handspindel-Pressen, 150b
Bandsägen u. s. w.
Transmissionen,
Wellen, Lager in allen Sorten, Spannrollen.
Gebrauchte eiserne
Riemenscheiben,
Vorrat 3000 Stück, fast jede Abmessung. Sofort greifbar.
Besonders billige Preise bei Lieferung **frei Haus.**
Gebr. Treibriemen
in großer Auswahl.
Lagerbesichtigung erbet.
Weisskopf & Co.
Barmen-Beckacker,
Telefon 6115—6119.

2 Viermeter-Bandstühle für leichte Gummibänder geeignet, mit Schlägern, preiswert abzugeben. Barmen, Paradestr. 29. Fernspr. 6436.

Maschinen

Präzisions-Mechaniker-Drehbänke Boley & Leinen, Schnellbolzenbänke, Schnelldrehbänke, Hinterdrehbänke, Schnellbohrmaschinen, Schraubenbänke, Universal-Horizontal-Vertikal-Fräsmaschinen, Shapingmaschinen, Hobelmaschinen, Radialbohrmaschinen, Kaltsägen u. s. w., gebraucht und neu, ab Lager preiswert zu günstigen Bedingungen lieferbar.
Epstein & Co., Barmen-Ritt., Ruf 4175, 4375 — Endstelle Schwebebahn.

Gummi-Litzengänge 2/41er und 3/21er, ungebraucht, sowie **2 Anschlagtische** vorteilhaft zu verkaufen. Anfragen u. E 5685 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Mehrere gut erhaltene **Schachtenbandstühle** mit 36—68gg. Schläger, für baumwollene, kunstseidene u. Gummi-Bänder geeignet, zu verkaufen. Angebote unter B 2775 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57.

Transmissionen, gebr., aber gut erh., billig. Elb., Vereinstraße 17a. Tel. 8891.

14tr. Windemaschine, Scherbock m. Tafel, ¼ PS Drehstr.-Motor, 220/380 V., bill. zu verk. Barm., Gewerbeschulstr. 134a.

Spekulatiusmaschine f. Hand- u. Kraftbetrieb billig zu verk. Eichmann, Barmen, Rübenstraße 6.

Gute Nähmaschine f. 25 Mk. zu verk. Elb., Weststr. 61, pt.

Die
Einrichtung
der
Walter Kellner A.-G.
Barmen

die wir vom **Konkursverwalter** gekauft haben, unterstellen wir dem

Verkauf

Es sind vorhanden ca. **250 Werkzeugmaschinen**

von denen besonders hervorzuheben sind

ca. 18 Revolverbänke Durchlaß von 25—65 mm, Fabrikat Gildemeister usw.;
ca. 3 Automaten Durchlaß von 25—55 mm, Fabrikat Schubert & Salzer usw.;
ca. 6 Universal-Rundschleifmaschinen von 500—2000 mm Schleiflänge, Fabrikat Loewe, Schuchardt & Schütte, Schubert & Salzer usw.;
ca. 12 Horizontal-Fräsmaschinen Tischgröße von 150×500 mm bis 550×1150 mm, Fabrikat Reinecker, Loewe usw.;
ca. 7 Universal-Fräsmaschinen Tischgröße von 200×800 mm bis 250×1100 mm, Fabrikat Loewe, Reinecker usw.;
ca. 5 Räderfräsmaschinen von 350 bis 900 mm Räder-Durchm., Fabr. Pfauter, Reinecker usw.;
ca. 5 Hobelmaschinen von 1000 bis 3600 mm Hobellänge, Fabr. Schubert & Salzer usw.;
ca. 10 Shapingmaschinen von 270 bis 600 mm Hub, Fabrikat Wotan, Dittes usw.;
ca. 45 Bohrmaschinen von 5 bis 75 mm Bohrleistung, worunter mehrere mehrspindlige, Fabrikat Reinhold, Dresdener, Webo, Loewe, Schuler usw.;
ca. 80 Drehbänke aller Art, in Größen von 150×500 mm bis 350×4000 mm, Fabr. Loewe, Dirzmann & Schönherr, Magdeburger Maschinenfabrik, Glaess, Braun, Dittes usw.

Weiter vorhanden:
komplette Schmiede, komplette Modellschreinerei, komplette Härterei
Blechbearbeitungsmaschinen, Werkzeuge usw. usw.

Besichtigung
täglich von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 5 Uhr in den Fabrikräumen
Barmen-Wichlinghausen
Wiescherstraße 13. — Telephon 756.

Sämtliche Maschinen sind sehr gut erhalten, da nach dem Kriege beschafft.

Rosenau A.-G.
Düsseldorf-Oberkassel b4646
Hansa-Allee 159.
Telegr.-Adr.: Karussellbank. Telephon 2134, 8765, 2393.

Schreibmaschine Remington billig zu verk. Ang. u. E 5418 an Gst.

1 Exzenterpresse, einarmig, ca. 800 K., 2 Rommelfässer für Vernicklung v. Massenteilen, 1 Anleimmaschine mit Transportuch, 50 mm br., u. versch. Handstp.-Pr. Näh. Tel. 1993 Elb.

Niederdr.-Dampfkess. L. D. 4—11 qm, u. ers. gr. Kochkessel spottb. zu vk. Elb., Ravensberg 32, I. Telephon 2155.

Fleischhackmaschine, elektr. Motor, 1 PS, 1500 Tour., 220 V., beides neu, ungebr., weit unter Preis zu verk. Hotel zur Post, Vohwinkel.

Nähmaschinen bek. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief. ich sof. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw.
Haftel, E., Kluttbahn 30, II

Gut erh. Schneider-Nähmasch. sofort zu verk. (kann auch geg. Tausch e. H.-Anzugs ausgelief. werden. E., Wiesenstr. 17, II.

Gebr. Schreibmasch., „Underwood" f. 50 Mk. zu verk. Berger, Vohwinkel, Bergst. 2.

Nähmaschinen bekannte Ia. Mark., 5 J. schr. Garantie fabrikneu **110 Mk.** moderne Eiche, versenkbar **130 Mk.** **Keine Agenten,** geringe Unkosten, daher billigste Preise. Lieferung franko, a. nach auswärts **L. Bohne,** Elberfeld, Marienstr. 31

Seltene Gelegenheit! **Schreibmaschine** fabrikneu. 2 Jahre Garantie. Raten 20 Mk. verkauft **Otto Langbein jr.** Elberfeld Schloßbleiche 20

Schreibmaschine Underwood billig zu verkaufen. Braun, Elberfeld, Arndtstraße 66, I.

Schreibmaschinen
Underwood 90.—,
Olivier 80.—,
Archo 140.—,
Ideal, w. neu 250.—.
Hügenell, E., Bergst. 23

Gute gebrauchte **Mercedes-Schreibmaschinen,** auch andere Systeme, billig zu verk. Bods, Elberfeld, Neue Fuhrstraße 11.

Kleidermarkt

Wegen Sterbefalls einige g. **Kleidungsstücke** f. ält. Damen billig abzug. H. Otte, B., Wupperfeldermarkt 3.

2 Anzüge u. Paletot, schm. Fig., z. v. E., Distelbeckerstr. 18, II.

Sch. Winter-Ueberzieher, neu, 15—16 J., bill. B., Konkordienstr. 1, Tr. lks.

2 mod. Maß-Palet. f. mittlere Fig. bill. E., Luisenstr. 132, p.

Saub. schw. Gehrock-Anzug, Hrn.-Paletot, Gr. 48/50, zu verk. B., Ehrenstr. 12, II.

Getr. H.-Wintermtl., Schuhe 38, 39 u. Anzüge zu verk. Elbf., Breitestr. 35, I. Et.

Graues Jackenkleid Gr. 44 bill. Elbf., Laurentiusst. 35, II, r.

Ein fast neuer Herrenanzug für große, schl. Figur (Gr. 1.70) und 1 Paar f. neue Rohrstiefel preisw. z. verk. Hdl. vd. Näh. E., Frankenplatz 21.

Bl. Jackenkl., heller, abgestr. Pullover, b. kl. schm. Fig., je 10. E., Rathenaustr. 43, II.

Prachtvolle Pelzjacke, neu, für 150 Mk. E., Paradestr. 80, pt.

Iltispelz u. Muff billig abzug. Elbf., Kieselstr. 25, pt., r.

Beamte und Festangestellte erhalten **Pelzwaren** aller Arten gegen 10 Monate Kredit. Antr. m. Wunschang. unter E 1668 an die Gesch. d. Bl. b4535

Magnetopath u. ärztl. gepr. Masseur behandelt außer dem Hause sämtl. Krankheiten. Spez. Senkfußleiden. (Keine Einlag. mehr notwend.)
Jul. Lüttger, B.-Langerfeld, Jesinghausen 8.

Sport-Rundschau

Nr. 237 — 1926 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen** Samstag, 9. Oktober

Vom Amateursport.

Von Dr. Otto Peltzer. (Nachdr. verb.)

Der Berufssportler unterscheidet sich vom Amateursportler durch die ganz andere Einstellung zu seinem Sporte selbst. Während der Amateur lediglich den Sport zur Erreichung irgendwelcher ideeller Ziele betreibt und in ihm nur eine schöne Betätigung außerhalb seiner Berufsarbeit sieht, betreibt der Berufssportler den Sport nur, um Geld damit zu verdienen. Vielfach hat auch der Berufssportler, Boxer, Fußballer (speziell in England) einen zivilen Beruf, doch sieht er diesen mehr als Nebenverdienstquelle an, die ihm lediglich eine Sicherung für schlechte Konjunktur im Sporte ist. Oft mag allerdings ein Amateursportler durch die Not der Zeit in Versuchung geführt sein, aus seinen sportlichen Erfolgen Gelderwerb zu ziehen. Doch in den meisten Fällen unterscheidet sich der Berufssportler von dem Amateursportler grundsätzlich in der Weltanschauung.

Es gibt natürlich Uebergänge vom Amateursportler zum Berufssportler, und das ist kein Wunder, weil der Sport von vielen nicht aus idealen Gründen, sondern aus Nachahmung einer scheinboren Modesache aufgenommen wird. Solche Sportler haben dann natürlich meist das Wesen des Sportes nicht richtig erfaßt, und kein Gefühl für den grundsätzlichen Unterschied eines Amateur- und Berufssportlers. Bisher hat es der Amateursport aber dennoch immer verstanden, seine Reihen rein- und seine Ideale hochzuhalten. Einem echten Amateursportler, der lange Jahre hindurch mit Liebe an seiner Sache gehangen hat, dem Sportstunden die schönsten seines Lebens gewesen waren, ist es eigentlich unmöglich, wenn besondere Erfolge eingetreten sind, nun zu den Berufssportlern überzutreten und somit seine ganze Sportlervergangenheit zu verleugnen, d. h. nachträglich seinem reinen, idealen, sportlichen Streben einen materiellen Sinn zugrunde zu legen.

Nun gibt es allerdings auch fanatische Sportler, die deswegen zum Berufssport übertreten, um ihre Leistungen noch weiter zu steigern, ihnen ist die Höhe des Einkommens dann weniger maßgebend, sondern allein die Möglichkeit, sich sportlich höher zu entwickeln. Solche Berufssportler müssen wir unbedingt auch als echte Sportler anerkennen. Aber alle Sportwettkämpfe, die nur um des Geldes willen ausgeführt werden, bei welchen der Sieger und Besiegte eine vereinbarte Geldsumme erhalten, entbehren des wahren Sportgeistes. Sie werden zu einer Gier nach materiellen Mitteln und unterscheiden sich dann kaum noch von den Kämpfen zweier Raubtiere um ihre Beute. Wenn dennoch die Massen des Volkes zu solchen Wettkämpfen hingehen, so ist dies leider nur ein deutliches Zeichen für den Tiefstand unserer Kultur.

Es gibt allerdings viele Leute, die überhaupt nicht glauben wollen, daß ein Sportsmann nur der Freude am Sportkampf halber sportliche Wettbewerbe bestreitet. Die haben eben selbst niemals Sport getrieben, sonst würden sie wissen, daß der Sportler von seinem Sportkampfe alle materiellen Gedanken fernzuhalten wünscht, denn dadurch erhält für ihn der Sport erst inneren Wert. Die Erinnerungspreise, die der Amateursportler erhält, sollen ja auch keinen großen Materialwert darstellen, sondern nur unveräußerliche Gedenkstücke an schwer erfochtene Siege sein.

Ohne Zweifel gibt es auch im Amateursportlager, wie schon oben angedeutet ist, Sportler, die weniger um der Ideale als um sonstiger wünschenswerter Vorteile willen Sport betreiben, die daher auch jederzeit bereit sind, den Verein zu wechseln, wenn bessere Berufsstellen vermittelt werden oder sonstige materielle Vorteile winken. Gegen solche Sportler energisch Front zu machen, müßte die Aufgabe der öffentlichen Meinung sein, denn wir dürfen unserem Volke das Vertrauen zum Idealismus unserer Bewegung nicht nehmen; gerade er ist es, der Hoffnung und Glauben an unsere Zukunft gibt.

Hockeysport im Wuppertal.

S. S. V. Elberfeld in Essen. — S. C. Sonnborn in Düsseldorf. — Schwarz-Weiß Barmen in Koblenz und Neuenahr. — Hagen 1860 in Velbert und Grün-Weiß Köln in Remscheid.

Von den für morgen vorgesehenen Spielen findet im Wuppertal kein einziges statt. S. S. V. Elberfeld fährt nach Essen zum Sportverein 99 und tritt dort mit drei Mannschaften an. Die Elberfelder gehen mit den besten Aussichten in den Kampf und es ist anzunehmen, daß sie morgen ihren bisherigen guten Erfolgen einen weiteren anreihen werden. Essen 99 ist zwar eine recht schnelle und technisch gute Elf, die sich ebenfalls wehren wird, ob dies aber gegen Elberfeld genügen wird, ist zu bezweifeln.

S. C. Sonnborn weilt in Düsseldorf und trägt gegen den D. H. C. Athen das Rückspiel aus. Im ersten Treffen vermochte Düsseldorf einen knappen 1:0-Sieg zu erringen, diesmal neigen wir mehr zu den Elberfeldern. Athen muß sich jedenfalls mehr anstrengen als vor acht Tagen gegen Remscheid, die 3:1-Niederlage durch die Bergischen war — entgegen anderslautenden Meldungen — verdient und einwandfrei. Ob die unteren Mannschaften von Sonnborn bestehen werden, ist zweifelhaft.

Schwarz-Weiß Barmen unternimmt eine zweitägige Reise an den Rhein. Am heutigen Tage ist der Gegner H. u. T. C. Koblenz, der allerdings gegenüber der Reisemannschaft der Barmer gute Aussichten auf Erfolg hat, um so mehr, als das Treffen direkt nach der immerhin umständlichen und anstrengenden Bahnfahrt stattfindet. Tags darauf fahren die Wuppertaler nach Bad Neuenahr und treten dem dortigen Hockeyklub gegenüber. Da Barmen hier auf neue Kräfte zurückgreifen kann, ist sowohl im Spiel der Ersten als auch in dem der Zweiten ein Sieg zu erwarten.

T. V. 61 Remscheid hat Gäste aus Köln. Die Grün-Weißen stellen die Turner morgen vor eine schwere Aufgabe. Der Papierform nach sollten die Gäste einen Sieg davontragen, der aber gerade gegen Remscheid noch nicht so sicher ist. Die Bergischen verstehen zu kämpfen und wir haben auch diesmal Vertrauen zu der Mannschaft. Ein Ueberraschungssieg dürfte gar nicht so unerwartet kommen, das mußte auch Athen-Düsseldorf am eigenen Leibe verspüren.

F. C. Velbert 02 erwartet Hagen 1860. Die Westfalen stellen in diesem Jahre eine nicht zu unterschätzende Mannschaft, der lediglich noch das nötige Sichverstehen fehlt. Gefährlich sind der Innensturm und die Verteidigung. Velbert muß auf der Hut sein und hiernach seine Abwehr einstellen. Ein Sieg des Platzvereins ist noch nicht sicher.

Präsidialsitzung des Deutschen Hockeybundes.

Bundespräsidium und Bundesausschuß des Deutschen Hockey-Bundes treten am Samstag und Sonntag in Berlin zu einer Tagung zusammen, die sich mit einer ganzen Reihe wichtiger Fragen zu befassen haben wird. Im Mittelpunkt der Beratung dürften die Vorbereitungen für die Amsterdamer Olympiade stehen. Im engsten Zusammenhange damit steht auch das noch ungelöste Problem der Silberschildspiele 1927, deren Fortführung in der bisherigen Form anscheinend endgültig gesichert ist, denn der Bundesspielausschuß hat bereits die Termine hierfür bekannt gegeben. Außer diesen beiden wichtigen Punkten soll auch noch die Versicherungsfrage erledigt werden und eine generelle Regelung der Ballfrage nach Möglichkeit erfolgen, da die mit den Lederbällen gemachten Erfahrungen recht verschiedenartig sind. Die deutsche Hockeygemeinde, die mit Rücksicht auf die große Aufgabe, die sie 1928 in Amsterdam erwartet, zu Opfern in jeder Hinsicht bereit ist, darf also Beschlüsse von weittragender Bedeutung erwarten.

Handball im W.T.V.

Bergisch-Märkischer Bezirk.

Der Handballmeisterschaftsbetrieb ist durch die Ruhepause der zweiten Gruppe, die am vergangenen Sonntag ihre erste Serie beendete, etwas eingeschränkt. Für die beiden anderen Gruppen ist der morgige Sonntag von größter Bedeutung, da er die Entscheidung über die Spitzenstellung bringen soll.

Gruppe 1: Polizeisportverein Remscheid und V. V. Solingen 98 heißen die noch im Rennen liegenden Kandidaten, die morgen um die Führung kämpfen werden. Die Polizei ist bisher ohne Punktverlust geblieben und hat heuer den Vorteil des eigenen Platzes. Ob diese Tatsache hinreicht, ihr gegen den spielstarken V. V. 98 das bessere Ende zu sichern, erscheint ungewiß. Jedenfalls wird es ein erbittertes Ringen werden. Solinger F. C. 95, der vollkommen zurückgefallen ist, erwartet den V. f. B. Remscheid, der überraschenderweise am vergangenen Sonntag den ersten Punkt er-

Die Fußball-Meisterschaftsspiele im Bergisch-Märkischen Bezirk.

Im Bergisch-Märkischen Bezirk herrscht in der 1. Klasse Hochbetrieb. Sämtliche Mannschaften bis auf zwei — Germania Elberfeld und Turu Düsseldorf — sind beschäftigt, so daß nach dem 10. Oktober bereits mehr als die Hälfte der für die erste Serie angesetzten Spiele erledigt sein wird. Bis jetzt haben sich unsere berg. Vereine gegenüber den Düsseldorfern recht gut gehalten, vor allem auch die aus der 2. Klasse aufgestiegenen, und es ist gar nicht ausgeschlossen, daß die erste Stelle in einer Gruppe und damit die Vertretung des Bergisch-Märkischen Bezirks bei den westdeutschen Endspielen einem bergischen Verein zufällt.

1. Bezirksklasse.

In der ersten Gruppe empfängt der Sonnborner S. C. auf seinem Platze an der Hauptstraße den derzeitigen Spitzenreiter, Fortuna Düsseldorf. Die Gäste sollen in glänzender Form sein; sie pflegen ein verständnisvolles Zuspiel, gepaart mit dem unbedingt erforderlichen Siegeswillen, so daß Sonnborn keinen leichten Stand haben wird. — Die beiden Letzten der Tabelle, Solinger F. C. 95 und V. f. B. Remscheid, treffen sich in Solingen. Die Remscheider Mannschaft hat in diesem Jahre noch keine Lorbeeren ernten können, und wenn auch Solingen bisher nur wenig zeigte, auf eigenem Platze — der bekanntlich auch den Sonnbornern zum Verhängnis wurde, sollte es ihnen doch glücken, die Punkte zu behalten. Das Spiel findet bereits vormittags um 11 Uhr statt. — Am Nachmittag erhält die Erste Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath ihren zweiten Besuch aus Düsseldorf. B. C. 05 Düsseldorf wird es nicht besser gehen als den 99ern am letzten Sonntage; zumal deren Sturm noch weniger durchschlagskräftig ist. Wir rechnen also mit einem knappen Siege der Bergischen. — Der Düsseldorfer S. C. 99 dürfte auf eigenem Platze gegen die Ratinger Sp. Vgg. gewinnen, trotzdem 99 auf seinen besten Mann, Heidkamp, verzichten muß, der in der westdeutschen Verbandsmannschaft mitwirkt.

In Gruppe 2 fahren drei bergische Vereine nach auswärts. S. S. V. Elberfeld sucht den V. f. B. Benrath auf. Wenn die Benrather auch erst einen Punkt erringen konnten, so haben sie sich doch in den bisherigen Kämpfen als verhältnismäßig starker Gegner gezeigt, der vor allem einen sehr gefährlichen Sturm besitzt. Jedenfalls muß die Elberfelder Elf auf der Hut sein, wenn sie siegen und dadurch die erste Tabellenstelle halten will. — Auch Schwarz-Weiß Barmen muß sich sehr anstrengen, wenn sie ohne Niederlage heimkehren wollen. Der Gegner, V. V. 04 Düsseldorf hat nach anfänglichen Mißerfolgen seine Elf neu aufgebaut und zählt zu den stärksten Mannschaften der Gruppe. — Nur geringe Aussichten kann man dem Cronenberger S. C. einräumen, der auf T. u. Sp. V. Eller 04 stößt, den Besieger der Turu-Mannschaft.

2. Bezirksklasse.

Die Sportgemeinde Langerfeld wird ihre Stellung an der Spitze der Tabelle in Gruppe 1 weiter befestigen und den T. u. Sp. V. Ronsdorf glatt schlagen, der damit seine vierte Niederlage erleidet. Ebenso sollte V. V. Remscheid den zweiten Platz gegen den F. C. Velbert behaupten, zumal er auf eigenem Felde spielt.

Die 2. Gruppe ist mit vier Spielen diesmal fleißiger. Sp. u. Sp. Vgg. Barmen darf seinen Gegner, V. V. Wald, der am letzten Sonntag auch den Subbergern stark zusetzte, nicht zu leicht nehmen. S. S. V. Subberg erhält Besuch von seinem Namensvetter aus Remscheid und sollte sich ebenso wie Sp. u. Sp. Vgg. Barmen an der Tabellenspitze halten. Viktoria Barmen weilt beim Sp. V. Beyer, für den es Zeit wird, zu den ersten Punkten zu kommen. Tura Barmen hat beim F. C. Lennep nur geringe Aussichten.

1. Gauklasse.

Gruppe 1 bringt in Velbert einen Ortskampf zwischen S. S. V. und Borussia, den ersterer für sich entscheiden wird. Der Tabellenführer, F. C. Schwelm, wird auch in Nächstebreck nicht unterliegen. Die Elberfelder Vereine spielen auswärts, S. C. 08 in Haßlinghausen, V. V. 07 in Langenberg, beide mit guten Aussichten.

2. Gruppe: S. C. 09 Remscheid-Biedinghausen gegen V. V. Lüttringhausen, Sp. V. Wermelskirchen gegen Sp. V. Solingen, Sp. V. Dahlhausen gegen Germania Remscheid-Hasten.

3. Gruppe: Sp. V. Höhscheid gegen S. S. V. Haan, V. V. Ohligs gegen V. f. B. Merscheid.

2. Gauklasse.

Gau Elberfeld-Barmen: Grün-Weiß Neviges gegen Rasensport Tönisheide, S. S. V. Richrath gegen Sp. u. T. V. Hetterscheidt.

Gruppe Remscheid: V. V. Burscheid gegen V. f. R. Wipperfürth, Rasensport Wermelskirchen gegen Rasensportv. Herbeck-Oenkfeld, 1. Sp. Vgg. Goldenberg gegen V. V. Hückeswagen, V. f. B. Remscheid 2 gegen Sp. V. Hünger.

Gruppe Solingen: Sp. Vgg. Aufderhöhe gegen V. V. Landwehr, Solingen-Gräfrath 2 gegen Adler-Solingen.

Die Spiele beginnen um 3 Uhr.

S. S. C. Poseidon Elberfeld

Dienstag den 12. Oktober, abends 8 Uhr, in der Stadthalle Elberfeld:

Ernst **Vierkötter**

und **Erich Baronschée.**

Vortrag:

Die Bezwingung des Kanals — Neue Pläne.

Der gesamte Ertrag wird zu den Kosten der neuen Kanaldurchquerung verwandt. Jeder Schwimmer, jeder Sportsmann muß erscheinen. — Karten von 80 Pfg. an bei den Vereinsmitgliedern, Leonh. Tietz, Baedeker, Verkehrsverein; in Barmen bei Krüger & Oberbeck. 342

Platz Schützenstraße, Barmen.

Sonntag den 10. Oktober, nachmittags 3 Uhr:

Fußball-Meisterschaftskampf!

Ballspiel-Verein Wald I.

gegen

Sport- u. Spiel-Vg. Barmen I.

Vorher untere Mannschaften. 9342a

Sportplatz Sonnborn

an der Hauptstraße (neben Schwalerts).

Sonntag den 10. Oktbr., nachmittags 3 Uhr:

Meisterschaftsspiel (1. Bezirks-Klasse)

Fortuna I./Sonnborn I.

Vorher untere Mannschaften. 4209

11 Uhr vorm. Handball-Meisterschaftsspiel

B.V. Velbert I./Sonnborn I.

Kassen am Platz u. am Ver.-Lokal Lamprecht

Allgem. Turnverein 1860

e. V., Elberfeld.

Schülerturnen

in der Turnhalle der Knaben-Mittelschule Nord. — Jeden Dienstag abend von 7 bis 8¼ Uhr. — Anmeldungen in der Turnhalle. 13443

Der Turnrat.

1826 **Goldstück** DEUTSCHER WEINBRAND 1926

Sie wollen gewiß gerne eine Einrichtung, welche Alle Vorzüge aufweist?

Dann besuchen Sie ungeniert und zwanglos unsere Ausstellung.

Unsere Wohnungseinrichtungen zeichnen sich aus durch: Formenschönheit, edles Material, sorgfältigste Verarbeitung bis ins kleinste und **unübertroffene Preiswürdigkeit.**

Gebrüder Schürmann, Köln, Zeppelinhaus, und Essen-Ruhr.

Größtes Spezialhaus Deutschlands für Wohnungseinrichtungen, Teppiche und Dekorationen. 2251

Ueber den Sport am Sonntag

berichtet der „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen"

Montag früh in einer **Sonder-Ausgabe**

die in unseren Geschäftsstellen und im Straßenhandel zu haben ist. — — **Preis nur 10 Pfennig**

ringen konnte. Scheinbar haben sich die Bewegungsspieler von ihrer Krise erholt. Immerhin haben sie gegen den Klub nicht die geringsten Aussichten. Turn- und Spielverein Ronsdorf fährt zur 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath. Beide Mannschaften verfügen über einen außerordentlichen Kampfgeist. Solingen stellt die routiniertere Elf, sie dürfte normalerweise einen knappen Sieg davontragen.

Gruppe 3: Hier wird ebenfalls die Entscheidung erwartet. Das wichtigste Spiel findet auf dem Turnplatze zwischen dem Platzbesitzer und der Tura Barmen statt. Die Besucher liegen mit einem Punktvorsprung bisher in Führung. Im großen und ganzen sind sich die Mannschaften ebenbürtig. Die letzten Treffen vermochten die Barmer zu ihren Gunsten zu entscheiden. Auch heute ist T. B. U. durch die mangelnde Besetzung des Hüterpostens etwas im Nachteil. Der Tura aus diesem Grunde die größeren Chancen zuzusprechen, erscheint bei ihrer Unbeständigkeit etwas gewagt. Düsseldorf 99, die auch noch Aussichten für das Ende haben, treffen auf die Ballspieler. Während der B. V. im Felde achtbares Können zeigt, fehlt dem Sturm die erforderliche Durchschlagskraft, sie werden daher sicher den kürzeren ziehen. Die Barmen-Elberfelder Polizei erhält abermals Besuch von Düsseldorf. Die überaus eifrigen Fortunen treten gegen sie in die Schranken. Von den Düsseldorfern gilt dasselbe wie das vorher für den B. V. angeführte. Die bessere Wurfkraft der Wuppertaler sollte das bessere Ende herausholen.

Die Spiele der 2. Klasse:

Hier gehen die Spiele nur schleppend voran. Sport- und Spielverein Elberfeld mißt mit der Sportgemeinde Langerfeld ihre Kräfte. Die Mannschaften sind sich durchweg ebenbürtig. Vielleicht gibt der Vorteil des eigenen Platzes den Ausschlag zugunsten der Spielsportler. S. C. Sonnborn trägt zu Hause das Punktespiel gegen B. V. Velbert aus. Die Platzelf ist ihrem Gegner überlegen und sollte daher sicher gewinnen. In den anderen Gauen stehen folgende Begegnungen auf dem Programm: Solingen 98 2 — Hellas Lennep, Solingen 95 2 — F. C. Lennep 07, Remscheid-Hasten — B. V. 10 Remscheid.

Vorschau auf das Bergrennen bei Villa Hügel.

Das am Sonntag dem 10. Oktober, vormittags 10 Uhr, stattfindende Bergrennen wird die vom Essener Automobil-Club veranstalteten beiden letzten Automobilrennen an Bedeutung übertreffen.

In der Kategorie Motorräder wird in der Klasse bis 175 Kubikzentimeter Zylinder-Inhalt Ewald Volkendorn-Mülheim-Ruhr, der am letzten Sonntag in Wald bei Solingen durch ein glänzend gefahrenes Rennen siegreich wurde, in Henkelmann-Bochum einen nicht zu verachtenden Gegner haben. — Hans Frankenbusch-Essen, der mit der Strecke gut vertraut sein dürfte, begegnet in der Klasse bis 250 Kubikzentimeter dem alten Kämpen Ing. Rosendaum-Düsseldorf. Aber auch die von den bewährten Fahrern Mischke und Volkenborn gesteuerten Andrees-Maschinen sind zu beachten, auch die gemeldeten Patria-Maschinen machten in Wald auch einen recht guten Eindruck. — In der Klasse bis 350 Kubikzentimeter wird ein harter Kampf um den ersten Platz entstehen. Hermann Braß-Essen zeigte unlängst im Kampfe gegen auswärtige Kanonen einen glänzenden Stil, dürfte jedoch von Rosenfeld, der ebenfalls Essener ist, hart bedrängt werden. Ueberraschungen sind jedoch durchaus nicht ausgeschlossen, z. B. seitens Flieten-Krefeld, der seine schnelle A. J. S. gut zu behandeln weiß. — Edi Götte-Essen wird sich in der Klasse bis 500 Kubikzentimeter alle Mühe geben, seinen Klub-Meisterschaftstitel zu verteidigen. Sein hauptsächlichster Konkurrent dürfte E. Zündorf, eine alte Kanone, sein. Jedoch ist auch der Essener Spahn auf Horex in Betracht zu ziehen. — Der schwerste Kampf wird in der Klasse bis 750 Kubikzentimeter entstehen, da fünf gleichwertige prominente Fahrer starten. Die Maschinen dürften den Ausschlag geben, und da wären die von Gerlach-Dortmund gesteuerte Viktoria und die von dem routinierten Kürten gefahrene Andrees vielleicht in erster Linie zu nennen.

Auch die Kategorie Motorräder mit Seitenwagen weist eine vorzügliche Besetzung auf. Der in Essener Sportkreisen gut bekannte Theo Schoth-Berlin auf seiner B. M. W. trifft mit Ludwig Krämer-Köln, der seine Imperia-Maschine auszunutzen weiß, und dem Viktoria-Fahrer Bossen-Dortmund in der Klasse bis 600 Kubikzentimeter zusammen. Ernst Lehmann-Essen und Magnus Helbing-Bochum dürften in der 1000-Kubikzentimeter-Klasse einen interessanten Kampf liefern.

Ein bisher unbekanntes Bild wird das Cykle-Car-Rennen der drei Diabolo-Fahrer Wiemann-Bochum, Feuchter-Bruchsal und Schwartz-Koblenz geben. Schwartz siegte am letzten Sonntag im Feldberg-Rennen.

Die Kategorie Sport- und Tourenwagen weist sehr beachtenswerte Nennungen auf. Die beiden Amilcar-Fahrer, Karl Purwin-Essen und Hans Kockerols-Mülheim-Ruhr, finden in Heinrich Dörper-Düsseldorf einen äußerst scharfen Gegner in der Klasse 750—1100 Kubikzentimeter. — In der nächsten Klasse, 1100—1500, stellt sich Clairenore Stinnes-Berlin zum zweiten Male in Essen als Fahrerin vor, diesmal auf ihrem 6 PS Adler. Aber auch Carl Brackelsberg-Milspe ist in Essen als hervorragender Fahrer bekannt. Dagegen zeigt sich der gut veranlagte Heinz Mannesmann-Remscheid hier zum ersten Male. — In der Klasse 1500—2000 Kubikzentimeter treffen die alten Rivalen Ernst Gerbrecht und der Senior-Fahrer Schulz, der bei dem ersten Hügelrennen auf seinem großen Mercedes die schnellste Zeit aller deutschen Wagen fuhr, zusammen. Da aber der erfolgreiche Fahrer Franz Baader-Mannheim ebenso wie sein Gegner mit einem Bugatti startet, ist ein außerordentlich spannendes Rennen zu erwarten. — In dem Rennen der 2000—3000-Kubikzentimeter-Klasse dürfte dem oft siegreichen Herrenfahrer C. Deilmann-Dortmund, der hier gegen die übrigen Austro-Daimler-Fahrer antritt, der Sieg nicht zu nehmen sein. — In der Klasse über 3000 Kubikzentimeter wird der in letzter Zeit mehrfach siegreiche Essener Hans E. Platzer den internationalen Fahrer von Guilleaume zur Hergabe seines ganzen Könnens zwingen.

Die Kategorie der Rennwagen pflegt das Interesse der Zuschauer am meisten zu beanspruchen. Neben den kleinen Klassen ist zunächst die 1100—1500-Kubikzentimeter-Klasse zu erwähnen, in der der schmissige Fahrer Volkhart-Düsseldorf auf seinem Rabag-Bugatti den beiden Brüdern Müller-Düsseldorf eine anständige Pace vorlegen wird. Aber die Müllers lassen auf ihren N. S. U. nicht mit sich spaßen. Der sonst kuragierte Essener Fahrer Häberling dürfte mit seinem Wanderer-Wagen in dieser Klasse nur eine Statistenrolle spielen. —

Den Höhepunkt des Rennens wird das Ausfahren der 1500—2000-Kubikzentimeter-Klasse bilden. Der glänzende Fahrer Josef Ludewig-Essen trifft hier mit dem Mannheimer Baader zusammen, und auch Ernst Gerbrecht-Werden ist mit von der Partie. Alle drei Herren starten auf Bugatti. Es wird also eine Sensation geben! Für die letzten beiden Klassen Voraussagen zu machen, ist nicht möglich. Aller Voraussicht nach dürfte in diesem Rennen die schnellste Zeit des Tages gefahren werden.



Ein Gemütsmensch.

„Hilfe, um Gotteswillen Hilfe, ich kann nicht schwimmen, Hilfe!"

„Ich kann auch nicht schwimmen, mach' aber deshalb noch lange nicht so'n Krach wie Sie."

*

Familienszene.

„Das ist aber doch merkwürdig", ruft die Gattin erschrocken aus, „als ich diesen Morgen aufstand, fand ich meinen Trauring nicht mehr, den ich doch immer am Finger trage."

„Aber was mir noch viel merkwürdiger vorkommt", unterbrach der Gatte, „ist, daß ich heute morgen, kurz nachdem ich aufgestanden war, deinen Ring in der inneren Tasche meiner Jacke fand, d. h. in der Tasche, in der ich meine Brieftasche zu tragen pflege!" G. Br.

*

Kritik.

Auf einem Wohltätigkeitsfest spielt ein junger Mann, der sich viel auf sein Können einbildet, die zwölfte und die zweite Rhapsodie von Liszt. Als er fertig gehämmert hat, geht ein alter Herr auf ihn zu, klopft ihm auf die Schulter und sagt:

„Ich habe diese Stücke von Schnabel gehört, ich habe sie von Rubinstein gehört, ich habe sie sogar von Franz Liszt selber gehört (der Virtuose verbeugt sich tief), wie Sie hat keiner geschwitzt."

hervorragend bewährt bei:

Togal TABLETTEN

Gicht | Grippe
Rheuma | Nerven- und
Ischias | Kopfschmerzen
Erkältungskrankheiten.

b148

Togal stillt die Schmerzen und scheidet die Harnsäure aus. Keine schädlichen Nebenwirkungen. — Fragen Sie Ihren Arzt! — In allen Apotheken erhältlich!

Bestandteile: 12,6 lith. 0,46 chin. 74,3 acid. acet. sal. ad. 100 amyl.

Deutsche Turnerschaft

Was bringt der Sonntag?

Der Wuppertaler Gau versammelt die Turnwarte seiner Vereine in der Turnhalle der Elberfelder Turngemeinde, um sie in das Wesen des Vereinsturnens an den Geräten einzuführen. Uebungsstoffe für diese Art des Turnens, das auch als Wettkampf durchgeführt werden kann, werden an Reck, Barren und Pferd durchgearbeitet. Während diese Versammlung am Vormittag vor sich geht, treten am Nachmittag die Vorturner zusammen; ihnen werden Turnstoffe an den Geräten für die verschiedenen Fertigkeits- und Altersstufen vermittelt.

Im Bergischen Gau veranstaltet der Turnverein zu Dabelau ein Schauturnen, bei dem die Werberiege des Gaues für deutsches Geräteturnen werben will.

Handball im Niederbergischen Gau.

Gauklasse:

Kreuzweger Turnerbund — T. V. Gruiten.

Auf dem Platze des Kreuzweger Turnerbundes wird sich ein erbitterter Kampf um die Punkte abspielen.

A. T. V. Hilden — T. V. Solingen-Schlagbaum.

Der Platzverein, A. T. V. Hilden, hat im vergangenen Jahre die Meisterschaft erkämpft und scheint auch in diesem Jahre wieder in Form zu sein. Deshalb geben wir ihm die meisten Siegesaussichten.

Turnverein Gräfrath — Solinger Turnerbund.

Auf dem Gräfrather Exerzierplatz wird ein heißer Kampf entbrennen, in den Gräfrath als Platzverein mit den meisten Aussichten geht.

A-Klasse:

Hilden T. V. 1864 — Wald-Merscheider T. V.
Kreuzweger Tbd. 2 — T. V. Rheindorf.

B-Klasse:

Solinger Tbd. 2 — A. T. V. Hilden 2.
T. V. Gräfrath 2 — T. V. Haan 2

Gauklasse:

T. V. Gerresheim — T. u. Sp. V. Opladen 1882.
Solinger Turnerbund — Turnverein Haan.

Die großen Veranstaltungen der Deutschen Turnerschaft 1927.

Der Arbeitsplan der D. T. liegt für das Jahr 1927 in Umrissen vor, so daß noch unwesentliche Ergänzungen erfolgen dürften. Es finden statt: 12. und 13. Februar Jahnschwimmen in Halle, 10. bis 13. April: Kreiswartetagung in Krefeld, 24. April Waldlaufmeisterschaften, 21. und 22. Juli Fechtmeisterschaften, 7. August Jahnwettschwimmen in Freiburg a. d. U., 13. und 14. August Volksturnmeisterschaften in Berlin, 20. und 21. August Schwimmmeisterschaften, 11. und 12. Juni Endspiel im Hand- und Fußball, 17. und 18. September Endspiel im Schlagball und Faustball für Männer und Frauen.

Franz Diener schlägt Knute Hansen

WTB Berlin, 9. Okt. (Funkspruch.) Der deutsche Schwergewichtsboxer Franz Diener kämpfte am Freitag im Madison Square Garden in Neuyork gegen den hervorragenden amerikanischen Schwergewichtler Knute Hansen, einen der aussichtsreichsten Anwärter auf die Weltmeisterschaft. Der Deutsche stand vor seiner bisher schwersten Aufgabe. Er erschien jedoch in so überraschend guter Form im Ringe, daß er seinen Gegner nach erbittertem Kampfe einwandfrei zu schlagen vermochte.

Die nationalen Boxkämpfe in der Barmer Stadthalle.

Es wird nochmals auf die heute abend 8 Uhr stattfindenden Amateurboxkämpfe hingewiesen. — Das von den Sportfreunden Schwarz-Weiß zusammengestellte Programm ist ausgezeichnet. Die vorgesehenen Kämpfe versprechen harten und interessanten Sport.

Ringsport

Die erste Ringermannschaft der Kraftsportvereinigung des A. T. V. 1860 Elberfeld, der es bekanntlich im Vorjahre gelang, die Bezirksmeisterschaft zu erringen, und dadurch in die Gauklasse aufzusteigen, steht diesmal vor einer sehr schweren Aufgabe. Am Sonntag weilt als Gast die Sportvereinigung Hagen 1910 in Elberfeld, die aus lauter ausgesuchten Ringern Hagens besteht. Sie gilt als der kommende Gaumeister im Mannschaftsringen. An besonders spannenden Kampfbildern reich verspricht das Treffen in der Federgewichtsklasse zu werden. Hier stehen sich der Elberfelder Willi Brod und Horstkotte (Hagen) gegenüber. Die Veranstaltung findet auf der neuen Hardt (Berg. Haus) statt, und beginnt vormittags 11 Uhr.

Kanalbezwinger Vierkötter spricht in Elberfeld.

Bekanntlich gelang es dem Kölner Schwimmer Ernst Vierkötter als erstem Deutschen, in der Nacht vom 29. auf den 30. August den Kanal zwischen Calais und Dover in neuer Weltrekordzeit zu durchqueren. Durch diese seine kühne und erfolgreiche Tat hat er viel dazu beigetragen, den deutschen Namen in der ganzen Welt zu neuem Ruhm und Ansehen zu bringen. Als dann kurz darauf der Franzose Michel die Leistung unseres deutschen Landsmannes unterbot, war dieser gleich bereit, den Rekord für Deutschland zurückzuerobern. Leider mußte er wegen fehlender Geldmittel und der vorgerückten Jahreszeit die Durchführung seiner Absicht auf das nächste Jahr verschieben. Die Zeit bis dahin will er aber benutzen, um sich auf seine schwere Aufgabe gewissenhaft vorzubereiten und möglichst auch durch eigne Kraft die recht erheblichen finanziellen Mittel zu beschaffen. Aus diesem Grunde befindet er sich zurzeit auf einer Vortragsreise, zunächst durch die westdeutschen Großstädte, und wird so auch am kommenden Dienstag dem 12. Oktober, abends 8 Uhr, im großen Saale der Elberfelder Stadthalle über seine Kanalbezwingung und seine neuen Pläne und Ziele sprechen. Es darf wohl erwartet werden, daß auch bei uns im Wuppertal zu dem Vortrage recht viele sich einfinden werden, um durch ihr Erscheinen dem tapferen und verdienstvollen Schwimmer ihr Interesse zu bekunden und ihr Scherflein zur Sicherstellung seines nächstjährigen Vorhabens beizutragen.

Das Sportpanorama der Leibesübungen für alle ist der prächtige, von Zehntausenden und Aberzehntausenden auch in diesem Jahr mit Spannung erwartete Abreißkalender „Sport und Körperkultur 1927". Er enthält diesmal eine Fülle der besten und schönsten Sport- und Körperkultur-Bilder auf 64 Kunstdruckblättern, ein übersichtliches, praktisches Kalendarium mit ausreichendem Schreibraum und viel Freude, Sonne und Jugendlust.

Café Grosse

Elberfeld

im Schwebebahnhof Döppersberg

Eigene Konditorei,
Lieferung **frei** Haus.

Sonntag v. 11-1 Uhr

Früh-Konzert

Reichhaltige Frühstückskarte.

Wer

Graue Haare nicht färben

und sein Haar vor Ergrauen schützen will, **Entrapai-Haarerkräftigungswasser** gebrauche, führt den geschwächten Haarwurzeln die verbrauchten Pigmente zu, so daß graue Haare und Nachwuchs auf **natürliche Weise** ihre ehemalige Farbe wiedererhalten. Fehlfarben ausgeschlossen. Garantiert unschädlich. Versand diskret durch b49

W. Beyth, Berlin 328, Jerusalemerstr. 3—4.

b138

CREME MOUSON

ist Schönheits- und Hautpflegemittel zugleich. / Sie heilt rauhe, rissige Haut, beseitigt rote Flecken, Unebenheiten, lästigen Hautglanz und verleiht einen vornehmen, matten Teint.

Creme Mouson-Seife ist äußerst mild und von feiner, eigenartiger Parfümierung. Ihr regelmäßiger Gebrauch bildet die beste Ergänzung der täglichen Creme Mouson-Hautpflege.

CREME MOUSON-SEIFE